



**VERZEICHNIS DER ORIENTALISCHEN HANDSCHRIFTEN
IN DEUTSCHLAND · BAND X, 8**

**VERZEICHNIS DER ORIENTALISCHEN HANDSCHRIFTEN
IN DEUTSCHLAND**

**IM EINVERNEHMEN MIT DER
DEUTSCHEN MORGENLÄNDISCHEN GESELLSCHAFT**

**BEGRÜNDET VON
WOLFGANG VOIGT**

**WEITERGEFÜHRT VON
DIETER GEORGE**

**IM AUFTRAGE DER
AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN IN GÖTTINGEN**

**HERAUSGEGEBEN VON
HARTMUT-ORTWIN FEISTEL**

BAND X, 8



**FRANZ STEINER VERLAG STUTTGART
2000**

SANSKRITHANDSCHRIFTEN AUS DEN TURFANFUNDEN

TEIL 8

DIE KATALOGNUMMERN 1800–1999

HERAUSGEGEBEN VON

HEINZ BECHERT

BESCHRIEBEN VON

KLAUS WILLE



FRANZ STEINER VERLAG STUTTGART
2000

Titelvignette nach Kat.-Nr. 765: Heinz Gollhardt, Köln

Dieser Band wurde durch die Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung im Akademienprogramm mit Mitteln des Landes Niedersachsen gefördert.

Die Deutsche Bibliothek - CIP-Einheitsaufnahme
Sanskriithandschriften aus den Turfanfunden. - Stuttgart : Steiner
(Verzeichnis der orientalischen Handschriften in Deutschland ; Bd.
10)

Teil 8. Die Katalognummern 1800 - 1999 / hrsg. von Heinz Bechert.
Beschrieben von Klaus Wille. - 2000
ISBN 3-515-07205-5



ISO 9706

Jede Verwertung des Werkes außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Übersetzung, Nachdruck, Mikroverfilmung oder vergleichbare Verfahren sowie für die Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen. Gedruckt mit Unterstützung der Deutschen Forschungsgemeinschaft. © 2000 by Franz Steiner Verlag Wiesbaden GmbH, Sitz Stuttgart. Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier. Druck: Druckerei Proff, Eurasburg.
Printed in Germany

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT DES HERAUSGEBERS	VII
VORWORT DES BEARBEITERS	VIII-X
BESCHREIBUNGEN UND UMSCHRIFTEN DER MANUSKRIPTE	1-159
ERGÄNZUNGEN UND KORREKTUREN ZU TEIL 1-7	160-217
FORTSETZUNG DES VERZEICHNISSES DER TEXTPUBLIKATIONEN	218-220
ÜBERSICHT ÜBER DIE HANDSCHRIFTEN NACH DEM INHALT	
A. Identifizierte Texte	221-222
B. Vorläufig bestimmte Texte	222
C. Nachträglich identifizierte Texte aus früheren SHT-Bänden	222-223
D. Liste von bereits katalogisierten Mahāyāna-Texten	224-225
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	226-234
KONKORDANZ	
(Verzeichnis Lüders-Nummern/Vorläufige Nummern – Katalognummern)	235-238
WÖRTERVERZEICHNIS	239-289

VORWORT DES HERAUSGEBERS

Das Vorhaben „Katalogisierung der orientalischen Handschriften in Deutschland“ mußte einen auf den Abschluß zum vorgesehenen Datum (2015) hin orientierten Arbeits- und Zeitplan vorlegen, der nun auch für die Arbeit an diesem Teilprojekt maßgeblich ist.

Der Teilband 8 ist von dem Bearbeiter Dr. K. WILLE termingerecht abgeschlossen worden. Dabei ist ihm eine beachtliche Zahl von neuen Identifikationen gelungen, durch die unsere Kenntnis über die zentralasiatische buddhistische Literaturüberlieferung wesentlich gefördert wurde.

Mit dem vorliegenden Teilband ist auch insoweit ein Einschnitt für die Planung der Katalogisierung der Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden erreicht, als der Begründer des Projekts, Prof. Dr. E. WALDSCHMIDT, Katalognummern nur bis zur Katalognummer 1999 vergeben hat. Die zur Zeit zugänglichen unkatalogisierten Handschriftenfragmente tragen die Katalognummern 2000–7172, wozu noch eine größere Anzahl von nicht restaurierten Birkenrindenhandschriften und die zentralasiatischen Sanskrit-Handschriften im Staatlichen Museum für Völkerkunde, München, kommen. Dabei sind die früher irrtümlich in die Sammlung der tocharischen Handschriften eingereihten Sanskrit-Handschriften der Berliner Sammlung (vgl. SHT VII, p. VII) bereits berücksichtigt. Sie sind bei einer Gesamtdurchsicht des tocharischen Handschriftenbestandes in Zusammenarbeit von Anne PETERS, Dr. Christiane SCHAEFER, Thomas SCHMIEDER-JAPPE und Dr. Klaus WILLE festgestellt und mit den jetzt gültigen Nummern versehen worden. Die Frage, wie mit den Sanskrit/tocharischen Bilinguen verfahren werden soll, mußte einstweilen offenbleiben.

HEINZ BECHERT

VORWORT DES BEARBEITERS

Die in diesem Band beschriebenen 200 Katalognummern wurden noch von Ernst WALDSCHMIDT in diese Ordnung gebracht und mit Katalognummern versehen. Da er die Fragmente in den Katalogbänden 5 (nach verschiedenen Fundorten und Schrifttypen geordnet) und 6 (Fundorte unsicher oder unbekannt) vermutlich vor allem nach Zugehörigkeit zu den Bereichen „Sūtra“ und „Vinaya“ und die im Katalogband 7 (nach verschiedenen Fundorten und Schrifttypen geordnet) nach Zugehörigkeit zu den Bereichen „Sūtra“, „Abhidharma“ und „Lyrik und Lehrdichtung“ zusammengestellt hat, handelt es sich bei den Fragmenten des vorliegenden Katalogbandes wahrscheinlich um den Restbestand von kleineren Fragmenten, die anschließend bearbeitet werden sollten. Mit Ausnahme von drei Fragmenten, deren Originale aber bisher noch nicht wieder aufgefunden wurden, und einigen Fragmenten, die zu bereits schon bearbeiteten, mit Fundortsigeln versehenen Katalognummern gehören, sind die Fundorte nicht zu ermitteln. Der Schrifttypus der Fragmente ist die nordturkistanische Brāhmī, Typ b, abgesehen von vierzehn Fragmenten (SHT 1800–1808: nordturkistanische Brāhmī, Typ a, bzw. a–b; SHT 1995–1996: Gilgit/Bamiyan-Typ II; SHT 1997–1999: unbekannt).

Von den hier beschriebenen Katalognummern konnten 62 Fragmente identifiziert und 60 Fragmente vorläufig bestimmt werden, darunter 36 aus der Textgattung „nichtkanonische Philosophie“. Unter den identifizierten Fragmenten stammt der größte Teil aus dem buddhistischen Kanon und aus Abhidharma-Texten, wodurch Textmaterial von nur fragmentarisch erhaltenen Texten erweitert bzw. zum ersten Mal bekannt wird. Obwohl Handschriftenfragmente des Udānavarga neben denen des Prātimokṣasūtra zu den häufigsten der Turfan-Sammlung zählen und sich der Text dadurch fast lückenlos wiederherstellen ließ, verdient das Udānavarga-Fragment SHT 1993 besondere Beachtung, da es bisher handschriftlich noch nicht belegte Textstellen sowie für einige Verse abweichenden Text enthält. Als Besonderheit sei weiterhin das Abhidharma-Fragment SHT 1869 aus Devaśarmas Vijñānakāya ge-

nannt, von dem bisher noch kein Zeugnis einer Sanskrit-Handschrift überliefert war. Mehrere Fragmente (siehe SHT 1885) gehören zu derselben Handschrift wie das Fragment SHT VII 1746 aus dem letzten Katalogband, das erst kürzlich (siehe die Ergänzungen in diesem Band) als aus dem Abhidharma-Werk *Nyāyānusāra von Saṃghabhadra stammend identifiziert wurde und von dem bisher nur eine chinesische Übersetzung bekannt war. Identifiziert werden konnte auch ein Fragment aus dem Abhidharmadīpa (SHT 1973), das nur die Kārikās enthält. Weiterhin stammt das Fragment SHT 1901 aus dem medizinischen Werk Siddhasāra von Ravigupta, von dem bisher aus Zentralasien nur eine Bilingue in Sanskrit und Uigurisch bekannt war. Drei Fragmente stammen aus Mahāyāna-Werken, nämlich zwei aus verschiedenen Handschriften der Vajracchedikā (SHT 1910 und 1939) sowie eines aus dem Prajñāpāramitāhṛdayasūtra (SHT 1923).

Auch für diesen Band lagen mir für die meisten Katalognummern erste Abschriften vor, die vor allem von Prof. Dr. Dieter SCHLINGLOFF (München) stammen, außerdem von Else LÜDERS †, Dr. Lore SANDER (Berlin) und Prof. Dr. Chandrabhāl TRIPĀṬHĪ †. Für die technischen Handschriftenbeschreibungen lagen Entwürfe von Dr. Lore SANDER vor. Textidentifizierungen zu den vorliegenden Katalognummern, die entweder bereits auf den ersten Abschriften vermerkt waren oder erst durch Zusammenarbeit im Laufe der Katalogisierung zustande kamen, stammen von folgenden Wissenschaftlern: Dr. Jin-il CHUNG (Göttingen), Prof. Dr. Ronald E. EMMERICK (Hamburg), Prof. Fumio ENOMOTO (Kyoto), Prof. Dr. Jens-Uwe HARTMANN (Berlin), Dr. Hisashi MATSUMURA (Kyoto), Prof. Dr. Dieter SCHLINGLOFF (München), Prof. Dr. Klaus T. SCHMIDT (Saarbrücken), Prof. Dr. Lambert SCHMITHAUSEN (Hamburg), Prof. Dr. Chandrabhāl TRIPĀṬHĪ † und Prof. Dr. Ernst WALDSCHMIDT †. Durch die sehr gute, fruchtbare Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern des Sanskrit-Wörterbuchs der buddhistischen Texte aus den Turfan-Funden, Göttingen, — Dr. Jin-il CHUNG, Dr. Siglinde DIETZ, Dr. Petra KIEFFER-PÜLZ (bis Dezember 1997) und Dr. Michael SCHMIDT — konnten viele Identifizierungen, Ergänzungen und Korrekturen zu Katalognummern der vorhergegangenen Bände hier aufgenommen werden. Außerdem lieferten folgende Wissenschaftler Beiträge zu den Ergänzungen und Korrekturen: Dr. Mark ALLON (Seattle, WA), Prof. Fumio ENOMOTO (Kyoto), Rev. Takamichi FUKITA (Kyoto), Prof. Dr. Jens-Uwe HARTMANN (Berlin), Noriaki HOSODA (Sapporo), Dr.

Hai-yan HU-VON HINÜBER (Freiburg), Prof. Katsunobu MATSUDA (Kyoto), Dr. Dieter MAUE (Gießen), Dr. Édith NOLOT (Paris), Pater Dr. Peter RAMERS (St. Augustin), Prof. Dr. Hajime SAKURABE (Kyoto), Prof. Dr. Richard SALOMON (Seattle, WA), Prof. Dr. Klaus T. SCHMIDT (Saarbrücken), Prof. Dr. Lambert SCHMITHAUSEN (Hamburg), Peter SKILLING (Bangkok) und Prof. Dr. Chandrabhāl TRIPĀTHĪ †. Für die Bearbeitung des tocharischen Textes in der Katalognummer 1815 und der tocharischen Glossen weiterer Fragmente sei Prof. Dr. Klaus T. SCHMIDT (Saarbrücken) gedankt, sowie Prof. Dr. Peter ZIEME (Berlin) für die Wiedergabe der uigurischen Glossen und Dr. Dieter MAUE (Gießen) für die der uigurischen Glossen in Brāhmī. Mein besonderer Dank gilt Prof. Dr. Jens-Uwe HARTMANN, mit dem ich viele schwierige Stellen bei der Bearbeitung der Fragmente besprechen konnte, und Dr. Jin-il CHUNG, der mir bei dem Verständnis der chinesischen Übersetzungen zur Seite stand.

KLAUS WILLE

BESCHREIBUNGEN UND UMSCHRIFTEN DER MANUSKRIPTE

1800

Vorl. Nr. X 126

Schrifttypus V

Linke Blatthälfte; Bl.-Nr. 36 (auf V); Papier mit Gipsschicht; Pustaka-Format; 5,5 × 14,8 cm; 6 Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ a (Sander, Paläographisches, Alphabet t), Rohrfeder; Schnürlochraum, ca. 1,5 cm breit, setzt ca. 4,8 cm vom linken Blatt-
rand ein, unterbricht Zeile 3 und 4; Schrift z. T. abgerieben.

Fundort nicht zu ermitteln.

Prātimokṣasūtra¹

Schlußverse 3–15

Bl. 36

V

- 1 (b)[ud]dh(a)sy(a) ś(āsa)nam* 3 ya[thā h](i)² bhramaraḥ pu[ṣpā]d=va[ṛṇagandhā]-
(v=a)[h](e)ṭha[ya]m* .. ///
- 2 reṣām vilom[ā]n[i] na pareṣā(m) kṛtākṛtam* āt[ma]nas=tu samī[k](ṣ)eta samā[ni]
///
- 3 tataṃ maunapadeṣu śikṣa ○ ta : śok(ā) [n](a) [bh](a)[v](a)[n]t(i) t(ā)yi[n](o)
hy=u[pa] ... ///
- 4 kuśalasy=opasaṃpa[daḥ] ○ [sva]cittaparya[va]danam=[e]ta[t* buddh](a)s[y](a) ..
///
- 5 saṃvaraḥ manasā saṃva(rah sā)[dhu] sādhu sar[vatr](a sa)[mva]rah sar[v]atra
saṃ[vṛto] + ///
- 6 mana(sā) su[samv](ṛ)[taḥ] (kāyena c)=[aiv=ā]kuś[a](laṃ) n[a ku]ry(ā)[t* et](ā)ṃ
[śu]bh[ā]ṃ [k]. ///

R

- 1 [t](a)m* (9) [kṣ](i)[p](taḥ k)[ṣ](ipen)=[n]=[ai][v](a ha)[t](o) [n](a) ha[n]y(ād=vai-
ra)[pr](a)[s](aṃ)[g](e)[ṣ](u) bha[v](e)d=[av](ai)[r](aḥ) + + ///
- 2 raga[rhitam] yat* 10: [s](a)[pt](a)[bhi]r=[l]okan[ā]ya[k](air=buddha)[v]i[rai]r=ma-
[hātma](bhīh) + ///
- 3 tra sagauravā buddhā buddhā ○ [nām ś](r)āva[kā]ś=ca [y](e) · atraḥ [sagaurav]ā
[bh]. ///
- 4 prāpnu[vanti] hy=asamsk[r]ta(m*) ○ [1]2 ārabhadh[vam] niṣkramadhvam yujya-
dhv[am] b(u)[d](dha) ///

5 [ja]ra 13 [yo] (h)y=(asmim̐ dha)[rm](avi)[na]ye appra[mat]to bhaviṣya[t](i)
[p](ra)[h]āya [j]. ///

6 s[ū]t[ram]=(udd)[i](ṣṭa)[ṃ] (yas)[y=ārthe poṣa]tha kṛtaḥ ta[c=chī]la(m=an)[ura-
kṣa]dhvaṃ vā[l]ā[gra](m) [ca] ///

Publ.: Schmidt, Schlußv, pp. 86 f.

¹ Erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: K. T. SCHMIDT.

² Schmidt, Schlußv, p. 86: ya[th](ā)[pi].

1801

Vorl.Nr. X 712

Schrifttypus V

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; Pustaka-Format (?); 2,4 × 7 cm; 2 Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ a (Sander, Paläographisches, Alphabet t), Rohrfeder.

Fundort nicht zu ermitteln.

Noch nicht bestimmt¹.

A

1 /// (duḥ)khanirodhaṃ sākṣicakā[ra] .r. ///

2 /// + pi śamarucim=upaśama[m]. ///

B

y /// [k]. [v]. [ś]. ṣṭā kar[iva]raja[ladh]. ///

z /// ṛṣigurur=aguruḥ 1[4]² ///

¹ Erste Abschrift: CH. TRIPĀṬHI. — Das Versmaß der Verse ist sehr wahrscheinlich Krauñcapadā; vgl. z. B. Stotras G.

² Zu *aguru* vgl. die Bemerkungen zu VAV(UH) 2.64.

1802

Vorl.Nr. X 6009

Schrifttypus V

Bruchstück aus der Blattmitte; Pustaka-Format; 8,5 × 6,7 cm; 8 (R 9) Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ a (Sander, Paläographisches, Alphabet t), Rohrfeder; Schrift z. T. abgerieben.

Fundort unsicher¹.

Upālisūtra des Madhyamāgama²

V

- 1 /// + + + .. [th]. .. + + + ///
- 2 /// + + [kten]=ā[gata]ḥ [u]³ + + ///
- 3 /// [tarhi⁴ prati]lab[dh]am̐ .. + ///
- 4 /// + [mūḍhav]ā[n=atha] sā m[ā]m̐ ///
- 5 /// + sya k[r]ī[ḍ]. [k](rī)[ḍam]ā[n]. [y]. ///
- 6 /// + .. [d]āra[ka]sya krīḍana⁵ ///
- 7 /// + + + kam⁶=ida[m]=avoca[t]* ///
- 8 /// + + + + [b]. [d]. .i⁷ + ///

R

- 2 /// + + + + + .[dh]. + + ///
- 3 /// + + + + [p]. na ra(m̐)[g].⁸ .. ///
- 4 /// + + p[ī]taḥ supītaḥ .. ///
- 5 /// (pū)r[n]o gūthasya [m]arkaṭaḥ⁹ | ///
- 6 /// + grāmyo 'yam pūrṇ[o] g[ūth]a + ///
- 7 /// [ma]ḥ¹⁰ rajanīyo bā[1]ā + ///
- 8 /// [ra]k[ta]pāṇe vastraṃ pī¹¹ + ///
- 9 /// + (pī)[tā]nule[pa](n). + ///
- 10 /// + + + . . . + + + ///

¹ Nach paläographischen Gesichtspunkten und der äußeren Form gehört unser Fragment mit SHT III 804 und VI 1291 zu einer Handschrift. Der Fundort wäre dann derselbe wie von SHT III 804, nämlich Tumšūq bei Maralbaši (4. Turfan-Expedition).

² Erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: K. WILLE. — Unser Fragment geht dem Fragment SHT VI 1291 unmittelbar voraus. Erhalten sind Reste aus dem ersten Gleichnis mit dem Affen (V 4–R 6; siehe SHT IV 412, Fragm. 19, Anm. 35) und aus dem zweiten Gleichnis mit dem Gewand (R 8–9; siehe SHT IV 412, Fragm. 20, Anm. 40).

³ Erg.: *pravimukten=āgataḥ unmatt.*; vgl. SHT IV 412, Fragm. 19 R 3.

⁴ Vgl. SHT VIII 1913 V 4: *svacittaṃ me etarhi*; die Lesung in SHT IV 412, Fragm. 19 R 4 ist dementsprechend zu ändern.

⁵ Erg.: *krīḍanak?*

⁶ Erg. und lies: *mānavikām*; vgl. z. B. MN I 384.25 oder 36.

⁷ Erg.: *pratibaddhacitto?* Vgl. z. B. MN I 384.35 oder 385.9: *patibaddhacitto*.

⁸ Vgl. MN I 385.12 f.: *pītāvalepanaṃ nāma raṅgajātaṃ* und die gleiche Wendung aus dem zweiten Vergleich in SHT IV 412, Fragm. 20 V 2: *[pī](tāvalepan). (ra)ṅgān raktam̐ bhavi(syati)*. In unserem Fragment R 9 ist jedoch *(pī)tānulepa(n)* belegt.

⁹ Letzter Pāda eines Verses; vgl. T 26, I 632 a 11.

¹⁰ Diese Zeile stammt aus der Erläuterung des Vergleichs: „... Die Lehre des Nirgrantha vermöge daher nur Toren, nicht aber Weise zu färben (anzuregen)“; vgl. MN I 385.17–19. Erg. am Anfang: *°kṣamaḥ*; vgl. auch SHT IV 420, Fragm. 20 V 4: *pratyanuy[o](gakṣamo) [ra](m̐)janīyaḥ*.

¹¹ Erg.: *pītānulepanam*; vgl. SHT IV 420, Fragm. 20 V 2 und MN I 385.22–24: *icchām' aham samma Rattapāṇi imam navam dussayugam pītāvalepanam nāma rangajātam rañjitaṃ ...*

1803

X 950

Schrifttypus V–VI (?)

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; Pustaka-Format (?); 5,1 × 5 cm; 4 Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī Typ a–b? (Sander, Paläographisches, Alphabet t und u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung.

Fundort nicht zu ermitteln.

Noch nicht bestimmt¹.

A

w /// + + .. [s]=ta[sy]. + ///
 x /// + + [tt]. tat=saha [c]. + ///
 y /// dāya rūpasy=eko .[i] ///
 z /// .. na ca rupāt=tama + ///

B

1 /// .. tasy=ātīstasy=ā[n]. ///
 2 /// .. sabhāgavipāka ///
 3 /// + + tīndriyam=a + ///
 4 /// + + + [y]. [ḥ i] ///

¹ Erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF. – Einer Anmerkung E. WALDSCHMIDTs zufolge stammt das Fragment wahrscheinlich aus einem Abhidharma-Text.

1804

X 1082

Schrifttypus VI

Bruchstück aus der Blattmitte; Pustaka-Format (?); 5,5 × 7 cm; 5 (R 4) Zeilen; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder.

Fundort nicht zu ermitteln¹.

Stotra des Brahmanen Nīlabhūti²

5 a–8 d

V

1 /// .. .[ṣabhā] n=ā³ + + + + ///
 2 /// [bh]ramaḥ na ca te [vy].⁴ + + + + ///
 3 /// [t]e⁵ .. [ka]dācid=a[k]ṣamā [5] ///
 4 /// + + [sa]ṃtapyasi n=āpi [h].⁶ + ///
 5 /// + + + + + ..ṃ [m]e⁷ + + + + ///

R

2 /// + + + .. kṣa[y]ā[v]ya⁸ .. + + ///

¹⁶ Vgl. PPU 99 b–d: *satkṣetram phalasaṃpadā* / *sanmitram hitakāritvāt sarvaprāṇabhṛtām asi* //.

¹⁷ Vgl. PPU 100 b–c: *suratatvān manoharaḥ* / *ekāntakāntaḥ saumyatvāt*.

1806

Vorl.Nr. X 181

Schrifttypus V–VI (?)

Schmaler Teil aus der Blattmitte(?); Pustaka-Format (?); 8,5 × 7 cm; 5 Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ a–b (?) (Sander, Paläographisches, Alphabet t und u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung.

Fundort nicht zu ermitteln.

Noch nicht bestimmt¹.

A

1 /// .āratha[m] v=āpa[n]n. . . .r̄ . . ///
 2 /// + nubhaveyaṃ pratyānu . . ///
 3 /// + + + [ku]niḥ || ya[d=u] ///
 4 /// + + + + [l].[m] sūrya u[cya] ///
 5 /// + + + + + bhā .i ///

B

1 /// + + + + (yad)=[u]ktaṃ . . ///
 2 /// + + + . . cam prthi[v]. ///
 3 /// + + + vī² āha pṛ.[i] ///
 4 /// [k]. . . paryamken=ākra . . ///
 5 /// [t]y=akṛcch[r]lā[bh]ī³ [a] .i⁴ ///

¹ Erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF.

² Erg.: *prthivī*?

³ Erg. und lies: *bhavaty=akṛcchra*^o; vgl. z. B. SWTF s. v. *akṛcchralābhīn* (N).

⁴ Erg.: *akisaralābhī*?

1807

Vorl.Nr. X 5422

Schrifttypus V–VI

Linkes Eckstück mit Schnürlochraum, an den Seiten eingerissen; Bl.-Nr. 9; Pustaka-Format; 7 × 11,5 cm; 6 Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ a–b (Sander, Paläographisches, Alphabet t und u), Rohrfeder; Schrift teilweise abgerieben; Schnürlochraum, ca. 3 cm breit, setzt ca. 6 cm vom linken Blattrand ein, unterbricht Zeile 3 und 4.

Fundort nicht zu ermitteln.

Māṛceta, Prasādapratibhodbhava = Śatapañcāśatka¹

90c–101d

Fundort nicht zu ermitteln.

Noch nicht bestimmt¹.

A

- 1 /// + + (anuśa)ye ye 'nuśayāḥ anuśerate te 'nuśayāḥ sukhe²
- 2 /// + + + + (saṃ)[pra]yuktā vaktavyāḥ yāvad=ārūpyapraṭisaṃ
- 3 /// + + [ṇ]. sa(ṃ)prayuktā vaktavyāḥ duḥkhendriyeṇa .i . . ta
- 4 /// + + [ṇ]. kaḥ samanvāgataḥ ko 'samanvāgataḥ [yā]vad=ārū
- 5 /// (ca)[k]ṣurindriyaṃ pariḥā(nī)t[e] katy=anuśayāṃ pariḥānāti | ka

B

- 1 /// + (ka)ty=anuśayā anu[śer]ate ālambanālbane katy=anu[śa]
- 2 /// (ālamba)[n]e vijñāne katy=anuśayā anuśerate ā[l]amba[n]ālam
- 3 /// (ārū)pyapraṭisaṃyuktād=bhāvanāprahātav[y]. + [v]i . .
- 4 /// + + + + (sa)[v](i)tarkkāḥ savicāra vaktavyāḥ avitarkkā vicā³
- 5 /// + + + + (a)nuśaye ye 'nuśayāḥ anuśerate | te 'nuśayāḥ

¹ Erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF. — Das Fragment stammt aus dem *anuśaya*-Kapitel eines noch nicht bekannten Abhidharma-Textes.

² Erg.: *sukendriy.*

³ Erg.: *vicāramātrāḥ*; vgl. z. B. Abhidh-k-bh(P) 146.7.

1810

X 920

Schrifttypus VI

2 Bruchstücke vom oberen oder unteren Blattrand (a, b); Pustaka-Format (?); a) 8,9 × 7,1 cm; 6 Zeilen; b) 6,5 × 8,5 cm; 5 (B 4) Zeilen, jeweils doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder; auf Fragment a Schnürlochraum in Zeile 3 und 4 bzw. w und x; schwache schwarze Linierung.

Fundort nicht zu ermitteln.

Noch nicht bestimmt¹.

a

A

- 1 /// + [s](a)[rva]tr(a)gāḥ .. + + + + ///
- 2 /// [r](a)te na saṃprayo[g]. + + + ///
- 3 /// ○ yogataḥ nirodhada + + ///
- 4 /// ○ saṃ[pr]ayogataś=ca | [na saṃti] ///
- 5 /// + .. + [l](aṃba)n[ā] duḥ[kha]sa + ///

6 /// + + + .. + + .. + + ///

B

v /// + + .. + + + .. + + ///

v /// da(yapra)[h]ā[tavyā a] .. ///

w /// ○ tr[agā]ś=ca ime 'nuśa[yā] .. ///

x /// ○ tsāyām || nirodhada[r](śan). ///

y /// lam̐banato 'nuśe(rate) + + ///

z /// (pra)hātavyā .. + + + + + ///

b

A

1 /// + + + + + [samuda]yada[r]śana[pra] + ///

2 /// + + + + + [s](am)pra[yo]gato n=ālam̐ba[n](ataḥ) ///

3 /// + + [g]. .. sampray[o]gato n=ālam̐[b]anataḥ ///

4 /// (p)[r](a)hātavyā asar[vatragāḥ] ni[r]o[dha](m)[ār](g). ///

5 /// .. + + (pra)[h]ā[t](avyā) + + + + + + + ///

B

w /// [y](a)thā aniyateṣu .. + [k]. + .[r]. + ///

x /// .āga[ta]ḥ kati samprayogato n=ālam̐ ///

y /// + + .[ā]lam̐banato na sam̐ti | ā[l](am̐) ///

z /// + + + + + .. ka[t]y=anuśayā [ā] ///

¹ Erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF. — Die Fragmente stammen aus dem *anusāya*-Kapitel eines noch nicht bekannten Abhidharma-Textes.

1811

X 946

Schrifttypus VI

Teil aus der Blattmitte; Pustaka-Format; 7,6 × 10,3 cm; 5 Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder.

Fundort nicht zu ermitteln.

Noch nicht bestimmt¹.

A

1 /// + + ḥ prthagjanaḥ āryapudga[lah] + + ///

2 /// + + [l]aḥ || yaḥ ārūpyadhātau kā + + ///

3 /// + + kāmadhātau n=opapadyate te [p]u(d)[g](a) ///

- 4 /// + [tau] kālaṃ kṛtvā rū[p](a)[dh]ā[t]au (n)=[o]papadyat[e] ///
 5 /// śayāḥ anuśerate [|] + + + yojanai(h) ///

B

- 1 /// .[ā]vacaram=antarābha[v](am=abhinirva)rta[y]et=pa + ///
 2 /// + + [rū]pāva[car]am=an[t](a)[r](ā)[bh](ava)[m=a]bh[i]nirva .. ///
 3 /// + + + taḥ kāmā[va]cararūpāvacara[h] + + ///
 4 /// + + + pudgalāś=catvāraḥ kāmā[va] + + + ///
 5 /// + + + [dyate] | te pud[g]alāḥs=traya + + + ///

¹ Erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF.

1812

X 947

Schrifttypus VI

Großer Blatteil aus der Mitte, aus zwei unmittelbar aneinanderstoßenden Teilen zusammengesetzt; Pustaka-Format; 7,6 × 18,4 cm; 5 Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder.

Fundort nicht zu ermitteln.

Noch nicht bestimmt¹.

A

- 1 /// + cchatī na punar=anyāsu gatiṣu · [e](kena ca)[kṣu]ṣā rūpaṃ [p]aśyat=ī[t]i
 [v]akta[v]y(am) + ///
 2 /// (śro)[tr]ābhyāṃ śabdaṃ śṛṇot=īti vaktavya(m*) [e]kena ghrāṇena gandhāṃ
 jighrat=īti [v](a) ///
 3 /// + + + kiṃcid=antarhitam sarvaṃ tad=atītam* yat=kiñcid=atītam sarvan=tat=
 kṣīṇam* ya ///
 4 /// (a)t[ī]tam* yā duḥkhe vimatir=utpadyate duḥkham <t>v=idam na tv=idam
 duḥkham=īti · e[ka]ṃ + ///
 5 /// + + yaṃ mārga itī · ekam cittam vaktavyam sambahulāni vā cittāni va[kt](a)
 + + ///

B

- 1 /// + · yad=buddho bhagavāṃ śrāvakān=āha mohapuruṣā itī ko 'tr=ā[rth]. + + ///
 2 /// [y]uktakahetuḥ sahabhūhetuḥ sabh[ā]gahetuḥ sarvatragahetur=vi[pā] + ///
 3 /// + [s]abhāgahetuḥ katamaḥ sarvatragahetuḥ katamo vipākahe[t]u[h] ka[t](a) ///
 4 /// + .. [nu]śerate · ye v=ānuśayā .. [s]mimś=citte 'nuśerate tac=cittam sānuśa + ///
 5 /// [t](a)smāc=cittāt=prahātavyāḥ ye [v]. + + .[ā] yasmāc=cittāt=prahāta[v]y[ā](h)

+ ///

¹ Erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Zusammensetzung der beiden Fragmente: CH. TRIPĀTHI.

1813

X 948

Schrifttypus VI

Teil aus der Blattmitte mit Schnürlochraum; Pustaka-Format; 7,9 × 14,2 cm; 5 Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder; Schnürlochraum, 3 cm breit, unterbricht Zeile 2–4; schwache schwarze Linierung; Schrift z. T. abgerieben.

Fundort nicht zu ermitteln.

Kātyāyanīputra, Jñānaprasthāna¹

V

- 1 /// + + kṣamate samprakhyāyate · tasy=aivaṃ [kṣāntimanaskā]² ///
- 2 /// + (ta)sy=ai ○ vaṃ bhavati mārgo me [mārga]to [d]ṛ³ + ///
- 3 /// + [bhi]mā ○ nasya⁴ kim=āl[am̐banam*] ā⁵ .. + ///
- 4 /// yathā kha ○ lv=ih=aikasy=ai[vaṃ bhavaty=a]⁶ + + + ///
- 5 /// + me bhāvitaḥ [kṣiṇ]ā me j[ātis=tad=upād]. ..⁷+ + + + ///

R

- 1 /// [mb](a)nam⁸=āha · sā eva jātir=ā[laṃb](ana)[m* ||] + + ///
- 2 /// [y].⁹ pratipa ○ d=imaṃ mā[r]ga[m=imāṃ pratipad](am)=. ///
- 3 /// + [m]āno ma ○ nanaṃ mānāyi[ta]tva[m̐ cittasy]=o¹⁰ ///
- 4 /// + + [rmā]¹¹ ○ ālam̐banam* || yo '[bhimāna] . . . ///
- 5 /// + [p](a)d¹²=imaṃ mārgam=imāṃ pratipadam=ā[gamya] duḥ[khaṃ m](e) ///

¹ Erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Identifizierung: K. WILLE.² *kṣāntimanaskāropastabdhasya*; vgl. SHT VIII 1921 Ay und die chinesische Übersetzung von Hsüan-tsang in T 1544, XXVI 927 c 25 f.³ Erg.: *drṣṭaḥ*; vgl. SHT VIII 1921 Az und Demiéville, Abhidh 465.8.⁴ Erg.: *abhi*^o; vgl. Demiéville, Abhidh 466.5 f.⁵ Erg.: *āha*.⁶ Erg.: *ayaṃ*; vgl. Demiéville, Abhidh 466.12.⁷ Vgl. Demiéville, Abhidh 466.17.⁸ Erg.: *ālam̐banam*; vgl. Demiéville, Abhidh 467.3.⁹ Erg.: *iyam*; vgl. Demiéville, Abhidh 467.9.¹⁰ Erg.: *onnatir*=.; vgl. Demiéville, Abhidh 467.16.¹¹ Erg.: *dharmā*; vgl. Demiéville, Abhidh 467.20.¹² Erg.: *pratipad*; vgl. Demiéville, Abhidh 467.25.

1814

X 953

Schrifttypus VI

Aufgegangen in Kat.-Nr. 1707; vorweggenommen in SHT VII, p. 131.

1815

X 1727

Schrifttypus VI

Blatteil aus der Mitte (a); Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand (b); a) 5,7 × 5 cm; 5 (B 3) Zeilen; b) 4 × 5,7 cm; 3 (B 2) Zeilen, jeweils doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder; Schrift z. T. abgerieben. Fundort nicht zu ermitteln¹.

Noch nicht bestimmt².

a

A

- 1 /// + + + [ruṇi]kāya .. ///
 2 /// + + .. kara mura mu + ///
 3 /// + .. ya kāruṇika .. ///
 4 /// m* vṛṣṭivegagum* .. ///
 5 /// [rw].t[s]atse [m].el.e [ā] ..+ ///

B

- 1 /// [k](a) karkāṣṣal[l]e śa[k]ka[l]. ///
 2 /// + [· ak]ā[ta³ t]ākam po ///
 3 /// + + [r].[ṣṣalle] ||⁴ ///
 Rest der Seite unbeschrieben

b

A

- 1 /// + .. [ā]ya mahā[s]. ///
 2 /// [ruṇ](i)[ka] · cara vica[r]. ///
 3 /// .. [ta karuṇ]i + + ///

B

- y /// [ṣṣall](e) .. + + ///
 z /// ñe .. [ke ta] ///
 Rest der Seite unbeschrieben

¹ Nach L. SANDER ist der Fundort vermutlich Qizil (3. Turfan-Expedition).

² Die Fragmente beinhalten eine Skt./toch. Bilingue eines Zaubertextes (?) mit *dhāraṇī*. – Erste Abschrift des Sanskrit-Textes: E. LÜDERS; Abschrift des tocharischen Textes: K. T. SCHMIDT.

³ Vielleicht *akātka* zu lesen?

⁴ Rest der erhaltenen Zeile frei.

1816+1819

Vorl.Nr. X 8+32

Schrifttypus VI

Teil aus der Blattmitte, aus zwei Fragmenten zusammengesetzt (a₁, a₂); Bruchstück vom oberen oder unteren Rand der linken Blatthälfte mit Teil des Schnürlochraums (b); Pustaka-Format; a₁) 9,3 × 9,8 cm; 7 Zeilen; a₂) 6,2 × 6,7 cm; 5 Zeilen; b) 8,2 × 9,7 cm; 6 Zeilen, jeweils doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder; auf Fragment b unterbricht der Schnürlochraum Zeile 3 und 4 bzw. w und x; schwarze Linierung.

Fundort nicht zu ermitteln.

Noch nicht bestimmt¹.

a

A

- 1 /// + + + + + .. yāva taratī sa[k]. + .y. [m]=utthāya sac[e]d=uda[k]. + ///
- 2 /// + (ma)[n]uṣy[ā]ntram=adhimucyate pātram grhṇāti manuṣyakapā[lam=a]dhi + ///
- 3 /// (ni)[g](a)marājyārāṣṭradhānīr=asthirāśīn=a .[i]mucyate · strīpuruṣadā + ///
- 4 /// [ṇaṃ] dantacūrṇam=adhimucyate harita[ka]ṃ manuṣyakeśāt* maṇḍa[k]. ///
- 5 /// + [l]. manuṣyavasām² saṃ manuṣya ā . . m [manuṣ]. . . [dh]i + . . . i ///
- 6 /// + .. kasmād=asau yogācāras=tāṃ + + + + + + + + + + + ///
- 7 /// + [n]=āsau prayogeṇa p[r]a[y](u) + + + + + + + + + + + ///

B

- 1 /// + + .[u]bhato 'dh[i]mucya pu[n](a)r=. + + + + + + + + + + + ///
- 2 /// + [pṛ]thivīm punaḥ punar=aśubha[to] + + + + + + + + + + + ///
- 3 /// + + sā³ caturthī yā caturthī sā [t]ṛ + .. .y. [t]. [s]y. .. [bhav](a)[ty]=(e)-[v](a)[m]=. ///
- 4 /// [y]adā saṃsāre n=ābhiramate tadā ni[rv]āṇaṃ prārthayate tasya ta + ///
- 5 /// + || katham=āhāre pratikūlasaṃjñā [ca]tasraḥ saṃjñāḥ pravarta[ya] + ///
- 6 /// + + [k](u)to 'sy=āgamaḥ paśyati koṣṭhāgā[ra]nyastebhyaḥ sasyaviśeṣ[i] + ///
- 7 /// + + + + .i⁴ [p]āṣīmaṇḍodakai + .[y]ā[h] kuta āgamaḥ paś[ya](ti) ///

b

A

- 1 /// + + + + .. ntike · n=āsti .y. n.⁵ + + ///
- 2 /// .y. t. n. . . . dyati ten=āha [nā]=(s)[ti] .y. ///
- 3 /// [I](a)[bh]yate [v]i[dyat]e . . . idyate tad=rū ○ ///
- 4 /// + + + + + + + .. rāgaṃ nirāgaṃ ○ ///

5 /// + + + + + + .. api khalv=as[t]i ///
 6 /// + + + + + + + .. i [p]. . . . ///

B

u /// + + + + + + + [p]u[d]g(a)[l]. + ///
 v /// + + + + + + .. pudgalo⁶ lābhī ā ///
 w /// + + + + + + [p]udgalo lā ○ ///
 x /// [ā]dhyātma[c]. t. . . . thasya | ka ○ ///
 y /// .. r[ṇ]ām [dhā] .. nām n=aiva lābhī [a] .. .ā ///
 z /// + + + .y. lābhī adhi[praj]. .. + ///

¹ Erste Abschrift von der Kat.-Nr. 1816 und 1819b: D. SCHLINGLOFF; erste Abschrift von der Kat.-Nr. 1819a: L. SANDER; Zusammensetzung des Fragments a: K. WILLE. Das Fragment a₁ ist die Kat.-Nr. 1816; unter dieser Glasplatte ist ein winziges Fragment mitverglast: A a: [prati]; B a: . . . ; das Fragment a₂ ist die Kat.-Nr. 1819b und wird hier kursiv wiedergegeben. — Die Fragmente beinhalten einen Text mit Anleitungen zu Meditationsübungen, ähnlich dem von D. SCHLINGLOFF herausgegebenen buddhistischen Yogalehrbuch (Berlin 1964). D. SCHLINGLOFF selbst vermerkte auf seiner ersten Abschrift von Kat.-Nr. 1816 *Yogavidhi*?

² Nach *sām* steht über der Zeile ein Einschaltungszeichen (+). Die Korrektur — meist unter der Zeile — fehlt jedoch; wahrscheinlich ist ^ova{{sām}}sam zu lesen.

³ Unter + *sā ca* ist von späterer Hand in kleinerer Schrift *tr̥t[īy]* nachgetragen.

⁴ Nach .i steht über der Zeile ein Einschaltungszeichen (+). Unter der Zeile ist in kleinerer Schrift (*pa*)śyati nachgetragen.

⁵ Erg. hier und am Ende der nächsten Zeile: *dhyān.*?

⁶ *pudga* unter der Zeile in feinerer Schrift als die beiden anderen Korrekturen mit Einschaltungszeichen (×) nachgetragen.

1817

Vorl. Nr. X 22

Schrifttypus VI

Teil aus der Blattmitte; Pustaka-Format; 10,9 × 6,5 cm; 6 Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder.

Fundort: Murtuq; 3. Turfan-Expedition.

Kāraṇaprajñapti¹

V

1 /// + t[o] bhavati teṣu na .. + /// (rūp)[ā]rūpyāvacarāḥ a .. + ///
 2 /// .. na kuśalamūlam=ā + /// + + lam* anāsevitam [bh]. ///
 3 /// (dhā)[t]ur=avihimsāvitar[k]a .. /// vihimsāsamjñā vihimsādhā[tu] ///
 4 /// + .. api khalu dṛṣṭi .. /// (aba)[h](u)lī[k](r)[t]ā[n]ji .. kautu[k]. + ///
 5 /// (pra)[tī]tyasamutpāde sam .. ///

6 /// + + .. [ya]ṃ [v]edanā saṃ[jñā] ///

R

1 /// + + + .v. [g]uptadvā[r]. ///

2 /// .y. nābhāvanāyā ///

3 /// ..ḥ abahulīkr + /// + + + cyut. bh. + ///

4 /// [pā]rūpyāvacarāḥ a[n]e /// (j)[ñ]aptyā saptama āśvāsaka [s]. ///

5 /// rātriṃdivasaṃ matsya [s].. /// + + + koṭī na prañāyate .. ///

6 /// yatpratrayā bha + + /// + + .. ha asaṃtatvā[n=n]. + ///

Publ.: Frgm. Kāraṇapr, pp. 101 f.

¹ Erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Identifizierung: K. WILLE. — Das Fragment gehört mit SHT V 1194 [Identifizierung S. DIETZ, siehe SHT VII (Erg.)] zu einem Blatt, der Fundort ist demnach Murtoq (3. Turfan-Expedition). Beide Fragmente werden zusammen wiedergegeben, wobei SHT VI 1194 kursiv gesetzt ist.

1818

Vorl. Nr. X 27

Schrifttypus VI

Teil aus der Blattmitte; Pustaka-Format; 10,4 × 11,9 cm; 6 Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder; unter den Zeilen 3, 4 und 6 der Seite B stehen vereinzelte tocharische Anmerkungen; schwache schwarze Linierung.

Fundort nicht zu ermitteln.

Noch nicht bestimmt¹.

A

1 /// + gāminaṃ yāval=lā[bham]=utpaṃ[na]ṃ + + + + ///

2 /// .. . baddhaṃ adya-m-upagatā śv[o] 'saṃ .. + + + ///

3 /// kiṃ bhājayitavyaḥ āha bhājayita[vy](a) [e] ///

4 /// [n](a)yor=granthayor=bhāṣyayor=na yayor=utpa. [i] ///

5 /// [a]ntarvarṣāsu varṣāvāsikaṃ cīvarapratyaṃ[ś].² + ///

6 /// .. rmāntaram=[utth]āpitaṃ yad=eṣa dā + [pa] .[i] + ///

B

1 /// + .y=avasthāpyam[e]³ ata an[a]yor=gran[th](ayo)[r=bh]. ///

2 /// + .[ā]dik* ato prasenajir=iti nāmadhe[ya]ṃ ///

3 /// (du)[ś]prāvṛtā durnivāsītā duścīvarā āntar[i]⁴ ///

- 4 /// .āsītā āntarikena anākalpā⁵ [āk](a)[l].⁶ ///
 5 /// .. [śu]ḥ sahapaśunā sapaśuḥ [s]. + + + ///
 6 /// .. vipātanā⁷ na kāraṇī kat[a] .. + + + ///

¹ Erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF.

² Zu dieser Zeile vgl. SHT II 542 e V2–3.

³ Erg. und lies: *vyava*^{o?}

⁴ Unter der Zeile Glosse in Tocharisch A (nach K. T. SCHMIDT): *mse[n]un̄**.

⁵ Unter der Zeile Glosse in Tocharisch A (nach K. T. SCHMIDT): *sne-[t]iriñ**.

⁶ Erg.: *ākalpavipannāḥ*; vgl. SHT V 1073 R4.

⁷ Unter der Zeile Glosse in Tocharisch A (nach K. T. SCHMIDT): *sprakālune*.

1819

Vorl. Nr. X 32

Schrifttypus VI

Aufgegangen in Kat.-Nr. 1816+1819.

1820

Vorl. Nr. X 36

Schrifttypus VI

Teil aus der Blattmitte; Pustaka-Format (?); 9,3 × 9,1 cm; 6 Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben.

Fundort nicht zu ermitteln.

Noch nicht bestimmt¹.

A

- 1 /// + + + ///
 2 /// .. [kuśa] . . . kuśa[lavi] .. ///
 3 /// .. [jah]ā .. tha [r]. [t]. [dhātuḥ] . . . ///
 4 /// [hetu] + + + ///
 5 /// + + + + + + ///
 6 /// [la] + + + + + + ///

B

- 1 /// + d=akuśalaś=c=ākuśa + + + + + ///
 2 /// (y)[u]kto manodhātuḥ .. + + + + + + ///
 3 /// [yuktaṃ ca] satkāya + + + + + + ///
 4 /// [l](a)[hetu] .. [n]=ākuśala syād=aku[śa] ///

- 5 /// + .. [dṛ] [g]r(ā)[ha]dṛṣ[t]i² ta ..ṃ + ///
- 6 /// + [yu] [s]. + + ///

¹ Erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF.

² Erg.: *antagrāha*°?

1821

Vorl.Nr. X 37

Schrifttypus VI

Blatteil rechts vom Schnürlochraum; Pustaka-Format; 9,5 × 9,5 cm; 6 Zeilen, doppelseitig; zwischen Zeile 2 und 3 sowie zwischen 5 und 6 beider Seiten tocharische Anmerkungen; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder; Schnürlochraum unterbricht Zeile 3 und 4; schwache schwarze Linierung.

Fundort nicht zu ermitteln.

Noch nicht bestimmt¹.

A

- 1 /// [dd]hy=artham · evam=ada .. + + + + + + + ///
- 2 /// .. te yānām traividyāpade[ś].² + + + + + + ///
- 3 /// ○ rtham* 8 atha vā sarvasamya[ks]. ///
- 4 /// ○ tobhāgavimuktāḥ³ kati bhikṣava .[r]. ///
- 5 /// + + tiśrayāc⁴=cittāni vimuktāni pra .. ///
- 6 /// + + + + .. p[r]āvayaṃti tair=apeta .ā .i .e ///

B

- 1 /// + + + + + [n]vāgatas=tva(m) śāripu[traḥ] + ///
- 2 /// + + + .. [t]yappravacanagunaḍoṣapradarśa⁵ + ///
- 3 /// ○ vā sugatigamanahetupradarśa[n]. ///
- 4 /// ○ saṃdarśanasamādāpanasamut[t]e + ///
- 5 /// [d]āni sugamatvān⁶=na vive.i + + + + + ///
- 6 /// 2 pṛcchati eṣām [bh]. + + + + + + + + + ///

¹ Erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF.

² Unter der Zeile Glosse in Tocharisch A (nach K. T. SCHMIDT): *trikarsālu[n]e ākṣi(ñlu)[n](e)[ñ]*. <<[t][s]a>>[k]*.

³ Erg.: *ubhayatobhāga*°.

⁴ Unter der Zeile Glosse in Tocharisch A (nach K. T. SCHMIDT): /// .. *tiśreyo*.

⁵ Unter der Zeile Glosse in Tocharisch A (nach K. T. SCHMIDT): /// [t]saṃ āl*konṭ* maṅkampa-llamtwaṣ*.

⁶ Unter der Zeile Glosse in Tocharisch A (nach K. T. SCHMIDT): *wāśsitsune[y]ā(ṣ*)* ///.

1822

Vorl.Nr. X 40 a

Schrifttypus VI

Teil aus der Blattmitte; 9,3 × 8,5 cm; 6 Zeilen, doppelseitig; Pustaka-Format; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung.

Fundort nicht zu ermitteln.

Noch nicht bestimmt¹.

A

- 1 /// [a]tr=āha yadā sukhadha .. + ///
- 2 /// tur=api mahānāmaṃ na pra² + ///
- 3 /// .. [na]syaparītam=avakrān[t]am³ + ///
- 4 /// + + [mā]rgādhīnaṃ nirvā[ṇaṃ] mā .. ///
- 5 /// .. dharmāḥ ataḥ parīttatvā[d=du] + + ///
- 6 /// [c]yate tadvat* pañca pra[t]i .. + + ///

B

- 1 /// raṇāntikaiḥ skandhair=ā[n]t. .. ///
- 2 /// .. [vi]kaiḥ skandhair=aupapatyaṃ .. ///
- 3 /// + + [p](ra)tisandhit=ety=ucyate yā ///
- 4 /// + .. [m]. ṇ. samanamtaram=a[ku] ///
- 5 /// .. naṃtaram vistareṇa vakta[v]. ///
- 6 /// [sa]rva ete pañca pratisa[n]dh. ///

¹ Erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF.

² Zu dieser Zeile vgl. z. B. Dhsk 10 v 8, 10: *hetur api mahānāman na prajñāyeta* und Abhidh-k-vy 521.13: *hetur api na prajñāyate* (MSS °jñāsyate).

³ Zu dieser Zeile vgl. Dhsk 10 v 9: *sukhasaumanasyaparītam avakkrāntam eva*.

1823

Vorl.Nr. X 50

Schrifttypus VI

Linkes Eckstück; Bl.-Nr. [1]8[9]; Pustaka-Format; 8,8 × 10,2 cm; 6 Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung.

Fundort nicht zu ermitteln.

Vasubandhu, Abhidharmakośabhāṣya¹

232.26–234.5

Bl. [1]8[9]

V

- 1 nāt=pra[ty]agr.² .[r]. .. + + + + + + + //
 2 [ṇ]ām³ [ph]a[l]a[m] dr̥ṣṭa eva dha(r)m(e) + .. [t]. .r. ///
 3 .. [t]i⁴ [·] vipā[k]aḥ puna[r=vedanā]pradhāna[h] ///
 4 .. nā⁵ matā vi[pākaś=caitasiky=e]⁶ .. · [a] ///
 5 + + .. rkavicā[r]atvāt*⁷ · [|| k]āyi[ky=e] ///
 6 + + + .. c. .. (v)i[pāka]⁸ iti v[yā] ///

R

- 1 + + + .u sth[it](a)[sya⁹ ci]tta[m] kṣipya[te] .. + ///
 2 + + [y]ayaṃti¹⁰ tr[ā]sayamti [v]ā mṛga .. + ///
 3 + vaiṣamyasokaiś¹¹=ca [·] ka[th]am t[ā]vad=bha[ye](na) ///
 4 [ṇām]¹² marmasu praharam[ti · ka]tha[m] mahā¹³ + ///
 5 [kṣe]¹⁴ .. [ka]tham na cai[ta]si[k]ī¹⁵ .. .ā .e .. + ///
 6 [ṇa]¹⁶ vyā[k]u[la] .. . + + + + + + + ///

¹ Erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Identifizierung: K. WILLE.

² Vgl. Abhidh-k-bh(P) 232.26 f.: *aśeṣabhāvanāprahātavyaprahānāt pratyagrāśrayaparivṛttiśuddhā*.

³ Vgl. Abhidh-k-bh(P) 232.27–233.1: *kārāpakārānām phalaṃ dr̥ṣṭa eva dharme niyataṃ prāpyate*.

⁴ Vgl. Abhidh-k-bh(P) 233.3: *bhavati*.

⁵ Vgl. Abhidh-k-bh(P) 233.7: *vedanā*.

⁶ Vgl. Abhidh-k-bh(P) 233.8 f.: *eva avitarkam*.

⁷ Vgl. Abhidh-k-bh(P) 233.10–12: *savitarkavicāratvāt* | kāyiky evāsubhasya tu*.

⁸ Vgl. Abhidh-k-bh(P) 233.14 f.: *na ca daurmanasyam vipāka iti vyākhyātam etat** und ebenso Abhidh-k-vy 395.24; die erhaltenen Reste der Akṣaras vor *vipāka* schließen jedoch die Ergänzung *daurmanasyam* aus.

⁹ Hier hat Abhidh-k-bh(P) 233.18: *na hi pañcasu vijñānakāyeṣu cittam kṣipyate*.

¹⁰ Vgl. Abhidh-k-bh(P) 233.21: *viṣam madyam vā pāyayanti trāsayanti vā mṛgayādiṣv*.

¹¹ Vgl. Abhidh-k-bh(P) 233.24: *bhayopaghāta°*.

¹² Vgl. Abhidh-k-bh(P) 234.1: *manuṣyaṇām*.

¹³ Vgl. Abhidh-k-bh(P) 234.1: *mahābhūtavaiṣamyena*.

¹⁴ Vgl. Abhidh-k-bh(P) 234.3: *cittakṣepaḥ*.

¹⁵ Hier hat Abhidh-k-bh(P) 234.3 und ebenso Abhidh-k-vy 396.32: *katham na caitasikī vedanā vipākaḥ prāpnoti*.

¹⁶ Vgl. Abhidh-k-bh(P) 234.5: *vaiṣamyena vyākulam avāṣam*.

1824

Vorl. Nr. X 58

Schrifttypus VI

Bruchstücke vom oberen oder unteren Blattrand (a, b); Pustaka-Format; a) 8,9 × 7,1 cm; 6 Zeilen; b) 3,2 × 2,8 cm; 2 Zeilen, jeweils doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder; Fragment a hat eine schwache rote Linierung und Fragment b eine schwache schwarze Linierung; Kommentare bzw. Korrekturen von einem anderen Schreiber unter einigen Zeilen.

Fundort nicht zu ermitteln.

a) Vasubandhu, Abhidharmakośabhāṣya¹

309.17–311.2

b) Noch nicht bestimmt².

a

V

- 1 /// .v. hite³ grāhya[g]r. + + + ///
 2 /// .. yaṃ⁴ tataḥ ī .y. m. .. + ///
 3 /// .i⁵ · yasy=āṣṭau paryava[sthā] + ///
 4 /// [bhag]avatā⁶ saṃyojana[m]=. ///
 5 /// + + + [y]āny=ucyante a[v].⁷ ///
 6 /// + + + + .yā .. + + + ///

R

- 1 /// + + + + m. + + + ///
 2 /// + + + [ṣ]t(ī)r=a[p](a)hāya⁸ [t]ra + ///
 3 /// + [kā]ḥ⁹ punaḥ kleśāḥ eka ///
 4 /// (d)ṛṣṭi[p]arāmarśa¹⁰ śīla .. ///
 5 /// [bh]ramo¹¹ mārgasaṃ .. yaḥ + + ///
 6 /// .. evaṃ mokṣaga[n].¹² + + + ///

b

A

- y /// || || .. ///
 z /// dau mukha ///

B

- 1 /// vigataṃ [t]. ///
 2 /// [rṣa]cālā ///

¹ Erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Identifizierung: K. WILLE.

² Erste Abschrift: L. SANDER. — Aufgrund der andersfarbigen Linierung ist es möglich, daß das Fragment b zu einer anderen Handschrift gehört.

³ Vgl. Abhidh-k-bh(P) 309.17: *prthagvihite grāhyagrāhakabhedāt**; unter den Akṣaras *te grā* in feiner Schrift: *[ka]smār* dr.*

⁴ Vgl. Abhidh-k-bh(P) 309.20f.: *cobhayaṃ yataḥ | īrṣyāmātsaryam.*

⁵ Vgl. Abhidh-k-bh(P) 309.23: *ceti | yasyāṣṭau paryavasthānāni*; unter den Akṣaras *yasyāṣṭau* in feiner Schrift: *kāśmir[ā]kānām*.

⁶ Vgl. Abhidh-k-bh(P) 309.25.

⁷ Vgl. Abhidh-k-bh(P) 310.3: *avarabhāgīyāny ucyante | avarabhāgahītvāt**; unter dem Akṣara *a* steht in feiner Schrift das Kürzel *śā* (für *śāstra* „Lehrtext“).

⁸ Vgl. Abhidh-k-bh(P) 310.11: *tisro drṣṭīr apahāya trayam evāha*.

⁹ Vgl. Abhidh-k-bh(P) 310.14 und Abhidh-k-vy 492.15: *triprakārāḥ kila kleśā ekaprakārā*; unter *punah* in feiner Schrift: *kila* und unter dem letzten Akṣara *sa* ///.

¹⁰ Vgl. Abhidh-k-bh(P) 310.15 f.: *drṣṭiparāmarśaḥ śīlavrataparāmarśapravartitaḥ*.

¹¹ Vgl. Abhidh-k-bh(P) 310.18: *mārgavibhramo mārgasaṃśayah*.

¹² Vgl. Abhidh-k-bh(P) 311.2: *evaṃ mokṣagamane*; nach dem Akṣara *ga* über der Zeile ein Einschaltungszeichen (+), die Korrektur – wahrscheinlich das ausgelassene *ma* – ist nicht mehr erhalten.

1825

Vorl. Nr. X 59

Schrifttypus VI

Teil aus der Blattmitte; Pustaka-Format (?); 8,7 × 8,6 cm; 6 Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung.

Fundort nicht zu ermitteln.

Noch nicht bestimmt¹.

A

- 1 /// .. rāgaṃ vatti² peśa[l]ā[ni] + + + ///
 2 /// + śrutvā sa āyuṣmā[n]=i[d]. + + + ///
 3 /// [p](r)[ā]p[t]o bhaviṣyati | sahi[t]. ///
 4 /// + .. [t]ābhīḥ [sth]avirā . . . (d)[urat](o)³ .ṛ ///
 5 /// kam=asruvilagna te 'tra puṭā sa . . . ///
 6 /// [pr](a)tam=asma[dbha]va[n]e lo . . .[ā] + + + ///

B

- 1 /// [s]m[ā]kaṃ nir[gh]ṛ[ṇ]. [s]. + + + + + ///
 2 /// ḥ sarveśām=anuttaradharmadeśa[nāśr]. .. ///
 3 /// + [vad].ikaro '[sm]ākaṃ [ta] . . . [d]ā .[i] ///
 4 /// [ś]rut[o] 'py=abahuśruta i . . + + ///
 5 /// [ka]rtuṃ | satyas=ta i[va] gu + + + ///
 6 /// .. panayitum* [ā]t[ma] + + + + + ///

¹ Erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF.

² Bedeutung unklar; lies *vetti* oder *rāgavanti*?

³ D. SCHLINGLOFF las: *ārati*.

1826

Vorl. Nr. X 61

Schrifttypus VI

Teil aus der Blattmitte und rechtes Eckstück, die unmittelbar aneinanderstoßen (a); ein kleines Bruchstück mit wenigen Akṣaras (b); Pustaka-Format; a) zusammen 8,9 × 15,6 cm; 6 Zeilen; b) 2,6 × 2,8 cm; 2 Zeilen, jeweils doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder.

Fundort nicht zu ermitteln.

Noch nicht bestimmt¹.

a

A

- 1 /// + + + [y]ad=uktaṃ bhaga(vat)[ā sū]tre t(a)sya mama vijñānā
- 2 /// + [tv]. + tasya jñāna(vaika)lpā² na pratyudāvṛtta[m] mānasa
- 3 /// .. vikaḥ paripūrṇasam . . . jñāyate jñānavaika[l]p[ā]² taṃ
- 4 /// [|| ||] asya c]odyasya p(a)[r](i)hāram=āhuḥ [j]a[r]āmarāṇo[dvi]
- 5 /// .. [t]yā [bha]vat=īti jā .. [m*] sutarāṃ parikṣya pratini
- 6 /// + + + + + .[ā k]e 'nuśayā[s=t](a)thā · adhaḥ samśramaṇaṃ c=aiva

B

- 1 /// + + + + .. + + m=(i)ti vis[ar]. yā(va)d=avidyāyā ayo
- 2 /// [s]y(o)pā[yā]sāḥ³ tathā hy=uktaṃ [bh]a[g](a)vatā jā[ty]āṃ satyā(m) jarāma
- 3 /// .. idaṃ vivārayāmo [y](a)[d]=uktaṃ bhagava[t]ā gāthāyāṃ sa
- 4 /// .[ā] viśuddhaya ity=a .r. .. [maḥ] k[i]m=atra sarv[adha]rmālaṃba[ne]
- 5 /// + [ka]thaṃ .iyate ath=āni + dyate duḥkhā .. ni [· a]tha na gr
- 6 /// + + + [||] atr=o[cy](a)[t](e) .r. .. [me] .. gāthā[rdhena] sarva[dh]armālaṃ

b

A

B

a /// + .. + + ///

a /// [ṣṭ]apa[dau] .. ///

b /// .. jñāna[m]. ///

¹ Erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF.

² Oder: °lyā?

³ Erg.: °daurmanasyo°.

1827

Vorl. Nr. X 87

Schrifttypus VI

2 Teile aus der Blattmitte mit Schnürlochraum (a, c) und 2 weitere Teile aus der Blattmitte (b, d); Pustaka-Format; a) 8,4 × 10,6 cm; b) 8,4 × 6,4 cm; c) 8,4 × 9,7 cm; d) 8,4 × 7,2 cm;

jeweils 6 Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder; Schnürlochraum, ca. 4 cm breit, unterbricht Zeile 3 und 4 der Fragmente a und c; schwache schwarze Linierung nur auf Fragment d; Schrift z. T. abgerieben.

Fundort nicht zu ermitteln.

Noch nicht bestimmt¹.

a

A

- 1 /// .. [ma bhū]tagrāma auṣadhitṛṇavanaspata ///
- 2 ///yāpratyayān=avidyāpratyayāḥ [k]. ///
- 3 /// .. i .. ○ tyayā ... ///
- 4 /// ○ yā[h] + + + ///
- 5 /// + + + + + + + + vakta .. + + + ///
- 6 /// + + + + + .. ś=ca cittasamṇi + + + + ///

B

- 1 /// + + + + + [tt]ā[n]ām=asamjñi .. + + + + ///
- 2 /// + + + + + (ā)[śv](ā)[sa]praśvā(s). + + + ///
- 3 /// .. [nā] ... ○ tuḥ .r. + + + ///
- 4 /// [kāyasamṇi] ○ śṛtā + .. + + ///
- 5 /// .. [va pa]rapakvendriyāṇām=āśvāsapra[ś]v(ās). ///
- 6 /// + .. śṛtya² pravartate cittasamtatiḥ āha . .. ///

b

A

- 1 /// .. v[ir]ū[p]. + + [vi]pulat. ///
- 2 /// .. api khalu hetuprat[y]. ///
- 3 /// (pra)tyayāḥ prathamām vidyām + ///
- 4 /// + [p]ākam³ sthāpayityā y[e] ///
- 5 /// + tāḥ kāyasamṇiḥśṛ(tāḥ) ///
- 6 /// iti vaktavyās=te va + ///

B

- 1 /// .ām=ā[śvā]sapra[śvās]ā va[rt](ate) ///
- 2 /// + [ś](ṛ)tā[ś⁴=ci]ttasann[i]śṛ(tāḥ) + ///
- 3 /// + [m]. paripūṇendriyā [y]. + ///
- 4 /// .. tāś=ca vartate [t]e ca pha + ///
- 5 /// kāyasamṇiḥśṛtāś=ca⁵ va[rt](ate) ///

6 /// ten[d](r)i[yam] + [k]āya[sabhā]⁶ + ///

c

A

1 /// + bhagavato 'ntikāc=chrutaṃ saṃmukham=u[dgr] ⁷ ///

2 /// [r]āme⁸ tatr=āyusmāṃ mahācundo bhi[k](ṣ). ///

3 /// [yi]no dhyāyino ○ ..[m] + ///

4 /// + + .[āy]ino ○ + + ///

5 /// + + + + .. punar=apa .. + + + ///

6 /// + + + + .. mukharā[m]. + + + ///

B

1 /// + + + + + .. nāy=opa + + + + + ///

2 /// + + + + + sa tas[m]in=sa + + + + + ///

3 /// + + (bhik)ṣuḥ ○ + + + + ///

4 /// vat=īyaṃ bhi ○ + + + + ///

5 /// + smād=dhetos=tasmin=samaye manobh[ā] + + ///

6 /// + y=opasaṃkramiṭuṃ tena khalu sama(yena) ///

d

A

1 /// + + .. [yath=o]di[kay]. + + ///

2 /// [bu]ddhā bhagava[m]taḥ .. . pr .. ///

3 /// + [m=i]ti kasmād=ime bhikṣava ///

4 /// [yā] drṣṭv=otthātavyam=iti [te] ya[th]=o ///

5 /// + .. [p]takāyā ayaṃ [bh]. .. + ///

6 /// + + ṇā katame[ṣ]āṃ paṃca .. ///

B

1 /// + + [t](a)sya ku[lmāṃsān]ā[m]⁹=. ///

2 /// + .. danīyā .o kha [d]. [tavyaṃ] ///

3 /// pravāraṇā [t]. . . . kṣi[taiḥ] ///

4 /// + .. ṛ [kṣaṇ] . . . [bhagavā] .. ///

5 /// [k]ā[yā] .r. . . . [bha] .. ///

6 /// + .. [vaṃti kṛ] . . . + + + ///

¹ Erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF.

² Erg.: *niṣṛtya*.

³ Ein kleines Fragment mit den Akṣaras .. *mṛ* liegt auf dieser Seite des Fragments und verdeckt den Anfang der Zeile.

⁴ Erg.: *kāyasamniśrītas?* Vgl. z. B. Abhidh-k-vy 405.4f. und Abhidh-k-vy(Pā) 56.

⁵ Unter der Zeile in ganz kleiner Schrift: .. [bh]i[nm]. [sam] ///.

⁶ Erg.: *jīvitendriyaṃ nikāyasabhāgam?* Vgl. z. B. SHT V 1808 a R5, Abhidh-k-vy 256.23 oder 29 f.

⁷ Erg.: *udgrhītam*; vgl. SWTF s. v.

⁸ Erg.: *ghoṣīlārāme?* Vgl. z. B. Abhidh-k-vy 352.31.

⁹ Vgl. SHT VIII 1858 A 1, 4 und SWTF s. v. *kunmāmsa*.

1828

Vorl. Nr. X 91 b

Schrifttypus VI

Teil aus der Blattmitte; Pustaka-Format; 8,3 × 13 cm; 6 Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder; äußerst schwache schwarze Linierung.

Fundort nicht zu ermitteln.

Noch nicht bestimmter **Sūtra-Kommentar**¹.

V(?)

- 1 /// [j]ñ(e)yam=ev=ātiricata² iti | tathāga + + + + ///
 2 /// + ś(r)āvakaḥ spr̥śati na bhinatti | pratyeka + + + + ///
 3 /// + + .. ditvād=vā bhagavāṃ 40 sarvatra vā gu(r)[u] + + ///
 4 /// + + + [c]atvāri vaiśāradyāni trīny=āveni[k](āni) ///
 5 /// + + + .. bhāvaḥ yugapad=āvaraṇadvayavi[ni] + ///
 6 /// + + + [s](a)rvarudābhijñānāḥ³ mahābhārasahi[ṣṇ]. ///

R(?)

- 1 /// + + + + n[ai]rantaryeṇa paracittajñānanipātane [v]. ///
 2 /// + + + + vāsat=mūlinā kleśāḥ catustrīṣa[ti] ///
 3 /// + + + .r. tas=tasmād=āha bhagavāṃ || || [śr]. + ///
 4 /// + + [k]uḥ⁴ ikṣvākur=viśvakāśya viśvakā + + + + ///
 5 /// (y)[uva]nāśvaḥ⁵ pitryaṃ padam=ayodhyāyā[m] pra(t)[i] + + + + ///
 6 /// .. t=eti⁶ maithilindrī · kakundena kā(k)[u] + + + + ///

¹ Erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF. — Die Bestimmung beruht auf der Parallele des Textes von R(?) 4–6 mit dem von V2–4 des noch nicht edierten Blattes C von SHT I 34. Zu den Blättern A–C bemerkt H. LÜDERS (KalpM 33 f.):

„Auch die Reihenfolge der drei Blätter unter sich läßt sich ermitteln. Bezeichnen wir sie mit A, B, C, so ergibt sich aus dem Inhalte ohne weiteres, daß C auf B folgte. Die genaue Übereinstimmung in den Bruchlinien beweist weiter, daß A und B aufeinandergelegen haben und zusammen verstimmelt worden sind. A muß also das B vorausgehende Blatt gewesen sein. Der Text von A lautet: ... Die beiden folgenden Blätter B und C enthalten einen Kommentar zu den unendlich häufig im Anfang eines Sūtra erscheinenden Worten: *evaṃ me śrutam* /

ekam samayam bhagavān śrāvastyām viharati. Als Probe gebe ich den Text von Blatt B. ... Die Erklärung von *bhagavān* setzt sich auf Blatt C fort, und mit derselben Breite werden dann *śrāvastyām* und *viharati* erklärt.“

In unserem Fragment beginnt die Erklärung von *śrāvastyām* in R3. Der vorausgehende Text mit der Erklärung von *bhagavān* findet keine Entsprechung in dem erhaltenen Text des Blattes B von SHT I 34, obwohl von der ursprünglichen Blattlänge von 20,5 cm nur 5,7 cm abgebrochen sind. Auch ist das Ende der Erklärung von *bhagavān* und der Anfang von *śrāvastyām* in V1 des Blattes C erhalten. Dieser Übergang stimmt aber mit unserem Fragment hier nicht überein, d. h., das Fragment stammt aus einem anderen Sūtra-Kommentar als die Fragmente von SHT I 34.

² Lies: °ricyata; vgl. z. B. VAV(UH) 4.2 d (Hinweis von J.-U. HARTMANN).

³ Lies: °rutā°?

⁴ Zu dieser Zeile vgl. SHT I 34, Blatt C, V2: *ikṣvākuḥ ikṣvākoḥ viśvakāśvaḥ viśvakāśvasya.*

⁵ Zu dieser Zeile vgl. SHT I 34, Blatt C, V3: *dvau putrau · yuvānāśvaś ca {{strā}} <<śra>>vastaś ca nāma · [ta]tra [y]uvanāśvaḥ paitryam padam ayodhyām prati ...*

⁶ Zu dieser Zeile vgl. SHT I 34, Blatt C, V4: *a[tah] śravastena nirmīt=e{{i}}ti śrāvastī : tadyathā milandrena nirmīt=e{{i}}[t]i (m)ai.* Die von H. LÜDERS (KalpM 34, Anm. 7) vorgeschlagene Ergänzung des Stadtnamens *(m)ai(landrī)* wird durch unser Fragment nicht bestätigt.

1829

Vorl. Nr. X 93

Schrifttypus VI

Rechtes Eckstück; Pustaka-Format; 8 × 13,8 cm; 6 Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder; rechter Rand 3 cm breit; Schrift z. T. abgerieben.

Fundort nicht zu ermitteln.

Wahrscheinlich Fragment aus dem **Siebener-Abschnitt** (*saptanipāta*) des **Ekottari-kāgama**¹.

V

1 /// (pra)thamā samjñā vaivarnīka[m]=(a) .y²=abhy[upa]gata iti i[y] . [v].³ ...

2 /// .. bhāvitā bahulīkṛtā śr + [ṇ](a)samjñā[m⁴=p]arip[ū]ra[ṇ]anti⁵ [śra]maṇasa[m]

3 /// + + [m=ana]bhidyām⁶=avyāpādam [s](amya)[k*s]mr[ti] + .. [bh]imā[na⁷ etada]rthikam jī⁸

4 /// + + ... anityasamjñām [p](ratisa)nvedina[h] ... ta⁹ sami[tam]=avyavakirṇe

5 /// + .. naḥ anityasamjñā [pr](atisa)[nved]inaḥ sata[ta]{m} [sa]mita[m=avya]kirṇe [c].¹⁰

6 /// + katamāni sapta i(ha) [bhi]kṣur=drṣṭe dharme¹¹ prati[ya] .=[e] ... m=ā-r[ā]¹²

R

1 /// + + .. api tu paṃcānā(m=ava)[r]abhāgiyānām¹³ sa [to] ... + h[ā] :

- 2 /// + (bha)[va]ti tā [ha]vopapa(dyapari)[n]i[rv]āyi¹⁴ bhavaty=api [tv=anabhi-
sam]skāra[pa]
3 /// + (sams)[k](ā)[rap](a)[r]inirvāyi bha(vati) [t]ā ha [va¹⁵ sābhi]saṃskārapari-
nirvā[yi bha]
4 /// + [pr](a)tisanvetinah¹⁶ sata[t](am sami)tam=av[ya](va)[k](ī)rṇa(ṃ) yā[va]-
d=vyava[c]āraya
5 /// [l]. vyatham=āturaṃ pralo[pa] + .. [yāvat=pr]. [y]. gu ya[thā] ekakeṣu || u¹⁷
6 /// + sant¹⁸ ih=odditāḥ · // piṇ[d]o(d)[d](ā)[nam* ||] saptadhanam k[āś]ya[po]
vaiśā[l].

¹ Erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Bemerkungen: J.-U. HARTMANN und K. WILLE. — Das Fragment SHT VI 1462 gehört mit dem Fragment hier zu einem Blatt und schließt links direkt an; das Blatt ist unregelmäßig beschnitten, deshalb beträgt die Blatthöhe von SHT VI 1462 7,8 bis 8 cm. Beide Fragmente werden zusammen wiedergegeben, wobei SHT VI 1462 kursiv gesetzt ist.

² Erg.: *asmy*; vgl. AvDh 34.2 und AN V 210.9: *vevaṇṇiy(am) amhi ajjhūpagato* (zur Ergänzung siehe CPD s. v. *ajjhupagata*).

³ Erg.: *iyam dvitīyā samjñā*.

⁴ Erg. und lies: *śramaṇasamjñām*.

⁵ Lies: *°pūrayanti*.

⁶ Lies: *anabhidhyām*.

⁷ Erg.: *nirabhimānam*; vgl. AvDh 35.5, AN V 210.14 hingegen: *anatimānī hoti*.

⁸ Vgl. AN V 211.1: *idam atthan ti 'ssa hoti jīvītaparikkhāresu* und AvDh 35.6: *'tsho ba'i yo byad rñams de'i ched dan* (Skt. nicht erhalten, vgl. aber Anm. zur Textbearbeitung).

⁹ Erg. und lies: *satatam samitam avyavakīrṇam*; vgl. AN IV 13.15 f.: *aniccasaññī aniccapaṭisaṃvedī satatam samitam abbokinṇam cetasā adhimuccamāno*.

¹⁰ Lies und erg.: *avyavakīrṇam cetasā*; vgl. vorherige Anm.

¹¹ Das Vokalzeichen *e* ist mit zwei Korrekturstrichen versehen. Diese Korrektur ergibt jedoch keinen Sinn.

¹² Erg.: *pratiyaty evājñām ārādhayiṣyati* oder *ārāgayiṣyati*, vgl. DĀ(UH), Nr. 130, Anm. zu R2, 3.

¹³ Vgl. z. B. Divy 533.24 f.: *yāḥ pañcānām avarabhāgīyānām saṃyojanānām prahāṇād upapādu-
kāḥ* und AN IV 13.31–14.1.

¹⁴ Bedeutung von *tā ha vo* bzw. *tā ha va* in R3 unklar; lies: *bhav°?*

¹⁵ Vgl. vorherige Anm.

¹⁶ Lies: *°sanvedi°*; vgl. V 4 und 5.

¹⁷ Erg.: *uddānam* || ?*

¹⁸ Siehe SWTF s. v. *uddita* (N).

Fundort nicht zu ermitteln.

Noch nicht bestimmt¹.

A

- 1 /// + + + [g]. [sa](m)[mu]khīkaroti · āh=āṣṭau cakṣuḥ[śro](t)[r](a)² ///
 2 /// + + (u)[p]apa[dy]am[ā]naḥ rūpād=rūpeṣ=ūpapadya .. ///
 3 /// (pa)r[i]nirv(ā)[yi ka]t=īndriyāṇi sarvapaścā[d]=(v)i + ///
 4 /// + yamana-indriyajīvitendriyo[p]e³ .. + ///
 5 /// (a)ṣṭau cakṣuḥśrot[r]aghrāṇaji[h](v)ā[k]ā[y](a)⁴ + + + ///
 6 /// + [s](th)āḥ kālam (k)[u] + + pek[ṣ]e + + + + + ///

B

- 1 /// + + yajīviten[d]ri⁵ + + .. ndr[iyā] + + + + + + + ///
 2 /// (upe)[kṣe]ndriyāṇi ku[śal]acittas=tr[ay](o)[d](aśa) + + + + + ///
 3 /// + (ku)[śal]lacittaś=caturdaśa eṣṭe ca śraddhādīn=ī[n](d)r(iyāṇi) + ///
 4 /// + + [ca] ś[r]addhādīn=īndriyāṇi prakṣipyā kiṃ pratisaṃ .. + + ///
 5 /// + + + + (ghrā)ṇajihvākāyamanojīvitopekṣe[n]dr[i](yāṇi)⁶ ///
 6 /// + + + (saṃmu)[kh]ī[karo]ti · āha kāmapratisaṃyu(ka)[m] + + + ///

¹ Erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Bemerkungen: M. SCHMIDT.

² Vgl. A 5 und B 5.

³ Erg.: cakṣurindriyaśrotrendriyaghrāṇendriyajihvendriyakāyendriyamana-indriyajīvitendriyopekṣendriyāṇi.

⁴ Vgl. A 1 und B 5.

⁵ Erg.: cakṣurindriyaśrotrendriyaghrāṇendriyajihvendriyakāyendriyamana-indriyajīvitendriyopekṣendriyāṇi.

⁶ Vgl. A 1 und A 5.

1831

Vorl. Nr. X 99

Schrifttypus VI

Teil aus der Blattmitte; Pustaka-Format; 8,2 × 8,7 cm; 6 Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder; äußerst schwache schwarze Linierung.

Fundort nicht zu ermitteln.

Noch nicht bestimmt¹.

A

- 1 /// + + + + + na c=eti · ki[m] nirvṛ .. ///

- 2 /// + + + + [k]. bhāvitātm=ety=eva .. ///
- 3 /// + + + [d].² [t]. [th]ākāri śrāvako 'bhū + ///
- 4 /// + + [du]staram* || 3 || tena khalu + ///
- 5 /// (ma)hākāśyapaḥ āyuṣmām śāripu[tra] ///
- 6 /// .. pūrṇaḥ kuṇḍopadhānī[yaka]ḥ + + ///

B

- 1 /// .[ā]m=akṛtaṃ tvayā bhagav[ā]ṃ brā .. ///
- 2 /// [va]ṇāya sarve tvattaḥ śāst=ānu[ta] ///
- 3 /// + [ya]th=aiva 4 yāḥ kāścid=i[cchā] ///
- 4 /// + + .[ā] .[i] doṣām vāyur=yath=aiv=ā ///
- 5 /// + + + .. nam=upāgatas=tvam=ā .. ///
- 6 /// + + + + .. yath=odakaṃ gha .. ///

¹ Erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF.

² Zu A3f. vgl. Sn 357f. und Th 1277f. (Hinweis M. SCHMIDT): *yathāvādī tathākārī ahū Buddhassa sāvako ... maccudheyyaṃ suduttaram.*

1832

Vorl.Nr. X 108

Schrifttypus VI

Rechtes Eckstück; Pustaka-Format; 8 × 8,4 cm; 6 Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u) Rohrfeder; rechter Rand 2 cm breit.

Fundort nicht zu ermitteln.

Noch nicht bestimmt¹.

A

- 1 /// || tribhir=dharm[aiḥ sa]manvā
- 2 /// + .v. dayanī ebh[ī]s=trībhi
- 3 /// + + [d](dh)[aṃ]² pa[r]yavadātama bra
- 4 /// + + [bh](i)s=tribhi[r=dha]rmaiḥ sa[m]
- 5 /// + +o [bh]ikṣur=ā
- 6 /// + + + + + + + [m]. ·

B

- 1 /// + + + + + + + [ṣ]mā
- 2 /// + + [y]air=aguptadvāro
- 3 /// + [bra]hmacarya[m] carīṣya
- 4 /// (a)[nu]yuktaḥ yāvajjīvaṃ
- 5 /// .ḥ [s](a)[mā]dhir=vyutthānakā

6 /// .. lapratīṣedhāḥ samā

¹ Erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF.

² Erg.: *pariśuddham paryavadātam brahmacaryam*; vgl. BHSD s. v. *paryavadāta*.

1833

Vorl.Nr. X 127

Schrifttypus VI

Teil aus der Blattmitte; Pustaka-Format; 6,8 × 6,5 cm; 6 Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung.

Fundort nicht zu ermitteln.

Noch nicht bestimmt¹.

A

- 1 /// + ya dhyānabhūmi[k](a)prī[ti] ///
- 2 /// + .. n=āpahared=anasmṛ ///
- 3 /// + .. ti viśiṣṭam vedayi[ta] ///
- 4 /// (v)yavasthāpitam=eta[d]=. + + ///
- 5 /// + yati sukhasya + + + ///
- 6 /// + + + + gratā + + + ///

B

- 1 /// + + + .. smā[t=t]. + + ///
- 2 /// .. [t]. pariśuddham ca + + ///
- 3 /// .. ghoṣeṇa maṃ² naro .[e] + + ///
- 4 /// + [s](th)[a]virāśvaghōṣeṇ=ā[bh]. .. ///
- 5 /// + r=iti atah kathaya[ty]=. ///
- 6 /// + kṣīṇā me jāti[r]=(u)ṣitam³ ///

¹ Erste Abschrift: L. SANDER.

² Bedeutung und Trennung unklar.

³ Vgl. SWTF s. v.

1834

Vorl.Nr. X 131

Schrifttypus VI

Teil aus der Blattmitte; Pustaka-Format; 10,6 × 7,2 cm; 5 Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung.

Fundort nicht zu ermitteln.

Noch nicht bestimmt¹.

A

- 1 /// + na yathākramam* + + ///
- 2 /// .. m=aparam=āha · yā .. + ///
- 3 /// skā ity=aprīta + ///
- 4 /// + śaten=ā[p]i na [y]. .. [tā] .. ///
- 5 /// + hārthe vipsā · hānir=it[y]=. ///

B

- 1 /// + catvāri padāni · jīvi ///
- 2 /// + vyam jñātvā pra .i .. + ///
- 3 /// .. ghātā ity=a[rth]. + [u] + ///
- 4 /// + pudgala iti · a[n]. + + ///
- 5 /// + ñ=ca laghu laghv=e[vam] + + ///

¹ Erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF. — Nach paläographischen Gesichtspunkten und der äußeren Form gehören die beiden Fragmente SHT VIII 1834 und 1835 zu einer Handschrift.

1835

Vorl. Nr. X 132

Schrifttypus VI

Rechte Blatthälfte; Pustaka-Format; 10,6 × 21 cm; 5 Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; rechter Rand 1,6 cm breit.

Fundort nicht zu ermitteln.

Noch nicht bestimmt¹.

A

- 1 /// kā[m]ar[ū]pārūpyakleśyair=vā · mṛdumadhyādhimātrair=va · ayatnāvada[n]ta-samk[ṣī]
- 2 /// .etā iti lokapālaprabhṛtayas=tebhyo [h]i bhagavatā śāsanam=anu
- 3 /// + [bh]i[rā]ddhā ity=a{·}nārādhi[t=ānu] + .. [tā] tadā rakṣāntāt=parye
- 4 /// + samādhānte² samādhānaṃ labhate · samā .. sarvaguṇāj[ite] mūla
- 5 /// + .. [pa]gamaḥ pratikāṅkṣitavy=eti [· p]r[a]tipattavyā prāptavyā [vā]

B

- 1 /// + + [nā]r[o]gyeṣṭasaṃyogasamṃpattisaṃsucakāni · tadarthaṃ prāṇadā[ta]³

- 2 /// ++ [vya]m* · || pa .e ma⁴ iti sūtram vīryakau[si] .[y]. yos=sarvān=a[rtha]-
mūla
3 /// ++ .y. .. [n]. [d]. nā api [di]nā · ap[=īti] .. + .. [te] ādīnavā iti
4 /// .. [yo]r=anyatamo vācya iti [v]ett=āyam=ev=ātra purūṣaḥ pradhā[na]m=iti ga
5 /// .. ti vipsā asakṛd=asakṛd=eva · asya kusīdasya · cittam kṣubhyat=īti [· ||]

¹ Erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF. — Nach paläographischen Gesichtspunkten und der äußeren Form gehören die beiden Fragmente SHT VIII 1834 und 1835 zu einer Handschrift.

² Verschieben für *samādhatte*?

³ Nach *prā* von anderer Hand über der Zeile Einschaltungszeichen (×) und unter der Zeile *ya*, d. h. man soll *prāyaṇa*^o lesen.

⁴ D. SCHLINGLOFF las: *padema*; vielleicht *pa[mj]=ema* zu lesen?

1836

Vorl. Nr. X 139

Schrifttypus VI

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand (a); Pustaka-Format (?); 7,8 × 9 cm; 5 Zeilen, doppelseitig; außerdem ein winziges Bruchstück mit drei Akṣaras, das eventuell rechts von der Zeile w der Seite A abgebrochen sein könnte (b); 1,5 × 1,8 cm; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder.

Fundort nicht zu ermitteln.

Noch nicht bestimmt¹.

a

A

- v /// + + + + + .y.r .. ///
- w /// + .. m=aśucibhāvaṃ pibatya=āpra .. ///
- x /// gandharvasya² karmādhīpatya[ph]a[l]. + ///
- y /// maheśakhyah satvakukṣim=ava .. + ///
- z /// + .. + [y]ā (ma)heśākyah ya + + ///

B

- 1 /// + [a]tr=āha kata .. + ///
- 2 /// [n]ipātā³ m[ā]tuḥ kukṣau garbhasy=ā .. ///
- 3 /// t* āha⁴ tasya te va vinā [t]risa .. ///
- 4 /// + .. sthāpayitvā buddhā bhagavat[o] ///
- 5 /// + + .. + + + [lam] + + + + ///

	b	
A		B
a /// [prā]v[r̥tya] ///		a /// kṣi[ti] ///

¹ Erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF.

² Unter der Zeile eine toch. Glosse in feiner Schrift: [a]ntarābhav*; vgl. auch MN(transl) I 321, Anm. 6.

³ Vgl. Dhsk 6r2: imeṣāṃ bhikṣavas ttrayāṇāṃ sannipātān mātuḥ kuḥṣau garbhasyāvakkṛāntir bhavati.

⁴ Lies: āhatasya te ca?

1837

Vorl.Nr. X 186

Schrifttypus VI

Teil aus der Blattmitte links vom Schnürlohraum; Pustaka-Format; 8,4 × 8,5 cm; 5 Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder; Schnürlohraum unterbricht Zeile 2–4; schwache rote Linierung.

Fundort nicht zu ermitteln.

Noch nicht bestimmt¹.

	A	
1 /// [s]amāyāntike ² nirodhe .. + + + ///		
2 /// [pr](a)tilabdhakaṃ laukikaṃ [jñ](ā) ○ ///		
3 /// + [ya]j[ñ]āne śaikṣo dr[ṣ]ṭa ... ○ ///		
4 /// + [la]bdhakam=api laukikaṃ ○ ///		
5 /// + (ni)[rodha]samāpannānām=asamjñi ///		

	B	
1 /// + (lau)[k](i)[ka](ṃ) jñānaṃ saṃmukhīkaroti [n]. ///		
2 /// .. [s](a)tvānāñ=ca devānāṃ sarva ○ ///		
3 /// + .. vyate na nirodhajñānam=(a) ○ ///		
4 /// [jñā]nam=abhisamayāntike + ○ ///		
5 /// [n](i)rodhajñānam=bhāvyate .. + + + + ///		

¹ Erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF.

² Erg. und lies: *abhisamayāntike*.

1838

Vorl. Nr. X 188

Schrifttypus VI

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; Pustaka-Format; 7,7 × 12,8 cm; 4 (B 5) Zeilen; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung.

Fundort nicht zu ermitteln.

Noch nicht bestimmt¹.

A

w /// + + + + .[v]. .. + .[r]. .. + .[t]. [t]. sa upādā + + ///

x /// [s]y[ā]n=n=aiv=[āt](ī)te[n](a)² n(a) pratyutpaṃnena atitena na prat[*yu*] + ///

y /// peśigato ghanagato mātuḥ kukṣigataḥ pṛthagjanaḥ + ///

z /// + .. [k]ala[l](a)[gato] 'rbudagataḥ peśigato gha(nagat). ///

B

1 /// + (a)[titena na] (pra)tyutpaṃnena ārūpya[dh](ā)[tau] + + ///

2 /// + [gat=ā]sti kaścid=anāgatair=mahābhūtaiḥ [samanv](ā) ///

3 /// .. [ārya]pu[d]g[alaḥ kāma]dhātau jāto [bh]ūtaḥ lā[bh]i + ///

4 /// + [l]. .. [yo n]. + + .. + .. [bh]ūtaiḥ samanvā + + ///

5 /// + + + + + + + + + + + .ai + + + ///

¹ Erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF.

² D. SCHLINGLOFF und andere lasen: *syāntai vā[dhi]te[na]*.

1839

Vorl. Nr. X 189

Schrifttypus VI

Großer Teil aus der Blattmitte rechts vom Schnürlochraum; Pustaka-Format; 8,4 × 15,9 cm; 5 Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder; Schnürlochraum unterbricht Zeile 2–4.

Fundort nicht zu ermitteln.

Sūtra-Fragment¹. Entsprechung zu Sūtra 565 im chin. **Samyuktāgama**.

V

1 /// + + (ek)ānt[e nyaṣīda]n* ekāntaniṣaṃṇāṃ [s]aṃ[ba]h[u]lā(m) sādhu² + ///

2 /// ○ + (pa)[śya]tā [tathāgat](e)[n]=ārhatā samya[ksaṃbu]ddhena pā(r)[i]³ + ///

3 /// ○ [hāna](m)⁴ vimukti[pāri]śuddhiprahāṇaṃ katarac=ca vyāgra[b]o⁵ + ///

4 /// ○ ragocarasampamnah⁶ anumātreṣv=apy=avadyeṣu bhīyadarśī⁷ sa⁸ ///

5 /// .īryam⁹ vyāyāmaḥ niṣkrama(h) parākkramaḥ sthā .h¹⁰ ā[ra]m[bha] utsāha ///

R

1 /// [ś¹¹=c](i)ttapariśuddhi[p]rahāṇam ih=āryaśrāva[k]o (v)[ivi]ktaṃ [kāmaiḥ] (p)[ūrvav](ad)=. ///

2 /// ○ nugrahāya¹² cchando vīryam vyāyāmaḥ [p]ū[rvava]d=yāvat=sātatyam i ///

3 /// ○ ka[sya¹³ ś]āstā dharmam deśayati yathā yath=āsyā śāstā dhar[ma]ṃ + ///

4 /// ○ + + .. [ā] yathābhūtaṃ samyakprajñayā paśyati tath(ā) + + ///

5 /// + + + .. api tu <<a>nyatamānyatamo vijño gurusthānī[y]. + ///

¹ Erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Identifizierung: K. WILLE. — Das Sūtra 565 findet sich in T 99, II 148 c 11–149 a 27. Die Pāli-Parallele steht AN II 194 ff. (IV.194). Unser Fragment stammt aus dem Anfang des Sūtras (vgl. T 99, II 148 c 16–149 a 2). Entsprechende Passagen zu diesem Fragment werden ebenfalls zitiert im Abhidh-k-bh(P) 388.10–13 sowie in der Abhidh-k-vy 607.11–27. Ein Zitat, das dem ganzen Sūtra 565 des SĀ entspricht, findet sich in der tibetischen Übersetzung von Śamathadevas Abhidharmakoṣaṭīkopāyikā (Peking Tanjur, Abteilung Mdo-'grel, Mñon-pa'i bstan-bcos, vol. *thu* [70], Foll. 87b 4–89b 4 = TT 5595, Bd. 118, pp. 253.2.4–254.1.4; vgl. Honjō, Table, pp. 100 f.).

² Im Pāli heißt das Dorf *Sāpūga* (v. l. *sāmugiyam*) und dessen Bewohner *Sāpūgiyā* (v. l. *sāmugiyā*). Im Chin. heißt es: „Der ehrwürdige Ānanda sprach zu vielen Jünglingen (des Dorfes *P'ou t'ou*): ...“ (T 99, II 148 c 16 f.). In der Abhidh-k-ṭ (TT 5595, fol. 87b 7 f.) heißt es: „Der ehrwürdige Ānanda sprach zu den Ro-can-pa und den Kau-ṇḍi-pa (Derge [Taipei] 4099, vol. *ñu* [68], fol. 48 a 1 = Bd. 42, p. 287.95.1: Kron-dhi-pa): ...“.

³ Erg.: *pāriśuddhiprahāṇani*; vgl. Abhidh-k-ṭ (TT 5595, fol. 87b 8): *yons su dag pa'i gtso bzi gsuns te*.

⁴ Erg.: *drṣṭipāriśuddhiprahāṇam*; vgl. AN II 195.6.

⁵ Vgl. Abhidh-k-bh(Pā) 456: *katamac ca Vyāghrabodhyāyanā vimuktipāriśuddhipradhānam*.

⁶ Erg.: *ācāra*^o; vgl. SWTF s. v.; Abhidh-k-ṭ (TT 5595, fol. 88 a 2): *cho ga dan*.

⁷ Lies: *bhayadarśī*; vgl. DN I 63.15 und SBV II 232.9.

⁸ Vgl. SHT I 613 R 3 und DN I 63.15: *samādāya*; SBV II 232.9: *samādāpayati*.

⁹ Erg.: *vīryam*; vgl. R 2.

¹⁰ Erg.: *sthāmaḥ*; vgl. Dhsk 26 V 9.

¹¹ Erg.: *vyāghrabodhyāyanāś*.

¹² Vgl. Abhidh-k-bh(P) 388.13: *cānugrahāya cchando*; vgl. ferner Abhidh-k-bh(Pā) 456: *vānugrahāya yaś chando* mit Hinweis auf Abhidh-k-vy 607.22 f.

¹³ Erg.: *ih=āryaśrāvākasya*; vgl. T 99, II 148 c 27 f. und Abhidh-k-ṭ (TT 5595, fol. 88 a 7).

1840 + 1846 + 1850

Vorl. Nr. X 192 + 220 + 236

Schrifttypus VI

Aus drei unmittelbar aneinanderstoßenden Fragmenten (1 = Kat.-Nr. 1850, 2 = Kat.-Nr. 1840, 3 = Kat.-Nr. 1846) zusammengesetzte linke Blatthälfte; Bl.-Nr. [10]8; Pustaka-Format;

1) 8,2 × 17 cm; 2) 8,2 × 15,5 cm; 3) 8,2 × 11,5 cm; jeweils 5 Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder; Schnürlochraum, 3,5 cm breit, setzt 9,5 cm vom linken Blattrand ein, unterbricht Zeile 2–4; schwache rote Linierung.

Fundort nicht zu ermitteln.

Noch nicht bestimmt¹.

Bl. [10]8

V

- 1 bha[vot]pā .. [y]atas=tu[ṣasthā]n[ī]ya kleśaḥ taṇḍula[s]th[ā]nīyaṃ · karma yathā tuṣopanaddhaḥs=taṇḍalaḥ aṅkuraṃ dadāti evaṃ kleśopanaddhaṃ karma [bha]vāṅkuraṃ dadā[t]i ///
- 2 dvi[pra] .. .=[ke]cit=sarvva .. [he]tu O kaṃ prati[pa]dyante yathā nāstikāḥ kācit=kiṃcit=sahetukaṃ ki(m)ci[n=n]ira[he]tu[kaṃ] yathā [ma]hā .[r]. [h]mā [ā]hetuk(a) + ///
- 3 s=te sa[he]tukāḥ eva[m=a]kryā O vādino dvi[pra]kār[ā]ḥ kecit=tu kiṃcit=sakryaṃ kiṃcin=niṣkryaṃ [y]. .. ra na kenaci[t=pāpena] līpyate a[ny]eṣāṃ .. ///
- 4 [ak]. .. [p]ratipakṣe[ṇa] hetu O samudaya[pra]bhavapratyayākārah atha vā yadā kṣe[p]. + + + [k](a)[rm]masahavaraṃ tad=[dhet]usamudaya[v]ā + ///
- 5 bha[vap]rat[y](a)[ya]vācyam² || [e]vaṃ n=āsti bauddhānāṃ nirodha tatprati[pa]-kṣeṇa nirodhataḥ ekendriyā nirodh=āpi + + + + prāg=eva sarvvendriya[ni]rodhaḥ tatpratipa .. ///

R

- 1 rvvāpaṇāt* kuśalani[t]yatvā praṇītataḥ sarvvaduḥkhopa[ra]mat[vā] taṃmissaraṇataḥ sarvvasya saṃskṛ[t]. + + + + taḥ ta[t]saṃyoge 'nyā[ga]tamārggo 'pi hi ko[le] ///
- 2 ṇa kāle tyajati evaṃ=ākāraṃ O jñānaṃ nirodha[j]ñ[ā]naṃ || n=āsti bauddhānāṃ mārgaḥ tatpratipakṣe[n](a) + + + [mā]rg[ga]taḥ anyāyo mārggaḥ yataḥ kleśaḥ .. ///
- 3 ṇ=opahanyante yathā ca yena śa O streṇā vraṇaṃ pādhyate tad=apy=aśuci jāyate tadvat* tatprat[i](pak)[ṣ](e)[n]. nyā[y]ataḥ yasmā[n]=mārga utpādābhi[mu] ///
- 4 rodhābhimukhā yathā pradīpa u O tpādābhimukhas=taman=nirodhābhimukhaḥ yadi ca tamaḥ pradī[p]. [yā]ḥ [kṣa]ṇāt=ta . . . vasthānaṃ [sy]āt=kṣaṇā śatam=a .. ///
- 5 tipattitaḥ samyakpratipatt[e]ḥ kathaṃ samyakpratipatti[r]=āryamārggaḥ asthānam=anavakāśo yad=drṣṭisampannapudgala [saṃ]cintya śikṣāṃ vyatikra[m]iṣyati · n=edaṃ sthā[n]. ///

¹ Erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Hinweis auf die Zusammengehörigkeit der beiden Fragmente SHT VIII 1840 und 1850: J.-U. HARTMANN; Auffinden des Fragments SHT VIII 1846: K. WILLE. — Das Fragment SHT VIII 1840 wird hier fett wiedergegeben.

² [p]ra mit Einschaltungszeichen (+) von anderer Hand nachgetragen.

1841

Vorl.Nr. X 194

Schrifttypus VI

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; Pustaka-Format (?); 7,6 × 8 cm; 5 Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung.

Fundort nicht zu ermitteln.

Noch nicht bestimmt¹.

A

- 1 /// [n]. tathā manaskarmaṇaḥ syā .. ///
 2 /// .. cyeta na tathā kāyaka[rm]. .. + ///
 3 /// + vākkarmaṇo .. maskarma[ṇo]² + ///
 4 /// + + [ve]daniyas[y]=opapad[y](a) ///
 5 /// + + + ve[d](a)[n]. + + + + ///

B

- v /// + + + ha . . . + + + + ///
 w /// + [k]ṛtā vakta[v]yā syād=a[n]. ///
 x /// + .. lam=ati[t]am [pha]lam pratyū ///
 y /// (kā)yakarmaṇo vipāko vipac[y]e ///
 z /// (mana)skarmanāḥ syād=yathā mana ///

¹ Erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF.

² Verschieden für *manaskarmaṇo*?

1842

Vorl.Nr. X 200

Schrifttypus VI

Teil aus der Blattmitte rechts vom Schnürlochraum (?); Pustaka-Format; 8,4 × 7,8 cm; 5 Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Schnürlochraum in 2 Zeilen, ursprünglich wahrscheinlich in Zeile 2–4.

Fundort nicht zu ermitteln.

Noch nicht bestimmt¹.

A

- 1 /// + + + [s](a)[m]yojanam sam[m]u .. ///
 2 /// ○ smim² vastuny=anunayasam + ///
 3 /// ○ tpannen=ānunayasamyojane ///
 4 /// (○) .ānāgaten=āpi tasmim ā + ///
 5 /// + [ya]smin=vā atītā[nā] + + ///

B

- 1 /// + + samyuktaḥ atite[n](a) + + ///
 2 /// (○ nu)nayasamyojanena sa .. //
 3 /// ○ atitena pratyutpannena tas(m)i ///
 4 /// ○ yasmim³ vastuny=anunaya[s](a)[m] ///
 5 /// + + (sam)[y]ojanam=utpā .i + ///

¹ Erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF.

² Vgl. B 4 und Abhidh-k-bh(P) 94.13 f. bzw. Abhidh-k-bh(Pā) 132: *yasmin vastuni anunayasam-yojanena samprayuktaḥ pratighasamyojanenāpi tasminn iti.*

³ Vgl. A 2.

1843+1911

Vorl.Nr. X 215+439

Schrifttypus VI

Aus zwei Teilen zusammengesetztes rechtes Eckstück (1, 2); Pustaka-Format; 1) 8,3 × 12,5 cm; 5 Zeilen; 2) 7 × 9 cm; 4 Zeilen, jeweils doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung.

Fundort nicht zu ermitteln.

Noch nicht bestimmt¹.

A

- 1 /// [gu]p[t]āyā bhik[ṣ](u)ṇyā ā[vās]i[k]. [s] .m. ti · kṣamate .. + + + [ṣ](a)ta ·
 yāsmāt=tūṣṇim=evam=etad=vi
 2 /// + + + + + + datta aṅga tāvad=dārikā upā[s]. + + .. śayata · ta evam=āh[u]h
 ...
 3 /// + + + + + + + [k]athaṃ prati{ka}pattavyaṃ bhaga[v](ata) [ār](o)[c](i)taṃ
 bhagavān=ā .. + + + +
 4 /// + + + + + + + + ... [g]ākulāny=upasaṃ[kr](amaṃ)[t]i tatr=opasaṃ[k](r)ā-
 (n)[t][ā] .. + + + +

5 /// + + + + + + + + + .. kṣate dāraka + + + + + + + + + + + + +

B

v /// + + + + + + + + + + + .=[u]pāsaka[h pra] + + + + + + + + + + + + +

w /// + + + + + + + + + + + .[y]. nandaka vi[var]. + + [ṣa]dhārtha[t]. . . . + + + +

x /// + + + + + + + + [t]ā [bh](i)kṣuṇyo na jānamti katham (pra)[ti]pattav[y]am
bhagavata ā .. + + +

y /// + + + + + + + + havo utsadāḥ śākyakumāryā + + + + tā pravrajitvā pra[bhā]
.. +

z /// [gu] + .. [t]. m=ātmānam pra[t]ijā[na]ṃti : imā pra + + + + [va]kṣasā grāmaṃ
piṇḍāya caramti [:] ta

¹ Erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Zusammensetzung der beiden Fragmente: K. WILLE (SHT VIII 1911 wird hier kursiv wiedergegeben). — Das Fragment stammt sehr wahrscheinlich aus dem Bhikṣuṇī-Vinaya.

1844

Vorl.Nr. X 218

Schrifttypus VI

Linkes Eckstück; Bl.-Nr. 90; Pustaka-Format; 8,3 × 10,3 cm; 5 Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung.

Fundort: Sängim; 2. Turfan-Expedition.

Noch nicht bestimmt¹.

Bl. 90

V

1 ś=ca skandhān=ālaṃbane āh=ās[t]i // sammukhīkaroti naivasamjñānāsamjñāyatanā .. + + + ///

2 bhūmisthaḥ pratipakṣo n=[ān]yabhū O misthaḥ yan=naivasamjñānāsamjñāya[t](a) + + + ///

3 to vārāt=sammukhīkaroty=ā[ha] sa O krd=ārhatva[m]²=e[va p]rā .. [t=s](am-m)[ukhī]karot[i p]r. + /// (āyu)-

4 śmatā mahāmaudgalyā[ya]ne O na vyucchinnena ḡddhrakuṣāt=par[vat](āt)=mandāki[ny=ā] ///

5 n=ākimcanyāyatana[sam]āpannen=eti sambhava[m]ty=etad=āha sambhavati sva[l]p. [t]. hi + + + ///

R

- 1 ti tam=api sva[bh]y(a)sta[p]. [th]. *nām guṇā sammukhībhavamti yath=aiva prāptatā .. [c]it[t]āni ta(t)[r]. ///*
- 2 tam=antarālepaprasitapra[t]yāga ○ tam bhavaty=evam=asy=āsamcetita[m]. (p)r(a)sitapra[t]y(ā) ///
- 3 yato rāśir=aniyato rā[śi]ḥ mi ○ thyātvaniyato [rāśiḥ] + .. [m]. + [m]yaktvaniyato³ [r](ā) /// (ā)-
- 4 nantaryāni karmāni samyak[tva]ni ○ yato rāśiḥ śaikṣāśaikṣā dharmā ani[y](ato) + + + ///
- 5 tad=anye⁴ dharmāḥ mithyātvaniyatasya rāśeḥ gatiṣu dhātuṣu bhāvah katiṣu gatiṣ(u) + + + + + ///

¹ Erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF. — Das Fragment ist das linke Eckstück von SHT VII 1740b, das hier nochmals kursiv wiedergegeben wird.

² Lies: *arhatvam?*

³ Erg.: *samyaktvaniyato rāśiḥ*; vgl. z. B. Abhidh-k-bh(P) 157.12–14 oder Saṅg III.28.

⁴ Oder lies: *tadanye?*

1845+3555

Vorl.Nr. X 219+1781

Schrifttypus VI

2 Teile aus der Blattmitte (a, b); Pustaka-Format; a₁) 8,2 × 11,3 cm, 5 Zeilen; a₂) 4,1 × 6,7 cm, 3 Zeilen; b) 7,5 × 10,3 cm; 5 Zeilen, jeweils doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung.

Fundort nicht zu ermitteln.

Noch nicht bestimmt¹.

a

A

- 1 /// + + + [ṣa] vimuktimārgeṣv=ime .. + + + + ///
- 2 /// + + .. t=ūrdhva[bhū]tya · yasmāt=pratha[m]. + + + ///
- 3 /// + [t]. s=[t]e [t]atra bhāvanām gacchati urdhvabhū + + ///
- 4 /// + dhātur=vicitrakleśo dhātus=tasya prati[p](ak)[ṣ]. + ///
- 5 /// kena² mārgeṇa vairā[gya]ṃ gacchato · samavahit[ā] .. ///

B

- 1 /// (mā)r[g]eṣu bhāvanām gac[ch]ant[i] ye c=āṣṭāsu vimuktimār[g]e ///
- 2 /// (ā)[la(m)]banās=c=āna[n]taryamārgān=yadame³ vimukti[m]ā(rg). + ///
- 3 /// + + .. [ya] audārikādyaś=trayas=te ta[tv]. + + + ///

- 4 /// ++ tā || || kṣayajñāne kasya [k]. ++++ ///
 5 /// ++ .. kārā prajñā bhāvanām [g]. ++++ ///

b

A

- 1 /// .. ev=eryāpathā bhava[t]. ++++ ///
 2 /// [d=e]tad=ubhayam na suṣṭhu · || u .. + + ///
 3 /// .. sya kāmadhātva=aparaparyāyave[d]. .. ///
 4 /// [ra]ṇe na vya[t]isanti cittayor=upekṣ=e[t]i⁴ ///
 5 /// + + + + + + + .. tu [y]. .o + + ///

B

- v /// + + + + + + + [kr]ta[m]u⁵ + + + ///
 w /// [ry=a]vyākṛ[t](a)[m]ulāny=avyākṛtatvāt=tr[ṣ]ṇ[ā] ///
 x /// .. mulapakṣāt=paribhraṣya[m]te kasya [daśa] + ///
 y /// (s)[u]ṣṭhu · nigudhārtho mulārtha .. .ā + + + ///
 z /// [ku]śāle 'pi syāc=catvāry=a⁶ .. + + + + + ///

¹ Erste Abschrift der getrennten Fragmente: D. SCHLINGLOFF. — Nach paläographischen Gesichtspunkten gehören die Fragmente a und b zwei verschiedenen Handschriften an. Das Fragment SHT 3555 — hier kursiv gedruckt — stößt mit seiner rechten Seite an das Fragment a von SHT VIII 1845. Auffinden des kleinen Fragments: K. WILLE.

² Erg.: *laukikena*.

³ Lies: *yad=ime?*

⁴ Oder lies: *=upekṣe[n](dr)i(y)?*

⁵ Vgl. Fragm. b B w.

⁶ Erg. nach Fragm. b B w.

1846

Vorl.Nr. X 220

Schrifttypus VI

Aufgegangen in Kat.-Nr. 1840+1846+1850.

1847

Vorl.Nr. X 221

Schrifttypus VI

Ein Teil aus der Blattmitte (a) und ein Fragment (b), das entweder ein linkes Eckstück oder ein Fragment rechts vom Schnürlochraum (Zeile 2–4) sein kann; Pustaka-Format; a) 8,2 × 14,8 cm; b) 8 × 10,5 cm; jeweils 5 Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; auf Seite B von Fragment a sind teilweise Reste mehrerer Schichten anderer Handschriften übereinander.

Fundort nicht zu ermitteln.

Noch nicht bestimmt¹.

a

A

- 1 /// [dhāt]oḥ parijñ[ā]tāra ya im[e] 'ṣtā[daśadh]ā[ta]va eṣām k. .. ///
 2 /// .. dhātuṇā[m] pradeśaḥ kati sālambanāla[m]banā anā[la] .. ///
 3 /// + + + .o [dhāta]vaḥ dha[rma]dhāto[ś=ca] .. [deśaḥ]² yān=īm[ā](n)[i] ///
 4 /// + + + + + [t]ā || yaḥ ime rū[p]iṇa dharmā eṣ[ā] .. + ///
 5 /// + + + + + [la](m)banā n=āpy=anālambanā[laṃ](ban). ///

B

- 1 /// + + + + + āha dvayor=[āya]tanay(o)[ḥ] + + + + ///
 2 /// + + + + + .. nā n=āpy=anālam[ba]nālambanā [ā] + + + + ///
 3 /// + + .. [nā]lam(ba)[nā] ..³ [ha] + [kaści]d=rūpi[v]. .. + + + + ///
 4 /// + · evaṃ va[ktavya]m=[e]va[m] prahātavy[aḥ] .. [ā] + + + + ///
 5 /// yāṇām pra[deśa](ḥ) [ka] ..⁴ sālambanāla[m]ban=[ānyānālam](ban). ///

b

A

- 1 .. s=te [s](aṃj)ñ. [n]. .. [y]. .. · sakala .. ///
 2 āha · paṃca ci[t]tadhā[t]avaḥ ttrayāñ[ā]m .. ///
 3 [p]y=[a]n[ā]la(m)ba[n](ā)[laṃb](a)[nā] .. + + + + + ///
 4 [laṃb](a) .. + + + + + + + + + ///
 5 [kaści]t=kati sāl[la]m + + + + + + + + + ///

B

- v banā āha dva[y](o)[r]=. + + + + + ///
 w [tana]yoḥ [pra]de + + + + + + + + + ///
 x ime a[sa](m)skṛ + + + + + ///
 y ha dvayor=āyatanayo[ḥ] (p)r(a)de .. ///
 z [y]āṇām [p](r)[ad]eśaḥ ka[ty=a]nā⁵ yā[vad]=. ///

¹ Erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF.

² Erg.: *pradeśaḥ*.

³ Reste eines anderen Fragments haften auf dieser Stelle.

⁴ Reste eines anderen Fragments haften auf dieser Stelle; erg.: *kati*.

⁵ Nach dem *nā* ist ein Einschaltungszeichen (×) über der Zeile, und unter der Zeile ist nachgetragen: *la[m]ba[n]ā* ///

1848

Vorl.Nr. X 230

Schrifttypus VI

Rechtes Eckstück, in der Mitte stark zerstört; Pustaka-Format; 8,2 × 13,7 cm; 5 Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder.

Fundort nicht zu ermitteln.

Noch nicht bestimmt¹.

A

- 1 /// + + + + [y](a)thā sar[v]vasatvā s[vāp].ā ja[n]mā
 2 /// + + + māṇavo dravyapara[m]ā .. [v](a)[ḥ s]aṃghā
 3 /// + .. + [mu]diteṣ=ūpala(b)dhira=a[s]t[i] na c=ādravya
 4 /// tipādayati [· d]u .. [ptaṃ bh]ava(t)i dussasthā[na]
 5 /// + [s](a)ṃs[th]ānam=aṣṭavidhaṃ dīrghādi visātāntaṃ²

B

- 1 /// + + + [evaṃ] sati yasmin=dī[r]gh. [t]. buddhaya u
 2 /// .. [bh]. tad=agrahe[t]. .. ddh[y]=(u)tpa[dya]te · evam=apy=a
 3 /// + .. [r=y](a)[thā] ca bhava[ti] [tyu]naḥ tad=[e]va va
 4 /// + + + + r=vijñānaparicche[dya] varṇ[ṇ]a upā
 5 /// + + + + .. [varṇ]ṇata e[va] na [saṃsthāna]taḥ ā

¹ Erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF.

² Vgl. Abhidh-k-bh(P) 6.9 f.

1849

Vorl.Nr. X 232

Schrifttypus VI

Rechtes Eckstück; Pustaka-Format; 8,2 × 11,5 cm; 5 Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder; rechter Rand ca. 2,3 cm breit.

Fundort nicht zu ermitteln.

Kātyāyanīputra, Jñānaprasthāna¹

V

- 1 /// [ta]rkkah² paravy[ābā]dhāya saṃvarta[te] +
 2 /// .. [gṛ]hya hanti vā badhnāti vā [pr]. [v]. [s].³
 3 /// vartate⁴ · paravyābādhāy=obhayavyābā⁵

- 4 /// ... [y](i)k[o]⁶ jvaraḥ caitasiko jvara(h) kāyi
 5 /// + + (e)[va]m=utpanno vyābādhāvitarkkaḥ⁷

R

- 1 /// + (vita)[rkka]ḥ⁸ paravyābādhaya sam⁹
 2 /// + + ro¹⁰ 'pi jivitād=vyaparopaya¹¹
 3 /// m¹²=utpa[nno] vihiṃsā[vi]tarkkaḥ ātmavyā¹³
 4 /// + [k](a)ḥ¹⁴ sa[m]tāpaś=caitas[i]kaḥ sam[t]ā[p](a)
 5 /// h[i](m)sāvita[rkka]ḥ¹⁵ a[nyav]yābā[dh](āya)

¹ Erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Identifizierung: K. WILLE. — Das Fragment stammt aus dem Abschnitt mit der Erläuterung der drei Arten von unheilvollem Bedachtsein: Bedachtsein auf sinnliche Freuden (*kāmavitarka*), Bedachtsein auf Bosheit (*vyāpādhavitarka*) und Bedachtsein auf Schädigung (*vihiṃsāvitarka*). Jedes Bedachtsein wiederum ist dreifach. Es dient entweder der Schädigung der eigenen Person, einer anderen Person oder beider. Vgl. Demiéville, *Abhidh* 469–471. Unser Textabschnitt entspricht der chinesischen Übersetzung von Hsüan-tsang in T 1544, XXVI 928 b 11–24. Nach paläographischen Gesichtspunkten könnte das Fragment mit SHT VIII 1921 zu einer Handschrift gehören, auch wenn SHT VIII 1921 eine rote Linierung aufweist.

² Erg.: *kāmavitarkkaḥ*.

³ Erg.: *pravāsayati*? T 1544, XXVI 928 b 13 hat hier „tötet sie“.

⁴ Erg.: *saṃvartate*.

⁵ Erg.: °*vyābādhāya*.

⁶ Aus der Wiederholung; vgl. Demiéville, *Abhidh* 470.2–3: *kāyiko jvaraś caitasiko jvaraḥ kāyikaḥ santāpaś caitasikaḥ santāpaḥ*.

⁷ Für: *vyāpādhavitarkkaḥ*.

⁸ Erg.: *vyāpādhavitarkkaḥ*.

⁹ Erg.: *saṃvartate*.

¹⁰ Erg.: *anyataro*? Vgl. T 1544, XXVI 928 b 19 f.

¹¹ Erg.: *vyaparopayati*.

¹² Erg.: *katham*; Beginn von *vihiṃsāvitarka* („Bedachtsein auf Schädigung“).

¹³ Erg.: *ātmavyābādhāya saṃvartate*.

¹⁴ Aus der Wiederholung; vgl. Demiéville, *Abhidh* 470.3–4: *kāyikaḥ santāpaś caitasikaḥ santāpaḥ*.

¹⁵ Erg.: *vihiṃsā*°.

1850

Vorl.Nr. X 236

Schrifttypus VI

Aufgegangen in Kat.-Nr. 1840+1846+1850.

1851

Vorl.Nr. X 245

Schrifttypus VI

Teil aus der Blattmitte; Pustaka-Format; 8,1 × 8,2 cm; 5 Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung.

Fundort nicht zu ermitteln.

Noch nicht bestimmt¹.

A

- 1 /// + .. dhārayitavyam=it[i] + ///
- 2 /// + + piṇḍopadhānaṃ piṇḍa ///
- 3 /// + udyānapriyāvad=apa[ri] ///
- 4 /// [n]ā sandiṣṭaṃ puṣpāṃ gratha[y]i ///
- 5 /// + bhyaḥ puṣpāṅy=uccitā .. ///

B

- 1 /// [g](a)ccha(m)ti · tāṃś=cittāparā[sth].² ///
- 2 /// .ān=āgacchamti · kim=atra pra[ti] ///
- 3 /// .. · sā kathayat=āryike [g]. ///
- 4 /// + + vṛttaṃ samākhyataṃ · sthū ///
- 5 /// + .. gatam=etad=atikrā .. ///

¹ Erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF.

² Lies: *cintāparā(m) [sth].?*

1852

Vorl.Nr. X 246

Schrifttypus VI

Linkes Eckstück mit Teil vom Schnürlochraum; Bl.-Nr. 35; Pustaka-Format; 8 × 13,6 cm; 5 Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder; Schnürlochraum setzt 10 cm vom linken Blattrand ein, unterbricht Zeile 2–4; rote Linierung.

Fundort nicht zu ermitteln.

Noch nicht bestimmt¹.

Bl. 35

V

- 1 te 'sthi purvavad=y[ā]vat=pānaṃ labhate manuṣ[ya] + ///
- 2 vaty=eṣā nayo 'prayoga āha [bha] ○ ///

- + ///
- 3 /// + + + + + .. [I]aṃ sa etāḥ śakti .. [t]. + + + [ma]ti + + + + + + + ///
- 4 /// + + + + + + .. bodhaṃ tāvad=utpā[day](a)[t]i so 'rtham=a[va]buddhyate na śaknoti tā .. ///
- 5 /// + + + + + (nāma)kāya[p](a)dakāya[v]yaṃ[janak]āyāt=samā[y]o ..³ ta[m] tu vetti suni[ru] ///

	b	
A		B
a /// .. [n]e .. ///	a /// .. ///	
	b /// .. ///	

¹ Erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF.

² Ein winziges Fragment mit einem Akṣara-Rest ist hier mitverglast worden; es gehört wahrscheinlich nicht an diese Stelle.

³ Ein winziges Fragment mit einem Akṣara-Rest ist hier mitverglast worden; es gehört wahrscheinlich nicht an diese Stelle.

1854+1861

Vorl. Nr. X 249+268

Schrifttypus VI

Zwei aneinanderstoßende Bruchstücke (1, 2) der linken Blathälfte; Pustaka-Format; 1) 7,8 × 8,8 cm; 2) 7,8 × 9,5 cm; jeweils 5 Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder; Schnürlochraum, 4,3–4,7 cm breit, unterbricht Zeile 2–4.

Fundort nicht zu ermitteln.

Noch nicht bestimmt¹.

A

- 1 pṛthagjanatvaṃ na [vakta]vyaṃ kuśalaṃ āha · ku + + + + + ///
- 2 samucchitaṃ² paryā[dā]ya kuśa O lāṃ dha(rm). ///
- 3 laḥ=pṛthagjanaḥ so '[pṛ] .. [gjana] syā O t=ke[na] + + ///
- 4 samanvāgama(ṃ) pratilabh(a)te [a] O kuśalair=dha .. /// (kā)-
- 5 [ma]pratisaṃ[y](u)ktaṃ vakta[vya]ṃ [rūpapra](ti)[saṃy]uktaṃ ca + + + + + ///

B

- 1 [pra]tisaṃyukta .. k[e]na kāraṇena [pṛ](tha)gjanatvaṃ na [va] .. + + ///
- 2 ti asamanvāgamaṃ pratila O bhe kāma .. ///
- 3 te pṛthagjanaḥ so 'pṛ[th](a)[g]janaḥ O syā .. + ///
- 4 rūpapratisaṃyuktāṃ dharman=vija O hāty=a + + ///

5 ārūpyeṣ=ūpapad[y]ate pṛthagjanah so 'pṛ[th](a) + + + + + ///

¹ Erste getrennte Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Zusammensetzung der beiden Fragmente: K. WILLE (SHT VIII 1861 ist hier kursiv wiedergegeben).

² Lies *samucchritam*, *samuccitam* oder *samucchinam*?

1855

Vorl.Nr. X 250

Schrifttypus VI

Eckstück, am linken Rand stark zerstört; Pustaka-Format; 8,3 × 10 cm; 5 Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Schnürlochraum setzt ca. 9 cm vom linken Blattrand ein, unterbricht Zeile 2–4.

Fundort nicht zu ermitteln.

Noch nicht bestimmt¹.

A

- 1 mādhir=hā[n]āya samvartate + ///
- 2 dhyāyin[ā] pu[n]ar=aparam dhyā[y](i) ○ ///
- 3 ..ṃ .i nirvedhabhāg[ī]yāḥ ve[d]. ○ ///
- 4 + + + + t[i] me āsravakṣa ○ ///
- 5 + + + + [v](i)harati [vijñ]ānā ///

B

- 1 + + + + nāya me [dha]rmasa[m]. ///
- 2 + + + + dya viharati · sa ○ ///
- 3 + [vy]. [dh]y(ā)y[i]nā · na me dharmā ○ ///
- 4 ṣyati ve[d]ayitavyaṃ dhyā[yi] ○ ///
- 5 ti tāni nimittāni mana .. + ///

¹ Erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF.

1856

Vorl.Nr. X 256

Schrifttypus VI

Blatteil rechts vom Schnürlochraum; Pustaka-Format; 8,1 × 8,4 cm; 5 Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder; Schnürlochraum unterbricht Zeile 2–4.

Fundort nicht zu ermitteln.

Noch nicht bestimmt¹.

A

- 1 /// [kta]ṃ t[r]iprakāraṃ c=aitat=kliṣṭaṃ sāsravān[ā] ///
- 2 /// ○ te adhyātmasaṃ + ///
- 3 /// ○ sraḍhisukhaṃ .. + ///
- 4 /// ○ [pa]riśuddhi + + ///
- 5 /// + + + + + sauma[na] + + ///

B

- 1 /// + + + + + [t]ī prītyā + + ///
- 2 /// ○ kalpa[ty]=. + + ///
- 3 /// ○ s=tejasā sa + + ///
- 4 /// ○ māṇam=iti ā[ru] ///
- 5 /// .. [y]uktaṃ tāvat=kāmadhātoḥ sāsva[v](ā) ///

¹ Erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF.

1857

Vorl.Nr. X 257

Schrifttypus VI

Teil aus der Blattmitte; Pustaka-Format; 8 × 6,7 cm; 5 Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder.

Fundort nicht zu ermitteln.

Sūtra-Fragment. Beschreibung der sieben „Edelsteine“ (*saptaratna*) eines Weltherrschers und eines vollkommen Erleuchteten¹.

V

- 1 /// + ṇāṃ sa rājā{na}naṃ cakka[v](a)² ///
- 2 /// [k](a)ratnasya³ loke prādu[rbh](ā)⁴ ///
- 3 /// (sm)[r]tisambodhyāṅgaratna(sya)⁵ ///
- 4 /// + dvayaṃ līnam=anāhāra[m=a] ///
- 5 /// + ciraparyupāsanam tat=kas[m]ā⁶ ///

R

- 1 /// + rṣ[e]ṇa samanvāgatā | [bh]. ///
- 2 /// + pūriṃ gacchati tathā smr[t].⁷ ///
- 3 /// + vicayasambodhyā[n](ga)⁸ + ///
- 4 /// [da]rśā⁹ tam=apy=aham tad=ru + + ///

5 /// pudgalāṃ sevabhajapa[ryu]¹⁰ + ///

¹ Erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Bestimmung: K. WILLE. — Das Fragment gehört mit SHT VI 1387 zu einer Handschrift und gehört zu dem darauffolgenden Blatt. Siehe auch die Amm. 1 zu SHT VI 1387. In SN V 99 gibt es einen Abschnitt „Cakkavatti“ [Bojjhaṅga-Samyuttam XLVI, Cakkavattivaggo Pañcama, 42 (2)], in dem erst die sieben Edelsteine eines Weltherrschers und danach die eines vollkommen Erleuchteten aufgezählt, aber nicht beschrieben werden.

² Erg.: *cakkravartinam=.*; vgl. SHT VI 1387 V 3.

³ Erg.: *pariṇāyakarānasya.*

⁴ Erg.: *prādurbhāvo bhavati* /; vgl. SHT VI 1387 V 1.

⁵ Lies: *°sambodhyāṅga°.*

⁶ Erg.: *kasmād=dhetoh.*

⁷ Die Lesung *smṛti°* ist nicht möglich, da über dem Akṣara das Blatt noch erhalten ist und kein Vokalzeichen *i* zu sehen ist.

⁸ Erg. und lies: *dharmapṛavicayasambodhyāṅgarānasya* oder *dharmavicaya°.*

⁹ Lies: *darśanam?* Vgl. SHT VI (Erg.) 533, Bl. 106 V 3: *darśanam=a[p].* ///

¹⁰ Vgl. SHT VI (Erg.) 533, Bl. 106 V 4: *sevanam bhajanam paryupāsanam.*

1858

Vorl. Nr. X 259

Schrifttypus VI

Teil aus der Blattmitte; Pustaka-Format; 7,9 × 13,2 cm; 5 Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder.

Fundort nicht zu ermitteln.

Noch nicht bestimmt¹.

A

1 /// (ku)lmāmsāni² na kṛtā[ni]³ .. [t]t. syā iṣṭa[m] taṃ ta[yā] ///

2 /// [ya]di asād=anyam⁴ na kuryāt* api tu bahve .. ///

3 /// + [ṣ](i)tasy⁵=āvibhaktasya vistareṇ=ārtham=ājā + ///

4 /// [v]ebhyaḥ kulmāmsā[ni] (kr)[tā]ni bhaviṣyan* .. + ///

5 /// .. [r]āyā samyaksambodh[o]⁶ bījam=avaropitaṃ .. + ///

B

1 /// [ṇa' ca] pā[pīya]sā [m]. [bh](i)[k]ṣ[av]. .. [m]. [na] .. + ///

2 /// [a]numā[rge]ṇa javam⁸ .. + .. [m]ār[g]eṇ=āgaccham[ti] + ///

3 /// .[i] vaikalya[m] utsava[p]a[rva] pratyupasthitam ya[t=t]. ///

4 /// .. janapad[e]ṣu śabdo viṣṭaḥ tadyathā aṅge .. ///

5 /// [bo]jeṣu⁹ · evam bha[g](avā)m (bh)ik[ṣu]samghaś=ca vaira[ṇ](y)[ā] ///

¹ Erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF.

² Vgl. SHT VIII 1827 d B 1 und SWTF s. v. *kunmāmsa.*

³ SCHLINGLOFF las: *(kul)māmsātitaḥkṛtāni.*

⁴ Die Akṣaras [ya]di asād=anye sind jeweils mit zwei Korrekturstrichen versehen, und unter der Zeile ist /// .. s=ānyad=api von anderer Hand geschrieben.

⁵ Erg.: bhāṣitasy; vgl. SWTF s. v. avibhakta.

⁶ Lies: samyaksambodhibījam.

⁷ Erg.: māreṇa?

⁸ Wahrscheinlich javaṃti zu lesen.

⁹ Erg.: kaṃbojeṣu?

1859

Vorl.Nr. X 261

Schrifttypus VI

Teil aus der Blattmitte; Pustaka-Format; 8 × 13,8 cm; 5 Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder.

Fundort nicht zu ermitteln.

Noch nicht bestimmt¹.

A

- 1 /// + + [ma]h[o]ja . . . + .. adattādānaviratyā de[v]. + + + ///
 2 /// [u]padravā bhavaṃti idam=adhipati[pha]laṃ · kāmamithyā[c](ār). ///
 3 /// [ph](a)laṃ bāhyā bhāvāḥ apagatapāṣāṇaśarkkara . . . [l]. + + ///
 4 /// .. [ā] .. [b](a)hulo bhavati tiṣya[na] + + [l](a)[ṃ] + + + + + ///
 5 /// + + + + [n]daphalaṃ bāh[y]ā .. + + + + + + + ///

B

- 1 /// + + + + + (pha)[l](aṃ) bāhyā bhā[vā] .. + + + + + + + + ///
 2 /// + + + .. (n)[d](a)[ph](a)la[ṃ] bāhyā bhāvāḥ .. + + + + + + + + ///
 3 /// [m=u]ktaṃ c=aitat=sūtre iti hi bhikṣavaḥ vidyud=u[p](a) .. + + + + + ///
 4 /// + svabhāvaṃ yaḥ kliṣṭaḥ dhīviśeṣaḥ śuddhi .. pratye[ti p]r(a)tyava .. ///
 5 /// + + .. [t](r)=ocya[nt]e + + + .. ghāyāṃ rātrau darśanaṃ bha[v]. + + + + + ///

¹ Erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF.

1860

Vorl.Nr. X 265

Schrifttypus VI

Rechtes Eckstück; Pustaka-Format; 7,6 × 11,2 cm; 5 Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung.

Fundort nicht zu ermitteln.

Noch nicht bestimmt¹.

A

- 1 /// .. [||] yā[v]ad=ā[ha pra]hāṇa cirā
- 2 /// .. śā[h ya] ime [ca]tvāra āryavaṃśā[h]
- 3 /// .. subhūmiṣv=āha sarve yo 'sāśra²
- 4 /// + .u kāma[dhātāv]=utpādyate i
- 5 /// + .. dharmālaṃbanā · katama ka ..

B

- 1 /// + .. samādh[i]nā [sa]ṃprayukta ā ..
- 2 /// .. · it=īme catvāra āryavaṃśā
- 3 /// [ku]śalāḥ kuśalālaṃbanā yā
- 4 /// .. · .. ye 'nāśravās=te pratisaṃ
- 5 /// [laṃ]banā yā .. [d=ā]ha · triprakārā

¹ Erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF.

² Oder lies: ye sāśra?

1861

Vorl. Nr. X 268

Schrifttypus VI

Aufgegangen in Kat.-Nr. 1854 + 1861.

1862

Vorl. Nr. X 273

Schrifttypus VI

Rechtes Eckstück; Pustaka-Format; 7,9 × 10 cm; 5 Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder; rechter Rand ca. 1,7 cm breit; rote Linierung.

Fundort nicht zu ermitteln.

Noch nicht bestimmt¹.

A

- 1 /// bhūmim=audārikato duḥ[khi]² + +
- 2 /// [ś]eṣe sthāpayati nirvvedh(a)[bh]ā³
- 3 /// + bhāgīya[m] yat=svabhūmyanu⁴
- 4 /// + [vi]muktimārgaḥ kut[o] bha
- 5 /// + + [k]. mule n=aikarase vi

B

- 1 /// + + [kr]cchreṇa sāmatakāt=mau
 2 /// + + sya yānasya maulibhū
 3 /// + .. tva[ṃ] tena praveśena yasy=ai
 4 /// + .. matṛddhyānasāmantakena⁵ vai
 5 /// saṃmukhīkaroti yas=tu + + +

¹ Erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF.

² Erg.: *duḥkhalatas?* Vgl. z. B. Abhidh-k-bh(P) 368.14.

³ Erg.: *°bhāgīyam.*

⁴ Erg.: *svabhūmyanugunam?* Vgl. z. B. Abhidh-k-bh(P) 445.9.

⁵ Trennung unklar; erg. und lies: *mat=trīyadhāna°?*

1863

Vorl.Nr. X 278

Schrifttypus VI

Rechtes Eckstück; Pustaka-Format; 7,6 × 7,3 cm; 5 Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung.

Fundort nicht zu ermitteln.

Sūtra-Fragment¹. Entsprechung zu Sūtras 485–489 und 483 im chin. **Samyuktā-gama**.

V

- a /// .=[u]dā[y](ī)² [s]u[kh](ā)ni³ n[i]ṣkramya
 b /// (sa)myag=vimucyamānaḥ⁴
 c /// (ca)[t]urṣv=āhāreṣu pa⁵
 d /// .. ṣtasu⁶ lokadharme
 e /// (a)[dhi]mucyamānaḥ duḥ

R

- a /// + + yānupaśy[i]⁷ [v](i)
 b /// (s)[u]⁸ karmaṭheṣu ||
 c /// ..m⁹ karoti duḥkhā
 d /// .. asti prīti nirā¹⁰
 e /// [gād]=iva¹¹ sa bhāṣyasa

¹ Erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Identifizierung: K. WILLE. — Das Fragment enthält Teile aus mehreren Sūtras aus dem Vedanāsaṃyukta des Saṃyuktāgama (vgl. auch das Fragment SHT VIII 1884, das nach paläographischen Gesichtspunkten jedoch einer anderen Handschrift angehört). Die Zeile V a entspricht dem Ende von Sūtra 485 (vgl. SHT II 51 a R 6). Im chin. SĀ folgen danach vier

sehr kurze Sūtras (Nr. 486–489; T 99, II 124 b 18–125 a 4), siehe dazu SHT VIII 1884, Anm. 1. Die Zeilen V b–d stammen aus einer Entsprechung zum Sūtra 486 (T 99, II 124 b 20, 22 und 24). Da die ursprüngliche Blatthöhe nicht erhalten ist, bleibt die Zeilenanzahl unklar. Dadurch ergeben sich auch hier, wie in SHT VIII 1884, Schwierigkeiten in der Zuordnung zum chinesischen Text, d. h., es ist nicht ganz klar, ob alle vier chin. Sūtras Entsprechungen zu unserer Textabfolge haben. Die *anupaśyin*-Reihe (R a) kommt in Sūtra 488 zweimal (T 99, II 124 c 11 ff. und 18 f.) und in Sūtra 489 ebenfalls zweimal vor (T 99, II 124 c 23 ff. und 125 a 2 f.). Die darauffolgende Aufzählung der zehn *dharmas* muß im Skt. abgekürzt worden sein, denn wir haben in R b schon *daśasu karmapathesu*. Die Zeile R c entspricht der Stelle im Sūtra 489 (T 99, II 124 c 25). Die Zeilen R d–e entsprechen dem Anfang von Sūtra 483, d. h., die Reihenfolge der Sūtras im chin. SĀ ist eine andere.

² Vgl. SHT II 51 a R 6: *catvāry udāyī sukhā(ni) n[ai]ṣkrāmya[s](ukha)[m]*; T 99, II 124 b 14 f.

³ *ni* unter der Zeile von anderer Hand nachgetragen.

⁴ Vgl. SHT II 51 a R 7.

⁵ Erg.: *pañcasu dharmeṣu*; vgl. T 99, II 124 b 22.

⁶ Erg.: *aṣṭasu lokadharmeṣu*; vgl. T 99, II 124 b 24 und SHT VIII 1884 V e.

⁷ Lies und erg.: *vyayā°*; vgl. SHT VIII 1884 R c.

⁸ Erg.: *daśasu*; vgl. SHT VIII 1884 R d.

⁹ Erg.: *duḥkhasy=āntaṃ karoti duḥkhād=viparimucyaṃānah*; vgl. SHT VIII 1884 R a.

¹⁰ Erg.: *nirāmiṣā*; vgl. z. B. SN IV 235.21 f.: *Atthi bhikkhave sāmisaṃ pīti atthi nirāmiṣā pīti // atthi nirāmiṣā nirāmiṣatarā pīti //*; Sūtra 483, T 99, II 123 a 24 ff.

¹¹ Oder lies: *[go d]ivasa?* Die Zuordnung zum chin. Sūtra 483 ist noch nicht klar.

1864

Vorl. Nr. X 280

Schrifttypus VI

Teil aus der Blattmitte; Pustaka-Format; 7,6 × 9,4 cm; 5 Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; einige interlineare uigurische Glossen; Schrift z. T. abgerieben.

Fundort nicht zu ermitteln.

Vinayavibhaṅga der Mūlasarvāstivādin¹

Kommentar zu *pārājika-dharma* 1

V

- 1 /// + + + .. ti² [apratyā]khyātā [śi](kṣā) ///
- 2 /// + + + .[y]ā · mlecca[y]ā v[āc](ā) ā[r](ya)³ + ///
- 3 /// + + khyāti² apra[tyā]khyātā śikṣ[ā] + ///
- 4 /// + anupādattacittasya⁴ aprakṛ[ti]⁵ + ///
- 5 /// [khyā]tā⁶ śikṣā va[ktavyā te]n=ā[ha⁷ śi](kṣā) ///

R

- 1 /// .y. [c]. [k]. . . . c⁸=chi[kṣā] .. [ty](ā)[khyāt]. . . ///
- 2 /// + [ju]gupsamānasya⁹ r[iṣidh]va[j]aṃ ni[kṣi] ///

- 3 /// + + . .mrūpaṃ¹⁰ bhāṣyaṃ¹¹ buddhaṃ pratyā[khyā]¹² ///
 4 /// + + + . .neraṃ¹³ śrāmaṇerikāṃ u[pā]¹⁴ ///
 5 /// + + + + tā¹⁵ śi[k]ṣ[ā v]aktavyā .. ///

¹ Erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Bestimmung und Bemerkungen: J. CHUNG und K. WILLE. – Auf der Vorderseite wird erläutert, was als Nichtaufgeben der Ordensregeln (*sikṣā*) zu verstehen ist. Ab Zeile 1 der Rückseite wird dann kommentiert, was als „die *sikṣā* ist zwar nicht schwach, aber aufgegeben“ zu verstehen ist. Der entsprechende Textabschnitt in der chinesischen Übersetzung der Mūlasarvāstivādin findet sich in T 1442, XXIII 630a22–b14:

V 1 = 630 a 22; V 2 = 630 a 24; V 3 = 630 a 26; V 4 = 630 a 29; V 5 = 630 b 1; R 1 = 630 b 3; R 2 = 630 b 6; R 3 = 630 b 7 f.; R 4 = 630 b 10; R 5 = 630 b 14.

² Erg.: *pratyākhyāti*.

³ Vgl. Vin III 27.37: *milakkhukena ariyakassa santike (sikkhaṃ paccakkhāti)*.

⁴ Unter *nupā* uigurische Glosse in feiner Schrift (nach P. ZIEME): *tutul-matuk* („nicht gehalten“); unter *dattaci* drei Akṣaras in Brāhmī: [ci] . . .; vgl. Peking-Kanjur, 'Dul ba rnam par 'byed pa, Bd. *che* [96], fol. 27 b 1 = TT 1032, Bd. 42, p. 153.2.1 (Derge[Taipei] 3, Bd. 1, p. 360.61.6 f. = Bd. *ca* [5], fol. 31 a 6 f.; Phug brag, Bd. *ca* [5], fol. 16 a 3 f.): *gton ba'i sems med pa dan / dge sbyon gi tshul 'dod pa dan / khyim na gnas pa mi 'dod pa dan / ri* (Derge und Phug brag: om.) *mi ran bzin du gnas pa ses pa 'ga' la yan rnam par rig par mi byed na bslab pa ma phul bar brjod par bya ste /* (Phug brag: *bya 'o //*).

⁵ Unter *°pra* uigurische Glosse in feiner Schrift (nach P. ZIEME): *töz tā* („in der Wurzel“); T 1442, XXIII, 630 a 29: *pu shen kao chu pen hsing jen*.

⁶ Erg.: *apratyākhyātā*.

⁷ „Daher wird es genannt ...“; vgl. SWTF s. v. *ah* 1 b α und T 1442, XXIII 630 b 1.

⁸ Erg.: *katarac=chikṣā pratyākhyātā*.

⁹ Vgl. Vin III 24.25 f.: *bhikkhubhāvaṃ aṭṭiyamāno harāyamāno jigucchamāno* und Vin Vibh (Ch/Wi) 3 V 7: *jugupsamānaḥ*; Peking-Kanjur, fol. 27 b 3 f.: *dge slon 'dod pa 'am / mñon par mi dga' ba 'am / rnam par 'phyas* (Derge und Phug brag: '*khyam*) '*dod cin / dge sbyon* (Phug brag: *dge slon*) *gi tshul don du mi gñer ba 'am / dge sbyon gi tshul gyis sgyid lug pa 'am / mus byun* (Bedeutung unklar; Phug brag: *sun phyun*) *ba 'am / the tshom za ba 'am / smod pa 'am / dge sbyon* (Phug brag: *dge slon*) *gi tshul yons su gton 'dod pa na dge slon gi drun du son ste /*; T 1442, XXIII 630 b 5 f.: *wei sha men so k'u hsiu ts'an yen pei i pi ch'u so tso ju shih yen*.

¹⁰ Erg.: *evamrūpaṃ*.

¹¹ Unter der Zeile zwischen *bhā* und *ṣyaṃ* uigurische Glosse in feiner Schrift, die jedoch bisher noch nicht mit Sicherheit gelesen werden kann.

¹² Erg.: *pratyākhyāmi*.

¹³ Erg.: *śrāmaṇeraṃ*.

¹⁴ Erg.: *upāsakaṃ*.

¹⁵ Erg.: *pratyākhyātā*.

1865

Vorl.Nr. X 287

Schrifttypus VI

Teil aus der Blattmitte, vermutlich rechts vom Schnürlochraum; stark beschädigt; Pustaka-Format; 7,4 × 18,7 cm; 5 Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung.

Fundort nicht zu ermitteln.

Noch nicht bestimmt¹.

A

- 2 /// + .[y]. t. [bhi]kṣu[ṇ]. + + + + + + + m=arthya .. + + + + + + + ///
 3 /// [O] valokanam=i + + + .. + + + + .[t]. glānasy=opar[odh]. + + + + + ///
 4 /// [O] haṇen=āśaktikhy[āp](a)[n]ārthaṃ [an](ā)patti utthānakāraka [i] + + + + + ///
 5 /// .. bhūtāpratyāsa[n]n. . . . nukālam=[i]ty=atiriktaḥ=paścāt[k]ālo .. kāl(a) .. ///
 6 /// [su]ṣṭhu nām=ety=a ..ṃbhāvan[ā]² + ..ṃ | ānūpas[y]=odako deśaḥ .. r.
 .. + ///

B

- 1 /// [y]. r=ādhārā .. [ṇā]d=ā[dheya] + + rpaṇam³=i[ty]=(a)[v](a)lokanatva .. + ..
 [m]. .. + ///
 2 /// .. n=ā[rtha]m=[eta]t* sā c=āpattir=ityādi | cittotpāda[n]. [vā]gbhāṣa[ṇ](ā)bhyā-
 m=ā[pa]tte ///
 3 /// [O] bhūmīs=sammukhīkariṣyām=īty=artha(h) [vi]mocayiṣyām=īti [kl]eśā +
 + + ///
 4 /// [O] tthānā[c=c]a jñeyam + + + .o[r]=. + + + hār=ī[ty=artha]ḥ eke + + + + + ///
 5 /// .. r.i [ś](a)yapra + + + + + + + + [m=a]gryā⁴ ..ṃ + + + + + + + ///

¹ Erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF.

² Erg.: *asambhāvanā*.

³ Erg.: *darpaṇam?*

⁴ Oder erg. und lies: *(sā)magry=ā?*

1866

Vorl.Nr. X 294

Schrifttypus VI

Teil aus der Blattmitte; Pustaka-Format; 7,5 × 6,6 cm; 5 Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder.

Fundort nicht zu ermitteln.

Vasumitra, Prakaraṇa¹

V

- a /// [yā]mam=avakramiṣyaṃ + + + ///
 b /// nantarā dharmāḥ ye dha(r)[m](ā)ś=citta ///
 c /// prayogānām² karma ālam̐ba[naṃ] ///
 d /// ya³ eva ca vijñānakāyāḥ [sa]⁴ ///
 e /// .. phalaṃ⁵ dharmāḥ kata[me] | sarve ///

R

- a /// sahabhuvo dharmāḥ katame .. ///
 b /// .. nye anāsravā dharmā || bha[v](a) ///
 c /// [n]tarā dharmāḥ yeṣāṃ sāsrav[āṇām] ///
 d /// [u]tpadyate vā ima [u]cyaṃte ///
 e /// [vi]prayuktāṃ saṃskārā[m] .ā[p].⁶ + ///

¹ Erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Identifizierung und Bemerkungen: L. SCHMITHAUSEN. — Der entsprechende Textabschnitt in der chin. Übersetzung des Hsüan-tsang findet sich im 6. Kapitel; vgl. T 1542, XXVI 714 c 23–715 a 20 f.:

Va: 714 c 23; Vb: 714 c 25; Vc: 714 c 27 f.; Vd: 715 a 1; Ve: 715 a 4 f.; Ra: 715 a 12; Rb: 715 a 14(?); Rc: 715 a 16 f.(?); Rd: 715 a 19(?); Re: 715 a 20 f.

² Erg.: *sasamprayogānām*.

³ Erg.: *traya?*

⁴ Erg.: *sasamprayogaḥ*.

⁵ Erg.: *karmaphalaṃ?* [„Welches sind die *dharmas*, die Frucht (von *karma*) sind?“]

⁶ Erg.: *sthāpayitvā*.

1867

Vorl.Nr. X 303

Schrifttypus VI

Linkes Eckstück; Bl.-Nr. 15; Pustaka-Format; 7,5 × 11,2 cm; 5 Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder; linker Rand 1,7 cm breit; Schnürlochraum setzt ca. 9 cm vom linken Blattrand ein, unterbricht Zeile 2–4; zwischen einigen Zeilen uigurische Brāhmī-Glossen in Pinselschrift; schwache rote Linierung.

Fundort nicht zu ermitteln.

Āryasūra, Jātakamālā¹

16.20–18.1

Bl. 15

V

1 + (da)rśanena² ca 13 || [a]tha devī praha³ ///

- 2 (p)[u](n)[y](a)phalapratyakṣiṇaś=ca⁴ mahā⁵ ○ ///
 3 mukhaḥ⁶ || yaśaḥśriyā⁷ dānasamṛ⁸ ○ ///
 4 tad⁹=de[v](i)¹⁰ [na]¹¹ syāt* || so 'haṃ tam¹²=eva pu¹³ ○ ///
 5 gaṭam¹⁴ niśāmya¹⁵ 1[5 || a]tha rājā devī[m=i]¹⁶ ///

R

- 1 se¹⁷ | akr̥thāḥ¹⁸ k[im] nu¹⁹ [k](al)y(ā)[n](i)²⁰ karmātima²¹ .. ///
 2 yuk[tā]²² uvāca || bālye 'nubhū²³ ○ ///
 3 m²⁴=iha prabodham* 17 || etat=sma²⁵ ○ ///
 4 m[u]nis=tath=aiva 18 || atha sa ○ ///
 5 + (kiṃc)[i]t=samanuśaśāsa²⁶ | [] alpasy=āpi .. ///

¹ Erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Identifizierung: J.-U. HARTMANN. — Das Fragment gehört vermutlich zu derselben Handschrift wie die drei Fragmente von SHT I 625, die aus Murtuq (3. Turfan-Expedition) stammen. Zu der Beschreibung dieser Fragmente siehe auch F. WELLER, *Die Fragmente der Jātakamālā in der Turfansammlung der Berliner Akademie*, Berlin 1955 (Deutsche Akademie der Wissenschaften zu Berlin, Institut für Orientforschung, Veröffentlichung 24), pp. 5–7.

² Unter *ne* uigurische Glossen (nach D. MAUE): *ki*.

³ Vgl. Jm 16.21: *atha sā devī prahaṣavismayaviśālākṣī*.

⁴ Unter *la* uigurische Glosse (nach D. MAUE): *yā*; unter *naś=ca* uigurische Glosse (nach D. MAUE): *... oq* ṅyun** (Genitiv *-nūṅ* paßt zu Skt. *°naś*).

⁵ Vgl. Jm 16.23: *mahārājasya*.

⁶ Vgl. Jm 16.25: *puṇyagaṇārjanābhimukhaḥ*; unter *mu* uigurische Glosse (nach D. MAUE): *... t** oder *... n**.

⁷ Unter *saḥ* uigurische(?) Glosse: *... ..*; unter *yā* uigurische(?) Glosse: *... ..*

⁸ Vgl. Jm 17.1: *dānasamṛddhaya*; unter der Zeile mehrere uigurische Glossen (nach D. MAUE): *pe(?) ... [q]. l.γ** (vielleicht Adj.-Bildung auf *-l[ī]g*).

⁹ Vgl. Jm 17.3: *kiṃ hy etad*.

¹⁰ Bedingt durch ein Loch im Papier ist eine kleines Stück mit dem Rest der Ligatur von dem zweiten Akṣara der Rückseite R2 *ka* umgeklappt und verdeckt das Vokalzeichen *i*.

¹¹ Unter der Zeile *na* als Lesehilfe, um Lesung *ta* auszuschließen (nach D. MAUE).

¹² Unter der Zeile uigurische(?) Glosse: *... ā*.

¹³ Vgl. Jm 17.4: *punar*.

¹⁴ Vgl. Jm 17.7: *nātmagaṭam*.

¹⁵ Vgl. Jm 17.7: *niśāmya*; unter der Zeile uigurische(?) Glosse (nach D. MAUE): *... .. ā*.

¹⁶ Vgl. Jm 17.8: *atha sa rājā devīm devīm iva*; unter der Zeile uigurische Glosse (nach D. MAUE): *[q]u [t]tya .i* (vielleicht *kut tāṅri* „Glücksgöttin“ zu lesen, was eine Entsprechung zu in der Hs. nicht erhaltenem Skt. *śriyā* ist).

¹⁷ Vgl. Jm 17.10: *virājase*.

¹⁸ Unter der Zeile uigurische Glosse (nach D. MAUE): *q[i] lti nya rkhi = kultuṅ arki* („du hast wohl getan“ = Skt. *akṛthāḥ*).

¹⁹ Unter der Zeile uigurische Glosse (nach D. MAUE): *ṅyā ḡyu .. = nāgū* („was für ein“ = Skt. *kiṃ*).

²⁰ Unter der Zeile uigurische Glosse (nach D. MAUE): *a rri yi mā = arigim a* [„meine Reine“ (Vok.) = Skt. *kalyāṇi*].

²¹ Vgl. Jm 17.11: *karmātimadhurodayam**; unter *rmāti* uigurische Glosse (nach D. MAUE): *.. t.o* (oder *k.o*) ...

²² Vgl. Jm 17.13: *paryanuyuktovāca* |.

²³ Vgl. Jm 17.14: *'nubhūtam iva*; unter der Zeile bis in den Schnürlochraum hinein uigurische Glosse (nach D. MAUE): *kya ṅcki ci ky. . . . i .iγ* = ktnč kičig* ... („junges Mädchen ...“; fragmentierte Wiedergabe von Skt. *bālye*).

²⁴ Vgl. Jm 17.17: *samavāpam*.

²⁵ Vgl. Jm 17.18: *smarāmi*.

²⁶ Unter *śāsa* uigurische Glosse (nach D. MAUE): *.. [ṅ]cyā* ...; darunter noch Spuren von weiteren Akṣaras zu erkennen: *.. . . .ā .i*.

1868

Vorl.Nr. X 314

Schrifttypus VI

Rechtes Eckstück; Pustaka-Format; 7,5 × 11,5 cm; 5 Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder; ganz schwache schwarze Linierung; zwischen Zeile 2 und 3 sowie 3 und 4 auf Seite A und 2 und 3 auf Seite B tocharische Glossen in feiner Schrift.

Fundort nicht zu ermitteln.

Noch nicht bestimmt¹.

A

- 1 /// .[k]. rām vijñānam=ap[i] du[ḥkha]taḥ samanupa
- 2 /// [k]a c=opame² śramaṇāvavāde ovarakā³
- 3 /// + ścārayeyur⁴=yuṣmākam=eva ten=āṃtarā
- 4 /// [k]ā[m] vācam niścārayiṣyāma cchedake ca
- 5 /// [ā]rabdham vīryam bhavaty=a[samḷi]nam prasra

B

- 1 /// + v(e)danā anityā sa[mskr](t)[ā] cetayi
- 2 /// .ālaṃbanam=eva⁵ cittam samtiṣṭhate sanni
- 3 /// .. p[ai]ḥ samudācaranti · tadyathā pāṇi
- 4 /// [ś=cā]turmahābhūtikah yatra me sthitasya
- 5 /// [ma] anityaḥ samsk[r̥ta]ś=[c]etayitaḥ pra

¹ Erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF.

² Unter der Zeile Glosse in Tocharisch B (nach K. T. SCHMIDT): /// *menāka* .. („Gleichnis ...“).

³ Unter der Zeile Glosse: *... [s]t.*

⁴ Erg. nach der Glosse: *na niścārayeyur*; unter der Zeile Glosse in Tocharisch B (nach K. T. SCHMIDT): /// *mā tarkana[ta]r** [„(ein Wort oder ähnliches) wird nicht entlassen, geäußert“].

⁵ Unter der Zeile Glosse in Tocharisch B (nach K. T. SCHMIDT): /// *k[inm]. ʃe [n]e ya ..*

...

1869

Vorl.Nr. X 316

Schrifttypus VI

Linkes Eckstück; Bl.-Nr. 1; Pustaka-Format; 7,5 × 12 cm; 5 Zeilen, einseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder; Schnürlochraum unterbricht Zeile 2–4.

Fundort nicht zu ermitteln.

Devaśarma, Vijñānakāya¹

Eingangsvorse

Bl. 1

R

- 1 (s)[id]dham* [b]u[d]dh.r. [vib]udh(e)[n]dr. . . + + ///
- 2 sāgaradurvigāhyam* suniścitaṃ + + ///
- 3 yady=abhidharmaśāstram jñeyeṣu vai k[e] ○ ///
- 4 nām=abhidharmaśāstram* 4 trailo ○ ///
- 5 [vi]thī² matisa[l]ilasaro jñātīnām³ dhai . . ///

¹ Erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Identifizierung: K. WILLE. — Vgl. die chinesische Übersetzung von Hsüan-tsang in T 1539, XXVI 531 a 6–16. Das Versmaß läßt sich nicht mit Sicherheit bestimmen.

² Ende von Vers 5; vgl. T 1539, XXVI 531 a 15.

³ Lies: *jñānīnām*; vgl. T 1539, XXVI 531 a 16.

1870

Vorl.Nr. X 320

Schrifttypus VI

Teil aus der Blattmitte; Pustaka-Format; 7,5 × 10,4 cm; 5 Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung.

Fundort nicht zu ermitteln.

Prasādaniyasūtra des Dīrghāgama¹

V

- 1 /// maḥ ārādhako bhaviṣyati ārādhayi[t]. ///
- 2 /// + bahv=apuṇyaṃ prasavaṃti evam=eta . . + ///

- 3 /// + [g]ato 'rhāṃ samyaksambuddhaḥ e[v]am .. + + ///
 4 /// + [c]irābhisaṃbuddhaḥ avi[j](ñ)[ā] + + + + + ///
 5 /// evaṃ ca p(u)nar=ānutā[pyo] + + + + + ///

R

- 1 /// (n)[t](ar)dh(ā)nam* iha tu cu[n](da) + + + + + ///
 2 /// + antardhānaṃ bhavati eva .. + + + + + ///
 3 /// + [t]ārthāś=c=āśya śrāvakā dharmeṣu .. + + ///
 4 /// + raṇasampa(ṃ)naḥ sugato lokavi[d]=(a) + ///
 5 /// [n]=āṅgen=āparipū{·}rṇ[o] bhavati · i .. ///

¹ Erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Identifizierung: K. WILLE. — Vorbereitet zur Edition in DĀ(UH), Nr. 177, daher Verzicht auf Anmerkungen.

1871

Vorl.Nr. X 323

Schrifttypus VI

Teil aus der Blattmitte mit Schnürlochraum; Pustaka-Format; 7,4 × 10 cm; 5 Zeilen, doppel-seitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder; Schnürlochraum, 4 cm breit, unterbricht Zeile 2–4.

Fundort nicht zu ermitteln.

Noch nicht bestimmt¹.

A

- 1 /// + prahātavyasya mānā[n]u² .. + + + + + ///
 2 /// .. d.e ye kāma ○ [p]ra[ti]³ + ///
 3 /// + .āny=[e]va | ā ○ sra[vā] .. ///
 4 /// + + .. sravaḥ ○ katarah .. ///
 5 /// .[yā]d=avyākṛtaḥ katarah aku(śal). ///

B

- 1 /// + .. taḥ [ka]tibhir=asamanvāgata + + + + + ///
 2 /// + .. saṃyo ○ janānā[ṃ] ///
 3 /// + .. .i [sa] ○ tkāya .. .i ///
 4 /// .. [pra]hātavya ○ [sy]=ā .. + + + + + ///
 5 /// + [s]y=āvidyānuśayasya ka .i + + + + + ///

¹ Erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF.

² Erg.: *mānānuśayasya*.

³ Erg.: *kāmapratīsamūkt..*

1872

Vorl.Nr. X 331

Schrifttypus VI

Teil aus der Blattmitte; Pustaka-Format (?); 7,1 × 8 cm; 5 Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder.

Fundort nicht zu ermitteln.

*Janarṣabhasūtra des Dīrghāgama¹

V

- a /// + + + [yā]ny=u + + ///
- b /// + + m[i]naḥ anāvṛttidha[rm]ā ///
- c /// + [a]ṅgamagadhāḥ śunya[ś]. ///
- d /// .. tu bhagavāṃ māgadhakāṃ .. ///
- e /// .[ya]ḥ pare li[n]. sa[k]. + ///

R

- a /// [ja]gāma upetya [bh]agava + ///
- b /// [di]śo me na pratibhāṃti śru[t]. ///
- c /// (śa)[t]āny=abhyatitakāla[g](a) ///
- d /// (para)[mā]ḥ sapta[k](r)tvo devāṃś=c(a) ///
- e /// + + + [saṃy]o + + + .. [o] .. ///

¹ Erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Identifizierung: K. WILLE. — Vorbereitet zur Edition in DĀ(UH), Nr. 178, daher Verzicht auf Anmerkungen.

1873

Vorl.Nr. X 332

Schrifttypus VI

Teil aus der Blattmitte; Pustaka-Format; 6,7 × 7,6 cm; 5 Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder.

Fundort nicht zu ermitteln.

Fragment mit Wendungen aus dem *śīlaskandha* und *samādhiskandha*¹.

V

- 1 /// + .. [kā]² prah(ā)[ya] (st)r(īp)[u](r)[u] + ///
 2 /// + madhānyāt³=prativira{..}to .. ///
 3 /// ṣṭa⁴ samtuṣṭ[ṭ]aḥ kuṣṭipāripūrike ///
 4 /// + palāśo⁵ ḍayati [e]va[m]=e .. ///
 5 /// + .. tiḥ⁶ sm[ṛ]tyārakṣita[m]ā + ///

R

- 1 /// + .. abh[idhyā⁷ lok]. [d](aur)[m](a) + ///
 2 /// + śabdām⁸ ghrāṇena gandhām ji .. ///
 3 /// .. vṛ[ta]⁹ .. viharataḥ abhi[dhy](ā) ///
 4 /// + [śi]laskandhe(na)¹⁰ samamnvāgataḥ [a] ///
 5 /// [ṇ](e)¹¹ śayite jāgr(t)e (bh)ā[ṣ]i(t)e .. ///

¹ Erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Identifizierung: J.-U. HARTMANN; Bemerkungen: K. WILLE. — Eine Sanskrit-Parallele findet sich in SBV II 233.14–23 und 240.20–241.5. Die Abschnitte 41–61 des SBV (pp. 234–240) sind in unserem Fragment nicht repräsentiert. Eine unserem Text entsprechende textliche Anordnung findet sich auch in einem Sanskrit-Fragment der Pelliot-Sammlung in Paris, P. Skt. vert 23: Vv-R4 = SBV II 233.3–22 und R5–7 = SBV II 240.18–23 [zur Beschreibung des Fragments siehe auch Taijun INOKUCHI, *A Catalogue of the Sanskrit Manuscripts Brought from Central Asia by Paul Pelliot, preserved in the Bibliothèque Nationale [Paris]*, Kyoto 1989, Nr. 091190–091191 und J.-U. HARTMANN, K. WILLE, „Die nordturkistanischen Sanskrit-Handschriften der Sammlung Pelliot (Funde buddhistischer Sanskrit-Handschriften, IV)“, *Untersuchungen zur buddhistischen Literatur II, Gustav Roth zum 80. Geburtstag gewidmet*, hrsg. H. BECHERT, S. BRETFELD und P. KIEFFER-PÜLZ, Göttingen 1997 (Sanskrit-Wörterbuch der buddhistischen Texte aus den Turfan-Funden, Beiheft 8), p. 169].

² Erg.: °dārikām; vgl. SBV II 233.14 f.: *sa strīpuruṣadāradārikāpratigrahaṃ prahāya strīpuruṣadāradārikāpratigrahāt prativirato bhavati.*

³ Erg.: āmadhānyāt; vgl. SBV II 233.17 f.: *āmadhānyapatigrahāt prativirato bhavati.*

⁴ Vgl. SBV II 233.20 (nach Lesung in Ramers, *Sittlichkeit*, p. 122): *tuṣṭo bhavati samtuṣṭaḥ kuṣṭipāri[pu](rikena)* (der Hs. nach jedoch [pū] zu lesen); P. Skt. vert 23 R3: /// .. [ṛ]ikena cīva[ra-ke]na tuṣṭaḥ sam[us](ṭa)[ḥ] .. ///.

⁵ Vgl. SBV II 233.22 f.: *tadyathā pakṣī śakunako yena yenoḍḍayate sapakṣaḥ sapalāśaḥ uḍḍayate evam eva*; nach Lesung in Ramers, *Sittlichkeit*, p. 122: ... *yenoḍḍa[ya]te sapakṣaḥ sapalāśa uḍḍa(yate eva)[m] (e)va* [mit Anm.: Hs. *sapalāśoḍḍa(yate)?*]; P. Skt. vert 23 R4: /// .ī śakuniḥ yena [ye]na ḍa[y]at[i] .. ///; DN I 71.7 f.: *pakkhī sakuno yena yen' eva ḍeti sapattabhāro va ḍeti.*

⁶ Erg.: (nipakas)[m](r)tiḥ und am Ende: °mānasah. Der Text in SBV II 240.19 f. ist ergänzt: *sa indriyair guptadvāro bhava(ti nipakasmṛtir guptasmṛti)mānasah*; SHT V 1352 a+b R4: *indriyair gu(ptasmṛ)ti ārakṣitasmṛtiḥ pūrvavad* [SWTF s. v. ārakṣitasmṛti schlägt als Ergänzung vor: *gu(pto bhava)ti*]; Śrāvbh(Sh) 9.14 f.: *nipakasmṛtiḥ | smṛtyārakṣitamānasah.*

⁷ Vgl. SBV II 240.23: *abhidhyādaurmanasye loke pāpakā akuśalā dharmāś* und SWTF s. v. *abhidhyā: abhidhyā loke daurmanasyam*; P. Skt. vert 23 R7: /// [k]e d[au]rma[nasya pā]
 .. ///.

⁸ Vgl. SBV II 240.25 f.: *śabdān ghrāṇendriyeṇa gandhān jihvayā rasān*; Śrāvbh(Sh) 9.19 f.: *śabdāṃ ghrāṇena gandhān jihvayā rasān*.

⁹ Vgl. SBV II 240.28 f.: *mana(indriyāsamvarasamvṛta)sya viharataḥ abhidhyādurmanasye loke*.

¹⁰ Vgl. SBV II 241.1: *śīlaskandhena samanvāgataḥ anayā*.

¹¹ Vgl. SBV II 241.4 f.: *niṣaṇṇe sayite jāgarite (bhāṣite) tūṣṇīmbhāve*; Śrāvbh(Sh) 12.1 f.: *niṣaṇṇe sayite jāgrte bhāṣite tūṣṇīmbhāve*; DN I 70.31 f.: *nisinne sutte jāgarite bhāṣite tuṅhībhāve*.

1874

Vorl.Nr. X 333

Schrifttypus VI

Rechtes Eckstück; Pustaka-Format; 7,5 × 8,6 cm; 5 Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder.

Fundort nicht zu ermitteln.

*Kāśyapasimhanādasūtra des Dīrghāgama¹

V

- 1 /// .. samanvāgataḥ itaḥ
- 2 /// (dh)[y](ā)vasatā ekāṃtaśamka
- 3 /// (ndh)[o] vācyah yāvat=sa paṃ[ca n]i
- 4 /// + + .. sahatataṃ smṛ ..
- 5 /// + + + bdhiṃ samādhiṃ u

R

- 1 /// + + .[yā] bhāvayitvā
- 2 /// + [arth](a)vādi | dharmavā[di] |
- 3 /// [s]=t(a)popakramāḥ y[e ek](a)
- 4 /// [po]pakramāḥ ye ekatyā
- 5 /// + stāvale[ha]kaḥ pūrvava

¹ Erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Identifizierung: H. MATSUMURA. — Das Fragment gehört mit SHT V 1119 a und b zu einem Blatt (Hinweis: J.-U. HARTMANN); vorbereitet zur Edition in DÄ(UH), Nr. 70, daher Verzicht auf Anmerkungen.

1875

Vorl.Nr. X 335

Schrifttypus VI

Rechte Blatthälfte mit Teil des Schnürlochraums; Pustaka-Format; 7,5 × 23 cm; 5 Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder; Schrift z. T. stark verblaßt; Schnürlochraum unterbricht Zeile 2–4.

Fundort nicht zu ermitteln.

Arthavistarasūtra des Dīrghāgama¹

6.3–9.1

V

- 1 /// miṣā [tat]=pra[m]ukhaṃ nirvāṇa[s](ya) [u]pakleś[ā]⟨h⟩ [p]ra[hīya]nte citta[m] samādadhāti tat=pra .. ///
- 2 /// ○ khaṃ nirvāṇasya yogā[ya] .[i] .. namate ātaptāyā[nu]yogāya prahāṇāya .. ///
- 3 /// ○ sya sarvasaṃskāraśa[m](ār)tha[ṃ śu]nyatāyām anupā[la]m[bh](e) t[ṛ]ṣṇā[kṣa-ye] virā .. + ///
- 4 /// [t=pra]mukhaṃ ni[rv](ā)[ṇasya] ska(ndh)ā .. .y. tāyām skandhari .. .[ā]yām [skandha]tucchat[ā] + ///
- 5 /// .. mucyate ta[t=p](r)[amu]khaṃy. catur[ṣ](v)=[ā]² [ca] .. [r]=ie .. + ///

R

- 1 /// + + myag=dharma(m) śṛṇ[v]an=āryaśrāva[ka]ḥ .. [th](i)ka[m ca na v].
.. . . [r]. .. [c]. [v]. .[t]. [k].³ + ///
- 2 /// tiṃ c=ādhiḡacchati ta[s]y=[e]me da[śa] .. [rm](ā)ḥ prajñāparipāk[ā]ya saṃva-
rta[m]te | ta[d]. + ///
- 3 /// ○ tā śuśruṣā pari[pr]cchā [sa]ddharma[ś]ravaṇaṃ saddharmasātatyam saṃve-
[ja]niyeṣu + ///
- 4 /// ○ śa pradhānaṃ⁴ sarvākuśal[ā dha] .. prahāṇato 'pi kuśaladharmavyavadānato
'pi + ///
- 5 /// āryaśrāvakena | daśa saṃjñā yi[tavyāḥ ka]tamāni daśa [ta]dyathā [a] .. ///

¹ Erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Identifizierung: J.-U. HARTMANN. — Vorbereitet zur Edition in AvDh, Nr. 21–22, daher Verzicht auf Anmerkungen.

² Darüber in feiner Schrift: rṣ=aryasa[tyeṣu].

³ Darunter in feiner Schrift: rasam ca vetti kathā.

⁴ Unter pra ist in feiner Schrift ti und über pra in dicker Schrift pra geschrieben.

1876

Vorl.Nr. X 351

Schrifttypus VI

Teil aus der Blattmitte; Pustaka-Format; 7,4 × 7,3 cm; 5 Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder; uigurische Glossen zwischen Zeile 2 und 3 der Rückseite.

Fundort nicht zu ermitteln.

Avadāna-Fragment¹

V

- 1 /// (ba)[hu]janahitāya bahuja² .. ///
 2 /// .[y]. te bahunahitāya ba³ .. ///
 3 /// .. bhāgasya⁴ ca phala(v)i(p)ā + ///
 4 /// [d](a)tvā⁵ n=āsanvibhajya pa + + + ///
 5 /// [bhā]gasya⁶ ca phala(v)[i] .. + + ///

R

- 1 /// [ti]ṣṭhati⁷ || evaṃ hi [s](at)[v](ā)⁸ + + ///
 2 /// [ṣā]m=āgrahacittam⁹=utpa[d](y)[e] + + ///
 3 /// (ci)ttam¹⁰ paryādāya tiṣṭhati || .. + ///
 4 /// .. pāpadharmāṇaṃ ga[t]iñ=c=opapa .. ///
 5 /// + + śīlā pāpadharmāṇa ā + ///

¹ Erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Bestimmung: K. WILLE. — Die Zeilen V3–R3 stammen aus einem Zitat des „Dānasūtra“ (über die Frucht der Gabe und die Reife der Frucht der Gabenverteilung). Im 20. und 32. Kapitel des Divyāvadāna (Kanakavarṇāvadāna und Rūpāvatyavadāna), im 32. Kapitel des Avadānaśataka (Kavaḍa) und in SHT VI 1252 b und d (die beiden Fragmente gehören wahrscheinlich zu einem Blatt: d B + b A) finden sich Entsprechungen zu diesem Sūtra. Die Verse in unserem Fragment (R 1–3) kommen jedoch nur im Avś vor. Vgl. auch It 18 f. (ekanipāta, vagga III, sutta 6).

² Erg.: *bahunasukhāya*.

³ Erg.: *bahunasukhāya*.

⁴ Vgl. Avś I 173.6 f. und Divy 298.3 f.: *dānasamvibhāgasya ca phalavipākam*.

⁵ Vgl. Avś I 173.8 f.: *nādattvā 'samvibhajya paribhuñjīta*; Divy 298.6: *adattvā 'samvibhajya na paribhuñjīran*; SHT VI 1252 b A 1: /// . = āsamv(i)bhajyā paribhumjīran.

⁶ Vgl. Avś I 173.10, Divy 298.9 und SHT VI 1252 b A 2: *dānasamvibhāgasya ca phalavipākam*.

⁷ Nach *tiṣṭhati* folgt in Avś I 174.1 noch folgender Satz: *idam avocad bhagavān idam uktvā sugato hy athāparam etad uvāca śāstā*. In Divy 298.13 folgen nach *tiṣṭhati* zwar direkt Verse, aber andere als in Avś I 174.2 ff. und in unserem Fragment. In SHT VI 1252 b A3 beginnt nach *tiṣṭhati* wohl sofort ein neues Sūtra.

⁸ Vgl. Avś I 174.2.

⁹ Vgl. Avś I 174.5: *na caiṣām āgrahe cittam utpadyeta*; unter *grahaci* drei Reihen uigurischer Schrift (nach P. ZIEME): *tud yaq lry = tutyaq-lry* („Festhalten“); die Lesung der letzten Reihe ist jedoch unsicher.

¹⁰ Vgl. Avś I 174.8.

1877

Vorl. Nr. X 352

Schrifttypus VI

Teil aus der Blattmitte; Pustaka-Format; 7,3 × 7,2 cm; 5 Zeilen, doppelseitig; nordturkistani-

sche Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder; ganz schwache Linierung.

Fundort nicht zu ermitteln.

Noch nicht bestimmt¹.

A

- 1 /// + [||] yathā amṛtaṃ dhātu + + ///
- 2 /// [s]t[o]kaṃ² muhūrtamuhūrtam=anta[k]. ///
- 3 /// .[y]. yi vipaśyanayā sama[n](v)[ā] ///
- 4 /// + ddh[a]m³=ākārataḥ samanū .. + + ///
- 5 /// .. dadhāti śrāddhāṃ pratilā .. + + ///

B

- 1 /// (sā)[kṣā]tkṛtv=[o]pasampadya [vi](har).⁴ ///
- 2 /// + rthayogaṃ⁵=anuyuktaḥ a + + + ///
- 3 /// + [c]chaṭā saṃghātamātram=api a[mṛ](t). ///
- 4 /// + upasthāpayati damayati + ///
- 5 /// + + takaraḥ anirā[kṛ] .. + + ///

¹ Erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF.

² Erg.: *stokastokam*?

³ Erg.: *buddham ākārataḥ samanūsmarati*? Vgl. SWTF s. v. *ākāra*.

⁴ Erg.: *vihareyam* oder *viharatā*; vgl. SWTF s. v. *kāya* (instr. sg.).

⁵ Vgl. SHT V 1158 R1: *svakārthayogaṃ anuyuktaḥ agarhito*.

1878

Vorl. Nr. X 354

Schrifttypus VI

Blatteil rechts vom Schnürlochraum; Pustaka-Format; 7 × 11,7 cm; 5 Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder; Schnürlochraum unterbricht Zeile 2–4.

Fundort nicht zu ermitteln.

Noch nicht bestimmt¹.

A

- 1 /// .. [t]. [ye] atulā .. + + + + + ///
- 2 /// ○ vām gautama la[bdh]. + + + + ///
- 3 /// ○ darśana[sam]pamṇās=te [vy]. + + + ///
- 4 /// ○ raṃ sa bhavām gautamaḥ + ///

5 /// ++ [sat]i | yāvat=pary[u]p[ā]sa[n]ā ... [ś].² pu ///

B

- 1 /// ++ .. [bhāṣa] | yat=sa bhavā[m] gauta[maḥ] u[tt]ā .. ///
- 2 /// ○ t=[o]petah³ yat=sa bhav(ā)[m] g[aut](amaḥ) + ///
- 3 /// ○ s[p]a .. yā vijñ[e]yayā .. + + + ///
- 4 /// ○ [vat=paryupāsan]. + + + + + ///
- 5 /// [ti] | yāva[t=paryupā] .. + [y]. + + + + + ///

¹ Erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF.

² D. SCHLINGLOFF las: =paryupāsabhāvaḥ 20.

³ Oder n=[o]petah oder n[o]petah zu lesen?

1879

Vorl.Nr. X 360

Schrifttypus VI

Blatteil rechts vom Schnürlochraum; Pustaka-Format; 7 × 13,2 cm; 5 Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder; Schnürlochraum unterbricht Zeile 2–4; Spuren roter Linierung.

Fundort nicht zu ermitteln.

Sūtra-Fragment¹. Entsprechung zu Sūtras 323–333 im chin. **Samyuktāgama**.

V

- 1 /// .. [dh](ar)[mā](m)ś=ca pṛcchati brāhmaṇo bhikṣur=(ā)nandaḥ śāstā bhikṣu .u
+ + + ///
- 2 /// (ṣa) ○ [t*] cakṣur=ādhyātmikam=āyatanam śrotram ghrāṇam² jihvā kā(yo) + ///
- 3 /// (śa) ○ [bdo] rasaḥ s[pr]aṣṭavyo dharmo bāhyam=āyatanam* || ṣa[d]=v(ijñāna) ///
- 4 /// (ka) ○ [tame ṣa]t* cakṣuḥsamsparsaḥ śrotram ghrāṇa[m] jihvā kāya[ma](naḥ)³
+ ///
- 5 /// [samspar]śajā ve[d]anā || ṣaḍ=ime samjñākāyāḥ katame ṣaṭ* [ca](kṣu) + ///

R

- 1 /// (ca)kṣuḥsamsparsajā cetanā śrotraghrāṇajihvākāyamaṇaḥ .. + ///
- 2 /// (spra) ○ ṣṭavyāveksaḥ dharmāveksa(h) || ṣaḍ=imāni cetakhilam mṛkṣa + ///
- 3 /// + ○ dharmāḥ sāsraṅgāḥ sopādānīyāḥ cetakhilam mṛkṣava[s](tu) ///
- 4 /// (va) ○ stu[n]ā || cakṣur=bhikṣavaḥ ani[tya]m=aṭṭam=anā[g]ataṃ ka(h) ///
- 5 /// + .. [na]ndati pratyutpannasya cakṣ(u)ṣo [ni]rvidē virāgāya (n)i(rodhāya) ///

Publ.: Frgm. SĀ(4), p. 11.

¹ Erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Identifizierung: F. ENOMOTO.

² Frgm. SĀ(4), p. 11: *ghrānaṃ* (Druckfehler).

³ Lies: *kāyo [ma](naḥ) ?* Frgm. SĀ(4), p. 11: *ghrānajihvākāya[ma](naḥ)*.

1880

Vorl.Nr. X 364

Schrifttypus VI

Linkes Eckstück (Bl.-Nr. ..[4]) und Teil aus der Blattmitte (a); Teil aus der Blattmitte (b); a) 7,6 × 19,2 cm; b) 7,4 × 5,7 cm; jeweils 5 Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder; Schnürlochraum setzt ca. 9 cm vom linken Blattrand ein, ist 6,5 cm breit, unterbricht Zeile 2–4.

Fundort nicht zu ermitteln.

Catuṣpariṣatsūtra des Dīrghāgama¹

a) 17.1–17.10

b) 19.1–20.1

a

Bl. ..[4]

V

1 kumā[r](aḥ sve mahāśa)yane na dṛśya(te) + + + + + .. gṛha[p](ater)=. + ///

2 tvā² [cat](urdiśam=aśvad)[ū]tām preṣa ○ (yati) [s]vayam=e[v](a) + + + + + ///

3 dyā³ b[ā](rakāyā)[s]=t(ī)re [ś]atasā ○ ha[sraṃ] maṇ[i]pā[du](kayugaṃ)⁴ ///

4 hir⁵=ni[ṣ]kr[ā]m[i]to bhaviṣyati mā⁶ ○ h=aiva kumāro te[n](a) + + ///

5 m=uttirya⁷ yena bhagavāms=ten=opajagāma | adrākṣīd=bhagavāṃ a[graku](likam) ///

R

1 saṃskuryān⁸=yath=āgrakuliko gṛhapatir⁹=a[smiṃn]=ev=āsane niṣaṃṇaṃ yaśa-[m]=(agrakulikaputraṃ) ///

2 hapati[r¹⁰=ya]śaṃ kumāraṃs=tasmi ○ nn=ev=āsane niṣaṃṇaṃ + + + + + ///

3 ccid¹¹=[bha](gavān=yaśaṃ) [ku]māra .. ○ drā[kṣī]t^{*12} tena hi [g]ṛ(hapate) + + + ///

4 d¹³=bhaga + + + + [h]a te[na] ○ (hi gr)[h]apate [n]i + + + + + ///

5 i¹⁴ .. + + + + [ṣ]t(a)[s=tuṣṭa ud](a) + + + + + (s)[y](a)[j]ā(t)[o bha] .. + + + + + ///

b

V

1 /// yacaturthapaṃcamā[h]¹⁵ ///

- 2 /// [pr](a)vrajitaḥ śrutvā + + ///
 3 /// [ṇ](y¹⁶=avat)ārya kāṣāy[ā] + ///
 4 /// + + + [p](a)tiḥ¹⁷ su[bā] .. ///
 5 /// + + + + ma[hi]¹⁸ + + ///

R

- 1 /// + + + + (y)[e]¹⁹ pra(v)[r](a) + + ///
 2 /// + + [k]ā(m)²⁰ pravra[jam̐t](i) [t](a) ///
 3 /// + + (n)=āparam=as[m]ā(d)=. ///
 4 /// [lik]aputro²¹ dviṭīya + ///
 5 /// .. agārād=anag[ār](i)²² .. ///

¹ Erste Abschrift aller Fragmente und Hinweis bei Fragment a auf CPS: D. SCHLINGLOFF; Identifizierung: E. WALDSCHMIDT.

² Vgl. CPS 17.2: *viditvā*.

³ Vgl. CPS 17.3: *nadyā*.

⁴ So CPS 17.3; SBV I 141.27: °*pādukāyugam*.

⁵ Vgl. CPS 17.3: *bahir*.

⁶ Im Schnürlochraum von anderer Hand: [c](a)tu(r)[v](a).

⁷ Erg. und lies: *bārakām uttīrya*; vgl. CPS 17.4.

⁸ Vgl. CPS 17.5: *abhisamskuryām*.

⁹ Unter der Zeile von anderer Hand: .. *spari*.

¹⁰ Vgl. CPS 17.6: *gṛhapatir yaśam kumāraṃ tan naivāsane niṣaṇṇaṃ paśyati*; SBV I 142.10 f.: *gṛhapatis tasmīn (Hs. tasmīm̐n) evāsane niṣaṇṇaṃ (ed. niṣaṇṇo) yaśasaṃ kumāraṃ na paśyati*.

¹¹ Vgl. CPS 17.8: *kaccid*.

¹² Erg.: [ku]māra(m=a) O *drā[kṣī]t**.

¹³ Vgl. CPS 17.10 (ergänzt nach der Gilgit-Hs. = SBV I 142.16 f.): *tathā hi bhagavān evam (Hs. bhagavāny e(va)m) āha | tena hi gṛhapate niṣīda*.

¹⁴ Vgl. CPS 17.10 (ergänzt nach der Gilgit-Hs. = SBV I 142.18 f.): *drakṣyasīti viditvā hr̥ṣṭa(s) tuṣṭa(h) pramudita udagra(h) (Hs. hr̥ṣṭatuṣṭatustapramudita udagra) prītisaumanasyajāto bhagavatpādau (Hs. bhagavataḥ pādau)*.

¹⁵ Vgl. CPS 19.1: *(dvī)t(ī)yatṛīyacaturtha°*.

¹⁶ Vgl. CPS 19.2: *keśaśmaśrūny*.

¹⁷ Vgl. CPS 19.3: *gavā(m)p(at)i(h) subāhur*.

¹⁸ Vgl. CPS 19.5: *labhemahi*.

¹⁹ Vgl. CPS 19.6: *dharmavinaye pravrajyām*.

²⁰ Vgl. CPS 19.7: *anagārikām pravrajanti | tad*.

²¹ Vgl. CPS 20.1: *'grakulikaputro dviṭīyatṛīyacaturthapañcamāḥ*.

²² Vgl. CPS 20.1: *anagārikām*.

1881

Vorl.Nr. X 365

Schrifttypus VI

Aus zwei Bruchstücken zusammengesetzter Teil aus der Blattmitte; Pustaka-Format (?); 6,7 × 12 cm; 5 Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder; schwache Linierung, nur teilweise erhalten.

Fundort nicht zu ermitteln.

Noch nicht bestimmt¹.

A

- 1 /// .. [ś]. brā[hmaṇ]. etad=e[v](a) . . . + + + + ///
 2 /// + + + .ālo brāhmaṇa[m=a]śru + + + ///
 3 /// + + + + .i[pa] .. + [c]etanām [ca] .. + ///
 4 /// + + + + + [ṣ].² nirudhyamte apari ///
 5 /// + + + + + + + k[ṣ]er=apā[ri]pūryā ///

B

- 1 /// + + + + + [d]. [t]. [v]. dān=anu[dh]v. ///
 2 /// + + + + (m=a)[vo]cat* dvārāṇi dvārā .. ///
 3 /// + + + + .. + .[ā]ṃ dvārāṇi [p]. .. ///
 4 /// + + [nā]ya śrotram śabdānām .. + + ///
 5 /// [n]yā [ya] .[e] .. dvārāṇi .. + + + + ///

¹ Erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF.

² Erg.: *apariśeṣam nirudhyamte apariśeṣam*; vgl. SWTF s.v. *apariśeṣa* (N).

1882

Vorl.Nr.X 368

Schrifttypus VI

Aufgegangen in Kat.-Nr. 1394; vorweggenommen in SHT VI, pp. 114f.

1883

Vorl.Nr. X 369

Schrifttypus VI

Teil aus der Blattmitte; Pustaka-Format; 7 × 12,6 cm; 5 Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder; Spuren roter Linierung.

Fundort nicht zu ermitteln.

Noch nicht bestimmt¹.

A

- 1 /// .. [g]. .. + + + .ṛtya karma karoti tasy=aivam bhava[ti] + ///
 2 /// laniśrato² bhavati kathām³ balaniḥśrto bhavati urūr⁴=ba[l]. ///
 3 /// bhi[kṣ]o paścime pade⁵ balaniśrto bhavati katham balaniḥ[ś](ṛto) ///
 4 /// + + bhavati katham bhoganiḥśrto bhavati ār.o + + ///
 5 /// + + .. ti civarapiṇḍapādaśaya[n]āsana(g)[l](āna)⁶ ///

B

- 1 /// + + + [dh]y=[o]tkṣepam=ā[pady]ate ciram samgham + + ///
 2 /// + .. lo⁷ bhavati pāpadharma anta[p]ūtir=ava(ś)ru + ///
 3 /// .. h. taniḥśrto bhavati mithyādrṣtir=bhavati vipa[r]. ///
 4 /// .. lavipāko⁸ n=āsty=ayam loko n=āsti⁹ mātā n=āsti pit[ā] ///
 5 /// [no]¹⁰ jā(t)[i](r=uṣita)[m] (bra)hmacaryam kṛtam karaṇiyam nā=[p](aram)=. ///

¹ Erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF.

² Lies: °niśrto oder °niśrito.

³ Lies: katham.

⁴ u unter der Zeile mit Einschaltungszeichen von anderer Hand nachgetragen; vgl. die Schreibung *urbilvākāśyapa* einiger Hss. für *urubilvā*⁹ (SWTF s. v.).

⁵ Unter der Zeile mit Einschaltungszeichen von dritter Hand nachgetragen.

⁶ Erg. und lies: *cīvarapiṇḍapādaśayanāsanaglānapratyayabhaiṣajyaparīṣkāra*.

⁷ Erg.: *duḥśīlo*?

⁸ Vgl. z. B. SBV II 220.27: *phalavipākaḥ*.

⁹ *sti* unter der Zeile mit Einschaltungszeichen von vierter Hand nachgetragen; nach *nāsty ayam lokah* ist jedoch noch *nāsti paralokah* zu erwarten; vgl. z. B. SBV II 220.27 f. und SaṅgPar II.18.7.

¹⁰ Zu dem Klischee vgl. SWTF s. v. *kṣīṇa*.

1884

Vorl. Nr. X 370

Schrifttypus VI

Rechtes Eckstück; Pustaka-Format; 6,9 × 7,8 cm; 5 Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder; braune Linierung.

Fundort nicht zu ermitteln.

Sūtra-Fragment¹. Entsprechung zu Sūtras 485–489 und 483 im chin. **Samyuktā-gama**.

V

- a /// (śā)[k](ya)putrīyā yā² vada[nt](i) +
 b /// + [t]³=sukham idam=eva sandhāy=o⁴
 c /// + dharme⁵ samyañ=nirvidyamānaḥ
 d /// [t](i)sṛṣu vedanāsu caturṣu dha⁶

e /// .. ṣ(u)⁷ aṣṭasu loka⁸

R

a /// [s]y. [n]t.⁹ karo[ti] duḥkh[ād=v](i)[p](a)[r](i)[m]u[cy](a)

b /// śyi¹⁰ nirodhānupaśyi pratīnīḥsargā¹¹

c /// (śy)[i]¹² viharan* vyayānupaśyi vi¹³

d /// + su¹⁴ karmapathesu idam=a¹⁵

e /// + kṣā¹⁶ icch[ā] vai paścimā + +

¹ Erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Identifizierung: K. WILLE; Bemerkungen: J. CHUNG und K. WILLE. — Das Fragment enthält Teile aus mehreren Sūtras aus dem Vedanāsamyukta des Samyuktāgama (vgl. auch das Fragment SHT VIII 1863, das nach paläographischen Gesichtspunkten jedoch einer anderen Handschrift angehört). Die Zeilen Va–b entsprechen dem Ende von Sūtra 485 (vgl. SHT II 51 a R5 6; T 99, II 124 b 12 ff.). Im chin. SĀ folgen danach vier sehr kurze Sūtras (T 99, II 124 b 18–125 a 4). Sūtra 486 und 488 legen dar, wie alle üblen Einflüsse (*āsrava*) schwinden und Sūtra 487 und 489, wie das Leiden (*duḥkha*) aufhört. Dies geschieht entweder, indem man Verdrossenheit empfindet und sich abwendet (*vimukha*) wie in Sūtra 486 und 487 oder indem man die Unbeständigkeit etc. beobachtet (*anityānupaśyin*) wie in Sūtra 488 und 489. Nicht ganz sicher zu erschließen ist die Zeilenanzahl unseres Fragmentes, da die ursprüngliche Blatthöhe nicht erhalten ist. Die Zeilen Vc, d und e stammen aus einer Entsprechung zum Sūtra 486 (T 99, II 124 b 19 f., 21 f. und 24), die Zeile Ra entspricht höchstwahrscheinlich dem Ende von Sūtra 487 (T 99, II 124 c 7 f.) und Rb dem Anfang von Sūtra 488 (T 99, II 124 c 12). Deshalb sind wohl die letzte Zeile der Vorderseite und die erste Zeile der Rückseite nicht mehr erhalten. Unsicher bleibt noch die Zuordnung der Zeile Re. Wahrscheinlich ist der Text dem Sūtra 483 zuzuordnen, da in dem Fragment SHT VIII 1863 die Zeilen Rd–e ebenfalls diesem Sūtra entsprechen.

² Dittographie? Vgl. SHT II 51 a R5, wo statt .. [r]. [t]ita vielleicht [v](a)[d](a)[n](t)i ta zu lesen ist.

³ Erg.: *anyat*?

⁴ Erg.: *oktam*; vgl. SHT II 51 a R6.

⁵ Erg.: *ekadharme*; vgl. T 99, II 124 b 19. So wohl auch in SHT II 51 a R7 zu ergänzen, was dann aber bedeutet, daß der Sanskrit-Text keine Entsprechung zur Abschlußphrase des Sūtra 485 und zur Anfangsphrase des Sūtra 486 hatte; vgl. auch AN V 50 ff. (Hinweis S. DIETZ).

⁶ Erg.: *dharmeṣu*.

⁷ Erg.: *dharmeṣu*.

⁸ Vgl. T 99, II 124 b 24 und SHT VIII 1863 Vd: *lokadharme(ṣu)*.

⁹ Erg.: *duḥkhasy=āntam*; vgl. SHT VIII 1863 Rc.

¹⁰ Erg. und lies: *virāgānupaśyī*; vgl. z. B. SĀ(Hos 2), pp. 148 f., § 14.

¹¹ Erg. und lies: *pratīnīḥsargānupaśyī*.

¹² Erg. und lies: *anityānupaśyī*; vgl. z. B. SĀ(Hos 2), pp. 148 f., § 14.

¹³ Erg.: *viharan** oder *virāgānupaśyī*? Vgl. z. B. SĀ(Hos 2), pp. 148 f., § 14.

¹⁴ Erg.: *daśasu*.

¹⁵ Erg.: *anityānupaśyī*? Vgl. T 99, II 125 a 2.

¹⁶ Erg.: *upekṣā*? Vgl. SN IV 235.24: *Atthi sāmīsā upekkhā*; T 99, II 123 a 26 f. Der Rest der Zeile ist noch nicht zuzuordnen.

1885

Vorl.Nr. X 374

Schrifttypus VI

Großer Teil aus der Blattmitte; Pustaka-Format; 7 × 17 cm; 5 Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung.

Fundort: wahrscheinlich Sängim; 2. Turfan-Expedition.

Samghabhadra, *Nyāyānusāra¹

V

- 1 /// [n]. [p]unaḥ sarve | sa[r](v). + + + || nr̥nām trayah manu[ṣyā](ṇām) + .. + ///
 2 /// padhātūpapannānām² d[e]vā[n].³ + sti || anāsravaḥ p[una]r=dhyānā[nt](a)⁴ .. ///
 3 /// .. rūpajadevānām⁵=asti ārū[py](o)[p](a)[pann]ānām=a[p]y=asti samanvā⁶ + ///
 4 /// ku[śa]lam=akuśalam=avyākṛtam c=ai[ṣ]ām kiṃ lakṣaṇam || kṣemākṣemeta⁷ + ///
 5 /// .. [tv]āt* kṣemam tac=c=aitat=kuśalam karm=ety=ucyate · yad=akṣemam
 tad=akuśa[l](am) ///

R

- 1 /// [kṛtam]⁸=ity=arthah punah || puṇyāpuṇyam=anejyam⁹ ca sukhavedyādi ca
 tra[y](am*) ///
 2 /// kh[ā]sukhavedanīyam¹⁰ ca .. [tra]¹¹ tāvat* || kāmadhātau śubham karma
 pu¹² .. ///
 3 /// .. vartate rūpārūpyāvacaram ku[śa]lam karmānejyam¹³ [ya]dy=api hi trī[ṇi] ///
 4 /// .. prītisukhe iti samā¹⁴ .. .[y]. pakṣālāms=tv=āviṣku[rvatā ca trai] ///
 5 ///ñcitam=apy=āne + + + ..m¹⁵ || tadbhūmiṣu ya[taḥ] .. + .. + ///

¹ Erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Identifizierung: K. WILLE. — Nach paläographischen Gesichtspunkten gehört das Fragment mit SHT VIII 1886+1899, 1887, 1888(?), 1889+1892+1895+1977, 1890+1891, 1894, 1897(?), 1898, 1900, 1917 und SHT 4191 zu einer Handschrift. Zu derselben Handschrift gehört ebenfalls SHT VII 1746. Der Fundort ist demnach Sängim (2. Turfan-Expedition). H. SAKURABE konnte SHT VII 1746 als aus Samghabhadra, *Nyāyānusāra stammend identifizieren (siehe SHT VIII Erg.), wodurch sich ein Anhaltspunkt für die Identifizierung der in diesem Band behandelten Fragmente ergab. Die mir für die Katalogisierung zur Verfügung stehende Zeit reicht nicht aus, um den Sanskrit-Text mit der chin. Übersetzung im einzelnen zu vergleichen. Das muß einer Textedition vorbehalten bleiben. Die Reihenfolge der Blätter der Handschrift ist folgende: SHT VIII 1900, 1887, SHT 4191 (unmittelbar vor SHT VIII 1886), SHT VIII 1886+1899, 1889+1892+1895+1977 (unmittelbar vor 1885), 1885, 1894, 1890+1891 (unmittelbar vor SHT VII 1746), SHT VII 1746, SHT VIII 1898, 1917. In der chin. Übersetzung von Hsüan-tsang steht der unserem Fragment entsprechende Abschnitt in T 1562, XXIX 567 c 13–568 a 18.

² Vgl. Abhidh-k-bh(P) 226.26: *kāmarūpadhātū*°.

³ Vgl. Abhidh-k-bh(P) 226.26: *devānām ūrdhvaṃ nāsti*.

⁴ Vgl. Abhidh-k-bh(P) 227.1 (Kārikā IV.44 c–d): *dhyānāntarāsamjñisattvavarjyānām*.

⁵ Erg.: *kāmarūpa*°?

- ⁶ Vgl. Abhidh-k-bh(P) 227.3: *samanvāga(ma)to*.
⁷ Vgl. Abhidh-k-bh(P) 227.6 (Kārikā IV.45 a): *kṣemākṣematarat karma*.
⁸ Vgl. Abhidh-k-bh(P) 227.10: *avyākṛtam*.
⁹ Vgl. Abhidh-k-bh(P) 227.11 (Kārikā IV.45 c): *aniñjam*.
¹⁰ Vgl. Abhidh-k-bh(P) 227.13: *aduḥkḥāsukha°*.
¹¹ Vgl. Abhidh-k-bh(P) 227.13: *tatra*.
¹² Vgl. Abhidh-k-bh(P) 227.14 (Kārikā IV.46 b): *puṇyam*.
¹³ Vgl. Abhidh-k-bh(P) 227.15: *karmāneñjam** / .
¹⁴ Vgl. Abhidh-k-bh(P) 227.17: *samādhau sāpakṣālatāṃ teṣāṃ*; Abhidh-d 137.8: *samādhya-pakṣālatāṃ teṣāṃ*; Abhidh-k-vy 390.3: *samādhisāpakṣālatayā*.
¹⁵ Vgl. Abhidh-k-bh(P) 227.19: *kāraṇaṃ señjītam evānyatrāniñjam uktam**.

1886 + 1899

Vorl. Nr. X 375 + 390

Schrifttypus VI

Aus zwei Teilen zusammengesetztes rechtes Eckstück; Pustaka-Format; 1) 7 × 13,5 cm; 2) 7,1 × 12,5 cm; jeweils 5 Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung.

Fundort: wahrscheinlich Sāngim; 2. Turfan-Expedition.

Samghabhadra, *Nyāyānusāra¹

V

- 1 /// + + sravas=teṣu [s]. . . .[ena] syāt* anāsravasya .. [k]e[n]=ā[r]ū[pyabhūm]i ..
 .. + + +
 2 /// + + [va]te dauśīlya[pr]atipakṣeṇa śīlam (ta)[c]=ca [d]au[śī]lya(m) kāmāvaca-
 ram=ār[ūpyā]² .. + +
 3 /// + + duratā samāpattisa[m]anantarapratyayāśraya .. n=ā[sa]mbhāvāt* ā
 [nā] ..
 4 /// (ca)[tu]rtham=eva hi dhyānan=t[e] audārikādibhi[r=ā]kārair=ālambant[e] pra-
 tipakṣadu³ [kā]
 5 /// .. [śa]k[ya]te [v]idūṣayitum=iti · n=āsty=ā[rū]peṣv=avijñapti⁴ // vijñap[t]i[h
 sav]i[c](ā)[r].⁵

R

- 1 /// .. [n]. daśas⁶=tasya [sa]kalādyadhy(ā)navyā[pi]tvāt* yady⁷=urdhvam n=āsti
 vijñapti[h k].
 2 /// + [na] vāryata iti n=āsti doṣaḥ dvitīyādi[ṣv]=apy=anivrtāv[y]ākṛt=āsti⁸ .i ..

 3 /// + .. samutthāpakam=api sa[m]u[khī]kuryāt* [k]u[śal]. .i [ṣ]. .[tu] tatr=o ..
 +

- 4 /// + + vṛtā⁹ n=āsti · [k]āmadhātāv=api [nivṛtāvyāk]r[t]ā [n=āsti vijñapt]ih
[bra]¹⁰ + + +
- 5 /// + + [vi]jñaptiḥ kā[madhātau] ca nivṛtāvyā[kṛtā n=ā]¹¹ [tth](ā)-
[na]m¹²=asa ... + + + +

¹ Erste Abschrift der getrennten Fragmente: D. SCHLINGLOFF; Identifizierung und Zusammensetzung: K. WILLE (SHT VIII 1899 wird hier kursiv wiedergegeben). – Das Fragment gehört zu derselben Handschrift wie SHT VIII 1885 (siehe dort, Anm. 1). In der chin. Übersetzung von Hsüan-tsang steht der unserem Fragment entsprechende Abschnitt in T 1562, XXIX 545 c 7–546 a 3.

² Vgl. Abhidh-k-bh(P) 201.14: *ārūpyāś ca* (Anm.: MS. not clear. It looks like *śrava*).

³ Erg. und lies: *pratipakṣadūrātā*; vgl. T 1562, XXIX 545 c 15 f.

⁴ t von anderer Hand hinzugefügt.

⁵ Vgl. Abhidh-k-bh(P) 201.16 (Kārikā IV.7 d): *savicārayoḥ*.

⁶ Erg. und lies: *nirdeśas*? Vgl. T 1562, XXIX 545 c 20.

⁷ Unter der Zeile von anderer Hand das Kürzel *co* (für *codaka* „einer, der einen Einwand erhebt“).

⁸ Unter *sti* von anderer Hand nachgetragen: *vā* ...

⁹ Vgl. Abhidh-k-bh(P) 201.18 (Kārikā IV.8 a): *nivṛtā*.

¹⁰ Vgl. Abhidh-k-bh(P) 201.19: *brahmaloka evāsti*.

¹¹ Vgl. Abhidh-k-bh(P) 201.26: *nāsti*.

¹² Vgl. Abhidh-k-bh(P) 202.1 (Kārikā IV.8 b): *samutthānam asad yataḥ* |.

1887

Vorl. Nr. X 377

Schrifttypus VI

Rechtes Eckstück; Pustaka-Format; 7 × 10,5 cm; 5 Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung.

Fundort: wahrscheinlich Sängim; 2. Turfan-Expedition.

Saṃghabhadra, *Nyāyānusāra¹

V

- 1 /// + d=[u]tpattiḥ kriyā saḥajasy=āpi vi
2 /// + .. tvat=phalasya² tad=utpattik[ā]raṇa
3 /// .y. [t]. kin=tad=iti || kṣa[nā]d=ūrdhva[m]=avi³
4 /// [s](a)rvasy=aiv=ānāga(ta)sy=ā[vijñaptisvā]⁴ ..
5 /// hābhūtāny⁵=upādāya [prajñ]. .. e ..

R

- 1 /// nām=api tāny=anta[re]ṇ=otpatteḥ⁶ ca[kra]
2 /// .. tānām kāyavākka(r)maṇas=ca ka ..
3 /// + + [kk]arma⁷ sāsravaṃ · kāmāvacara[m] kā⁸

4 /// + [o] 'nāsravam⁹ kāyavākkarm=otpādaya¹⁰

5 /// + etasmim punar=vijñaptivyivijñaptiā¹¹

¹ Erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Identifizierung: K. WILLE. — Das Fragment gehört zu derselben Handschrift wie SHT VIII 1885 (siehe dort, Anm. 1). In der chin. Übersetzung von Hsüan-tsang steht der unserem Fragment entsprechende Abschnitt in T 1562, XXIX 544 a24–b19.

² Trennung unsicher; lies: *tvāt*=?

³ Vgl. Abhidh-k-bh(P) 199.17 (Kārikā IV.4 c): *avijñaptiḥ*; die Kārikā IV.4 c–d findet sich in T 1562, XXIX 544 a28.

⁴ Erg.: °*svāsāmtānikasya*? Vgl. T 1562, XXIX 544 b2.

⁵ Erg.: *mahā*°.

⁶ Nach *no* ist von anderer Hand unter der Zeile mit Einschaltungszeichen (×) *nu* eingefügt; lies: *anta[re]ṇ=ānutpatteḥ*; vgl. T 1562, XXIX 544 b8.

⁷ Vgl. Abhidh-k-bh(P) 199.23 (Kārikā IV.5 b): *kāyavākkarma*.

⁸ Vgl. Abhidh-k-bh(P) 199.24: *kāyavākkarma*.

⁹ Vgl. Abhidh-k-bh(P) 199.26 f.: *jātaḥ anāsravam*?

¹⁰ Erg.: *otpādayati*; vgl. Abhidh-k-bh(P) 199.27.

¹¹ Erg. und lies: *vijñaptivyavijñaptiākhyakarmanī*; vgl. Abhidh-k-bh(P) 200.2.

1888

Vorl.Nr. X 378

Schrifttypus VI

Teil aus der Blattmitte; Pustaka-Format; 7,1 × 10,2 cm; 5 Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung.

Fundort nicht zu ermitteln.

Noch nicht bestimmt¹.

A

1 /// m samya[gd]ṛ[ṣ](t)y[ā] ///

2 /// ..[t*] śai(k)[ṣ](ā)ṇy=api śīlāny=aśaikṣā .. + ///

3 /// [s]. . . . [st]u manyate vā kāyadu[ś]. + + ///

4 /// nam=ity=āryamārgaparivartanā + + + ///

5 /// [y]=ānubaddhās=cittacaittāḥ [ukta] .. + + ///

B

1 /// .. cittam du[śca]ritā bhāvyate [n]i + + + ///

2 /// .. mā .iḥ prajñā ca=ttra² yo yasya .. + + + ///

3 /// sa prajñayor=apy=abhyā[se]na + + ///

4 /// .. yā .i .y. [ya]m=atr=ārtho yu[kt]arūpa . . . + ///

5 /// [ā] te tatva³ eva n[ā] .i ///

¹ Erste Abschrift: L. SANDER. – Das Fragment gehört wahrscheinlich zu derselben Handschrift wie SHT VIII 1885 (siehe dort, Anm. 1). Bis jetzt konnte jedoch die entsprechende Stelle weder in Hsüan-tsang's chin. Übersetzung von Saṃghabhadra's *Nyāyānusāra noch im Abhidh-k-bh gefunden werden.

² Lies: *c=ātra?*

³ Nach *tva* ist unter der Zeile mit Einschaltungszeichen (×) *ta* ode *na* von anderer Hand nachgetragen.

1889+1892+1895+1977 Vorl.Nr. X 379+382+385+1705 Schrifttypus VI

Linkes Eckstück (1 = Kat.-Nr. 1977), 1 Bruchstück aus der Blattmitte rechts vom Schnürlochraum (2 = Kat.Nr. 1895) und zwei direkt aneinanderstoßende Bruchstücke (3, 4 = Kat.Nr. 1889, 1892) von einem Blatt; Bl.-Nr 115; Pustaka-Format; 1) 7 × 10,2 cm; 2) 7 × 8 cm; 3) 7 × 8,5 cm; 4) 7 × 8,2 cm; jeweils 5 Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder; Schnürlochraum unterbricht Zeile 2–4; schwarze Linierung; Schrift z. T. abgerieben.

Fundort: wahrscheinlich Sängim; 2. Turfan-Expedition.

Saṃghabhadra, *Nyāyānusāra¹

Bl. 115

V

- 1 d=uktam² yata[ś=c](a) + + + + + + + + + [s](a)n(a)h³ puruṣaḥ puru(ṣe-nd)[r](iyeṇa saman)[vā]ga(ta)[h] buddham śa[raṇ]am gacchat=īt[i] + + + + .. [y]e⁴ 'pi tadrūp[o] nāśa⁵ .. ///
- 2 raṇam⁶=eśāṃ saṃva[r](o) [n]=(ā)[s]t(i) t. .[l]. + /// O tratayā⁷ ubhayāśrayo .. /// śaḥ [hr]. . . . na samudācarat=ī[ty]=. . . . [m]=arthaḥ pratisaṃkhyay=ot[p]. ///
- 3 tiḥ na te saṃvarasya⁸ bh[ā](va)nabhūtā[ni] /// O hrīvyavatrāpyo[tpa] .[e]. .. /// saṃva[ra] .. [ti]ṣṭhate te⁹ ca na d=eva teṣāṃ saṃvaro + + ///
- 4 ev=āśraye kasmān=na bhavati ma .. /// O d=asthiratvāc¹⁰=ca pāpāśa[ya] .. /// .. [hi śa]ṇḍhādayo maithuna .[r] (c)āri[n]o bhavanti [t]. + + ///
- 5 lābhān=na v=ābhīkṣṇaṃ tūvratṣṇā sa .. /// + + + ṣu tūvrā pā[p]ā .. [yā] .. /// + .. .=[aiṣāṃ] pāpāśayo na ciraṃ + + ā[śra]ya vai .. + + ///

R

- 1 śayo 'py=eśāṃ=ev=āsthira iti [n=ai] ..¹¹ /// + + + [k](a)thinasthi[r]. /// + + + [k]=ā[s]ti [p]ra[sthā]ra[k]a[lyānā]śayāś¹²=ca + [t]t. ti · tena du + + ///
- 2 ta eva yugapad=indriyadvayo ..¹³ /// O d=ubhayatyāgo '[p]i .[i] .[y]. /// (utta)-

- [r](a)kau[r]avā vyākhyā[tāḥ]¹⁴ na hit[ā]¹⁵ tī[vrak](a)[lyāṇāśa]yā na tīvrāpā-
[p]ā + + ///
- 3 jñānam=iti n=aiṣām samvaro n=āsamva(r).¹⁶ /// O pāyikānām=a[p](i) [t](ī)¹⁷
.. /// + + (n)[yā]yā[vabodham] sāmārthyam .. c=aiṣām [tīvram] hrī[vya]vatrā-
pyam=ast=īya + + ///
- 4 varāsamvārau¹⁸ syātām sa t. i [r]e .. nā .au + + /// O śaṅḍhapandakāvya[m][ja]-
(n). /// + (v)y(am)jano[tta]ra[kau]ravāpāyikānā[m]¹⁹=ūṣa[rakṣetrabhūtā yen=ai-
ṣām na + + ///
- 5 ṣtam hy=atyartha .. + + + + + + + + /// .. **syam rohati naya** + + + + + + + + /// + + i[ti]
yat=tu [sūtra] uktam=an[d]a²⁰ .. + + .. nāgaḥ aṣṭamyām pakṣa[s](ya) ///

¹ Erste Abschrift der getrennten Fragmente: D. SCHLINGLOFF; Zusammensetzung und Identifizierung: K. WILLE (SHT VIII 1895 wird hier fett und SHT VIII 1889 kursiv wiedergegeben). — Das Fragment gehört zu derselben Handschrift wie SHT VIII 1885 und ist das unmittelbar voraufgehende Blatt (siehe SHT VIII 1885, Anm. 1). In der chin. Übersetzung von Hsüan-tsang steht der unserem Fragment entsprechende Abschnitt in T 1562, XXIX 567 b 15–c 10.

² Vgl. Abhidh-k-bh(P) 226.10: *sūtrād vinayāc ca | sūtra uktam.*

³ Vgl. Abhidh-k-bh(P) 226.10 f.: *yataś ca mahānāma grhī avadātavasanah;* zu diesem Zitat siehe auch Abhidh-k-bh(Pā) 288.

⁴ Vgl. Abhidh-k-bh(P) 226.12: *vinaye.*

⁵ Vgl. Abhidh-k-bh(P) 226.12 f.: *nāṣayitavya uktah.*

⁶ Vgl. Abhidh-k-bh(P) 226.13: *kāraṇam.*

⁷ Vgl. Abhidh-k-bh(P) 226.13: *ubhayāśrayakleśādhimātratayā.*

⁸ *sya* unter der Zeile von anderer Hand mit Einschaltungszeichen (×) nachgetragen.

⁹ *te* unter der Zeile von anderer Hand mit Einschaltungszeichen (×) nachgetragen.

¹⁰ Vgl. Abhidh-k-bh(P) 226.14 f.: *pāpe 'py asthirāśayatvāt* |.*

¹¹ Ein kleines Randstück mit einem Akṣara ist von der Vorderseite umgeklappt.

¹² *sthāra* unter der Zeile mit Einschaltungszeichen (×) von anderer Hand nachgetragen.

¹³ Ein kleines Randstück mit einem Akṣara ist von der Vorderseite umgeklappt.

¹⁴ *vyā* mit Einschaltungszeichen (×) von anderer Hand unter der Zeile nachgetragen.

¹⁵ *t[ā]* mit Einschaltungszeichen (×) von anderer Hand unter der Zeile nachgetragen.

¹⁶ Vgl. Abhidh-k-bh(P) 226.16: *samvarāsamvarābhāvah |.*

¹⁷ Vgl. Abhidh-k-bh(P) 226.16 f.: *āpāyikānām api tīvram.*

¹⁸ *rāsamvā* unter der Zeile von anderer Hand mit Einschaltungszeichen (×) nachgetragen. Vgl. Abhidh-k-bh(P) 226.17: *samvarāsamvarau syātām* |.*

¹⁹ Vgl. Abhidh-k-bh(P) 226.18 f.: *śaṅḍhapandakobhayavyaṅjanottarakauravāpāyikānām.*

²⁰ Vgl. Abhidh-k-bh(P) 226.20: *aṅḍajo bhikṣavo;* zu diesem Zitat siehe auch Abhidh-k-bh(Pā) 303.

1890 + 1891

Vorl. Nr. X 380 + X 381

Schrifttypus VI

Aus zwei aneinanderstoßenden Bruchstücken zusammengesetzter Teil aus der Blattmitte (1,

2); Pustaka-Format; 1) 6,9 × 9,1 cm; 5 Zeilen; 2) 7 × 9,5 cm; 5 Zeilen, jeweils doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder; rechte Seite des zweiten Fragments stark abgerieben; schwache schwarze Linierung.

Fundort: wahrscheinlich Sängim; 2. Turfan-Expedition.

Samḡhabhadra, *Nyāyānusāra¹

V

- 1 /// .[ā vipā]kāniyame² 'pi niyamaḡ syād=ava[s]thāprabhāvi[ta] + + ///
 2 /// [kt]āvasthāniyamo na vipākasy³=eti vipākaniyamo⁴ [r] .. + + ///
 3 /// (ni)yamo 'py=astu⁵ bhayaḡ vā punar=aniya[taḡ] tasmād=ya[d=av](as)[th](ā)
 .. [e] ///
 4 /// [h](a) sarva syād=aniyatavedanīyam=eva kiḡ kārāḡa[m]=. ///
 5 /// .. [k]tāvasthāniyatam=api vipākā[ni] .. [ta]tvād=aniyatave[da] [m]. ///

R

- 1 /// tad=avivartat[e] hi bhavāgrān=ati .. [p]rasaḡgaḡ iti eṡo '[tr]a .. [śām]=. ///
 2 /// + masūkṡmaḡ sarvasaḡsāramūlaḡ vipu[1](a)vipākaparig[r]aha[m] sam[s](ā)-
 [ra] ///
 3 /// + [ve]śamātraḡ⁶ vipākāvasthāniyatā[ni] hy=āna[nt]aryāḡi [na bh]avā[gra] ..
 ///
 4 /// + [m]ith[y]ācāre⁷ svayaḡ prayuktas=teṡāḡ yu[g]apat=samā[ptau yāni] c=ai-
 [ta] .. + + + ///
 5 /// [sa]bhāge tasy=otpādāt=tatr=aiva ca ta[t]. .. ladānād⁸=atha [ka]tama .. + + + ///

¹ Erste Abschrift der getrennten Fragmente: D. SCHLINGLOFF; Zusammensetzung und Identifizierung: K. WILLE (SHT VIII 1891 wird hier kursiv wiedergegeben); Bemerkungen: J. CHUNG und K. WILLE. — Das Fragment gehört zu derselben Handschrift wie SHT VIII 1885 und ist das unmittelbar voraufgehende Blatt zu SHT VII 1746 (siehe SHT VIII 1885, Anm. 1). In der chin. Übersetzung von Hsüan-tsang steht der unserem Fragment entsprechende Abschnitt in T 1562, XXIX 570 c 10–571 a 15.

² ni unter der Zeile mit Einschaltungszeichen (×) von anderer Hand hinzugefügt.

³ vi unter der Zeile mit Einschaltungszeichen (×) von anderer Hand hinzugefügt.

⁴ Unter vi das Kürzel śā (für śāstra „Lehrtext“) von anderer Hand.

⁵ Lies: 'py=asty=ubhayaḡ vā; vgl. T 1562, XXIX 570 c 20 f. und Abhidh-k-bh(P) 230.11 f.

⁶ Erg.: abhiniveśa°? Vgl. T 1562, XXIX 571 a 6.

⁷ Vgl. Abhidh-k-bh(P) 230.15: kāmamīthyā°.

⁸ Nach dem Chinesischen (T 1562, XXIX 571 a 14) vielleicht auch taikālaḡ dānād zu lesen.

1891 Vorl.Nr. X 381 Schrifttypus VI

Aufgegangen in Kat.-Nr. 1890+1891.

1892 Vorl.Nr. X 382 Schrifttypus VI

Aufgegangen in Kat.-Nr. 1889+1892+1895+1977.

1893 Vorl.Nr. X 383 Schrifttypus VI

Linkes Eckstück (a) und Teil aus der Blattmitte rechts vom Schnürlochraum (b); a) Bl.-Nr. 186; 7 × 5,7 cm; linker Blattrand 1,5 cm; b) 7 × 6,7 cm; je 5 Zeilen, doppelseitig; Pustaka-Format; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder; Schnürlochraum unterbricht Zeile 2–4; schwarze Linierung.

Fundort nicht zu ermitteln.

Noch nicht bestimmt¹.

a

Bl. 186

V

- 1 lābhah [c](a) + + ///
- 2 make deyaṃ ya .. ///
- 3 yojoyam=atyār[ā] + ///
- 4 kaṃ c=aiva upagān[u] ///
- 5 ni vana[ph](a)[l]. + ///

R

- 1 c=āpatti + + + ///
- 2 gṛhṇ[ā]ti duṣkṛt. ///
- 3 payati tatra .. ///
- 4 na bhoktavyaṃ [yo] + ///
- 5 yāṃ vina + + + ///

b

A

- 1 /// ke yojayitavya || .. + ///
- 2 /// ○ prasādavān* + ///
- 3 /// ○ yadvāyaṃ² 2 bhi[kṣū] ///
- 4 /// ○ s=tathā 3 || bhikṣa ///
- 5 /// [gr]hītuṃ sarvathā [n]. ///

B

- 1 /// + + r[i]ta[m] vanaphalaṃ saṃ[gh].
///
- 2 /// ○ kathaṃ kartavyaṃ ā ///
- 3 /// ○ || bhakṣavaḥ sān[gh]i ///
- 4 /// ○ [t]t[i] tac=ca pra[t]i .. + ///
- 5 /// [ś]yatu n=āhaṃ nara ///

¹ Erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF.

² Falls es sich wirklich um einen Vers handelt, ist vielleicht *yadvayaṃ* oder *yad=vayaṃ* m. c. zu lesen.

1894

Vorl.Nr. X 384

Schrifttypus VI

Rechtes Eckstück; Pustaka-Format; 7 × 6,2 cm; 5 Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung.

Fundort: wahrscheinlich Sängim; 2. Turfan-Expedition.

Samḡhabhadra, *Nyāyānusāra¹

V

- 1 /// [niṣp]attivad=a[p]i ca
 2 /// [s]ukha[ve]danām vada[ya]²
 3 /// samved[ī]³ bhavati na⁴
 4 /// [rm⁵=e]ty=evamā[di] sammu
 5 /// .ā [v]. [ta]d=aiv=ā[n]yā⁶

R

- 1 /// (ve)danīyādivya
 2 /// (ṣ)[p](a)tt[e]h sukhaveda
 3 /// [t]āniyatam*⁷ tac=[c]a
 4 /// (s)[u]kha[v](e)[d]a[n]īyam=e
 5 /// + nī[yam c=e]ty=etat=[sa]⁸

¹ Erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Identifizierung: K. WILLE. — Das Fragment gehört zu derselben Handschrift wie SHT VIII 1885 (siehe dort, Anm. 1). In der chin. Übersetzung von Hsüan-tsang steht der unserem Fragment entsprechende Abschnitt in T 1562, XXIX 569 a 4–27 f.

² Lies und erg.: *vedayate?*

³ Vgl. Abhidh-k-bh(P) 229.12: *rūpapratīsamvedī bhavati no tu*; zu diesem Zitat siehe auch Abhidh-k-bh(Pā) 309.

⁴ Rechts daneben am Blattrand von anderer Hand [t]u hinzugefügt.

⁵ Vgl. Abhidh-k-bh(P) 229.14: *karme”ti vistaraḥ / samḡmukhībhāvavedanīyatā*.

⁶ Rechts daneben am Blattrand von anderer Hand *vedanā* hinzugefügt; vgl. Abhidh-k-bh(P) 229.16: *tasmin punar anyā vedanā’sti?*

⁷ Vgl. Abhidh-k-bh(P) 229.19 (Kārikā IV.50 a): *niyatāniyatam tac ca*.

⁸ Vgl. Abhidh-k-bh(P) 229.24: *aparaparyāyavedanīyam cety etat trividham karma?*

1895

Vorl.Nr. X 385

Schrifttypus VI

Aufgegangen in Kat.-Nr. 1889 + 1892 + 1895 + 1977.

1896

Vorl.Nr. X 386

Schrifttypus VI

Vorweggenommen in SHT V, pp. 269 f.

1897

Vorl.Nr. X 387

Schrifttypus VI

Rechtes Eckstück; Pustaka-Format; 7 × 9,2 cm; 5 Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung.

Fundort nicht zu ermitteln.

Noch nicht bestimmt¹.

A

- 1 /// .[ā] .. [gu]ruṇas=tu manaskarmaṇo
- 2 ///y=abhyupa[ga]mya [na] manaska
- 3 /// + [gu]ruṇo manaskarmaṇo vipā
- 4 /// + .. [te ·] tac=ca manaskarma tasyāḥ
- 5 /// + [manaska]rmaṇaḥ kā[rya]

B

- 1 /// + [k](ā)[yavā]k[karmā]khyānave
- 2 /// + .. [· ta]th[ā] v=ātiprasaṃgaḥ na
- 3 /// + .. [ṣṭ]. prasamgaḥ ya[ś=ca] hetu
- 4 /// [t=s]v[ābhā] [st]i durla
- 5 /// .. [nta]ryavādī praṣṭa[vyah y]o māna

¹ Erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF. — Das Fragment gehört wahrscheinlich zu derselben Handschrift wie SHT VIII 1885 (siehe dort, Anm. 1). Bis jetzt konnte jedoch die entsprechende Stelle weder in Hsüan-tsang's chin. Übersetzung von Saṃghabhadra's *Nyāyānusāra noch im Abhidh-k-bh gefunden werden.

1898

Vorl.Nr. X 388

Schrifttypus VI

Rechtes Eckstück oder Teil aus der Blattmitte links vom Schnürlochraum; Pustaka-Format; 6,7 × 9 cm; 5 Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung.

Fundort: wahrscheinlich Sängim; 2. Turfan-Expedition.

Saṃghabhadra, *Nyāyānusāra¹

V

- 1 /// + + + + + vedaniyam* [bh].
- 2 /// + .. (m)u[kh](a)[s]²=t[āv]ad=bhikṣusaṃghaḥ pu
- 3 /// .. ta sarvakeśakak[ṣaḥ] satatam
- 4 /// + .i .. [t=pra]tyāsannapūṇyāpūṇya
- 5 /// + + + + + + (e)kadeśa[s](ya)

R

- 1 /// + + + + + (lau)kikaiś=c=ā[py=a]
 2 /// .y. + (ve)[d](a)nāprabhāvitatvāt=pu
 3 /// [l](a)sy³=āvitarkkasya karmaṇo ve[da]
 4 /// + + .[ā] (v)i[p]ā[k]as=tadbhūmiṣv=atya
 5 /// + + + [k](a)rmaṇaḥ kāyi[k](y)=e⁴

¹ Erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: K. WILLE. — Das Fragment gehört zu derselben Handschrift wie SHT VIII 1885 (siehe dort, Anm. 1). In der chin. Übersetzung von Hsüan-tsang steht der unserem Fragment entsprechende Abschnitt in T 1562, XXIX 571 c 25(?)–572 a 29.

² Vgl. Abhidh-k-bh(P) 232.17 f.: *buddhapramukho bhikṣusamghaḥ pudgalās tu pañca.*

³ Vgl. Abhidh-k-bh(P) 233.7 (Kārikā IV.57.a–b): *kuśalasyāvitarkasya karmaṇo vedanā matā.*

⁴ Vgl. Abhidh-k-bh(P) 233.13: *akuśalasya karmaṇaḥ kāyiky eva vedanā vipākāḥ.*

1899

Vorl. Nr. X 390

Schrifttypus VI

Aufgegangen in Kat.-Nr. 1886 + 1899.

1900

Vorl. Nr. X 391

Schrifttypus VI

Blatteil rechts vom Schnürlochraum; Pustaka-Format; 6,8 × 10,8 cm; 5 Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder; Schnürlochraum unterbricht Zeile 2–4; schwache schwarze Linierung.

Fundort: wahrscheinlich Sängim; 2. Turfan-Expedition.

Samghabhadra, *Nyāyānusāra¹

V

- 1 /// + [vi]śiṣṭānām=utpādavina[śe] h[etv]=(a)nveti [bh]. ///
- 2 /// ○ kalpan=ātr=āspadam labheta · ya .. [śar]i .. ///
- 3 /// ○ ḥ krameṇ²=ābhivardhate [yathā yathā] c=ābhi(va)[rdhane] .. ///
- 4 /// ○ vant=ī[d]am=attr=āgnisaṃyo[gāḥ kurvanti tasmān=n]=(ā)³ ///
- 5 /// śarīramervādīnā[m] kālāt=[k]. ... [sthān]. .. + + ///

R

- 1 /// (ci)rāvasthāy[i]tvāt=kāyasya pari[s]pa[nd]. [v]i[jñ]. ... ///
- 2 /// ○ maḥ [k]ṣaṇikaṃ śariraṃ cittaṃ vikāre tadvikā[re] ///
- 3 /// ○ so 'nuvidhānāt=kāyasya kṣaṇikatvaṃ [s]i + ///

4 /// ○ yaḥ samudāgacchati vijñānāvakraṅtyā + ///

5 /// + + + m=ucyate cittam=iti c=eti vistaraḥ kā .. ///

¹ Erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Identifizierung: J. CHUNG, K. WILLE. — Das Fragment gehört zu derselben Handschrift wie SHT VIII 1885 (siehe dort, Anm. 1). In der chin. Übersetzung von Hsüan-tsang steht der unserem Fragment entsprechende Abschnitt in T 1562, XXIX 534 b 7–c 8 f.(?).

² *ṇā* unter der Zeile von anderer Hand nachgetragen.

³ Vgl. Abhidh-k-bh(P) 194.12: *nāsti*.

1901

Vorl.Nr. X 398

Schrifttypus VI

Schmales, langes Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; Pustaka-Format; 6,5 × 17 cm; 5 Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder; Schrift z. T. abgerieben.

Fundort nicht zu ermitteln.

Ravigupta, Siddhasāra¹

4.20.3–22.1

V

v /// + + + + + + + .. : .. + + + + + + + + + + + + + ///

w /// .. vrajitai² [ś]l. + [pā]nañ=ca madhu[t]aila[y]o[h] [ṅkadigdh].³ .. +
+ + ///

x /// .. [bh]yo⁴ [bandhanañ=ca] parājayah kākā[dyai] kl.⁵ .. [n]. pātas=tār[ā]⁶ .. +
+ ///

y /// + + [r](i)[bha]⁷ .. [diro]haṇaṃ · taila[ka]⁸ .[ā]sa[piṅ]. + lohāv[ā]p[ti]r=vi[pa-
tt].⁹ ///

z /// + + [ta]s[ā]¹⁰ ha]raṇa[m n=eṣṭaṃ pakvānn].¹¹ .. ca [bh](o)janaṃ .. .
.. ///

R

1 /// + + + .. [pn].¹² [bha]vāntara¹³ [2]5 d[e]vavi[p]radhva[jaccha]¹⁴
.[r]. ///

2 /// + [svaccha]tirtocchikhihutāśana¹⁵ [2](6) dhriyamāna[s]uhr[t]s.¹⁶ ///

3 /// .. [pa]r.¹⁷ .. [kṣīr]. .. lavṛ[kṣā]bhirohaṇaṃ 27 darpaṇāmiṣamā[l].¹⁸ .. + ///

4 /// [p]n.¹⁹ [tha]lā .. . t* [vy]ādhimo[kṣa]ś=ca satva[ra]ṃ [28] || [dv]ijādi[vy].²⁰
.. + + ///

5 /// + + + + + .. [yina²¹ 29] .. + + .. + + + + + + + + ///

¹ Erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; neben der ersten Abschrift findet sich ein Vermerk: Medizinischer Text in Śloken; Identifizierung: R. E. EMMERICK.

² Vgl. Si 4.20.3: *pretappravrajitaiḥ śleṣaḥ*.

³ Vgl. Si 4.20.3: *pañkadigdhasya*.

⁴ Vgl. Si 4.20.4: *parvatādibhyo*.

⁵ Vgl. Si 4.20.4: *kākādyair luñcanam*.

⁶ Vgl. Si 4.20.4: *tārādīnām*.

⁷ Vgl. Si 4.20.5: *yūpakimśukavalmīkapāribhadrābhirohaṇam* (Hss. BC: °*pāribhadrādi*°).

⁸ Vgl. Si 4.20.5: *tailakarpāsapīnyākalohāvaptir*.

⁹ Vgl. Si 4.20.5: *vipattaye*.

¹⁰ Vgl. Si 4.20.6: *srotasā*.

¹¹ Vgl. Si 4.20.6: *pakvāmśasya bhojanam* (vv. ll.: *pakvānasya C (-āna- A)*, *Jsyā ca B*).

¹² Vgl. Si 4.20.7: *avāpnoti*.

¹³ Vgl. Si 4.20.7: *bhāvāntaram*.

¹⁴ Vgl. Si 4.21.1: °*cchatravṛṣapañkajapārthivān*.

¹⁵ Vgl. Si 4.21.1: *śuklapuṣpāmbarasvacchanīrocchikhahutāśanam* (Hs. M: °*nīlolpalahutāśanāt*).

¹⁶ Vgl. Si 4.21.1: *dhriyamāṇasuhṛtsādihuprasastābharanāṅganāḥ*.

¹⁷ Vgl. Si 4.21.2: *vṛṣabhaparvataksīrīphalavṛkṣābhirohaṇam*.

¹⁸ Vgl. Si 4.21.2: °*mālyāptim*.

¹⁹ Vgl. Si 4.21.2: *svapne 'rthālābhāḥ syād*.

²⁰ Vgl. Si 4.22.1: *vijātivyaṅgapāśandaṇḍāyudhoddhṛtāḥ*.

²¹ Vgl. Si 4.22.1: *neṣṭābhīdhāyinaḥ*.

1902

Vorl. Nr. X 400

Schrifttypus VI

Teil aus der Blattmitte; Pustaka-Format; 6,3 × 9 cm; 5 Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung. Fundort nicht zu ermitteln.

Noch nicht bestimmt¹.

A

1 /// .. + [t]. tā | ṣaṭ=samramjanīyā anu[tt]. ///

2 /// .. [dd]ānam*² || skandhāḥ smṛtir=indri[y]ā ///

3 /// + + + + [ṇ]. [k]ād=dhvamsanā navā || [t]. ///

4 /// + + + + + [l]āḥ asti pudga[l]. ///

5 /// + + + + + + + .[im=a]s[t]i .. ///

B

- 1 /// + + + + + [nd].³ bhikṣu[r]=. ///
- 2 /// + + + + + .[y]. nityataś=c[i]ntaya ///
- 3 /// + + + + [k]r(i)yā⁴ | asātatakriyā | [a] ///
- 4 /// (bha)[g](a)vato 'ntikāt=prakrāntaḥ || || a .. ///
- 5 /// + ānam=ṛddhiś=ca dhyānaṃ satyaṃ ca .. ///

¹ Erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF.

² SCHLINGLOFF las noch // *uddānam** //.

³ Erg.: *ānando?*

⁴ Vgl. CPD s. v. *asātaccakiriyatā: asakkaccakiriyatā asātaccakiriyatā anaṅṅhitakiriyatā.*

1903

Vorl.Nr. X 406

Schrifttypus VI

Schmales Teil aus der Blattmitte; Pustaka-Format; 6,5 × 6,1 cm; 5 Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Schrift z. T. abgerieben.

Fundort unsicher.

Noch nicht bestimmt¹.

A

- 1 /// + + + a[rū] .. [kliṣṭ]. jā[n]e ///
- 2 /// + + + .. ā[r[ūp]yaj[e] k[l]i(ṣṭ)e ///
- 3 /// + [ślo]kārthaiḥ yathā + + ///
- 4 /// dvayena kathām=iti . . . + ///
- 5 /// .. bha[ni]vṛttāni svān[i tr]. ///

B

- 1 /// arhataḥ ā[r[ūpyakle] .. ///
- 2 /// [ṣṭaṃ kuśa]lanivṛtaṃ [·] .. + ///
- 3 /// .[y=ā]bhi[pr]ā[yaḥ kat]. + + ///
- 4 /// + + [va t]. .. ///
- 5 /// + + [s]. . . . ///

¹ Erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF. — Nach paläographischen Gesichtspunkten gehört das Fragment mit SHT VIII 1904, 1906–1908 und SHT 3278 zu derselben Handschrift wie das Fragment SHT VII 1747, das vorläufig als ein noch nicht bekannter Kommentar eines Abhidharma-Textes bestimmt wurde. Der Fundort wäre danach Sängim (2. Turfan-Expedition).

1904

Vorl.Nr. X 408

Schrifttypus VI

Blatteil rechts vom Schnürlochraum (?) oder linkes Eckstück (?); Pustaka-Format; 6,5 × 10 cm; 5 Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder; Schnürlochraum unterbricht wahrscheinlich Zeile 2–4; schwarze Linierung.

Fundort unsicher.

Noch nicht bestimmt¹.

A

- 1 /// .. diparāmarśah² sarva syād=duḥkhadr̥[g]gh[e] ///
 2 /// (O) [l](av)[ra]taparāmar[ś]ah³ samudaya[ni](r)[o](dh). ///
 3 /// O samjñāmārgavicā[ra]ṃ [na] tu ta[d]=. .. + ///
 4 /// O samjñāmārgadr̥gghe + + + + + ///
 5 /// r[ś]o d[u]ḥkhā .. + + + + + ///

B

- 1 /// .. [v]. dhaḥ pu .. + + + + + + + + + ///
 2 /// O nā⁴ puṇyam=ekaḥ .. + + + + + + + + + ///
 3 /// O ti jantoh sātvi .i .. [ahaṃ] sā .. + ///
 4 /// (O) .m* || || a[ti]prasamga i[t]. + ///
 5 /// [-] ādhyaty⁵=ātmā n=eti paśyatām=ā[tm]. .. ///

¹ Erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF. — Nach paläographischen Gesichtspunkten gehört das Fragment mit SHT VIII 1903, 1906–1908 und SHT 3278 zu derselben Handschrift wie das Fragment SHT VII 1747, das vorläufig als ein noch nicht bekannter Kommentar eines Abhidharma-Textes bestimmt wurde. Der Fundort wäre danach Sängim (2. Turfan-Expedition). Unser Text hier stammt vielleicht aus einem Kommentar zu Kārikā V.7–8 des Abhidharmakośa. Zu demselben Blatt gehört vielleicht SHT 3278 (vgl. z. B. A1: [d]rg[ghēyām] mi[thy]adr̥[ṣṭi]; A3: samj(n)ā[mā]r[ga]vicāram=avaha(t)[i]).

² Erg.: śīlavratādi°?

³ Erg.: śīlavrata°.

⁴ Oder lies: n=āpuṇyam?

⁵ Lies: adhyāty? Vgl. BHS § 28.10.

1905

Vorl. Nr. X 409

Schrifttypus VI

Rechtes Eckstück (?) oder Blatteil links vom Schnürlochraum (?); Pustaka-Format; 6,6 × 7,2 cm; 5 Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung.

Fundort nicht zu ermitteln.

Noch nicht bestimmt¹.

A

- 1 /// + + + kāla elapa(t)[r]. +

- 2 ///.=[u]tpādayanti² · na tu sam[sth]. +
 3 ///. j[ñ]ā[tav]yasya bhedena · viṣa
 4 ///.m. + [s]amṇiveśavibhaktibhi[h]
 5 ///+ .i(p)āka[ś=ca] katham cak[r]ā(d)[i] +

B

- 1 /// + + .. [t]ā [evam] cakrā[di] + +
 2 /// [krabhrānti]r=yujya[t]e [t](a)[t].
 3 /// + sth[ānam]=iti jalakānte prati
 4 /// .ā avasandhānāt* ī[d]ṛ(śa)m
 5 /// + + [lit]am=i[ti · i]ti + +

¹ Erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF.

² Oder *samutpādayanti* zu ergänzen?

1906

Vorl.Nr. X 410

Schrifttypus VI

Am linken Rand beschädigtes Eckstück; Pustaka-Format; 6,5 × 10,2 cm; 5 Zeilen, doppel-seitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung.

Fundort unsicher.

Noch nicht bestimmt¹.

A

- 1 ṇasam[k]leśa [i]ti aprahīṇabhāvanā ///
 2 [a]ta ity=anen=ābhisambandhaḥ yathā pra [O] ///
 3 + .ādayo na santi · pṛthivī[dh]ātu[s=tu O] ///
 4 (pṛthi)vīdhātur=ity=uktin=n=ābdhātvādeḥ + (O) ///
 5 + + nya .[r]. yojanāny=a[n]. + + ///

B

- 1 + [ṣṭo] ya[m=ity=at]ra · avi[d]y. .. + + ///
 2 + .. gānām na bhavati prādhānyād=a + + + ///
 3 + [ci]ttānuparivarttinām=arū[p]iṅ[ā] . . . + ///
 4 .. lam [yu]jyate · [n]=āvidyādimātrasy=ai .. ///
 5 phala .r. [i]. [ska]ndhā[nu]parivarttīni teṣā[m=a] ///

¹ Erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF. — Nach paläographischen Gesichtspunkten gehört das Fragment mit SHT VIII 1903, 1904, 1907, 1908 und SHT 3278 zu derselben Handschrift wie das Fragment SHT VII 1747, das vorläufig als ein noch nicht bekannter Kommentar eines Abhidharma-

Textes bestimmt wurde. Der Fundort wäre danach Sängim (2. Turfan-Expedition).

1907

Vorl.Nr. X 411

Schrifttypus VI

Teil aus der Blattmitte; Pustaka-Format; 6,5 × 9,3 cm; 5 Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung. Fundort unsicher.

Noch nicht bestimmt¹.

A

- 1 /// [pā]gam=ārhatvānupapattir=bādhakaṃ pra + ///
 2 /// satvasya duṣkaracaryāvasthasy=āpi na [s]ā² ///
 3 /// .. caitanyakāryaṃ vyāpāravā .. + + ///
 4 /// + [t](*) | vaidharmyeṇa śaśaviṣāṇam*³ + ///
 5 /// + .u · avyāhataśaktijñā + + + ///

B

- 1 /// + d=api na manopavicā[r](a) + + + ///
 2 /// .. sukhaduḥkhe · upekṣ=āpy=apa .. ///
 3 /// [t]. pakṣābhāvo bādhakaṃ pramā .. + + ///
 4 /// bodharūpam=abhyupagantavyaṃ [·] n=āsti [c]. ///
 5 /// + bhyu[paga]ntav[ya]ḥ yas=tu [j]ambūṣa[ṇḍa] + ///

¹ Erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF. — Nach paläographischen Gesichtspunkten gehört das Fragment mit SHT VIII 1903, 1904, 1906, 1908 und SHT 3278 zu derselben Handschrift wie das Fragment SHT VII 1747, das vorläufig als ein noch nicht bekannter Kommentar eines Abhidharma-Textes bestimmt wurde. Der Fundort wäre danach Sängim (2. Turfan-Expedition).

² Oder lies: *ta[s](y)=ā?*

³ Vgl. SHT 4217 A2: /// .. rmyeṇa śasaviṣāṇam* a[t]. O .y. [sy]. .. ///

1908

Vorl.Nr. X 412

Schrifttypus VI

Rechtes Eckstück; Pustaka-Format; 6,5 × 10,3 cm; 5 Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung. Fundort unsicher.

Noch nicht bestimmt¹.

A

- 1 /// bhībhavati sām̐ye tu kaḥ p̐cchati || [t].
 2 /// + p=ītt̐ham̐vidhām̐ cintām̐yīm̐ prajñām̐=adhiga
 3 /// + + [ta]parāmarśena² duṣkaracaryā na sam̐
 4 /// + .ārūpyapratirūpapratirūpakāṇi
 5 /// + + .[ā] + [k](a)ś[c]id=[bh]avet* || kā . . . [ṣ].

B

- 1 /// + + + + .[ūc]chāyāyām̐ n[i]ṣam̐no . . . [s].
 2 /// + .. prathamam̐ dhyānam̐ labdham̐=iti śrūyate
 3 /// + + [m]. dhyānapratirūpakam̐ kām̐āvacaram̐
 4 /// [s]. māḥ yān=api dhyānārūpyān=udrakārā
 5 /// .. || prajñayā bodhisatvasya cintām̐ay[y]āḥ

¹ Erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF. — Nach paläographischen Gesichtspunkten gehört das Fragment mit SHT VIII 1903, 1904, 1906, 1907 und SHT 3278 zu derselben Handschrift wie das Fragment SHT VII 1747, das vorläufig als ein noch nicht bekannter Kommentar eines Abhidharma-Textes bestimmt wurde. Der Fundort wäre danach Sängim (2. Turfan-Expedition).

² Erg.: *śīlavrata*°?

1909

Vorl.Nr. X 416

Schrifttypus VI

Ein aus 2 Stücken zusammengesetzter Blatteil rechts vom Schnürlochraum (1) und ein schmales, längeres Bruchstück von der rechten Blattecke (2) von einem Blatt; 1) 6,3 × 16 cm; 2) 5,5 × 11,5 cm; jeweils 5 Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder; Schnürlochraum unterbricht Zeile 2–4; zwischen Zeile 2 und 3 der Seite A und 3 und 4 der Seite B Glossen in feiner Schrift; Palimpsest.

Fundort nicht zu ermitteln.

Noch nicht bestimmt¹.

A

- 1 /// riṇ[i]² māpitā : | bhūvan=asyā(m) khalu puṣkarīṇy[ām] vivi[dhā](n)i ///³ + +
 + (t)[ān]y⁴=a[bhu]vaṃs=ta[d]y(a)thā u[tpa]⁵
 2 /// ○ saugandhi[k]am̐ madhugandhikam̐ sarvartukam̐ sa[r]v[akā]li[k](am)=.⁶ + ///
 + + + [s]y[ā]ḥ khalu⁷ puṣkarīṇyā upa
 3 /// ○ lajāni⁸ mālyāni rop[i]tāny=abhūvaṃ tadya[thā] + + /// + + (l)[ā]⁹ v[ā]rṣikā
 mālīkā navamā[l]i¹⁰
 4 /// ○ .. [r]i¹¹ sarvartukam̐ sa[rv](ak)ālīkam̐=anāvṛ[t]am̐ . . . + + /// [m=]u-

dd[i]śya mama ra[ti]kr[ī]ḍārthaṃ 2 ca[t]vāra pa
 5 /// .. s[n]āpakā bhavanti ye + s[n]āpayanti [so 'h]aṃ + + + + + /// [m]. [t]ā
 [n]ā[ś]i ..ṃ + +

B

1 /// samaye anulepanam=[bh](a) + .. tadyathā a[nye h]. .. + + + + + /// [r].
 ṅg(i)k(a)ḥ [s]ū .. [k](a)ḥ [ś]ṛ[ṅ]g.dh. . .
 2 /// O sya bhojanam=bhavati + .. m=[e]va mama pituḥ [ś]ā[ky](a) + + + + + /// .[e]ḥ [g].
 vayā māmsara[s]ena par[i]janasya
 3 /// O majāṅgalāni¹² parama[jā]ṅgalāni¹³ tadyathā [śikt].¹⁴ .. + + + + + /// + + .[e gu]ṇe
 yā [h]. [ri]ṅā śāsāne ca [m].
 4 /// O .. .ā[raḥ] .. [r]. [bh]. [k]. [t]e .. [tu]raś=c=āhaṃ vā r.i ..ṃ .. + + + + + /// + + (ni)-
 [ṣ]puruṣeṇa turyeṇa krīḍāmi
 5 /// [nnaṃ śarimā] .. .i [yā] ..ṃ[m=abhiv]ā [l]. [vy]. /// + + + + + ..
 .. rātrāv=a .. śyā y. bi

¹ Erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Zusammensetzung des Blatteils des ersten Fragments: L. SANDER; Zusammensetzung des ersten mit dem zweiten Fragment: K. WILLE.

² Lies und erg.: *puṣkarīṇī māpit=abhūt* tasyām?*

³ Es fehlen etwa neun Akṣaras zwischen den Fragmenten.

⁴ Vgl. z. B. MPS 34.12: *vividhāni jalajāni mālyāni ropitāny.*

⁵ Es fehlen etwa zehn Akṣaras am Blattanfang; vgl. z. B. MPS 34.12: *tadyathotpalam padmam kumudam puṇḍarīkam saugandhikam.*

⁶ Vgl. A4 und z. B. MPS 34.12: *anāvṛtaṃ sarvajanasya |.*

⁷ Unter *khalu* in feiner Schrift unleserliche Glosse:

⁸ Vgl. z. B. MPS 34.13: *tāsām khalu puṣkarīṇīṇām tīreṣu vividhāni sthalajāni mālyāni.*

⁹ Vgl. z. B. MPS 34.13: *tadyathātimuktakaś campakaḥ pāṭalā vārṣikā.*

¹⁰ Erg.: **mālikā.*

¹¹ Vgl. z. B. MPS 34.13: *navamālikā sumanā yūthikā dhānuṣkārī sarvartukam.*

¹² Unter *ma* in feiner Schrift unleserliche Glosse.

¹³ Unter *ra* Glosse: .. *taṣ**.

¹⁴ Unter *śi* in feiner Schrift Glosse: [*si .pri*].

1910

Vorl. Nr. X 436

Schrifttypus VI

Rechtes Eckstück, Ränder beschädigt; Pustaka-Format; 7,4 × 10,8 cm.; 4 Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder; schwache rote Linierung.

Fundort nicht zu ermitteln.

Vajracchedikā¹

V

- 1 /// + . . . + [dh](a)rm(a)saṃjñā pravarteta s.²
 2 /// [ho]³ bhavet* : yataḥ na dharmā udgrhī
 3 /// dharmaparyāyam=ājānadbhiḥ [dh]armā e⁴
 4 /// + (t)[e](n)⁵=[ān](u)[t](ta)[r]ā sam[yak](s)am[b]odhi(r)=.

R

- 1 /// + + + .. [t](o)⁶ [bhā]ṣitasy=[ā](r)[th](a)[m]=(ā)[j](ā)⁷ +
 2 /// (bo)[dh](i)r⁸=abhisambuddhā n=āsti sa kaścīd=dha
 3 /// (dha)rmo⁹ deśīta agrāhya sau anabhilā
 4 /// + + [lā](h)¹⁰ ta[t]=(k)im manyase subhūte ya¹¹

¹ Erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Identifizierung: K. WILLE.

² Vgl. Vajra(Conze) 31.21: *sa eva*.

³ Unser Text weicht hier ab; vgl. Vajra(Conze) 31.22–32.2: *pudgalagrāho bhavet. saced a-dharmasamjñā pravarteta, sa eva teṣām āmagrāho bhavet, sattvagrāho jīvagrāhaḥ pudgalagrāha iti. tat kasya hetoḥ? na khalu punaḥ Subhūte bodhisattvena mahāsattvena dharmā udgrāhītavyo nā-dharmaḥ.*

⁴ Vgl. Vajra(Conze) 32.4: *eva*.

⁵ Vgl. Vajra(Conze) 32.8: *Tathāgatenānuttarā*.

⁶ Vgl. Vajra(Conze) 32.11: *Bhagavato*.

⁷ Vgl. Vajra(Conze) 32.11: *ājānāmi*.

⁸ Vgl. Vajra(Conze) 32.12 f.: *nāsti sa kaścīd dharmo yas Tathāgatenānuttarā samyaksambodhir ity abhisambuddhaḥ, nāsti dharmo*.

⁹ Vgl. Vajra(Conze) 32.15: *dharmo 'bhisambuddho deśīto vā, agrāhyaḥ so 'nabhilapyah*.

¹⁰ Vgl. Vajra(Conze) 33.2 f.: *āryapudgalāḥ. Bhagavān āha: tat*.

¹¹ Vgl. Vajra(Conze) 33.3 f.: *yaḥ kaścīd kulaputro*.

1911

Vorl.Nr. X 439

Schrifttypus VI

Aufgegangen in Kat.-Nr. 1843+1911.

1912

Vorl.Nr. X 445

Schrifttypus VI

Teil aus der Blattmitte; Pustaka-Format; 7 × 10,5 cm; 4 Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder.

Fundort nicht zu ermitteln.

Noch nicht bestimmt¹.

A

- 1 /// + .. yena || vedanādila{{va}}<<kṣa>>ṇasvabhā² .. ///
- 2 /// .. n=aitad=evam=iti śāstrakārah || jātivi[śe] ///
- 3 /// ddhivad=iti · rūpiṇām=aneko niśrayaś=[ca]tu ///
- 4 /// parapraṭisedham kṛtvā + + + + + + + ///

B

- 1 /// [n]yathābhāvah³ + + + + + + + ///
- 2 /// kāsaṃbhavāt* asprśyatvāc=chabdasya ca pī ///
- 3 /// [a]bhighātaḥ pṛthivīdhātuḥ kathinadra[vy]. ///
- 4 /// + .. ṇ=et[y]=ata āha · parata(m)tratvād=i[ti] ///

¹ Erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF.

² Die Korrektur ist von anderer Hand durchgeführt worden.

³ Oder lies: [n]=yathābhāvah?

1913

Vorl. Nr. X 458

Schrifttypus VI

Teil aus der Blattmitte mit Schnürlochraum; Pustaka-Format; 6,5 × 10,8 cm; 4 Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder; Schnürlochraum, 4–4,5 cm breit, unterbricht Zeile 2 und 3, im Schnürlochraum tocharische und uigurische Notizen verschiedener Schreiber; schwarze Linierung.

Fundort nicht zu ermitteln.

Upālisūtra des Madhyamāgama¹

V

- 1 /// na vipramuk[ten]=āgataḥ² tadyathā puruṣaḥ + + ///
- 2 /// [g]auta ○ mas[y]a pūrvavad=y[ā]³ ///
- 3 /// + [m⁴=ev](a) ○ tvaṃ vadasi ga⁵ .. ///
- 4 /// .. [t]. [a]pi tu [sva]cittaṃ m[e] etarhi [pr](a)⁶ + ///

R

- 1 /// + [t]. atha sā⁷ māṇa[vikā ku]kṣima[t]. ..ṃ + + ///
- 2 /// + [rmābh]yāṃ ○ praj[āy]. .. + + ///
- 3 /// + + .[ā] ○ tayi ///
- 4 /// [sa] māṇa .. [ka]s=tasyāṃ m[ā]ṇa[vik](ā)[y]āṃ + + ///

¹ Erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Identifizierung: K. WILLE. — Das Fragment gehört wahrscheinlich mit SHT V 1421 (Śakrapraśnasūtra), V 1422 (Śakrapraśnasūtra), VI 1423 (Rāṣṭrapālasūtra), V 1424 (Māratarjanīyasūtra), VIII 1914 (Śikhālakasūtra) und 4195 (Śikhālakasūtra) zu einer Madhya-

māgama-Handschrift. Der Text unseres Fragments überschneidet sich inhaltlich mit SHT IV 412, Fragm. 19 V 6–R 5 und SHT VIII 1802 V 2–3; vgl. auch MN I 383 f. und chin. MĀ, Sūtra 133 (T 26, I 631 c 12–22 f.).

² Vgl. SHT IV 412, Fragm. 19 V 6: *tena pravimuktenāgataḥ*; unter dem Visarga uigurische Glosse (nach P. ZIEME): *tip* (?) („gesagt habend“), gebraucht am Ende von Zitaten, Versen usw.

³ Der Text ist in SHT IV 412, Fragm. 19 R 1 nicht erhalten; vgl. dort aber z.B. R 3: *yāvāt pravimuktenāgataḥ*.

⁴ Der Text ist in SHT IV 412, Fragm. 19 R 2 nicht erhalten; vgl. aber dort z.B. R 1: *evam eva*.

⁵ Vgl. SHT IV 412, Fragm. 19 R 3: *gacchāmi*.

⁶ Vgl. SHT IV 412, Fragm. 19 R 4 und SHT VIII 1802 V 3: *pratilabdham*; die Lesung *sva .i .(am) + n=(ā)[ham]* in SHT IV 412, Fragm. 19 R 4 ist unserer Stelle entsprechend zu korrigieren.

⁷ Unter der Zeile zwischen *tha* und *sā* uigurische Glosse (nach P. ZIEME): *andī q̄tūrü (= ötrü)* („daraufhin, danach“); unter *sā mānavikā* bzw. im Schnürlochraum (vgl. SHT VI 1423, Anm. 2) von anderer Hand: *sa gi tak**; unter *kā* in Pinselschrift (?): *[tp]*.

1914

Vorl.Nr. X 462

Schrifttypus VI

Teil aus der Blattmitte; Pustaka-Format; 6,3 × 9 cm; 4 Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder; zwischen den Zeilen 3 und 4 der Rückseite fremdsprachige Notizen in Pinselschrift.

Fundort nicht zu ermitteln.

Śikhālakasūtra des Madhyamāgama¹

V

1 /// + ga[c]ch(am)t[i] adhigat(e)bhya² + + + ///

2 /// (vedi)tavyāḥ³ katame ṣaṭ* ati⁴ + ///

3 /// [a]tyāśītaḥ karma na karoti · a[ti] ///

4 /// [vi]harataḥ anadhiṣṭh[i]tāś=ca [kar](mā)⁵ ///

R

1 /// [adh](i)[g](a)tebhyaś=ca⁶ bhoge[bh]yaḥ [pa] .. + ///

2 /// [n]am* pāpamitratvam=ālasya[pra]ś.⁷ ///

3 /// + + [da]ryatā ca sthānāny=etāni⁸ + ///

4 /// [sthā]nāny=[e]tāni purūṣaṃ ..m⁹ + + ///

¹ Erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Identifizierung: K. WILLE. — Das Fragment gehört wahrscheinlich mit SHT V 1421 (Śakrapraśnasūtra), V 1422 (Śakrapraśnasūtra), VI 1423 (Rāṣṭrapālasūtra), V 1424 (Māratarjanīyasūtra), VIII 1913 (Upālisūtra) und 4195 (Śikhālakasūtra) zu einer Madhyamāgama-Handschrift. Unser Fragment geht dem von SHT 4195 voraus. Der Text unseres Fragments überschneidet sich inhaltlich mit SHT IV 412, Fragm. 24; vgl. auch DN III 184.3–29 und chin. MĀ, Sūtra 135 (T 26, I 639 c 23–640 a 10).

² Vgl. R 1; aus der refrainartigen Phrase, siehe SHT IV 412 (24), Anm. 39.

³ Vgl. SHT IV 412 (24)R4 mit Anm. 45.

⁴ Vgl. SHT IV 412 (24)R5 mit Anm. 46.

⁵ Aus dem Refrain; vgl. z. B. SHT IV 412 (24) V3: *karmāntāḥ*.

⁶ Vgl. V1.

⁷ Unter *māla* in feiner Pinselschrift: *ala*; nach *sya* über der Zeile Einschaltungszeichen (x) von anderer Hand, Korrektur unter der Zeile ein nicht lesbares Akṣara. Die Zeile stammt aus dem ersten Vers; vgl. T 26, I 640 a 3.

⁸ Unter der Zeile fremdsprachige Glossen (nach K. T. SCHMIDT): /// [a] .. [ñca] wa[ka] .. (nicht sicher zu ergänzen und zu erklären); vgl. DN III 184.20 f.: *pāpā ca mittā sukadariyatā ca, ete cha ṭhānā purisaṃ dhamsayanti*.

⁹ Vgl. DN III 184.29: *ete cha ṭhānā purisaṃ dhamsayanti*.

1915+3281

Vorl.Nr. X 463+X 464

Schrifttypus VI

Linkes Eckstück und Teil aus der Blattmitte von einem Blatt (1, 2); Bl.-Nr. 26; Pustaka-Format; 1) 6,2 × 7,1 cm; 2) 6,2 × 7,7 cm; 4 Zeilen, jeweils doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung.

Fundort nicht zu ermitteln.

Noch nicht bestimmt¹.

Bl. 26

V

- 1 karuṇā vedaṃna .. /// + samyaksambuddhānāṃ āve[ṇi](k). ///
- 2 jñātmakam anava .. /// [d]. niyatvād=balākhyatir=bha .. ///
- 3 tyupasthānam² [m]. + + /// sambhārasa .. ā .. + + + ///
- 4 śarirasya .. + + /// ekavidham tā³ + + + + + ///

R

- 1 sravā dha(r)[m](ā)⁴ + /// [v]itavyā bhā + + + + + ///
- 2 sravā dharmā[v][ā]⁵ + /// ye sambhāra .. + + + + + ///
- 3 rasthāyinaḥ sa(r)[v](a)⁶ /// [sa]tvā saṃskārasthāyinaḥ a.[r].⁷ ///
- 4 ntaryas⁸=cetasamā(dh)[i] /// muktiḥ⁹ dvividham śamathavi[p]a¹⁰ ///

¹ Erste Abschrift der getrennten Fragmente: D. SCHLINGLOFF; Zusammensetzung der Fragmente: K. WILLE (die Kat.-Nr. 3281 ist das linke Eckstück). — Zu V4–R2 vgl. SHT I 623 R1–5: *ekavidham tāvad dharmasāriraṃ anāsravāsamskr̥tā dharmāḥ sevītavyā bhāvayitavyā ye vā sāsravā dharmā anāsravā dharmāvāhaka anāsravā dharmāvāptaye sambhārabhūtā*. Demnach fehlen etwa 22 Akṣaras bis zum rechten Rand.

² Erg.: (*smṛ*)*tyupasthānam*.

³ Vgl. SHT I 623 R1: *ekavidham tāvad*.

⁴ Vgl. SHT I 623 R2 f.: *anāsravāsamskr̥tā dharmāḥ sevītavyā bhāvayitavyā*.

⁵ Vgl. SHT I 623 R3–5: *anāsravā dharmāvāhaka anāsravā dharmāvāptaye sambhārabhūtā*.

⁶ Vgl. z. B. Saṅg I.2: *yaduta sarvasatvāḥ saṃskārasthāyinaḥ*.

⁷ Erg.: *apramādaḥ?* Vgl. z. B. Saṅg I.2 f.: *saṃskārasthāyinaḥ | apramādaḥ kuśaleṣu dharmeṣu;* vgl. auch Daśo I.1.

⁸ Vgl. Daśo I.7: *(ānanta)ryac(e)t(aḥ)samādhiḥ*.

⁹ Nach Daśo I.8 [vgl. DĀ(UH), Nr. 54 V1] bzw. Daśo I.10 wäre *cetovimuktiḥ* zu erwarten.

¹⁰ Vgl. Daśo II.2: *dvau dharmau bhāvayitav(y)au | (śamathāś ca vipaśya)nā ca |*.

1916

Vorl.Nr. X 513

Schrifttypus VI

Teil aus der Blattmitte; Pustaka-Format; 7,5 × 8,6 cm; 5 Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Schrift z. T. verblaßt; zwischen Zeile 2 und 3 der Seite A tocharische Glosse.

Fundort nicht zu ermitteln.

Noch nicht bestimmt¹.

A

1 /// + (bhi)kṣ[or]=dut[e]na [sth](a)v(i)ra(m) pr[eṣ]. .. ///

2 /// + [a](dhi)[ṣṭhi]te duradhiṣṭhi[t]am² || [kas](m)[ā] ///

3 /// [hā]taṃ | kasmā[j]=j[ī]vaṃ ta[sy]. .. + ///

4 /// | tasya v[i]śvāseṇa [p]. .. + + + ///

5 /// .. || yena pre[ṣita] + + + + ///

B

1 /// + [ti]ṣṭhate svādhi[ṣṭhit]am | + + ///

2 /// + di eko bhava[ti] + + ///

3 /// [ten]a caturbhi[h] .. .ā + ///

4 /// + .[ā] .. (|) [|] samāptañ=ca [m]. ///

5 /// + + + ..m .s. si[d](dh)[ā]r[th]e [t]. ///

¹ Erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF.

² Unter *radhi* Glosse in Tocharisch A (nach K. T. SCHMIDT): *pakwā[r](*)* („schlecht“).

1917

Vorl.Nr. X 527

Schrifttypus VI

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; Pustaka-Format; 6,3 × 8 cm; 5 Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u),

Rohrfeder; schwache schwarze Linierung.

Fundort: wahrscheinlich Sängim; 2. Turfan-Expedition.

Samghabhadra, *Nyāyānusāra¹

V

- 1 /// + + + + .[j].² tvā [d]. .. + + ///
 2 /// + + [v](a)ti yadvipādanā³ .. + ///
 3 /// tvā tupiteṣ⁴=ūpapatsyante [te] ///
 4 /// .. kāraṇena tīryagyoniga[tā] ///
 5 /// [t]eṣām=api na syāt* bhava .. + ///

R

- 1 /// [p]y⁵=(a)manuṣyau mātāpita[rau] + + ///
 2 /// .[y]ayo⁶ mātāpitror=antike tī[v]r(am) + ///
 3 /// [bh]avataḥ manuṣyeṣu hi vipā⁷ .. ///
 4 /// + .[e] tat=tay=aiva hi ja .. + + ///
 5 /// + + + [p](r)thag[jan]. + + + + ///

¹ Erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: K. WILLE. — Das Fragment gehört zu derselben Handschrift wie SHT VIII 1885 (siehe dort, Anm. 1). In der chin. Übersetzung von Hsüan-tsang steht der unserem Fragment entsprechende Abschnitt in T 1562, XXIX 586 c 6–25.

² Vgl. z. B. Abhidh-k-bh(P) 260.5 (Kārikā IV.97 c): *alpopakāralajjitvāt**. Hinweis von S. DIETZ: Es müßte m. c. *alpopakāralajjitvāt* heißen, was auch durch die chin. Übersetzung unserer Stelle bestätigt wird (T 1562, XXIX 586 c 2 und 6); vgl. auch Abhidh-k-bh(P) 260.7: *na tīvraṃ hy apatrāpyaṃ* und Abhidh-k-vy 426.31. Sowohl Abhidh-k-bh(P) 260.5 als auch Abhidh-k-vy 426.22 und 29 haben jedoch °*alajjitvāt*.

³ Vgl. z. B. Abhidh-k-bh(P) 260.8: *yadvipādanād ānantaryeṇa sprṣyeraṃ**.

⁴ Lies: *tusiteṣ*.

⁵ Vgl. z. B. Abhidh-k-bh(P) 260.9: *manuṣyasyāpy amānuṣau mātāpitarau*.

⁶ Vgl. Abhidh-k-vy 426.31 f. (Hinweis S. DIETZ): *na ca manuṣyasyāmanuṣyayor mātāpitror amṭike tīvraṃ hrīvyapatrāpyaṃ samṭiṣṭhate*.

⁷ Vgl. Abhidh-k-bh(P) 260.12 (Hinweis S. DIETZ): *manuṣyeṣu hi vipākāvaraṇaṃ**.

1918

Vorl. Nr. X 561

Schrifttypus VI

Schmales Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand rechts vom Schnürlochraum; Pustaka-Format; 5,8 × 13,5 cm; 4 Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Schnürlochraum in Zeile x und y bzw. 2 und 3.

Fundort nicht zu ermitteln.

Lokeccasūtra des Dīrghāgama¹

V

- w /// + + + + + .. [r]. [k]. .ū + + + + + + + + ///
 x /// ○ [s]. pa[r]. .. + s[i] yo loke .. + + + .. + + ///
 y /// ○ pari² kariṣyamti dadato vā adadato vā tanusa .. ///
 z /// .. [da]yed=bho gautama : sasapatnaṃ satveṣu cittam=u[t](p). ///

R

- 1 /// [k](a)[ś]c(i)c=chramaṇo vā brāhmaṇo vā kaṃcid=eva kuśa[l]. + ///
 2 /// ○ lānām=adhigantāras=teṣāṃ phalāntārāyaṃ kuryā .. ///
 3 /// ○ [s]atvām [di] .m̄ + .āc=cyāvayit[vā] + + [lo] .e + + ///
 4 /// + + + + + + + [gautama :] + + + + + + + + ///

¹ Erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Identifizierung: K. WILLE. — Vorbereitet zur Edition in DĀ(UH), Nr. 179, daher Verzicht auf Anmerkungen.

² Auf das Vokalzeichen *-i* ist noch das Vokalzeichen *-e* gesetzt; lies: *pare*.

1919

Vorl.Nr. X 562

Schrifttypus VI

Schmales Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; Pustaka-Format; 6,4 × 14,9 cm; 4 Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung.

Fundort nicht zu ermitteln.

Noch nicht bestimmt¹.

A

- 1 /// + .. bhavati prātipadā | [d](a)[ś](a)bh[i]r=aṅgair=aśaikṣair=aṅgaiḥ samanvā-
 (gato) ///
 2 /// (sam)[y](a)gdrṣtyā | samanvāgato bhavati śaikṣena sam[y]aksamkal[p]e(na) + ///
 3 /// + + + [laṃ] ca sampaṃnaprajñam² ca na uttama .. + .. + + + + + + ///
 4 /// + + + + + .. yaḥ [ka]ta[m]air=daśabhi + + + + + + + + + + ///

B

- w /// + + + + + [||] + + (bha)ga[vā]ṃ [r](ā)jagr̥he + + + + + ///

x /// + + + (p)r(ā)v(i)śat* a[th=āyūṣm](ām) bhūmi + + + + + ///
 y /// + + [ā]yūṣma[m]taṃ [bhū]mi[ka](m) [d]u[rat](a) eva | dr̥ṣṭvā³ + pu(na)r=ā-
 (y)u ///
 z /// (āy)uṣmā(m) bhūmika prajñap[t]a [e]v=āsane | ath=ābhayo rājah ///

¹ Erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF.

² Vgl. SHT V 1095 b B 4: *sampannapratijñā?*

³ Erg.: *dr̥ṣṭvā ca punar=āyūṣmantam bhūmikam āmantrayate*; vgl. z. B. v. Simson, Diktion, § 12.31 f.

1920

Vorl. Nr. X 580

Schrifttypus VI

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; Pustaka-Format (?); 5,6 × 9,9 cm; 4 Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder; schwache rote Linierung.

Fundort nicht zu ermitteln.

Noch nicht bestimmt¹.

A

1 /// + p[i] candramā 'nūpalabhyamāno 'st=īti | ta[tra] ///
 2 /// [pū]rvam=uktam bhavat²=āyaṃ n=opalabhyate ta + ///
 3 /// + + + .=[ī]ti tatra yā pratij[ñ]ā anupala ///
 4 /// + + + + + .. prati[g](r)[hya] + + + + + ///

B

w /// + + + + + t. . . . [j]. . . + + + + + ///
 x /// + + + + + idānīm pakṣaḥ [k](a)[th](am) [v](a)[k]t(a)vya(m) + ///
 y /// .. doṣe ca vādānujñā vinīyate | siddhāsi .. ///
 z /// .. yuktavyam=iti | tat=punaḥ katham=iti [|] + ///

¹ Erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF.

² Lies: *bhagavat=?*

1921

Vorl. Nr. X 604

Schrifttypus VI

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; Pustaka-Format (?); 4,9 × 10,2 cm; 4 Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung.

Fundort nicht zu ermitteln.

Kātyāyanīputra, Jñānaprasthāna¹

A

w /// + + + .. + + + + + + + + + ///

x /// + + .y. sad[dh]arma[ś]r(avan).² + + + + + + + ///

y /// + + [va]m³ kṣāntima[n]askār[o]pasta[bdha]sya [ath](a) ///

z /// [m](ār)g(o)⁴ me mārḡato drṣtas=tad=upādā[y](a) + + + ///

B

1 /// [t](ta)caitasi[kā]⁵ dharma⁶ ālaṃbanam* | [] + + + ///

2 /// + iyaṃ pratipad=iyaṃ mārḡa[m]=i[m](ām) pratipa⁷ ///

3 /// (tad=u)pādāya yo + + + + + + + + + ///

4 /// + + + .. + + + + + + + + + ///

¹ Erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Identifizierung: K. WILLE. — Da der erhaltene Text der Seite B aus den Wiederholungen stammt, läßt sich die Vorder- bzw. Rückseite nicht bestimmen. Nach paläographischen Gesichtspunkten könnte das Fragment mit SHT VIII 1849 zu einer Handschrift gehören, auch wenn auf SHT VIII 1849 keine Linierung zu erkennen ist.

² Vgl. die chinesische Übersetzung von Hsüan-tsang in T 1544, XXVI 927 c 23.

³ Vgl. SHT VIII 1813 V 1: *tasy=aivam*; T 1544, XXVI 927 c 26.

⁴ Vgl. SHT VIII 1813 V 2.

⁵ Erg.: *ta eva cittacaitasikā*; vgl. Demiéville, *Abhidh* 466.6 f.

⁶ Lies: *dharmā*; vgl. SHT VIII 1813 R 4 und Demiéville, *Abhidh* 466.7.

⁷ Erg: *pratipadam*; vgl. SHT VIII 1813 R 5 und Demiéville, *Abhidh* 466.24 f.

1922

Vorl.Nr. X 892

Schrifttypus VI

Aus zwei Bruchstücken zusammengesetzter Blatteil von der linken Ecke oder rechts vom Schnürlochraum (a₁, a₂) und Blatteil von der linken Ecke oder rechts vom Schnürlochraum (b); a₁) 3,6 × 5,7 cm; 5 Zeilen; a₂) 6,3 × 7,5 cm; 3 Zeilen; b) 6,3 × 10,8 cm; 5 Zeilen, jeweils doppelseitig; Pustaka-Format; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, *Paläographisches*, Alphabet u), Rohrfeder; schwache Linierung auf allen Fragmenten, jeweils nur teilweise erhalten.

Fundort nicht zu ermitteln.

Saṅgītisūtra des Dīrghāgama¹

a) Saṅg IV.2(4)–6

b) Saṅg IV.25–33

a

V

- 1 + + . =u[t]p(ā)dāya .. /// [utpa](ṁ)nānā(ṁ) kuśalā(nām) ///
 2 ya vṛddhiṁ vipula .. /// yati [vy]āyatate vi[r](yam=ā) ///
 3 [sam]ā(dhipra)[hā] /// .. + + .. + .. + + + ///
 4 + + + + + + + /// + + + + + [i] + ///
 5 + + + + + + + /// [ha]rati² · prī ///

R

- 1 + + + + + + + /// + + + + + timā(ṁ) su[kh](aṁ) ///
 2 + + + + + + + /// + + + + + .. [sya] .. + ///
 3 (d)[dh](aṁ) [c](a)[turtha](ṁ) dhyāna[m]=(u) /// .. + + + + + .. + + + ///
 4 dho duḥkhanir[o]dhagā[mi] /// rya[s](a)[t]yam* · catasra(h) [s](aṁjñāḥ) + ///
 5 (samj)ā(na)n(t)i n=āsti [ki] /// [t](a)[na]m=eke samjāna[n](t)[i] + + ///

b

V

- 1 + [t]. [t]. .. + + + + + + + ///
 2 [g](a)ti[m] ga(ccha)ti dveṣā[n=mo]hād=bha[yā] + + + ///
 3 .. nīyaḥ sth[āpanīya](h) praśnaḥ [ca](t)v(ā)[r](i) [da] . ā ///
 4 + (d)āyakato viśudhyati na [pra](t)i + + + ///
 5 + + + .. rthatā ca | catas[r]o [yo] + + + + + ///

R

- 1 + + + [t]r=ātmasa(ṁ)[cetan]ā krā + + + ///
 2 + [t](i)lambho yatra n[aiv=āt]ma[s](aṁ) + + + ///
 3 y[o]niś=c=aiv=ātmabhavena te da .. [cat](a)[sr](aḥ) ///
 4 .. t* sukhadhandhābhijñā asti .. + + + ///
 5 [tasraḥ sa]mādhi[bh](ā) + + + + + + + ///

¹ Erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung und Zusammensetzung von Fragment a: K. WILLE. – Vorbereitet zur Edition in DĀ(UH), Nr. 180 (Fragm. a) und 181 (Fragm. b), daher Verzicht auf Anmerkungen.

² Unter der Zeile von anderer Hand nachgetragen: /// [pa]śamā[d=adhy]ā[t](mam) ///; vgl. Saṅg IV.4(2).

Kolumnen in chin. Schrift¹; R: nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, ähnlich Alphabet u), Rohrfeder; das Blatt wurde in der Mitte gefaltet, wobei die chinesischen Schriftzeichen nach innen zeigen. Die Vorder- und Rückseite des auf der linken Seite gefalteten Blattes sind wie ein Pustaka mit 6 (R 7) Zeilen beschrieben.

Fundort nicht zu ermitteln.

Prajñāpāramitāhṛdayasūtra²

V

- 1 rāyām³ prajñāpāramitāyā⟨m⟩ [car]tukāmas=ten=aiva⟨m⟩ śikṣitāvya-
- 2 ma⁴ [y]ad=uta pañca skandhā⟨h⟩ svābhāvaśunyaḥ ka[th](am pa)[ñ](ca) [s](ka)-
[n](dhā)-
- 3 ḥ svabhāvaśunyaḥ rūpam=eva⁵ śūnyatā śūnyat=aiva .. + + (rū)-
- 4 paṃ prthāk śūnyatāyā⟨h⟩ n=āpi śūnyatā .. + + + + + (ve)-
- 5 danāsam{...}jñ[ā]samskāravijñānā{nā}ni⁶ [|] .. + + + + + (sarvadhā)-
- 6 rm[ā]ḥ svabhāvaśunya⁷ alakṣaṇā ajātā [a]⁸ + + + + + + +

R

- 1 ... rūddhā⁹ amalā¹⁰ vimalā¹¹ a[nū]nā asasūrṇam¹² · tasm(ā)t=ta[rh](i)
- 2 śāriputra śunya{...}tāyā⟨m⟩ na rūpaṃ na vedanā na sa⟨m⟩{...}jñā na [s](am)-
- 3 skārā na vijñāna⟨m⟩ na cakṣur=na śrutra⟨m⟩ pa¹³ gh⟨r⟩āṇam na jihvā na kā[y](o)
- 4 na mano na rūpaṃ n[ā] śabdho na gandho na raso na spraṣṭavyaṃ na dharmāḥ
- 5 na cakṣurdhatur=na rūpardha{...}tur=na cakṣurvijñānadha[tur=na] śrutra-
- 6 dhatur=na śabdādhatuḥ=na śrutravijñānadhatuḥ ⟨na⟩ ghrāṇadhatur=na gandhadha-
- 7 tuḥ na ghrāṇavijñānadhatuḥ=na jihvā{...}dhatur=na rasadhatur⟨r=na⟩ jihvā¹⁴

¹ Der chin. Text stammt sehr wahrscheinlich aus einem Prajñāpāramitā-Text (Hinweis J. CHUNG).

² Erste Abschrift und Bestimmung als Prajñāpāramitāsūtra: L. SANDER; Identifizierung: K. WILLE. — Der Text unseres Fragments stammt aus der längeren Version des Prajñāpāramitāhṛdayasūtra und stimmt wörtlich mit dem chinesischen Blockdruck [Text W in PHSū(M) = Text Ca in PHSū(C)] überein. Die Sanskrit-Schreibung ist sehr nachlässig und wird hier nur in einigen Fällen korrigiert.

³ Erg.: *gambhīrāyām*; vgl. PHSū(C) 34.17.

⁴ Lies: *śikṣitavyam**; vgl. PHSū(C) 34.19 f. (Hs. Ca Cd Ce).

⁵ PHSū(C) 35.3: *om.*; vgl. jedoch PHSū(M) 52 (Anm. 10): *rūpaṃ eva W.*

⁶ PHSū(C) 35.7: °*vijñānam.*; vgl. jedoch PHSū(M) 52.9: °*vijñānāni ca śūnyatā* (Anm. 11: *ca śūnyatā* deest in W).

⁷ Vgl. PHSū(C) 35.8 f.: *śūnyatālakṣaṇā* (Na Nb: *svabhāvaśunyaḥ alakṣaṇāḥ*; Ca Cd: *svabhāvaśūnyatālakṣaṇā*).

⁸ Erg.: *anutpannā aniruddhā*; vgl. PHSū(C) 35.9.

⁹ Die beiden Akṣaras vor *rūddhā* scheinen nachträglich gelöscht worden zu sein. Die Lücke ist auch zu groß für die Ergänzung (siehe vorherige Anmerkung).

¹⁰ *ma* unter der Zeile von anderer Hand nachgetragen.

¹¹ PHSū(C) 35.9: *avimalā*; vgl. jedoch PHSū(M) 52.11: *vimalā*.

¹² Lies: *asampūrṇāḥ*; vgl. PHSū(C) 35.10: *aparipūrṇāḥ* (Na Nb Nd Ca Cd Jb: *asampūrṇāḥ*).

¹³ Lies: *na*.

¹⁴ Erg.: *jihvāvijñānadhātuḥ*.

1924

Vorl.Nr. X 930

Schrifttypus VI

Teil aus einer chinesischen Schriftrolle (?); 10,3 × 6,3 cm; R(?): 6 Zeilen, nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder; V(?): 4 Kolumnen in chin. Schrift.

Fundort: wahrscheinlich Sängim; 2. Turfan-Expedition.

Beichte (*deśanā*) in Śloken¹.

R

- 1 /// .. vara[m] || namo buddhaya : namo [dh]. + ///
- 2 /// mo saṃghaya : [ah]aṃ guṇasā .. ///
- 3 /// [de]mati saṃsāre vṛ[t]. ta gatipa[ñ]. ///
- 4 /// ha [jā]nmatikayeś=ca yat=papaṃ pra ///
- 5 /// mayā : idaṃ [ā]kuśalaṃ karma .. ///
- 6 /// + .i + .o .[i] + + .. + + + + + ///

Publ.: Jens-Uwe HARTMANN, Klaus WILLE und Peter ZIEME, „Indrasenas Beichte. Ein Sanskrit-Text in uigurischer Schrift aus Turfan“, *Berliner Indologische Studien* 9/10 (1996), pp. 213f.

¹ Erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Identifizierung: J.-U. HARTMANN. — Das Fragment gehört zu derselben Handschrift wie SHT V 1105. Auf der Vorderseite von SHT V 1105 sind fünf Kolumnen chinesischer Schrift mit jeweils acht Zeichen bewahrt, auf der Vorderseite von SHT VIII 1924 nur vier. Der chinesische Text auf der Schriftrolle stammt aus einem Versabschnitt des 3. Kapitels des *Saddharmapuṇḍarīkasūtra* (Hinweis auf *Saddharmapuṇḍarīkasūtra* bereits in SHT; Stellenangabe von J. CHUNG). Die Entsprechung findet sich in T 262, IX 12 b 7–11 (Übersetzung von Kumārajīva) und in T 264, IX 145 a 24–28 (Übersetzung von Jñānagupta und Dharmagupta). Im chinesischen Text fehlen zwischen den acht bewahrten Zeichen jeweils weitere acht, so daß die Blätter offenbar in der Mitte durchgeschnitten worden sind. Anschließend wurden sie um 90° gedreht und auf der Rückseite mit sechs Zeilen Sanskrit-Text in nordturkistanischer Brāhmī beschrieben. Die Reihenfolge des chinesischen Textes deutet darauf hin, daß SHT V 1105 nach SHT VIII 1924 einzuordnen ist.

1925

Vorl.Nr. X 933

Schrifttypus VI

Bruchstück aus einer Schriftrolle (?); 9,9 × 9,1 cm; V(?): 5 Kolumnen in chin. Schrift; R(?):

5 Zeilen, nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder.

Fundort nicht zu ermitteln.

Noch nicht bestimmt¹.

R

- a + + + + + ācārya sam² + + + + + + + + +
 b dvividha eva śabdaḥ upāttānupāṭṭa[bhūt](ahetuk). ///
 c teḥ śabdasya tu hetur=eva dvividho na rūpā .[i] ///
 d bhidhānair=v=ātyalpam=idam=ucyate | pu .[e] + + + + +
 e p(r)ek[ṣ](a)[ś]. satvābhisam[s](k)ā + + + + + + + + +

¹ Erste Abschrift: L. SANDER. — Zu Zeile Rb und c vgl. Abhidh-k-bh(P) 6.24 ff. und *Abhidharmapitakaprakaraṇaśāsanaśāstra von Saṃghabhadra (chin. Übersetzung von Hsüan-tsang, T 1563, XXIX 781 b 26 ff.) bzw. *Nyāyānusāra von Saṃghabhadra (chin. Übersetzung von Hsüan-tsang, T 1562, XXIX 334 a 28 ff.); Hinweis von F. ENOMOTO.

² Erg.: *saṃghabhadra?*

1926

Vorl.Nr. X 945

Schrifttypus VI

Größter Teil eines Blattes; Pustaka-Format; 8,7 × 24,3 cm; 7 Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder; Schnürlochraum unterbricht Zeile 3-5; Schrift zum größten Teil abgerieben.

Fundort nicht zu ermitteln.

Noch nicht bestimmt¹.

- V1 + + + + + + + + + + + + + Z
 + + + + + + + + + + + + (136)
 trphalam [tr]ā[ya]māṇam ca [y]. [krth]āḥ
 [n]. + + + + + .. śā [ya] .. .u[ṣa] [1](37)
 V2 + Z + + + + + + + + + + + + +
 + + + .. [sth]. . . + + [c]=ainam [samā]care[t* 138
 ca] pi [le] .. [s]t. nāgare |
 V3 pari i m .. Z + + + + + + + (139) O
 [ko] .. mpa .r. .. mā[nā] .u rā .. bhāḥ
 ba[l]. ś[va]damṣṭrab[ṛ] .. i [k]. la[dh]ī ī .. [1](40)
 V4 . . . [ca] Z + + + + + + + + + + + + +
 + + [O prasth](ā)pa .. .v. . . [bh]. t[am] c=ai[nam] samā[caret* 1]41

1927

Vorl.Nr. X 949

Schrifttypus VI

Bruchstück aus der Blattmitte oder vom linken Rand¹; 6,7 × 8 cm; 6 Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Pinsel (?).

Fundort nicht zu ermitteln.

Noch nicht bestimmt².

V

- a /// +th. + .y. . . =c(a)turdh[ā] + + ///
- b /// thāgamam* | 2 [sa]hārūpyacatuṣṭve .. + ///
- c /// [dh]yānāntarikay=āpi ca | 4 tad=bhedā[t]=. + ///
- d /// .. traya ārūpyā bhavāgraṃ tu dvidhā mata[m]* ///
- e /// laukikaṃ .. + ..ṃ adhoccas=tam tadā [sā] + ///
- f /// m* 9 [sā] + + sam[p](ra)sā .. [sya su] + + ///

R

- a /// .. .v. + + + + .. [dh]. + d[ā]n[ā] + + ///
- b /// tāda + + .. nāmnā tv=aṣṭau daś=ai[v](a) + ///
- c /// nāvayavādiṣu 14 vīryasya [bu]³ ///
- d /// cetanā | tacchandaṃ viprakṛṣṭa[t]v[ā] .. ///
- e /// na hrīr=na c=āpy=a[v]atrāpyaṃ lokasaṃ + ///
- f /// d=asya [ś]āṃgatvam⁴=anyo[pā](r)[i]ta + + + ///

¹ Vor jeweils dem ersten Akṣara der Zeilen Rb–f ist ein waagrechter Strich gezogen, der vielleicht den Zeilenumbruch markieren soll.

² Erste Abschrift: L. SANDER. — Metrischer Text in Śloken.

³ Vielleicht zu lesen: [br]..

⁴ Für: vaśaṃgatvam?

1928

Vorl.Nr. X 953

Schrifttypus VI

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; Pustaka-Format (?); 5,5 × 5,4 cm; 7 Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, ähnlich Alphabet u), Pinsel (?); zierliche Schrift; Palimpsest.

Fundort nicht zu ermitteln.

Noch nicht bestimmt¹.

A

- 1 /// + + + + [|] a[vi] . . . + + .. ///

- 2 /// + + + + + .. kumā[ra]devā .. ///
- 3 /// + .. + .. devāviśāḥ ucu [sm]. ///
- 4 /// [vi]śāḥ sarvapretāpiśacāvi[śā] ///
- 5 /// .. vidyamandranandiv[i] om̐ | ya[k]ṣ. .. ///
- 6 /// .. vinda vinda | bhīt[v]ā bhi[t](v)ā | jā[l]. ///
- 7 /// .. [r]akā dāri .ā ha .. m̐ ///

B

- t /// + . . . + . . + + + + ///
- u /// [pr]. nāma d. y.² sv[āhā] . . . m. [jā] .. ///
- v /// hāḥ tadyatha om* muñcikā[v]i ///
- w /// [a]pasmārāviśāḥ muṣṭikā[viś](ā) ///
- x /// .i aviśāḥ .ā .ādi avi[ś]ā + ///
- y /// + .. + .. (v)iśāḥ śaṇ[ḍ]apāṇi .. ///
- z /// + + .. hābalāv[iśā] ///

¹ Erste Abschrift: L. SANDER.

² Unter der Zeile von y. bis zum Zeilenabbruch in noch kleinerer Schrift nachgetragen: [om*] hā sma hā sma · [au]me [aume].

1929

Vorl. Nr. X 956

Schrifttypus VI

Linkes Eckstück; Bl.-Nr. [19]; Pustaka-Format; 9,3 × 11,8 cm; 6 Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder; Schnürlochraum in Zeile 3 und 4; schwarze Linierung.

Fundort nicht zu ermitteln.

Noch nicht bestimmt¹.

Bl. [19]

V

- 1 + [ṣ]ā[n]u[b](a) + + + [y]. + cet[ā] .. + ///
- 2 .y. .. cya [k]ṣ[ī][r]. rasāyanam̐ : 49 || .. + /// (am̐)-
- 3 bupānavyāyāmakaṭu[t]i. ā ○ .. ///
- 4 māvikam* cākṣuṣyam rakta .i + (○) /// (śo)-
- 5 ṇite kṣīraśeṣam ca [s](r)āva[y]e + + + + + ///
- 6 p[ī]tasam̐[v]ṛṣyam=uṣṇam ca [ve] + + + + + ///

R

- 1 taṃ ca [t]. [t]. tṛdoṣakṛṇ=marma + + + + + ///
- 2 t=tathā 57 || sadya[s]=trī[do] .. + + + + + ///
- 3 r=mārutapittajam* ajā[di] + (O) + ///
- 4 do[p]a[st]ī : pa[r]imū[ḍhās=ca v]. + .[l]. O .. ///
- 5 || [vārtt]. .. śvāsakāsa[ghn]aḥ kuṣṭhamehaḥ + ///
- 6 + .[ū]ṣa[ṇā] + + .. [śā] .. [l]. sa [p]itta[ghn](a) + ///

¹ Erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF. – Medizinischer Text in Śloken.

1930

Vorl.Nr. X 959

Schrifttypus VI

Bruchstück vom unteren Rand der linken Ecke; Bl.-Nr. [1](00); Pustaka-Format; 6 × 7,8 cm; 5 (R 2) Zeilen; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, ähnlich Alphabet u), Pinsel (?).

Fundort nicht zu ermitteln.

Noch nicht bestimmt¹.

Bl. [1](00)

V(?)

- v + + + + + + + ///
- w atha vā [s]. s[ā] + + + + + ///
- x mārganām kurvāṇo nā[ma] .[u] ///
- y kaṃ janmajanmahetukā[h] ka[rma] ///
- z atha mārgava[r]tmapaṭumac=chabd[ā] ///

R(?)

- 1 bhiṣṭuvaṃ [45] nā t[i] ///
- 2 pravṛttinivṛttau dīrgharātrasaṃ ///

¹ Erste Abschrift: L. SANDER.

1931

Vorl.Nr. X 960

Schrifttypus VI

Kleines, vollständiges Blatt; ungewöhnliches Format; 7,3 × 6,2 cm; 6 Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder; Schrift der Seite B stark abgerieben.

Fundort nicht zu ermitteln.

Noch nicht bestimmt¹.

| A | B |
|--|-----------------------------------|
| 1 [ram]apramuditamatir ² =a- | 1 ye v=ā[n]ye 'pi bhagava- |
| 2 tiprasādasamjātaśari- | 2 to [n]a [dhū] rāgadve- |
| 3 [rapraka]rṣavepathur=apa- | 3 [ṣ]. . . . h=ānuśikṣaya |
| 4 gatahrdayadoṣajā- | 4 [nikhi]lakleśa |
| 5 lām praṇatatanur=upani- | 5 [sugata] naśami |
| 6 mantra⟨⟨ya⟩⟩t=ity=aha ca · ³ | 6 .. [sa] .. kl. .. [kta]yo yati |

¹ Erste Abschrift: L. SANDER (einige Wörter W. CLAWITER). — Der Text der Seite A hat starke Ähnlichkeiten mit dem Text SHT IV 23 a R1–2, der aus einem Schenkungsformular stammt.

² Oder lies: °matirati°?

³ Rest der Zeile frei.

1932

Vorl. Nr. X 962

Schrifttypus VI

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; Pustaka-Format (?); 3,8 × 8,5 cm; 3 Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, ähnlich Alphabet u), Rohrfeder (?).

Fundort nicht zu ermitteln.

Noch nicht bestimmt¹.

| A |
|--|
| 1 /// .. [] dhyānoktir=āmjasī tatra bhaktī tatsahabhū[ṣv=a] /// |
| 2 /// .. tir=ma .. + .ā · tu pañca[catu]skandhā .. + /// |
| 3 /// + + + + + śās[t]. .o .. .ā buddhab. + /// |

| B |
|--|
| x /// + + + + + .. [16] + + [m]. kṣam [sa] + /// |
| y /// + + tv=ādhiṣṭhāna[k]ṛttivād=a .ā + /// |
| z /// [t]. 19 samyag=ekāgranidhyānād=aśu[bh]. . . /// |

¹ Erste Abschrift: L. SANDER. — Metrischer Text in Śloken, Text und Metrum teilweise korrupt.

1933

Vorl.Nr. X 991

Schrifttypus VI

An den Rändern beschädigtes Blatt; ungewöhnliches Format; 15 × 10,7 cm; 13 Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder; Schrift der Seite A z. T. abgerieben.

Fundort nicht zu ermitteln.

Noch nicht bestimmt¹.

A

- 1 + + + + sartha² a[n]yath=āpi [t]. . . . [s].
- 2 + + + + [sra]va³ c=ā .. sravaś=[c]a sā
- 3 + + + . . . khyāsamāsaṃ [k]ṛ[tv]ā
- 4 . . . na sravet[a |] ekaśeṣa kriyat[e | a] . . .
- 5 grahaṇa[m tatr]a ca m[ārgaśr].
- 6 . . . [lau]kikād=vyāvach[eda]rthaṃ mārga[s]a
- 7 . . . kiko mārga na mārga[sa]tyadu[ḥkha] . . .
- 8 . . . [sa]tyāntarbh(ā)[vā]t* | anava .. vṛddh[o] . . .
- 9 .[ā] .. pekṣa .oktaṃ | mārgasatyavarji .. + + .[i]
- 10 m=atha vā siddhi[satya] .. bho[ge p](ṛ)[ṣṭ]ā[rth]. + + +
- 11 yavarjanā[d]=e .. + + .. [tve si]ddhi .. +
- 12 r=anāsraveṣu saṃgra[h]. + + .[ā]rthaḥ [k]e + +
- 13 arhato upa .. + + + + +

B

- 1 m(a) .. [sr]. . . + [c]ch(a)nti [pu] .o [y]. . . + + + + +
- 2 .u (m)ār[ga]s[ati]yam=ev=ānā[sr]a[v](a)ṃ + + + +
- 3 rma [i]ti | tathā prat[i](sa)ṃ(khyāni)[ro]dha eva .. + + +
- 4 sa[m]skṛto 'nāsravaś=c=ā(bh)[y]u(pa)[g](a)myate | a[pr](ati)-
- 5 sa(m)khyānirodhas=tu n=aiv=ābhyupagamyate + + ..
- 6 s=tu prajñaptitas⁴=trividham=asamskṛt. + (bh)[y]upa-
- 7 gam[yate] | na dravyata ity=ato 'saṃ[skṛ] .. sya sā prā-
- 8 vatvena⁵ nirākṛtasy=āpi | [k]ṛtv=ā[nā]sravatvava-
- 9 stutvajñāpanābhyupagamārtham=āha | trividhaṃ [c]=ā-
- 10 py=asamskṛtam=iti⁶ | athā vā samāsenā sa-
- 11 [rva]dharmā dvividhā nirdeṣṭāḥ sāsraṇānāsa
- 12 + + + + na sāsraṇānāṃ svarūpato ..
- 13 + + + + nirdeśaḥ saṃskṛtā mārga ca

¹ Erste Abschrift: L. SANDER (einige Wörter W. CLAWITER).

² Zwischen *sa* und *rtha* ist *tu* unter der Zeile von anderer Hand nachgetragen.

³ Lies und erg.: *sāsravaś=c=ānāsravaś=ca sāsravānāsravaḥ?*⁴ Erg. und lies: *vastuprajñaptitas?*⁵ Lies: *sāsravatvena?*⁶ Vgl. Abhidh-k-bh(P) 3.16 (Kārikā 5 b).

1934

Vorl. Nr. X 1087

Schrifttypus VI

Linkes Eckstück; Bl.-Nr. 1[7]8 auf der Vorderseite; Pustaka-Format; 6,6 × 9,6 cm; 5 Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung.

Fundort nicht zu ermitteln.

Noch nicht bestimmt¹.

Bl.1[7]8

V

- 1 . . . + + + + + + + + + + ///
- 2 [tv]aṃ . . + + . . [t]yu + + + + + + ///
- 3 samprayogasamutthānā[bhy](āṃ) + + ///
- 4 n=ānyena vi[sa]bhāgena · eva[m]=. ///
- 5 [tra yad]i [samutth]ā[na]vaśāṃ kuśa[ī].² ///

R

- 1 dbhava iti [· nā] . . . r[n]āpe[kṣā yo] . . ///
- 2 thā nīlam=apohyate · yathā v[i]ci . . ///
- 3 d=īti · divyayor=api vā cak[ṣ](u)[ḥ]³ + + ///
- 4 t[ānā]ṃ .i . . [p]ī[n]āṃ . . . + + + + + + ///
- 5 hi + + + + + + + + + + + + ///

¹ Erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF. — Zu dem Inhalt des Fragments vgl. auch Hsüan-tsang chin. Übersetzung von Saṃghabhadras *Nyāyānusāra (T 1562, XXIX 546 c 3–25).

² Vgl. Abhidh-k-bh(P) 203.6: *yadi samutthānavaśāt kuśalākuśalatvaṃ*.

³ Vgl. Abhidh-k-bh(P) 203.9 (Hinweis J.-U. HARTMANN): *divyayor api vā cakṣuḥśrotrayoḥ*.

1935

Vorl. Nr. X 1092

Schrifttypus VI

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand der rechten Ecke; Pustaka-Format (?); 6,2 × 10 cm; 5 Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder; schwache Linierung, nur teilweise erhalten; Glossen zwischen den Zeilen A 1 und 2 und B x und y.

Fundort nicht zu ermitteln.

Noch nicht bestimmt¹.

A

- 1 /// + .. [h]ā[t*] bhi[kṣur=g]ovāte vā² +
 2 /// + + kair=vā ki[liṃjai]r=vā [ś]ākhābhir=v[ā]
 3 /// t* || || bhikṣavo bu[ddh]aṃ bhaga[v]aṃtaṃ pṛ³
 4 /// .. kl[e]śaprahāṇād⁴=arhatvaṃ sāksātk[ṛ]⁵
 5 /// (v)ipacyamte n=ābdhātau na [te]jo[dh]ātau

B

- v /// + .. [r].h⁶ tasya pa(m)c(a) [s](ārdhaṃ)[v](ihā)[r](i)
 w /// p[ṛ]ṣṭo 'sti kaścīd=upādhyāyena guṇa⁷
 x /// ro⁸ nāma mā[ṇ]avo 'vaśyabha[vyat]āyāṃ⁹
 y /// (śāsa)[ne] pravrajya [s]arvakle[ś]aprahāṇā¹⁰
 z /// . . . [kim=ā]rye[ṇa p]raṇi[dhā]naṃ kṛ(taṃ)

¹ Erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF. — Zum Text der Zeilen A3–Bz vgl. z. B. Divy 346.19–347.20 und Pravṛ III, fol. 48r2–9.

² Unter *ṣevā* in kleiner Schrift kaum lesbare Glosse: *paḥā* . . .

³ Erg.: *prcchanti*.

⁴ Erg.: *sarvakleśa*^o.

⁵ Erg.: *sāksātkṛtam*.

⁶ Erg.: *vaiyāvṛtyakaraḥ?* Vgl. Divy 347.2 f.: *vaiyāvṛtyakaraḥ / asya tatra pañca sārddhamvihāri-śatāni*; Pravṛ III, fol. 48r6: *vaiyyāpṛtyakaraḥ / pañca cāsyā sārddhamvihāriṇām śatāny*.

⁷ Erg.: *guṇagaṇo 'dhigataḥ*; vgl. Pravṛ III, fol. 48r9: *asti upādhyāyena kaścīd te guṇagaṇo 'dhigata iti*.

⁸ Erg.: *uttaro*.

⁹ Unter *bha* von anderer Hand Glosse (oder Korrektur?): *pu*; vgl. Divy 347.11 f.: *avaśyabhāgiya-kasya bhāvvyatāyāṃ*.

¹⁰ Erg.: *°prahāṇād*.

1936

Vorl. Nr. X 1112

Schrifttypus VI

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; Pustaka-Format (?); 8,3 × 6 cm; 6 Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung.

Fundort nicht zu ermitteln.

Noch nicht bestimmt¹.

A

- 1 /// + + + .r. + .. na sa + + ///
- 2 /// + (sarv)āṇi kuśalāni .. + ///
- 3 /// + [saṃ]prayukta[m] smṛti + + + ///
- 4 /// sarvāṇi caitasikāni .i + + ///
- 5 /// .. [s]aṃs[k]ārai[s̄]=(ca) saṃprayu(kt). ///
- 6 /// + + + + .. [cāra]ṃ .. + + ///

B

- u /// + + + + + [kt]. [sm]ṛ(ti) ///
- v /// .. .yu[p](e)kṣāsa(m)[bo]dhyāṅgaṃ .. ///
- w /// pr[ī]tisambodhyaṅgaṃ · kata[m]. ///
- x /// + sambodhyaṅgasamgr[h]ī + ///
- y /// + [ya]dr̥ṣṭer=hetu² || [s]. ///
- z /// + + [y]ā + ṇina[s]. ///

¹ Erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF.

² Vgl. z. B. Abhidh-k-bh(Pā) 107: *satkāyadr̥ṣṭer hetuḥ* / *satkāyadr̥ṣṭes*.

1937

Vorl. Nr. X 1113

Schrifttypus VI

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; Pustaka-Format (?); 6,5 × 6 cm; 5 Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder.

Fundort nicht zu ermitteln.

Noch nicht bestimmt¹.

A

- 1 /// + + dadāti bhū[k]tv(ā) .. + ///
- 2 /// + datvā pratibhānasya + ///
- 3 /// .=[ā]bhyanumodamānaḥ s[th]ā[n]. ///
- 4 /// + + ry. śabhāg=bha[v](at)i .. ///
- 5 /// + + .[ād]=e[k]o 'r[tha] .. + + + ///

B

- v /// + + + .. [ā] .[v]. + + + ///
- w /// + + .. yeṣu ku[le](ṣ)[u] + ///
- x /// .. pītaraṃ pūrvavat=tat=kas[mā]² ///

y /// tāni ca | tasmād=enam̄ .. ///

z /// + [y]ā mātāpīt[r̥ṣ](u) + ///

¹ Erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF.

² Oder lies: *ka[syā]*?

1938

Vorl. Nr. X 1116

Schrifttypus VI

Teil aus der Blattmitte; Pustaka-Format; 8,5 × 9 cm; 5 Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder; schwache Linierung, nur teilweise erhalten.

Fundort nicht zu ermitteln.

Noch nicht bestimmt¹.

A

1 /// (mi)[th]yāsmṛty=āpi te · syur=dharmā [m]ith[y]ā[v](yā) ///

2 /// + .ā ca · s[yu]r=n=aiva [mi]thyāvyā[y]. + + ///

3 /// + na mithyāvyāyāmaḥ mithyā .. + + ///

4 /// + ktā [na] mi[th](yā)smṛtyā tad=anye² [ci] + + ///

5 /// + + .. [p]i (mi)[th]yāsamādhiś=catu(ṣ)ko + ///

B

1 /// + + m̄ cāritrapṛthagjana .. . + ///

2 /// .. v[ā]m* ā .. kyarupiṇo³ 'nartha + + + ///

3 /// kas[k]andha[ka] prathama ||⁴ + + + ///

4 /// + m[oh](a)h⁵ akuśa[la]mūl[a] .. + + ///

5 /// [bha]vayogo dṛṣṭiyoga avi[dy](ā)[y](o)[g](aḥ) ///

¹ Erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF. — Das Fragment ist ähnlich wie SHT I 15 Kātyāyanīputras Jñānaprasthāna verwandt; vgl. die chinesische Übersetzung von Hsüan-tsang in T 1544, XXVI 929a–b [Bemerkung F. ENOMOTO; dazu siehe auch SHT IV (Erg.) 15].

² Oder lies: *tadanye*?

³ Erg. *āhrīkyā*^o möglich.

⁴ Bis zur Abbruchstelle freier Raum von etwa drei Akṣaras.

⁵ Oder lies: *m[āy](a)h*?

1939+4194 a

Vorl.Nr. X 1117+453

Schrifttypus VI

Linkes Eckstück (1) und größerer Teil aus der Blattmitte (2); Pustaka-Format; Bl.-Nr. 308; 1) 6,5 × 8,8 cm; 2) 6,5 × 11,6 cm; 4 Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder; Schnürlochraum in Zeile 2 und 3; schwache schwarze Linierung.

Fundort nicht zu ermitteln.

Vajracchedikā¹

Bl. 308

V

- 1 mi² te subhūte prave .. + /// [t](a)tra³ gaṅgānadivālukāsamāsu gaṅgāna[d]. + ///
 2 kadhātum⁴ kaścīd=e(va k)[u] ○ /// (la)[p](u)tro⁵ vā kuladuhitā vā saptaratnapa-
 [r]i(pūrṇam) /// (ta)-
 3 tonidānam [b]ahu puṇya⁶ ○ /// + (su)bhūtir=āha · evaṃ bhagavaṃ bahu [s]a
 (k)[u](la)⁷ /// (duhi)-
 4 tā vā tatonidānam pu[ṇy](a)⁸ /// + (kha)[l]u puna(h) subhūte tāvantam⁹ lokadhā-
 (tum) + ///

R

- 1 n=dānam¹⁰ dadyād=yaś=[c]=eto dharma¹¹ .. /// + + + .. kām¹²=api gāthām=u-
 dgrhya parebhyo de[ś](ayet)=. ///
- 2 m=eva¹³ tena pūrvake[n]a ○ /// + + + [p]rasaveta · api tu subhūte yas[m]iṃ + +
 + ///
- 3 rmaparyāyād=anta¹⁴ .. ○ /// + + p[i] gāthā bhāṣiṣyate¹⁵ · tena sa pṛthi[v](ī) +
 + + ///
- 4 ṣyati¹⁶ sadevamān[u]ṣyā + + /// (pu)[n](a)r=vādo ya imaṃ dharmaparyā(ya)m=u-
 dgrhṇiṣya[n](t)[i]¹⁷ + + ///

¹ Erste Abschrift der getrennten Fragmente: D. SCHLINGLOFF; Identifizierung und Zusammensetzung: K. WILLE (SHT 4194 a ist das linke Eckstück). — Der Text unseres Fragments entspricht der Ausgabe Vajra(Conze) 36.18–37.15, stimmt aber mehr mit der in Hoernle, MR, edierten zentralasiatischen Handschrift (p. 181, fol. 6 a^{vi}–7 aⁱ) überein.

² Vgl. Vajra(Conze) 36.18: *ārocayāmi te Subhūte pravedayāmi*.

³ Hier lautet der von Conze edierte Text anders; vgl. Vajra(Conze) 36.18f.: *te yāvatyas tāsu Gaṅgānādīṣu vālukā bhavyas, tāvato lokadhātūn*; der an dieser Stelle nur fragmentarisch erhaltene Text des in Hoernle, MR, p. 181, edierten Fragments (fol. 6 a^{vi}–bⁱ) stimmt ebenfalls nicht mit dem von Conze edierten Text überein.

⁴ Vgl. Vajra(Conze) 36.19f.: *lokadhātūn kaścīd eva*.

⁵ Vgl. Vajra(Conze) 36.20: *strī vā puruṣo vā*; vgl. aber z.B. auch Vajra(Conze) 33.3–5: *yaḥ kaścīd kulaputro vā kuladuhitā vemaṃ trisāhasramahāsāhasraṃ lokadhātūṃ saptaratnaparipūrṇam kṛtvā*.

⁶ Erg.: *pun̄yaskandham prasaveta*; vgl. Vajra(Conze) 36.23 f.: *pun̄yaskandham prasunuyāt*.

⁷ Erg.: *kulaputro vā*; so auch Hoernle, MR, p. 181 (fol. 6bⁱⁱ); Vajra(Conze) 37.1 f.: *bahu Bhagavan bahu Sugata strī vā puruṣo vā*.

⁸ Erg.: *pun̄yaskandham prasaveta bhagavān āha yaś ca khalu*; vgl. Vajra(Conze) 37.2–4: *pun̄yaskandham prasunuyād aprameyam asamkhyeyam Bhagavān āha yaś ca khalu*.

⁹ Hoernle, MR, p. 181 (fol. 6bⁱⁱⁱ): *tāvātā lokadhātum*; Vajra(Conze) 37.5: *tāvato lokadhātūn*.

¹⁰ Hoernle, MR, p. 181 (fol. 6bⁱⁱⁱ): *saptaratnaparipūrnam dānam*; Vajra(Conze) 37.5 f.: *saptaratnaparipūrnam krtvā Tathāgatebhyo 'rhadbhyah samyaksambuddhebhyo dānam*.

¹¹ Vgl. Vajra(Conze) 37.7 f.: *yaś ca kulaputro vā kuladuhitā veto dharmaparyāyād antaśaś catuṣpādikām*.

¹² Hoernle, MR, p. 181 (fol. 6bⁱⁱⁱf): *catuṣpādām* Vgl. Vajra(Conze) 37.8: *catuṣpādikām*.

¹³ Vgl. Vajra(Conze) 37.9 f.: *ayam eva tato nidānam bahutaram pun̄yaskandham prasunuyād*; Hoernle, MR, p. 181 (fol. 6b^{iv}f): *[ku]laputrena kuladu(hitrṇā) vā bahutaram pun̄yaskandham prasaveta*.

¹⁴ Vgl. Vajra(Conze) 37.12: *dharmaparyāyād antaśaś catuṣpādikām api gāthām*.

¹⁵ Vgl. Vajra(Conze) 37.12 f.: *gāthām udgr̄hya bhāṣyeta vā samprakāṣyeta vā sa pṛthivīpradeśaś*; Hoernle, MR, p. 181 (fol. 6b^v): *gāthām bhāṣyate : tena saḥ*.

¹⁶ Hoernle, MR, p. 181 (fol. 6b^v): *bhaviṣyati*; Vajra(Conze) 37.14: *bhavit sadavamānuṣāsurasya lokasya kaḥ punar* und Vajra(Conze) 44.15: *bhaviṣyati*.

¹⁷ Vgl. Vajra(Conze) 37.15 f.: *dharmaparyāyam sakalāsamāptam dhārayiṣyanti*.

1940 + 1955

Vorl. Nr. X 1119 + 1185

Schrifttypus VI

Teil aus der Blattmitte mit Schnürlochraum (1) und ein aus 3 Stücken zusammengesetzter Teil aus der Blattmitte (2); Pustaka-Format; 1) 8,5 × 9,7 cm; 2) 8,4 × 15,7 cm; 5 Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder; Schnürlochraum, ca. 4,5 cm breit, unterbricht Zeile 2–4; rote Linierung.

Fundort nicht zu ermitteln.

Vinayamātrkā der Sarvāstivādin¹

V

- 1 /// (daṇḍapṛatisaṃy)kt(aṃ) daṇḍaśīkṣāpṛatisaṃ(yuktaṃ² laśuna)[pr](atisaṃyuktaṃ kṣurap)r(atisaṃ)yuktaṃ kṣū[ra](kośapṛatisaṃyuktaṃ) ///
- 2 /// + + + + + + .. ○ ktaṃ [vīj](a) + (pra)tisa[m]yuktaṃ³ ādarśa[pr](ati)samyukta(m) [ā]mjanapra(tisaṃyuktaṃ) + + + ///
- 3 /// + (gandhamālyavilepa) ○ na[pr](ati)[sa]myuktaṃ nṛtagītavāditapṛatisaṃ[yu](k)[t](aṃ) [śa]yyāpṛati[s](a)m(yuktaṃ) + + + + ///
- 4 /// + + + + + + + ○ napṛatisaṃyuktaṃ granthikapāśapṛatisaṃyukta(m) + [l]ānapṛatisaṃyukta(m) + + + + + ///
- 5 /// (pṛatisaṃyuktakha)ṇḍaka[h] sam[ā]pta || nasmāraṇīya[v]r(tta)m [n]ānāsamvāsikav[r]tta(m) s[th]alasthavr̄ttaṃ tatsva⁴ + + + + + ///

R

- 1 /// (sthavi)[r](a)vṛttam paryanasthav[i]ravṛtta[m]⁵ ārā[ma]vr[tta]ṃ (va)navṛttam
paryanavṛttam vihāravṛt[t]am śa[y]yāsa(navṛttam) ///
- 2 /// ++ (sūci) ○ vṛttam sucīgharavṛttam pāniyaghatavṛttam pa(ri)bhoghatavṛttam
yavā[g](uvṛttam) + ///
- 3 /// ++++ ○ pā[n](ā)[bh]i[ni]rhārak[av](r)ttam aran[y]akavṛttam ara[nya](stha)-
viravṛttam [g]r(āma) + + + + ///
- 4 /// (āgantuka) ○ vṛtta(m) [ā] + .. [k](a)sthaviravṛttam⁶ [gamik](avṛ)ttam ga-
mi(ka)[stha]viravṛ[tta]ṃ + + + + ///
- 5 /// ++ [n]iṣadyāsthaviravṛttam [dh](a) + + + [vṛtta]m⁷ + + + .i .. + +
bhāṣyavṛttam + + + + ///

¹ Erste Abschrift der getrennten Fragmente: D. SCHLINGLOFF; Zusammensetzung der Fragmente: K. WILLE (SHT VIII 1955 wird hier kursiv wiedergegeben); Identifizierung: J. CHUNG. — Die unserem Text entsprechende Stelle findet sich in T 1441, XXIII 593 c25–594 a 8 (Kṣudrakavastu der Vinayamātrkā). Nach paläographischen Gesichtspunkten gehört das Fragment SHT VIII 1943 zu derselben Handschrift. Kurz vor Drucklegung konnte J. CHUNG noch einige Wörter ergänzen, die aber nicht mehr in das Wörterverzeichnis aufgenommen werden konnten.

² Verschieden für: °sikyā°.

³ Erg.: vijanapratismyuktam oder vijanīpratisamyuktam?

⁴ Erg.: tatsvabhāvānveṣikavṛttam oder tatsvabhāvaiṣṭiyavṛttam oder ähnlich?

⁵ paryana ist in den Wörterbüchern nicht belegt. Nach H. LÜDERS (WBGOT, p. 25, Anm. 1 = Phil.Ind., pp. 614 f., Anm. 3) bezeichnet paryana irgendein mit dem Kloster in Verbindung stehendes Gebäude, vielleicht „Zelle“. Dieser Bedeutungsansatz paßt auch sehr gut zu SHT V 1052 A 2. In dem Hoernle-Fragment 149 x/20 R 3 (Hoernle, MR, p. 13) ist allerdings paryanakalpaḥ zwischen vanakalpaḥ und deśakalpaḥ belegt.

⁶ Erg.: āgantukasthaviravṛttam.

⁷ Erg.: dharmadeśanāvṛttam, dharmakathanavṛttam oder dharmabhāṇakavṛttam?

1941

Vorl. Nr. X 1122

Schrifttypus VI

Teil aus der Blattmitte; Pustaka-Format; 7,4 × 5,5 cm; 5 Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder.

Fundort nicht zu ermitteln.

Noch nicht bestimmt¹.

A

- 1 /// ++ .. [m]. ci[t]tānu² + + ///
- 2 /// (s)k(a)ndhaḥ tatsamprayu(kt). + ///
- 3 /// (saṃpra)yuktāḥ saṃskār[ā] + ///
- 4 /// + (s)[yād]=(v)itarkānupa + + ///
- 5 /// + + + .. saṃpra[yu](kt). ///

B

- 1 /// + + + + .. yā ca [saṃ] + ///
- 2 /// + + + [n]u[p](a)rivartinaḥ + ///
- 3 /// + + (s)[k](a)ndhaḥ tatsaṃprayu(kt). ///
- 4 /// (saṃ)[p](ra)yuktāṃ saṃskārāṃ .. + ///
- 5 /// + + ..ṃ .. cittān[u] .. + ///

¹ Erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF.

² Erg.: *cittānuparivartinaḥ?* Vgl. B 2 und 5.

1942

Vorl.Nr. X 1127

Schrifttypus VI

Bruchstück aus der Blattmitte (?); Pustaka-Format (?); 5,3 × 7,2 cm; 5 Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder.

Fundort nicht zu ermitteln.

Noch nicht bestimmt¹.

A

- a /// + .. vic[ī]ya maṇḍa[l](a)s[ī]m. + ///
- b /// (na)m[o] āryavalohiteśva[ra](sya) ///
- c /// (pa)ṭaṇa paṭaṇa paṭaṇa pa .. ///
- d /// (na)mo jalendharasya garu[ḍa] .. ///
- e /// +ṃ .ā [r]. + + + ///

B

- a /// + sa .. + + + ///
- b /// (ca)[tv]āri bhāva[nān]i [pu] . . . ///
- c /// + .. raṃ [m]a[dhy]. [bāli]pradasy=ā .. ///
- d /// + tu² maṇḍa[n]avidhiḥs=tasyāṃ + ///
- e /// + (t)[o]ya[patite b]i[m](b)e [s]a[mu] .. + ///

¹ Erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF.

² Der Text der Zeilen d und e stammt aus einem Vers im Metrum Śārdūlavikrīḍita, der in einem Schenkungsformular belegt ist (SHT I 47, Blatt C V 1–3, ed. WBGOT, p. 20 = Phil.Ind., p. 610):

*śakyam maṇḍayitum yathā na vadanachāyā jalāntarगतā
vaktre yaḥ kriyate tu maṇḍanavidhis tasmim sa utpadyate
tadvad yac chramaṇadvijātiṣu dhanam vinyasyate śraddhayā
tat tasmim paralokatoyapatite bimbe samutpadyate.*

1943

Vorl. Nr. X 1128

Schrifttypus VI

Rechtes Eckstück; Pustaka-Format; 8,4 × 7,5 cm; 5 Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder.

Fundort nicht zu ermitteln.

Noch nicht bestimmt¹.

V(?)

- 1 /// [sthā]pyate sa pradeśo na ..
 2 /// .[p]. daṃśamaśakāvātāta²
 3 /// [st]upratisamyuktam · ||
 4 /// + likāś=ca idam=u[c]ya
 5 /// + + .. + cyate śa[yy]ā[s](a)

R(?)

- 1 /// + .. (bha)gavāṃ ā[y]u(ṣ)[m](a)
 2 /// + sa(m)skarṭhuṃ bhagavān=ā
 3 /// saṃskaraṇamātreṇa pā
 4 /// [y]āvajjīvaṃ saṃmamnyate ·
 5 /// layanaṃ saṃmamṭavyaṃ [dv].

¹ Erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF. — Nach paläographischen Gesichtspunkten gehört das Fragment SHT VIII 1940 zu derselben Handschrift. Nach J. CHUNG stammt das Fragment wahrscheinlich aus dem Vinaya der Sarvāstivādin. Bisher konnte jedoch eine vollständige Übereinstimmung mit einer chinesischen Übersetzung noch nicht nachgewiesen werden. Zu V(?) 1–R(?) 2 vgl. den Abschnitt „Bhikṣvadhyāya“ (T 1435, XXIII 416 c 1–14); zu R(?) vgl. ferner Vinayamātrkā (T 1441, XXIII 600 a 16–27).

² Lies: °maśaka°; vgl. z. B. CPS 6.3: *daṃśamaśakavātātapasarīsrpasamṣparśāḥ*; am Anfang *alpa°* zu ergänzen? Vgl. T 1435, XXIII 416 c 3.

1944 + 3447 + 4261

Vorl. Nr. X 1145 + 1253 + 1227

Schrifttypus VI

Aus drei Bruchstücken zusammengesetzter Teil aus der Blattmitte (1, 2, 3); Pustaka-Format; 1) 7 × 4,3 cm; 2) 8 × 10,7 cm; 3) 7,3 × 5,4 cm; 5 Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung.

Fundort nicht zu ermitteln.

Noch nicht bestimmt¹.

A

- 1 /// [k]. . . . + + + (j)[ñ](ā)[nā]n(i) [s](aṃ)[m]u[kh](ī)[k](a)[r](oti) + + [v].
 + + + + + + + ///
 2 /// [dh]armajñānaṃ saṃmukhīkurvaṃ kati jñānāni saṃmukhīka(ro)ti / yāva[m]
 m(ār)[g](a)jñā[n](aṃ) ///
 3 /// (ṇ)[ā](ṃ)² samādhināṃ [ka]tibhi samanvāgataḥ katibhi[r]=asamanvāgataḥ
 yāvada=ubha³ ///
 4 /// [t](a)ḥ katibhir anāgataḥ śra(dddhānu)[s]ā[r]i pudgalaḥ [tra]yāṇāṃ samādhi-

nām kati[bhi] ///

5 /// (m)uktah⁴ pudgalaḥ [s]. .[ā] + (samā)[dhi]nām katibhir=a[t]. taiḥ sama[nv]ā-
[g]ataḥ ka[ti] ///

B

1 /// [rv](am)⁵ kati jñānāni [sam]u(khīkaroti |) [a]pratīṇi[hitam⁶=ā]nimi[ttam]m
samādhim sa .. ///

2 /// + pudgalaḥ śunyatām sa[mādh](im) [s](am)[m]ukhīkurvaṃ ka[t](i) [jñānāni
sam]mukhīkaro(ti) ///

3 /// [khī]karoti | śraddhānusāri pudgalaḥ anājñāsyā[mi]ndriyam⁷ sam[mukhīku-
(r)[v](am) ///

4 /// (m)[u]kh[ī]kurvaṃ kati [jñānāni sam]mukhīkaroti | yathā śraddhānusāri
e[va]m [dharmā]⁸ + ///

5 /// .[o] + + + + au mā[rgā] j[ā] .. + + [m]u[khī] + + + + + + //

¹ Erste Abschrift der getrennten Fragmente: D. SCHLINGLOFF; Hinweis auf die Zusammengehörigkeit der Fragmente: E. WALDSCHMIDT (SHT 3447 wird hier kursiv und SHT 4261 fett wiedergegeben).

² Erg.: *trayānām*; vgl. z. B. A 4.

³ Erg.: *ubhayatobhāgavimuktaḥ?* Vgl. A 5.

⁴ Erg.: *ubhayatobhāgavimuktaḥ?* Vgl. A 3.

⁵ Erg.: *sammukhīkurvaṃ*; vgl. z. B. B 4.

⁶ Verschrieben für: *apraṇihitam*.

⁷ Verschrieben für: *anājñātam-ājñāsyāmīndriyam?*

⁸ Erg.: *dharmānusārī*.

1945

Vorl.Nr. X 1154

Schrifttypus VI

Rechtes Eckstück; Pustaka-Format; 6,7 × 15,1 cm; 4 Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung.

Fundort nicht zu ermitteln.

Noch nicht bestimmt¹.

A

1 /// (up)[ā]dānapratyayasya ca bhava + + .. nānākaraṇam*

2 /// + + (pra)tyayās=ca vidyāpra[t]yay[āt]. syuḥ na sa satvaḥ sula

3 /// + + + .ī[yān]i [ka]rmā(ṇ)[i k](r)tāny=upacidāni mahārājya

4 /// + + + + + + + + + + [n]īyāni karmāni k[r]

B

- 1 /// + + + + + + + + + + + bhavasya kin=nānā
 2 /// + + + (k)ṛ[t](a)m=upaci[t](am) + sya ca karmaṇo [v]ipākena aya
 3 /// + + (pra)tyaya ukto bhagavatā ya[d]=uta avidyāpratyayā
 4 /// (karma)[ṇo] vipāken=ānya[m]=an[ā]ga[t]. + .. [prati]sa .i sandh=ās[ya]

¹ Erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF.

1946

Vorl. Nr. X 1157

Schrifttypus VI

Linkes Eckstück; Pustaka-Format; 8,5 × 7,8 cm; 5 Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder; Schnürlochraum in Zeile 2 bzw. 4; schwache schwarze Linierung.

Fundort nicht zu ermitteln.

Noch nicht bestimmt¹.

A

- 1 + [p]ratisamyuktā e[ka]trimśa ///
 2 + .. kāmādhātuparyāpa ○ ///
 3 + + + [kā]madhātupa (○) ///
 4 + .. [kā]madhātuparyā(pa ○) ///
 5 [j]. tāni kāmādhātā .. + + ///

B

- 1 va[s]thi[taḥ] māraḥ pāpī .. + ///
 2 + [k]ā[ma]dhātuparyā[p](a ○) ///
 3 + + + [p]aryāpanā (○) ///
 4 + [t]y[am te] y[e]na paryava ○ ///
 5 [ni] kāmādhātupary[ā]pa[nn](ā) ///

¹ Erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF.

1947

Vorl. Nr. X 1163

Schrifttypus VI

Schmales Bruchstück aus der Blattmitte; Pustaka-Format (?); 4,5 × 12 cm; 3 Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung.

Fundort nicht zu ermitteln.

Noch nicht bestimmt¹.

A

- a /// [tum=ā]rabdhā ṣ[o]ḍaśapramāṇaṃ lekḥhākā āryasaṅgha + ///
 b /// .. ṇamāse daśamāṃ anur[ā]ṭanakṣat[r]e sarvaṃ niravaśeṣaṃ [l]. ///

c /// + + + + [l]. .. [p](ū)r[v]a[k]ād=[v]iśī[ṣṭ]. + + + + + + + + ///

B

a /// + + + + + + + + .[ṛ] .r. .. + + + + + + + + ///

b /// .. [s](a)ptam[e] vardhamāne kṣu[n]e | bu .. .y. [bh](a)ga[v](a)[t]. pari[ni] ///

c /// [y]. yā ātipatyatvaṃ prat[i]labdha dvītiye kṣuṇe | simre[nā] ///

¹ Erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF. – Die Muttersprache des Schreibers war offensichtlich nicht Sanskrit.

1948

Vorl.Nr. X 1164

Schrifttypus VI

Teil aus der Blattmitte; Pustaka-Format; 7,5 × 8 cm; 5 Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder.

Fundort nicht zu ermitteln.

Noch nicht bestimmt¹.

A

1 /// + [ti] · kecit=tu bruvate kānī[n]. ///

2 /// [v]yam=iti : puṇyatīrthaṃ gaṃgādi .. ///

3 /// [kh]yānasvacchanda yathābhīpreta .. ///

4 /// + ṇa sa[m]cī [ya]thodga[to] .. + + ///

5 /// + [ttra] · kaści[n=n]i + + + ///

B

1 /// + + + .. [jāro] .. bhi[m]. .. + ///

2 /// + mā da[rśa]yā[m ā]sa : sa .. + ///

3 /// sthitvā tasy=āgrataḥ=patite · [a] ///

4 /// [ṇ]amittram=upaguptam=upāś[r]i[to] ///

5 /// [k]āraṃ kārayitukāmaḥ prabha ///

¹ Erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF.

1949

Vorl.Nr. X 1167

Schrifttypus VI

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; Pustaka-Format (?); 7,5 × 7,4 cm; 5 Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u),

Rohrfeder; schwache schwarze Linierung.

Fundort nicht zu ermitteln.

Noch nicht bestimmt¹.

A

- 1 /// t[i] t[i]ṣṭhati [te g]uṇā [sthi] .. ///
- 2 /// [ḥ] sa (p)[i]ṇ[ḍ]āya caran=na jñā ///
- 3 /// (n)[u]badhv=ānekai strīśāṭhya[k]a ///
- 4 /// .. [t]. .. snānālamkāragṛ ///
- 5 /// + + + + [l]. [n]. + + ///

B

- v /// + + + + [|| e] + + ///
- w /// [m]é · [s]. gaveya · vaiśrava ///
- x /// [ga]men=āsaṃgamanāya .e ///
- y /// [ti] s[m]ṛ(ti)[ṃ la]bdhvā vighā[ta] ///
- z /// li[t]āni ca · [te v]ai devāḥ ///

¹ Erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF.

1950

Vorl. Nr. X 1169

Schrifttypus VI

Teil aus der Blattmitte; Pustaka-Format; 7,8 × 8 cm; 5 Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder; auf der Seite B befinden sich vereinzelt spiegelverkehrte Abdrücke einer anderen Handschrift.

Fundort nicht zu ermitteln.

Noch nicht bestimmt¹.

A

- 1 /// (sā)rdham saṃsyandanti [s](a)ma[y](anti)² + + + ///
- 2 /// + (prat)[iv](i)ratā[ḥ] prānātipā(tāt)=. + + ///
- 3 /// + + [thā] āryasatyeṣu ud[ḍ]ā[n](a) + + + ///
- 4 /// (saṃsya)ndanti samayaṃti pūr[vavat](*) + + ///
- 5 /// + + (a)[n]avatrāpi[bh]iḥ sārdham saṃs[ya](ndanti) ///

B

- 1 /// (avatrā)[pi]ṇaḥ a[v](at)rāpiḥiḥ sārdham [saṃ](syandanti) ///

- 2 /// + .. vyam̄ · kusīdāḥ kusid[ai sār](dham̄) + + + ///
- 3 /// + .. [s]amāhitāḥ asamā(h)[i]t(aiḥ) + + + ///
- 4 /// + (t)[y](ā)[g](a)vantas=tyāgavad[bh]iḥ + + + + + ///
- 5 /// .. raiḥ sārḍham̄ pūrvavat* || + + + + + ///

¹ Erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF.

² Unter *ma[y]*. Spuren einiger Akṣaras von anderer Hand: .. [p]. ...

1951

Vorl.Nr. X 1170

Schrifttypus VI

Teil aus der Blattmitte; Pustaka-Format; 8,6 × 7,2 cm; 5 Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder.

Fundort nicht zu ermitteln.

Noch nicht bestimmt¹.

A

- 1 /// (m)[āna]saḥ uttare [y]. + + ///
- 2 /// + sravānā[m]² kṣa[yād=a] .. + ///
- 3 /// [br](a)hmacaryam̄ kṛtam̄ ka[r](aṇīyam̄) ///
- 4 /// + .[ā] ... mānarū³ + + ///
- 5 /// + + kaḥ kṣipram̄=eva [al]. + ///

B

- 1 /// + .. bahul[ā] bhikṣa[v](aḥ) ///
- 2 /// + rthaḥ⁴ parikṣīṇabha + ///
- 3 /// (bhi)k[ṣ]ur=bhavaty=arhan* .[i] + ///
- 4 /// .. ddh[e]toḥ⁵ n=āprā[pta] .. + ///
- 5 /// .. nnaḥ [arham̄] ...⁶ + + ///

¹ Erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF.

² Vgl. z. B. SHT V 1103 R6 oder V 1123 B e: *āsravāṇam̄ kṣayād anāsravām̄*.

³ Vielleicht zu lesen: (*prativāṇirū*)[pā] (a)[sa]mānarū(pā)?

⁴ Erg.: *anuprāptasvakārthaḥ parikṣīṇabhavasamyojanaḥ?* Vgl. SWTF s. v. *anuprāptasvakārtha*.

⁵ Eher *taddhetoh* als *kasmād=dhetoh* zu ergänzen.

⁶ Vielleicht zu lesen: (*ut*)[p](a)nnaḥ [arham̄ kṣīṇ](āsravaḥ)?

1952

Vorl.Nr. X 1172

Schrifttypus VI

Teil aus der Blattmitte mit Schnürlochraum; Pustaka-Format; 7,2 × 8,8 cm; 5 Zeilen, dop-

pelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder; Schnürlochraum, ca. 3 cm breit, unterbricht Zeile 2–4.

Fundort nicht zu ermitteln.

Noch nicht bestimmt¹.

A

- 1 /// + [p]r(a)tikāmṣitavyo n(a) + + + + + ///
- 2 /// .[ā]ya vartīṣyāma ○ + + + + ///
- 3 /// śalo bhavati na ○ sthānā + + ///
- 4 /// [s](a)mṣkhyām gacchati ○ paṇḍita [a] ///
- 5 /// + + [kt]e saṃkhyām gacchati · i[ya] + + + ///

B

- 1 /// + + + [dh]ā[t]u cak[ṣ]urvi[j]ñānadhātuḥ [śro](tra) + + ///
- 2 /// + + dhatuḥ manodhā ○ tur dharmadh[ā](tuḥ) ///
- 3 /// (ā)kāśadhātuḥ vijñā ○ nadhā(tu) + + ///
- 4 /// + + [nā] vipaśyati ○ + + + + + ///
- 5 /// + + (dh)[ā]tuḥ saṃskāradhātuḥ vi(jñ)[ā](nadhātuḥ) + + + ///

¹ Erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF.

1953

Vorl. Nr. X 1174

Schrifttypus VI

Teil aus der Blattmitte; Pustaka-Format; 7,5 × 7,5 cm; 5 Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder; schwache Linierung, nur teilweise erhalten.

Fundort nicht zu ermitteln.

Noch nicht bestimmt¹.

A

- 1 /// + + .. rā[ja] .. + [k]ā vima .. ///
- 2 /// sa[mṣgha]ḥ adarśanāy=o[k](ṣ)i² ///
- 3 /// ..m [prati]cchā[da]ya[ti] yāva .. + ///
- 4 /// + [l]. samaye nāgānā[m]=.³ + ///
- 5 /// [me] yāme [ma]dhyame pra[th](am). ///

B

- 1 /// .. m. r[c]a yā[m](e) madhyame [m]. + ///
 2 /// + [bhikṣu p]aśyati : u[dga] + + ///
 3 /// yatike 'yaṃ prātideśani[k]. + ///
 4 /// .i [a]pratikarmāya pāpika .. ///
 5 /// + + (bh)[ikṣ](u)[m] pa [dgate] .. ///

¹ Erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF.

² Lies und erg.: *adarśanāy=otkṣipt.*? Vgl. SWTF s. v. *adarśana* (N).

³ Oder lies: *samayen=āgatā[m].?*

1954

Vorl. Nr. X 1175

Schrifttypus VI

Teil aus der Blattmitte mit Schnürlochraum; Pustaka-Format; 8,4 × 10,4 cm; 5 Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder; Schnürlochraum, ca. 4,5 cm breit, unterbricht Zeile 2-4; schwarze Linierung.

Fundort nicht zu ermitteln.

Noch nicht bestimmt¹.

A

- 1 /// + + + (pra)jñendriya(m=an)[ā]jñātamājñāsyāmindrīya[m]=. + + ///
 2 /// + + (vi)[jñāna]dhātur=ghrāṇa ○ [dh](ā) .. + + + ///
 3 /// (manodhātu)[r=dh](a)rmadhātur=[ma] ○ novi[jñā](nadhātuḥ) ///
 4 /// + + + + .. [s]āyata ○ [n](a)m + + + + ///
 5 /// + + + + .. [v]ā na . . . + + + + + + + + + + ///

B

- 1 /// + + (dhā)[tu]r=vā[yudh](ātu) + + + + + + + ///
 2 /// + + + .. trīvidhā ○ .. + + + ///
 3 /// + + (k)[ṣ](a)nāśaikṣā[h]² .. ○ rśana .. + ///
 4 /// (tr)[t]īyaṃ caturthaṃ dhyāna ○ [saṃ] + .. + ///
 5 /// + + .. naivasaṃ(j)[ñā](nā)saṃjñāyatana[m] : [a]ṣṭau vi .. ///

¹ Erste Abschrift: L. SANDER.

² Vgl. z. B. SHT IV 623, Bl. 30 V 1: *śaikṣāśaikṣanaivaśaikṣanāśaikṣah.*

1955

Vorl. Nr. X 1185

Schrifttypus VI

Aufgegangen in Kat.-Nr. 1940+1955.

1956

Vorl. Nr. X 1186

Schrifttypus VI

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; Pustaka-Format (?); 7,6 × 4,9 cm; 5 Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung.

Fundort nicht zu ermitteln.

Noch nicht bestimmt¹.

A

- 1 /// + .. kṣaṃ [s]yā[d=avi] + + + + ///
 2 /// + + [s]āsrave[ṇa] .. + + + ///
 3 /// (saṃ)[jñ]āskandhaḥ saṃskā[ra] + + ///
 4 /// (sā)[sra]vaṃ kā[ya]karma [vā](kkarma) ///
 5 /// + + [y]uktāni | .. + + + ///

B

- v /// + + [s]aṃyuktā[ni] + + + + + ///
 w /// + [dāya] || mana-āya[t](an). + + ///
 x /// + [ṇ](a) saṃprayuktaṃ mana-[ā](yatan). ///
 y /// + + (y)[uk]t(aṃ) manā[y](atan). + + + ///
 z /// (pra)tiṣaṃy[ukta]ṃ .. + + + + + ///

¹ Erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF.

1957

Vorl. Nr. X 1192

Schrifttypus VI

Teil aus der Blattmitte; Pustaka-Format; 7,5 × 7 cm; 5 Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder; auf Seite B uigurische Glossen zwischen den Zeilen 1 und 2.

Fundort nicht zu ermitteln.

Wahrscheinlich Fragment aus dem **Einer-Abschnitt** (*ekanipāta*) des **Ekottarikā-gama**¹.

V(?)

- 1 /// + pratisamstare sa[m](ā)² .. + + ///
 2 /// + [dh]armam=api³ samanu .. + + ///
 3 /// .. apitrjñatāyai⁴ pit[r]jñā[t](ā) ///
 4 /// [yai]⁵ s]upoṣatāyai [d](u)[rbhar](a)⁶ ///
 5 /// [ya]bhaiṣa[jyapa]ri[ṣ](k)[ā]⁷ + + + ///

R(?)

- 1 /// + .āya pa .[c]. .. maṃ .. + + + ///
 2 /// (dr)[ṣṭ]yā mitthyāpratipa[ty]. [samy](a)⁸ ///
 3 /// + d[e]ta || uddānam* || [k]aus[ī]d[y]aṃ .[i]⁹ ///
 4 /// + samanupaśyāmi¹⁰ [ye] + + ///
 5 /// + [ś]=ca¹¹ prahīyante [yad]=(uta) + ///

¹ Erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Bestimmung: K. WILLE. — Die fragmentarisch erhaltenen Begriffsreihen in V(?) haben Entsprechungen in den Begriffsreihen zu den Merkwörtern *gaurava* und *mātrjñatā* im Zweier-Abschnitt [vgl. EĀ(Trip) 32.7 und 8]. Die Zeilen V(?)2, R(?)4 und 5 stammen jedoch aus der festen Redewendung *nāham ekadharmam api samanupaśyāmi yenānutpannās ca kuśalā dharmā notpadyante utpannās ca prahīyante*, die typisch für den Einer-Abschnitt ist [vgl. EĀ(Trip) 17.4]. Daher kann man davon ausgehen, daß unser Fragment aus dem Einer-Abschnitt stammt und zwei Begriffsreihen enthält, die in derselben Abfolge auch im Zweier-Abschnitt enthalten sind [vgl. z. B. auch EĀ(Trip) 3.21–23.14 mit EĀ(Trip) 32.201–215].

² Erg.: *samādhou*; vgl. EĀ(Trip) 32.73. Unter *samstare sa* .. fünf Zeichengruppen (von links nach rechts) von uigurischen Glossen, davon nur die letzten beiden lesbar (nach P. ZIEME): *yag-ip* „(herab)regnend“; davor sollte man „Blumen“ oder ähnliches erwarten.

³ Aus der Wendung: *nāham ekadharmam api samanupaśyāmi yenānutpannās ca kuśalā dharmā notpadyante utpannās ca prahīyante*; vgl. z. B. SHT III 974, 975 und 1000, EĀ(Trip) 17.41 f. sowie AN I 11 ff.

⁴ EĀ(Trip) 32.802: *na pitrjñatāyai pitrjñatāyai*.

⁵ Erg.: *duṣpoṣatāyai*; EĀ(Trip) 32.807 und 808 nicht erhalten.

⁶ Vgl. EĀ(Trip) 32.809: *durbharatāyai*.

⁷ Vgl. EĀ(Trip) 32.811: *cīvarapindapātaśayanāsanaglānapratyayabhaisajyapariṣkāriḥ*.

⁸ Vgl. z. B. EĀ(Trip) 32.505–506: *mithyādrṣṭaye samyagdrṣṭaye mithyāpratipattaye samyakpratipattaye* .

⁹ Erg. und lies: *vīryārambhah?* vgl. EĀ(Trip) 17.43.

¹⁰ Siehe Anm. 3.

¹¹ Siehe Anm. 3.

1958

Vorl. Nr. X 1193

Schrifttypus VI

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; Pustaka-Format (?); 7,5 × 10,8 cm; 5 Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u),

Rohrfeder; schwarze Linierung.

Fundort nicht zu ermitteln.

Noch nicht bestimmt¹.

A

- 1 /// + + + + pibhya skan[dh]ebhyo [ru] + + ///
- 2 /// + + .. [ś]. cittāny=u[tpa]dyaṃte : an[ā] + ///
- 3 /// .u[t]p(a)dyaṃte : asaṃskṛtebhyo dharmebhyaḥ .. ///
- 4 /// + + .. (sa)[mananta]raṃ na ki<ñci>c=cittam=utpa[d](ya) + ///
- 5 /// + + + + + + .. .e .y. .. + + ///

B

- v /// + + + + + + + .[v]. [m]. .. + + + + ///
- w /// + + + (nd)r(i)[y](āt)=[pr](a)jñendr(i)yāt* sukhendri[yā] + + + ///
- x /// .. .[e] saumanasyendriyāt=samanantaraṃ daśa [ci](ttāny)=. ///
- y /// + + + (sa)manantaraṃ trīṇi ci[ttāny=utpa](dyaṃte) ///
- z /// + + + + + [ma]nodhā[tu](r)=[dh](ar)[m](a)[dh](ā)[t](u)[r]=.. + + ///

¹ Erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF. – Unter paläographischen Gesichtspunkten und auch dem Inhalt nach gehört das Fragment SHT 3421 zu derselben Handschrift.

1959

Vorl. Nr. X 1196

Schrifttypus VI

Bruchstück aus der Blattmitte; 5,5 × 8,5 cm; 4 Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder.

Fundort nicht zu ermitteln.

Noch nicht bestimmt¹.

A

- a /// + + .. + + + + + + + ///
- b /// + [t]rataḥ eko [dh]ātur=ucyate yā .. ///
- c /// [j]ñ[ā]nasamaṃgy=api paśyed=acit[ta] + ///
- d /// + [ka]dācit=ta .[ā] + .. + + + + ///

B

- a /// .. . cakṣuṣā : .u .. . ku + + + ///
- b /// .āle prakṣ(i)[p]ya[m]te yathā cakṣu + ///

c /// .. [bhā]rtham=a .[i] .. v. [n]. n. . . . ///

d /// + .. + + + + + + + ///

¹ Erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF.

1960

Vorl.Nr. X 1197

Schrifttypus VI

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; Pustaka-Format (?); 7 × 6,6 cm; 5 Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung.

Fundort nicht zu ermitteln.

Noch nicht bestimmt¹.

A

1 /// + + yat=paraci[tt]. + + + ///

2 /// + (s)mṛtijñānam=ane[k]. + + ///

3 /// + [ya]t=pūrvenivāsānus[m]ṛ(ti) ///

4 /// .. dhātu .. [t]. tim=āyatanasam ///

5 /// + + + + + + + + ///

B

v /// + + + + + + + .. + + + ///

w /// .[y](a)te | ka[tar=ā]ś[ai]kṣ[i] vidyā kata ///

x /// [bu]d[dh]e vā dharme vā sam[gh]e + + ///

y /// ryāsā | [a] + + + ///

z /// .=[p](ra)tyutpannaiḥ [yo] + + + + ///

¹ Erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF.

1961

Vorl.Nr. X 1200

Schrifttypus VI

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; Pustaka-Format (?); 5,2 × 6,5 cm; 5 Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung.

Fundort nicht zu ermitteln.

Noch nicht bestimmt¹.

A

- 1 /// + + + d=vr(a)ṇaduṣṭiṣu vr. + + ///
 2 /// + + [k]āśā varalodhraca[nd]a[n]ai .. ///
 3 /// + dārvi niśā śā[r]ivā mamjiṣṭhā [bh](a) ///
 4 /// [r]ās=sarūjo vraṇāsa + .. ///
 5 /// +ṃ .. yo + + + + + ///

B

- v /// + + .. [s]th(a)[v](i)[r]. [j]. + + + + ///
 w /// [y]. [m]. śu haṃṭi sa .[yo]dbhavāṃ + ///
 x /// + [ka]palitāsrg latāpa[d]make ///
 y /// + .ānayākhyā 4 agāradhu + ///
 z /// + + + .i .i ..ṃ samāpa + + ///

¹ Erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF.

1962

Vorl. Nr. X 1212

Schrifttypus VI

Schmales Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; Pustaka-Format (?); 5,2 × 11 cm; 4 Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung.

Fundort nicht zu ermitteln.

Noch nicht bestimmt¹.

A

- 1 /// + + + [k]ārasy=āprajñaptit(a)tvāc=ca tav=āpa ///
 2 /// .ā[n]ā[m] c(a) sa[m]codanārtham=iti jñe[y](a) .. [m]. .. ///
 3 /// + + + + .[ā]ti snehe ti .. [up]ādāne + ///
 4 /// + + + + + + [g](a)[m](a)[n](a)[m]* a[n]. + + + ///

B

- w /// + + + + + .[v]. [n]. [bh]. + + + ///
 x /// + + + .. [n]. tya kuta .. dbhī[t]. [n].ḥ [bh]. + + ///
 y /// [g]. [my]=(e)ty=ālocya [mug]dh. ty=arthaḥ upa[gu] ///
 z /// + + .[ātma]ko maitralābhī | kā[r]uṇika .. ///

¹ Erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF.

1963

Vorl.Nr. X 1219

Schrifttypus VI

Bruchstück aus der Mitte eines Blattes; Pustaka-Format (?); 7 × 6,2 cm; 5 Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder.

Fundort nicht zu ermitteln.

Noch nicht bestimmt¹.

A

- a /// + (saṃ)sk(ā)[rask](a)ndhaḥ + + + ///
 b /// + + ktaḥ ya[ś=cakṣ]u[rđhāt](uḥ) + + ///
 c /// + thā cakṣu[r]dhātur=e .. + + ///
 d /// katarah kā[m](apra)tisaṃyu(kt). ///
 e /// ..m + [k]āti + t[v]ā .i .. + ///

B

- a /// .. .t. .. [t]. [r]. + .. [m]. .[r].² + ///
 b /// (saṃ)prayukto [m](ano)[dhā]tuḥ ka ///
 c /// + kāreṇa saṃpray[uk](t)[o] + ///
 d /// (pra)[ti]saṃyuktaḥ ka[t](ar). ///
 e /// + [k](a)tara[h ā]rū[p](ya) ///

¹ Erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF.

² Vielleicht zu lesen: [k](a)[t](a)[r](aḥ k)[ām](ap)[r](atisaṃyukt)..

1964

Vorl.Nr. X 1235

Schrifttypus VI

Teil aus der Blattmitte mit Schnürlochraum; Pustaka-Format; 5,7 × 14,9 cm; 5 Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder; Schrift z. T. stark abgerieben; Schnürlochraum, ca. 4 cm breit, unterbricht Zeile 2–4.

Fundort nicht zu ermitteln.

Noch nicht bestimmt¹.

A

- 1 /// + + + ... [t=pha]lam* || dharmajñā[nas]ya sāka[ly]. .i .. [c]e[d=bah]ula[tva]
 .. ///
 2 /// + + O .. janā .[ā] ... [hāt*] [sy]. .. ///
 3 /// + .[y]. O asādhāraṇa [ity=ar]thaḥ .. + + + + ///

- 4 /// .=(a)dhiga[cchat]i .[ā] .. ○ nvayajñāna[pa] + + + + + + + + + ///
 5 /// + . . . [l]. . . [y]. . . ā + + . . + [l]. . . ṃ . . + + + + + + + + + + + ///

B

- 1 /// + .y. [āry]. . . [p](a)[rijñ]. . . + + + + + . . + + + + + + + + + + + ///
 2 /// .. i .. dha[t*] .. . ○ ṇa ity=arthaḥ + + + + + + + + + + + ///
 3 /// .. tāḥ [ya]smā .. ○ r[i]jñā subha[vā] + + + + + ///
 4 /// + .. rthakaṃ [syāt*]² ○ ta[tra] [jñ]. [t]. [d]. . . ///
 5 /// + + .. c=cod[y]aṃ [t]. .[ivart]. . . || + + + + + + + + + + + ///

¹ Erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF.

² D. SCHLINGLOFF las: .. rthakaṃsāt*.

1965

Vorl. Nr. X 1239

Schrifttypus VI

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; Pustaka-Format (?); 4,7 × 6,4 cm; 4 Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder.

Fundort nicht zu ermitteln.

Sūtra-Fragment¹. Entsprechung zu Sūtras 393–395 im chin. **Samyuktāgama**.

V

- 1 /// r[v]e² te caturṇām=āryasatyā + ///
 2 /// .. | [| a]bhisamita[tv]āt* || [ye] ///
 3 /// [jñā]natvād=eva + + + + + ///
 4 /// + + + + + || + + + + + + + + + + + ///

R

- w /// + + + + + + + + + + + + + ///
 x /// .. smiṃ sama[y](e) + + + + + ///
 y /// [mi]nyā³ pratipad=āryasa[tya] ///
 z /// [m]. ye sūryacandramas[āṃ]⁴ lo + + + + + ///

¹ Erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Identifizierung: K. WILLE. — Das Fragment enthält Teile aus mehreren Sūtras aus dem Satyasamyukta des Samyuktāgama. Die Zeilen V1–3 entsprechen dem Sūtra 393 (T 99, II 106 b 7–14), die Zeilen Rx–y entsprechen dem Sūtra 394 (T 99, II 106 b 24–28) und Rz entspricht dem Anfang von Sūtra 395 (T 99, II 106 c 3 f.). Die Pāli-Parallelen finden sich zu Sūtra 393 in SN V 415 f. (56.3–4), zu Sūtra 394 in SN V 442 (56.37) und zu Sūtra 395 in SN V 442 (56.38).

² Erg.: sarve; vgl. z. B. SatyaSū 2: sarve te caturṇām āryasatyānām.

³ Verschieden für: *duḥkhanirodhagāminyāḥ pratipada āryasatyasya*; vgl. SWTF s. v. *āryasatya*.

⁴ Lies: *sūryacandramas[au]?* Vgl. SN V 442.23 f.: *Yāva kīvañca bhikkhave candimasuriyā loke nupajjanti*.

1966

Vorl. Nr. X 1243

Schrifttypus VI

Bruchstück aus der Mitte eines Blattes; Pustaka-Format (?); 5 × 6,1 cm; 3 (A 4) Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung.

Fundort nicht zu ermitteln.

Noch nicht bestimmt¹.

A

- a /// + + + [m]. .. + + + ///
- b /// + + .[r]. .. s=te .. + [y]ur=nī .. ///
- c /// (kr)[tsn]āyatanam || [d](a)ś=āśai[k]ṣ(ā) ///
- d /// + + [d]aśa dharmāḥ rūpam sā[sra] ///

B

- a /// (ghrā)[ṇā]yatanam gandhāya[t](anam) + ///
- b /// manovijñāna[dh]ā[t]u || dvā(v)[i](ṃṣati) ///
- c /// + + [s]auma[n](asye)ndriyam .. + + ///

¹ Erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF.

1967

Vorl. Nr. X 1278

Schrifttypus VI

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; Pustaka-Format (?); 3,8 × 7,9 cm; 3 Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung.

Fundort nicht zu ermitteln.

Noch nicht bestimmt¹.

A

- 1 /// .[ā]vacara[k]l(e)[ś].² kṛtam kāryam=a[sti s]a ///
- 2 /// + ḥ kleśaiḥ sakleśaḥ vai[dharmye]ṇ=[ā] .. ///

3 /// + + + [vya]m* na d. .. + + + + + ///

B

x /// + + .[y]. t[e] doṣo [n]. .. + + + + + ///

y /// [lā]bhiny=anyatra lokadhā[t]au jamb[ū] + ///

z /// .. n=n=ārhati [sa] tath=ābhyupagamya [mā]³ ///

¹ Erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF. — Nach paläographischen Gesichtspunkten gehört das Fragment SHT VIII 1968 wahrscheinlich zu derselben Handschrift.

² Vgl. SHT VIII 1968 B w: /// + + + [kām](ā)[v](a)[c](a)[r](ak)[l]..

³ Oder lies: °upagamyamā(ne)? Vgl. auch SHT VIII 1968 A 3.

1968

Vorl. Nr. X 1279

Schrifttypus VI

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; Pustaka-Format (?); 4,5 × 8,5 cm; 4 Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung.

Fundort nicht zu ermitteln.

Noch nicht bestimmt¹.

A

1 /// [sau]ma[n]asyam* sthairyāt=su[khen]dr(iy). .. ///

2 /// (su)khaduḥkhābhy[ā]ṃ [|] sahavirudhā .. ///

3 /// + (ta)th=ābhyupagamya² mā .[e] + + ///

4 /// + + .āgī[y](a) [l](a) + + + + + ///

B

w /// + + + [kām](ā)[v](a)[c](a)[r](ak)[l].³ + + + + + ///

x /// + + + [t]ac=cetanāvad=draṣṭa[vy]. + + + ///

y /// + + [m]=(a)ntareṇa kār[y]ābhāvo bādh. [k]. .. ///

z /// .[ā]gataḥ sarvasaṃsāraparyā .. .e ///

¹ Erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF. — Nach paläographischen Gesichtspunkten gehört das Fragment SHT VIII 1967 wahrscheinlich zu derselben Handschrift.

² Oder lies: °upagamyamā(n)[e]? Vgl. auch SHT VIII 1967 B z.

³ Vgl. SHT VIII 1967 A 1: /// .[ā]vacara[k](e)[ś]..

1969

Vorl.Nr. X 1296

Schrifttypus VI

Teil aus der Blattmitte rechts vom Schnürlochraum; Pustaka-Format; 9 × 9,7 cm; 5 Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder; Schnürlochraum unterbricht Zeile 2–4; schwarze Linierung.

Fundort nicht zu ermitteln.

Noch nicht bestimmt¹.

A

- 1 /// + + + [b]dhāḥ [s]e + + + + + ///
 2 /// ○ sa[my](a)[k]tv(am) [v](i)ditāḥ pa[ś]. ///
 3 /// ○ rdayena te samya[g]. + ///
 4 /// (te) ○ na samayena ta .. + ///
 5 /// .āḥ eta(r)[hy]=(a)pi [ye] + + + + + ///

B

- 1 /// .[ā]ḥ || bhi[k](ṣ)[ava]ḥ sam + + + + + ///
 2 /// (bhi) ○ kṣava [etar]hi yath[ā] + ///
 3 /// ○ thaḥ prativasati | .. ///
 4 /// ○ [li] .. + .i[ṣya]t=īti | [t]e ///
 5 /// + + tvā sa + + + + + ///

¹ Erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF.

1970

Vorl.Nr. X 1297

Schrifttypus VI

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand mit Schnürlochraum; Papier mit Gipsschicht; Pustaka-Format; 6,8 × 10,9 cm; 4 Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder; Schrift z. T. abgerieben; Schnürlochraum, ca. 4,5 cm breit, unterbricht Zeile 2–4.

Fundort nicht zu ermitteln.

Noch nicht bestimmt¹.

A

- 2 /// + + + [a] .. ○ + .. + + + + + ///
 3 /// ... prayuktā ○ śrotrasam[pa](rś). ///
 4 /// [nā]samjñayā ○ bhi .n. na ca [v]i .[r]. ///
 5 /// ... ava[śi]ṣṭā | śro[trasamsp]arśa .. [pa] + ///

B

- 1 /// ... [saṃ]pra[y](u)[ktā dharmāḥ] sthā[p]itā ... ///
 2 /// .. [k]. lā .. ○ [sya] jā[ti]ja[r](ā) ///
 3 /// + ... [tthi] .. ○ [yasya] .n. ... ///
 4 /// + + .. ā ○ + ///

¹ Erste Abschrift: L. SANDER.

1971

Vorl. Nr. X 1298

Schrifttypus VI

Bruchstück rechts vom Schnürlochraum; Pustaka-Format (?); 7,1 × 9 cm; 4 (R5) Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder; Schrift z. T. abgerieben; schwarze Linierung.

Fundort nicht zu ermitteln.

Kommentar zu **Mātr̥ceta**, **Vaṇār̥havar̥ṇa**¹.

1.19-23

V

- w /// + + + + + [ghoghā]muktān(ā)ṃ ///
 x /// + + + .. + .. muktānām* grīṣ[m]o ///
 y /// .. ṇ[o] buddhame[gh]asy=oghena pra[v]ar.. ///
 z /// + [s]i .. [ś]ī[t]āvaksunā .yaḥ .. ///

R

- 1 /// + dādibhiḥ kuta .. ///
 2 /// .. [nt]ji [c=ā]karā[h s]uvar̥ṇaraja[t]. ///
 3 /// + + + . . . [dhā]raṇā | vicāra ///
 4 /// + + + + + [s]umair=iva² || s[va] ///
 5 /// + + + + + + + + .[ī] + ///

Publ.: VAV(UH), pp. 39 f., 79 ff.

¹ Erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Identifizierung: J.-U. HARTMANN.

² Unter dem Interpunktionszeichen in feiner Schrift: 2[2].

1972

Vorl.Nr. X 1322

Schrifttypus VI

Bruchstück aus der Mitte eines Blattes (?); 4,2 × 5,5 cm; 3 Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung.

Fundort nicht zu ermitteln.

Noch nicht bestimmt¹.

A

- a /// + + + + (s)[th](ā)[p](a)[y](i)tvā .. ///
- b /// + + (ni)r[o]dhajñānaṃ sthāpa[yi](tvā) ///
- c /// (duḥ)khajñānaṃ sam(u)[d](a)ya[j](ñ)ā(naṃ) ///

B

- a /// (pañca)[bh]iḥ ska[n]dh(a)sa(m)ṛ[h](ī)[t](aiḥ)² + + ///
- b /// + (dhātubh)ir=d[v]ādaśabhir=āya(tanaiḥ) ///
- c /// + + (nirodha)[j](ñ)āna(m) mārga[jñ](ānaṃ) ///

¹ Erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF. – Zur Seite A und B c vgl. SHT V 1176 und SHT VII 1697 (Hinweis M. SCHMIDT). Die beiden Fragmente von SHT VII 1697 konnten als aus dem 6. Kapitel des Prakaraṇa von Vasumitra stammend identifiziert werden (siehe SHT VIII Erg.). Im 6. Kapitel gibt es viele Stellen, die den Zeilen von Seite B entsprechen (vgl. z. B. T 1542, XXVI 726 b 22, 24, 26; 727 b 15, 17, 20; 729 a 9, 11, 13; 729 c 20, 21 f., 24 und 22, 24, 26; 730 a 19 f., 22, 24 etc.).

² Vgl. SHT VII 1697 a B 6 (= V 6), wo am Anfang auch [sk](andha)sam^o gelesen werden kann.

1973

Vorl.Nr. X 1325

Schrifttypus VI

Zerlöchertes Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; Pustaka-Format (?); 5,5 × 10 cm; 4 Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, ähnlich Alphabet u), feine Pinselschrift.

Fundort nicht zu ermitteln.

Abhidharmadīpa¹

Adhyāya VII 1.16 c–2.7 a

V

- 1 /// + .. [j]ñ[ā]naṃ dvyā[śra]ya[m] paracittadhī 16 dharmmajñā[n]. ///
- 2 /// (so)[d](a)śākāre sarvākāre ca sa(m)vṛtam* antye ca .. ///
- 3 /// + + + [va]r. itī² : 19 dravyataḥ ṣoḍaśākārā ni .. ///
- 4 /// + + + + [ty].³ [p]. .ā + + [t]o '[ny]. jñā .. [ṣy]. .[e] + + ///

R

- w /// + + + .ā⁴ [:] . . . + + [s]mṛ[t]yupa[sthā] + dhyā + (d)yu ///
- x /// + [vṛt](am)⁵ c=ānvayajñā .. duḥkhahetusamāhva + ///
- y /// .. khy.⁶ tv=anvayajñāne [ṣaḍ=bh]āvyaṃte 'tha sapta [v](ā) + ///
- z /// .. [ti]⁷ .. [k]ṣat[v]ā[t]=s(am)[vṛ]tasya na bhāvanā : 6 sva .. ///

¹ Erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: K. WILLE. — Das Handschriftenfragment enthält nur die Kārikās des Abhidharmadīpa, während in den Fragmenten von SHT VII 1705 + 1730 die Kārikās zusammen mit der Vibhāṣāprabhāvṛtti wiedergegeben sind. Die Edition des Abhidharmadīpa mit der Vibhāṣāprabhāvṛtti (Abhidh-d) von P. S. JAINI beruht auf einer nur unvollständigen Einzelhandschrift. Auch für den unserem Fragment entsprechenden Textteil trifft das zu, denn die Blätter 138 und 140 fehlen in dieser Handschrift. Somit sind in unserem Fragment Teile aus den bisher noch nicht bekannten Kārikās VII 1.16 c–20b (V 1–3) und VII 2.7 a (Rz) belegt.

² Vgl. Abhidh-k-bh(P) 399.1: *śūnyānātmavivarjite?*

³ Vgl. Abhidh-d 376.10: *smṛtyupasthānāny ato 'nyaj jñānam iṣyate ||*.

⁴ Vgl. Abhidh-d 379.6f.: *jñeyānāgatabhāvanā || bālasya smṛtyupasthānādhyānādyutpādane.*

⁵ Vgl. Abhidh-d 379.16: *sāmṛtaṃ cānvayajñāne duḥkhahetusamāhvaye.*

⁶ Vgl. Abhidh-d 381.2: *mārgākhye.*

⁷ Vgl. Abhidh-d 381.11: *bhavāgrapratipakṣatvāt.*

1974

Vorl. Nr. X 1343

Schrifttypus VI

Linkes Eckstück; Pustaka-Format; 6,5 × 12,4 cm; 5 Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder; Schnürlöcher in Zeile 2 und 3 bzw. 3 und 4; Schrift z. T. stark abgerieben; schwarze Linierung.

Fundort nicht zu ermitteln.

Noch nicht bestimmt¹.

A

- 1 + + + + + .. + .. sthānāyor=aprasam . . . ///
- 2 .. [y=ok]te .. ṛ + + [yā] n=ānya[t]ra .. e ○ ///
- 3 ma .[n]. ptaṃ yāvad=duḥkhavi[pāk]aṃ bhavat=ī[ty=e] ○ ///
- 4 [n]. vaśāc=cakṣurādi [tr]aya[sya p]ra[tyek](a) + (○) ///
- 5 .. rvacanam | śobh[ā] .. ṃ ca o[bh]. .. + + + + + ///

B

- 1 . . . [m]=(a)[n]ya[ta] + + + + ///
- 2 .. [sy=ādh](a)[r]aṃ [ca] .. r .y. [tra yathā pra]tha[m]. (○) ///
- 3 [na] .. .y. ā . . . bhau [amā] .. [yate] || .. ○ ///
- 4 [sa]bhāga[tvā] .. + + + it[y=ata] . . . ○ ///

5 + + + + + . . . [jñā] .. [n]. [tyaṃ c=ābhi]jñā .. ///

¹ Erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF.

1975

Vorl.Nr. X 1546

Schrifttypus VI

Bruchstück einer Schriftrolle (?); 12,2 × 6,5 cm; R: 9 Zeilen; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, ähnlich Alphabet u), Pinsel (?); V: 8 Kolumnen mit chinesischen Schriftzeichen¹.

Fundort nicht zu ermitteln.

Noch nicht bestimmt².

R

- a /// [ti]³ sma ṛṣ[i]vadāne ///
- b /// + .[y]. [t]i⁴ bhikṣava a + ///
- c /// (ida)[m=a]vocad=bhaga[v](ān)=. ///
- d /// + + + [m]. daṃ sarvajñāṃ [su] + ///
- e /// + + + mahākarū[ṇi]. + ///
- f /// + [ma]⟨⟨hā⟩⟩vaibhāṣi[k]ena .. + ///
- g /// + (sa)manviṣyate · [a] .. ///
- h /// (u)pasthanavihāri ma[h]ā + ///
- i /// + [||] + + + .. + + + + ///

¹ Zur Beschriftung der Rückseite wurde das Papier über den oberen Rand gewendet und um 90° gegen den Uhrzeigersinn gedreht.

² Erste Abschrift: L. SANDER. — Beginn eines noch nicht identifizierten Sūtras.

³ Erg.: *bārāṇasyāṃ viharati.*

⁴ Vgl. z. B. SHT V 1172 R5: /// (bhavi)ṣyati bhikṣava anagate 'dhvani a ///.

1976

Vorl.Nr. X 1684

Schrifttypus VI

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; Pustaka-Format (?); 6,5 × 3,3 cm; 4 Zeilen, 3doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder; feine schwarze Linierung.

Fundort nicht zu ermitteln.

Noch nicht bestimmt¹.

| A | B |
|---------------------------------|---------------------------------------|
| 1 /// [d](a)tiḥ sa pṛ[cch]. /// | w /// + [t]āvat=ā ² .. /// |
| 2 /// [m]=udgṛhya śa[y]. /// | x /// [s](a)pta saṃjñāḥ [pra] /// |
| 3 /// r[dham] mās[e]ṣu mā + /// | y /// .. [ca] tā vista .. /// |
| 4 /// + [ti] yāva[t]. + /// | z /// .. ke tena yo /// |

¹ Erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF.

² Oder lies: [bh]āvana?

1977

Vorl.Nr. X 1705

Schrifttypus VI

Aufgegangen in Kat.-Nr. 1889+1892+1895+1977.

1978

Vorl.Nr. X 1709

Schrifttypus VI

Rechtes Eckstück; Pustaka-Format; 7,7 × 6,1 cm; 5 Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung.

Fundort nicht zu ermitteln.¹

Noch nicht bestimmt².

| A | B |
|---|---------------------------------------|
| 1 /// + [ja]tā yatr=[āyu] | 1 /// + + .ād=[b]ahu |
| 2 /// + [ś=ca v]i[pr]akrāma | 2 /// .. .r. .. lābha |
| 3 /// .. s=tā durmuṇḍā ³ durn[i] | 3 /// [n=dh]ārayata u ⁴ |
| 4 /// [śeṣaḥ] ta purvaṃ | 4 /// .. va[t]i samuddi ⁵ |
| 5 /// + + + .. sa[m]ya | 5 /// [ṣ]aṅake va .e |

¹ Auf einem aufgeklebten Schild steht das Sigel T III S 51; demnach wäre der Fundort Sängim, 3. Turfan-Expedition. Nur die 2. Expedition hat Handschriften aus Sängim mitgebracht, siehe jedoch die Fragmente SHT I 561 und SHT V 1060.

² Erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF.

³ Unter *rmu* zwei kaum lesbare Akṣaras von anderer Hand: .. [śi].

⁴ Erg.: *uddānam**?

⁵ Der Pāda *vargo bhavati samudditaḥ* schließ oft einen Uddāna-Vers ab; vgl. z.B. EĀ(Trip) 16.0, 22.56, 35.0, 36.0 und Saṅg IV.20.b.

1979

Vorl.Nr. X 1710

Schrifttypus VI

Teil rechts vom Schnürlochraum; Pustaka-Format; 6,7 × 7,2 cm; 5 (B 6) Zeilen; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder; Schnürlochraum wahrscheinlich in Zeile w und x; rote Linierung.

Fundort nicht zu ermitteln.

Noch nicht bestimmt¹.

A

- 1 /// [ṇ]aprayojana[m*] n. .. + + + ///
 2 /// .. kṛta[m] kṛtaṃ bhava[t]i .. + ... ///
 3 /// .. [ś]ī | kṛ[taghnasya] tu [bh]. .. .y. ///
 4 /// + + + + .. 4 naivā[s].² ///
 5 /// + + + + [k](r)[taghn]. ka[tha] .. ///

B

- u /// + + + + + + .. + + ///
 v /// + + + + + ghr̥ṣyamānam=i ///
 w /// + + + (k)[ṛta]ghnatāyā.* ///
 x /// ○ śvasa | mā vasat=sva[kṛta] .. .[i] ///
 y /// [s]trarājakulāni .. + + + + ///
 z /// 5 viṣaṃ v[i]kā[l](a) .. + + + + ///

¹ Erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF.

² Oder lies: n=aiv=ā[s].?

1980

Vorl.Nr. X 1733

Schrifttypus VI

Bruchstück aus der Blattmitte (?); 5 × 7,8 cm; 4 Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder.

Fundort nicht zu ermitteln.

Noch nicht bestimmt¹.

A

- a /// + [y]. na ca dvaya · gṛhi ..[ṃ] .l. + + + ///
 b /// .. ti pa[ści]maḥ || vitarkaṇa tra + + + ///
 c /// + + + .. vṛddhi buddhiś=ca bhaktiś=[ca] p[r](a)[j]. ///
 d /// + + + + + + .. + + + + + ///

B

- a /// + + + + + [b](a)[l]. [ś]r(ad)dh. + + + ///
- b /// + + + [ptā] te dharmā dharmeṇa kā[r]. . . . ///
- c /// [t]ām prathamam=avidyā dvitīyaṃ + + + ///
- d /// + [yad]. [ya]ṃ · vi[p]attir=atha .. + + + ///

¹ Erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF.

1981

Vorl.Nr. X 1734

Schrifttypus VI

Teil aus der Blattmitte; Pustaka-Format; 6,8 × 7 cm; 4 Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder.

Fundort nicht zu ermitteln.

Sūtra-Fragment. Entsprechung zum Lung-hsiang ching (Sūtra 118) im chinesischen **Madhyamāgama**¹.

V

- 1 /// + + + .. [liṃ]² pra + + ///
- 2 /// + + [t]. ath=āyuṣmā[n=u]³ ///
- 3 /// .. [p](a)[de]⁴ cittasy=opaśa[m]e + ///
- 4 /// .[ī]to⁵ vanām nirva[n]am=ā + ///

R

- 1 /// .. =nā[gaṃ]⁶ m[e]ru[r]=v=ānyām ś[ilo] ///
- 2 /// .[ā]⁷ saurathyam=avihiṃsā + ///
- 3 /// + + [ta]vām⁸ prajñā śīra[h] .. ///
- 4 /// + +m .. .[ā] + + ///

¹ Erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Hinweis auf Theragāthā: S. DIETZ; Identifizierung und Bemerkungen: K. WILLE. — Das Sūtra steht T 26, I 608 b 2–609 a 5, die unserem Fragment entsprechende Stelle 608 b 22–c 11. Die Pāli-Parallele findet sich im Dhammika-vagga (Sutta 43 im Sechser-Buch; AN III 345–347; zu unserem Fragment 346.13–24). Die Verse finden sich auch in Theragāthā 689–695.

² Erg.: *aṃjalim praṇāmya* oder *praṅghya*; vgl. T 26, I 608 b 22.

³ Erg.: *udāyī*; vgl. T 26, I 608 b 25.

⁴ Vgl. AN III 346.13 bzw. Th 689 c–d: *iriyamānaṃ brahmapathe cittassūpasame* (Th *cittass' upasame*) *ratam*.

⁵ Vgl. AN III 346.16 bzw. Th 691 a–b: *sabbasaññōjanātītam* (Th °*samyo*°) *vanā nibbānam* (Th *nibbanam*) *āgatam*.

⁶ Vgl. AN III 346.18 bzw. Th 692 a–b: *sabbe* (Th *sa ve*) *accarucī* (Th *accantarucī*) *nāgo himavā 'ññe* (Th *himavāvaññe*) *siluccaye*.

⁷ Vgl. AN III 346.20 f. bzw. Th 693 b–c: *na hi āgum karoti so soraccam avihimsā ca.*

⁸ Vgl. AN III 346.23 f. bzw. Th 649 d–695 a: *upekkhāsetadantavā: || sati gīvā, siro paññā.*

1982

Vorl.Nr. X 1743

Schrifttypus VI

Teil aus der Blattmitte; Pustaka-Format; 8,6 × 6 cm; 5 Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung.

Fundort nicht zu ermitteln.

Kātyāyanīputra, Jñānaprasthāna¹

V

- 1 /// [s]arvan=me kṣamate anta² ///
 2 /// samgrh(ī)tā duḥkha[dars].³ ///
 3 /// + [n]aprahātavyā⁴ yā .. ///
 4 /// + + .. devatā⁵ mā[ra] + ///
 5 /// + + + + .. ti a[rh](a)⁶ + ///

R

- 1 /// + + + + .. mapa .. ///
 2 /// + + .. tā[m] pratyakṣat.⁷ + ///
 3 /// .. m=iti vā akāra[n].⁸ ///
 4 /// kṣamt=aiva⁹ ca śaikṣo brahmā ///
 5 /// [m*] || jñānaprasthāne '[bhi]¹⁰ ///

¹ Erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Identifizierung: L. SCHMITHAUSEN, K. WILLE. — Unser Textabschnitt entspricht der chinesischen Übersetzung von Hsüan-tsang in T 1544, XXVI 956 a 22–b 15 bzw. der von Gautama Saṃghadeva in T 1543, XXVI 819 b 11–25. Die Zeile R 4 stammt aus dem Uddāna, das im Sanskrit am Ende des Kapitels steht, in den chin. Übersetzungen jedoch am Anfang des Kapitels (T 1544, XXVI 954 c 6 f. – T 1543, XXVI 817 a 3 f. von hinten).

² Vgl. T 1544, XXVI 956 a 22 f.

³ Erg.: *duḥkhadarśanaprahātavyā*; vgl. T 1544, XXVI 956 a 26.

⁴ Erg.: *duḥkhadarśanaprahātavyā*; vgl. T 1544, XXVI 956 a 29.

⁵ Vgl. T 1544, XXVI 956 b 1; die Lücke zwischen Zeile 3 und 4 ist größer als der entsprechende chin. Text.

⁶ Vgl. T 1544, XXVI 956 b 3 f.

⁷ Vgl. T 1544, XXVI 956 b 11.

⁸ Vgl. T 1544, XXVI 956 b 14.

⁹ Die Zeile stammt aus dem Uddāna; lies: *kṣamty=aiva*; vgl. T 1544, XXVI 954 c 7 (Pāda c). *śaikṣo* kommt dort in Pāda b und *brahmā* in Pāda c vor.

¹⁰ Erg.: *'bhidharm.?*

1983

Vorl. Nr. X 1773

Schrifttypus VI

Bruchstück aus der Blattmitte; 7,6 × 8 cm; 5 Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder; zwischen drei Zeilen der Seite B tocharische Glossen.

Fundort nicht zu ermitteln.

Noch nicht bestimmt¹.

A

- a /// + [n]. [ta]tprathama[to 'bhinirv]. ///
- b /// + śā[m] bahv[i]cchā samtu[ṣṭā rā] ///
- c /// va dhyāyaṃ .i .. [n]. .. [ta]m=a[nayī] ///
- d /// [bh](a)gavāṃ [ś](ā)kyaku[le] j[ā]taḥ a[ta] ///
- e /// [s](a)m[v]areṇa a ai . . + + ///

B

- a /// + tā .. ku .. + + + ///
- b /// .. cā[ra]va[rtaṅ].² .. [upaṭ].³ .. [dī] ///
- c /// .. yā⁴ vi[jña]ptyā⁵ || ni[rvānāprati] ///
- d /// + .. u .. ta || [vi]dhunan=n.⁶ vi + ///
- e /// (it)[y]=(a)rthaḥ dūrīkur[v]aṃti || u[tt]. + ///

¹ Erste Abschrift: L. SANDER.

² Unter .. cā[ra]va[rtaṅ]. Glosse in Tocharisch A (nach K. T. SCHMIDT): *tiryā[m s]w[a]rtw(*)luneyo* (sic! Für *swārtwluneyo*; „durch das Sich-in-der-[rechten]-Weise-Verhalten“).

³ Oder lies: [rupatan].? Unter [tan]. Glosse in Tocharisch A (nach K. T. SCHMIDT): *ṣur[ām]* („Same“).

⁴ Unter .. yā Glosse in Tocharisch A (nach K. T. SCHMIDT): *.ā[c]loki* (Bedeutung unklar).

⁵ Unter *vijñaptyā* Glosse in Tocharisch A (nach K. T. SCHMIDT): *praks[e]ñc(*)* („sie bitten“).

⁶ Unter *vidhuna* Glosse in Tocharisch A (nach K. T. SCHMIDT): *[lo] pañw(*)mmām* (sic! Für *pañwmām*; „fortziehend“).

1984

Vorl. Nr. X 1778

Schrifttypus VI

Linkes Eckstück, am Rand beschädigt; Papier mit Gipsschicht; Bl.-Nr. ///[I]; Pustaka-Format; 8,6 × 6,5 cm; 5 Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder.

Fundort: Sängim; 2. Turfan-Expedition.

Cīvaravastu der Mūlasarvāstivādin¹

Bl. ///1

V

- 1 bhanā² prajñaptā : pā ///
 2 samprasthito 'nupū[rve]³ ///
 3 nandaḥ⁴ kathaya(t)[i] ///
 4 [lo]hita⁵ tvam bhā + ///
 5 + .ālohi⁶ + + ///

R

- 1 + .u[mā](r)[ī]⁷ g. + + ///
 2 + bhā[vāt*]⁸ s[o] + ///
 3 dāti⁹ gṛhī[ta]vyo + ///
 4 y=ātra¹⁰ kālānukā ///
 5 tasy=ānyasya sā¹¹ ///

¹ Erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Identifizierung: K. WILLE. — Das Fragment gehört zu der Handschrift des Cīvaravastu von SHT I 551 etc. [vgl. SHT VII (Erg.) 551]. Es gehört zu dem Blattfragment h (ed. Wille, MSV, pp. 146f.) und schließt links an dieses an.

² Erg.: *śobhanā prajñaptā / pādaśaucam*; vgl. GM III.2.99.16f.

³ Erg.: *anupūrveṇa*; vgl. GM III.2.100.1.

⁴ Erg.: *upanandaḥ*; vgl. GM III.2.100.3f.

⁵ Erg.: *sālohita tvam bhājaya /*; vgl. GM III.2.100.7.

⁶ Erg.: *sālohitāv=etau*; vgl. GM III.2.100.10.

⁷ Erg.: *sukumārī gomayakārṣī*; vgl. GM III.2.100.13.

⁸ Erg.: *anubhāvāt**; vgl. GM III.2.100.16.

⁹ Erg.: *dadāti*; vgl. GM III.2.100.18.

¹⁰ Erg.: *may=ātra kālānukālam*; vgl. GM III.2.101.2.

¹¹ Erg.: *sālohitasya*; vgl. GM III.2.101.5.

1985

Vorl. Nr. X 1780

Schrifttypus VI

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; Pustaka-Format (?); 5,6 × 5,5 cm; 4 Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder; schwache Linierung, nur teilweise erhalten.

Fundort nicht zu ermitteln.

Noch nicht bestimmt¹.

A

- w /// .. dānaṃ kā[m]. .. + + ///
 x /// + jivo² mithyāvvyāyā(mo) ///
 y /// + [a]kuśalaṃ ca kuśa[l]. ///
 z /// + parivarja[nī] ///

B

- 1 /// .. t. . . [k]āśaḥ yat=pa .. ///
 2 /// + teṣv=anupasthita[v]. .. + ///
 3 /// + [m]=abhisambotsya[te] + ///
 4 /// .. anir[v]ā + + + + ///

¹ Erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF.

² Erg. und lies: *mithyājīvo*.

1986

Vorl. Nr. X 1790/2

Schrifttypus VI

Rechtes Eckstück; Pustaka-Format; 8 × 8,5 cm; 5 Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; in der rechten unteren Ecke der Seite B, direkt am rechten Blattrand, steht die Zahl [28] von anderer Hand geschrieben.

Fundort nicht zu ermitteln.

Noch nicht bestimmt¹.

A

- 1 /// + + + śuddha[k]ānāśra²
 2 /// .. ṣṭ[au] kr̥tsnāyatanāny=ā
 3 /// [ya]thā trayodaśa dravyā
 4 /// .. [d]au praṇidhij[ñ]ā(na)m̐ .. .o
 5 /// + [n]āsam[p]ra³ + + + +

B

- 1 /// + .. tā[ni] de .. + + +
 2 /// .. sama[n]anta[r](a) + + +
 3 /// [d]. vimokṣau ca | śuddhakākā⁴
 4 /// + p[r]aṇidhijñānaṃ ca || ubha
 5 /// + .. [j](ñ)ā āk(ā)[ś](ā)namtyā

¹ Erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF.

² Oder lies: śuddha[k]=ānāśra?

³ Vgl. z. B. SHT VI 1439 A 1, 2 und SHT VII 1753 A z, B 1: āsvādanāsamprayukta°.

⁴ Oder lies: śuddhak=ākā?.

1987

Vorl. Nr. X 1795

Schrifttypus VI

Teil aus der Blattmitte; Pustaka-Format; 7,8 × 6 cm; 5 Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung.

Fundort nicht zu ermitteln.

Noch nicht bestimmt¹.

A

- 1 /// + pramāṇavati hetā[v]=. ///
 2 /// + [kṣ].² ntām=eti · sa + + + ///
 3 /// [kṣa]ṇam=īdānīm + + + + ///
 4 /// [ddh]āntaprā[t]i + + + + + ///
 5 /// [s](a)rvadvaitam̐ [sa] + + + + + ///

B

- 1 /// .. ndo vicitī[r=i] + + + + ///
 2 /// [v]ijñeyo '[p]. + + + + + ///
 3 /// śrotum=icchā[mi] + + + + ///
 4 /// + danīscitaiḥ [y]. + + + + ///
 5 /// ddhāntaḥ [t]adyathā asti .. ///

¹ Erste Abschrift: L. SANDER.

² Außer kṣ[a] auch kṣ(i) oder kṣ(e) möglich; lies: n=nām=eti?

1988

Vorl.Nr. X 1801

Schrifttypus VI

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand rechts vom Schnürlochraum; Pustaka-Format; 5,4 × 7,5 cm; 4 Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder; Schnürlochraum in 2 Zeilen; schwarze Linierung.

Fundort nicht zu ermitteln.

Noch nicht bestimmt¹.

A

- 1 /// (samadhirū)ḍhānām yāvat par[ā]pṛṣṭhī(k)[r] ///
- 2 /// ○ devānām=apy=evam .. ///
- 3 /// ○ smākam evam=etad=[bh]i + ///
- 4 /// + + + + + .e .ā [j]i[n]. + + ///

B

- w /// + + + + + .. samadh(i) .. ///
- x /// ○ [va]rtayamti yen=ā + ///
- y /// ○ devā punar=apy=as[mā] ///
- z /// [sa]madhirūḍhānām devā ja .. ///

¹ Erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF.

1989

Vorl.Nr. X 1802

Schrifttypus VI

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand, rechts vom Schnürlochraum; Pustaka-Format; 6,7 × 10,8 cm; 4 Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder; Schnürlochraum in Zeile 2 und 3 bzw. in x und y; rote Linierung.

Fundort nicht zu ermitteln.

Noch nicht bestimmt¹.

A

- 1 /// [m].² yathā śuklā nūnam=an.³ .. mite nūna[m=i] + ///
- 2 /// ○ drṣṭv=ānumi + (ta)[dya]thā [su]⁴ + ///
- 3 /// ○ trakara⁵ iti · [k](a)[ra]ṇānu[m]. ///
- 4 /// + + + + + + [m]īte · sambhāvā ... ///

B

- w /// + + + + + .. ma[m̄] dravyeṇa tā .. + ///
- x /// ○ p. dravya yathā [gandh]en=ot[p]a .. ///
- y /// ○ na yasy=e + [mā] ta[m̄] tā + ///
- z /// .y. yat=sādrśyam=abhi[s].⁶ [y]ukta iti · + ///

¹ Erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF. — Der kursiv wiedergegebene Text gehört zu einem kleinen Bruchstück, das nicht mit dem Blattfragment zusammenhängt, aber an dieser Stelle mit Klebestreifen befestigt ist.

² D. SCHLINGLOFF las: *m. yathāsuklān ūnāman. . . min.n ūnamī.*

³ Nur die Lesung *n(a)* oder *n(ā)* ist möglich.

⁴ Oder lies: *[sy].?*

⁵ Oder lies: *tra kara?*

⁶ D. SCHLINGLOFF las: *abhisamyukta.*

1990

Vorl. Nr. X 1836

Schrifttypus VI

Teil aus der Blattmitte; Pustaka-Format; 9,3 × 6,5 cm; 6 Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung.

Fundort nicht zu ermitteln.

Vasumitra, Prakaraṇa¹

V

- 1 /// + + .. [ś](a)ti² + + + + + ///
- 2 /// + .. navibha[t].³ + + + + ///
- 3 /// [la]mahābhaumā⁴ dha(r)[m](āḥ) + + + ///
- 4 /// + [sp](a)rśakāyāḥ ṣa[ḍ=v](e)⁵ + + ///
- 5 /// + + [ghr]āṇadhātuḥ g(a)⁶ + + ///
- 6 /// + + + [ni]⁷ katamāni cakṣu ///

R

- 1 /// + + + + skandhāḥ katame [rū]⁸ ///
- 2 /// + + (a)bdhātus=tejo[dh](ātur)=.⁹ ///
- 3 /// + (j)[ñ](ā)¹⁰ [c](a) || daśa kuśa[l](a) + + ///
- 4 /// .y.¹¹ k[au]sīdyam muṣita + + + ///
- 5 /// + [mr](a)kṣaḥ pradā¹² + + + + + ///
- 6 /// + [s](pa)rśa¹³ + + + + + ///

¹ Erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; neben der ersten Abschrift befindet sich ein Vermerk: „Viel- leicht Fragment aus Prakaraṇa“; Stellenangabe: K. WILLE. — Der entsprechende Textabschnitt in der chinesischen Übersetzung findet sich am Ende des 3. Kapitels und am Anfang des 4. Kapitels; vgl. die Übersetzung von Hsüan-tsang [T 1542, XXVI 698 b 24(?)–c 17(?)] bzw. von Guṇabhadra und Bodhiyaśas [T 1541, XXVI 634 a 7 f.–b 1 f.].

² Erg.: *dvāvimśatir=indriyāni*; vgl. T 1542, XXVI 698 b 24(?).

³ Der erhaltene Text könnte aus dem Kolophon des dritten Kapitels stammen; man würde aber dann *āyatanavibhaṅg.* oder *°vibhāg.* erwarten (vgl. T 1542, XXVI 696 b 14 bzw. T 1541, XXVI 631 c 5).

⁴ Erg.: *daśa kuśalamahābhaumā*; vgl. T 1542, XXVI 698 b 29.

⁵ Erg.: *vedanākāyāḥ*; vgl. T 1542, XXVI 698 c 2.

⁶ Erg.: *gandhadhātuh*; aus der Aufzählung der 18 *dhātus*; vgl. T 1542, XXVI 698 c 4.

⁷ Erg.: *dvādaś=āyatanāni katamāni cakṣurāyatanam*; vgl. T 1542, XXVI 698 c 5 f.

⁸ Erg.: *paṃc=opādānaskandhāḥ katame rūpopādānaskandho*; vgl. T 1542, XXVI 698 c 8.

⁹ Aus der Aufzählung der 6 *dhātus*; vgl. T 1542, XXVI 698 c 9 f.

¹⁰ Erg.: *prajā ca || daśa kuśalamahābhaumā dharmāḥ*; vgl. T 1542, XXVI 698 c 11.

¹¹ Erg. und lies: *āśraddhyam kauśīdyam muṣitasmr̥tītā*; aus der Aufzählung der 10 *kleśamahā- bhauma-dharmas*; vgl. T 1542, XXVI 698 c 13 und z. B. Abhidh-k-bh(P) 56.12.

¹² Erg.: *pradāśah*; vgl. T 1542, XXVI 698 c 15; aus der Aufzählung der zehn *parīttakleśamahā- bhauma-dharmas*.

¹³ Aus der Aufzählung der 5 *saṃsparśas*; vgl. T 1542, XXVI 698 c 16 f.

1991

Vorl. Nr. X 1865+1866

Schrifttypus VI

2 unmittelbar aneinanderstoßende Bruchstücke vom oberen oder unteren Blattrand; Pustaka- Format (?); zusammen 4,4 × 6,2 cm; 3 Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung.

Fundort nicht zu ermitteln.

Noch nicht bestimmt¹.

A

- 1 /// + .āḥ prādurbhavaṃti tair=mā .. ///
 2 /// (prā)[du]rbhavaṃti tair=āntarā[bh]. ///
 3 /// + [l]ā[va]s[th](a)yā [s]ā + + ///

B

- x /// + [s]ukhā [s]. [bh]. + + ///
 y /// .ā duḥkhadharmā na [s]u[kh](a) ///
 z /// (bā)hulyād=viṣaṃ ity=u[c](ya) ///

¹ Erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF.

1992

Vorl. Nr. X 2258

Schrifttypus VI

Bruchstück aus der Blattmitte (?); 5 × 4,4 cm; 4 Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung.

Fundort nicht zu ermitteln.

Noch nicht bestimmt¹.

A

- a /// + śāripūtra[sya] + ///
 b /// (a)nāthapiṇḍado gr² ///
 c /// .. pratikkramaḥ + + ///
 d /// + .o dhā .. + + + ///

B

- a /// + .. m. + + + ///
 b /// [k]ābhiḥ sādḥū sā(dhu) ///
 c /// [s]ya³ grhapates=[t]. ///
 d /// .. nīyena⁴ saṃ .. ///

¹ Erste Abschrift: L. SANDER.

² Erg.: *grhapatih*.

³ Erg.: *anāthapiṇḍadasya grhapates=tūṣṇimbhāvena?*

⁴ Erg.: *khādanīyabhojanīyena (svahastam) samtarpayati?*

1993

Vorl. Nr. X 5965

Schrifttypus VI

Teil aus der Blattmitte¹; Pustaka-Format; 6,4 × 9,8 cm; 5 Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung.

Fundort nicht zu ermitteln.

Udānavarga²

1.13 b–23 d

V

- 1 /// + + .[t]. .. [h]. .y. .. ³ [alp](aṃ) .. ///
 2 /// da⁴ .. antikāghatano⁵ bhavati ///
 3 /// (m)=[ā]yur=manuṣyāṇām · gacchanti [n]i⁶ + ///
 4 /// [j=īv]a⁷ : kṣip[r]a[m]=eva vigacchati 1[6] ///
 5 /// ṇām*⁸ 1(7) [atyayanti]⁹ hy=a[h]o ///

R

- 1 /// .. [jāg]r(a)[t](o)¹⁰ rātriḥ d[ī](r)[gh](aṃ) śrānta[sy](a) ///
 2 /// m¹¹=asti iti bālo vihanyate · ///

- 3 /// nām¹² [m]anujāms=tathā : bh[o]gān=ye + ///
- 4 /// [yā]h¹³ + yogā viprayogāntā mara[ṇ](ā) ///
- 5 /// + + pun[ya]pāpaphalopagā [2](3) + ///

¹ Unter der Glasplatte sind noch drei winzige Bruchstücke mit jeweils zwei Akṣaras mitverglast.

² Erste Abschrift: L. SANDER; auf dem Schild der Glasplatte ist ein alter Vermerk: „Udanav.“. – Die in den Anmerkungen fett wiedergegebenen Textpassagen sind Ergänzungen von F. BERNHARD ohne handschriftliche Grundlage.

³ Lies und erg.: [n=t](e)[n](a) [hāp]y(a)[te]? Vgl. Uv 1.13 b: *yad yad utam samupyate*.

⁴ Der Pāda 14 b ist in Uv nicht erhalten; erg.: *padam** (Tib. *gom pa*)? Balk, Uv, p. 261, rekonstruiert: *yad yat padam nidhīyate*.

⁵ Uv 14 c: + + + *ghatano bhavati*; Balk, Uv, p. 261, rekonstruiert: *āsannaghatano*.

⁶ Das Vokalzeichen .i ist mit einem Korrekturzeichen (+) durchkreuzt; vgl. Uv 1.15 c–d: *evam āyur manuṣyānām gacchate na nivartate*.

⁷ Vgl. Uv 1.16 c–d: *udake daṇḍarājīva kṣipram eva vinaśyati*.

⁸ Vgl. Uv 1.17 d: *nṛṇām*.

⁹ Vgl. Uv 1.18 a: *atīyānti hy ahorātrā*; Th 145 a: *accayanti ahorattā*.

¹⁰ Vgl. Uv 1.19 a: *dīrghā jāgarato rātrir*.

¹¹ Oder vielleicht eher zu lesen: *m[e] 'sti*; vgl. Uv 1.20 a–b: *putro me 'sti dhanam me 'stīty evam bālo vihanyate*; Dhṛp 62 a–b: *puttā m' atthi dhanam m'atthi iti bālo vihaññati* (v.l. A: *puttam-atthi dhanam atthi*); vgl. auch Balk, Uv, pp. 266–269.

¹² Vgl. Uv 1.21 b–c: *naranārīśatāni ca | bhogāṃ vai samudānīya*.

¹³ Vgl. Uv 1.22 b–d: *patanāntāḥ samucchrayāḥ | saṃyogā viprayogāntā maraṇāntam hi jīvitam*.

1994

Bleistift-Nr. 595¹

Schrifttypus VI

Teil aus der Blattmitte; Pustaka-Format; 8,4 × 8,5 cm; 6 Zeilen, doppelseitig; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Vorderseite teilweise abgerieben.

Fundort nicht zu ermitteln.

Fragment aus einer Entsprechung zum **Brāhmaṇadhammikasutta** des **Suttanipāta**².

V

- 1 /// + + + .. tath=aitam³ .. + + ///
- 2 /// + + + vi[vidhā]m=upasam[h]ṛ⁴ + ///
- 3 /// + + [k]. bho gautama saṃbahu[1](ā) ///
- 4 /// .. [dṛśya](m)[te]⁵ br[āhma]ṇāḥ paur(āṇe) ///
- 5 /// [nā⁶ paur](ā)[ṇe brāhmaṇadhar](m)[e] + ///
- 6 /// [pau]rāṇe brāhmaṇe⁷ brā + + ///

R

- 1 /// .. [ṣe]⁸ || ṛṣayaḥ pūrva[kā] + + ///
 2 /// + m⁹=avihiṃsā ca kṣāntiṃ ca sa¹⁰ .. + ///
 3 /// + .. · 3 nānāramgāṇi¹¹ vastrāṇi .. ///
 4 /// + + .. rakṣitāḥ¹² na nākṣi[t]. [dv](ār). ///
 5 /// + + + dā [6] catvāriṃ¹³ ///
 6 /// + + + .. sapre[m].¹⁴ + + + ///

¹ Die Bleistiftnummern sind nicht identisch mit den Vorl.Nrn.

² Erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE. — Der Text unseres Fragments stammt ebenso wie SHT VI 1370 aus dem Anfang des Sūtras.

³ Vgl. SHT VI 1370 V3: *vyāka[ri]syati tatho tam [ga] ///*

⁴ Erg.: *upasaṃhr̥ty=aikānte*; vgl. SHT VI 1370 V4, Anm. 3.

⁵ Erg.: *saṃdr̥ṣyamte*; vgl. z.B. SHT VI 1370 R2 und Sn 50.21.

⁶ Erg. und lies: *brāhmaṇāḥ*.

⁷ Verschreibung? Sonst immer *brāhmaṇāḥ paurāṇe brāhmaṇadharme*, im Sn *brāhmaṇā porāṇānam brāhmaṇadhamme*; hier wohl aus der Bitte an Gautama, über die brahmanische Satzung zu spechen (Sn 50.23 f.: *Sādhu no bhavaṃ Gotamo porāṇānam brāhmaṇānam brāhmaṇadhammam bhāsatu*).

⁸ Erg.: *babhāse*; vgl. SHT VI 1370 R3.

⁹ Erg.: *sauratyam*; vgl. SHT VI 1370 R4.

¹⁰ Vgl. Sn 292 d: *khantiñ cāpi avaṇṇayum*.

¹¹ Vgl. SHT VI 1370 R5.

¹² Vgl. Sn 288 b–d: *ajeyyā dhammarakkhitā, na ne koci nivāresi kuladvāresu sabbaso*.

¹³ Vgl. Sn 289 a: *aṭṭhacattārisaṃ vassāni*.

¹⁴ Vgl. Sn 290 c: *sampiyeṇ' eva saṃvāsam*.

1995

X 1139

Schrifttypus S I

Bruchstück aus der Blattmitte; 4 × 5,3 cm; 4 Zeilen, doppelseitig; Gilgit/Bamiyan-Typ II (Sander, Paläographisches, Alphabet m), Pinsel.

Fundort nicht zu ermitteln¹.

Mātr̥ceta, Varn̥ārhavar̥ṇa²

4.9–16

V

- w /// (he)[t]u(p)r(a)tyayavecittryā .. ///
 x /// [y]ad=anādau bhava vṛtt[a] .. ///
 y /// [s](a)[m]udāgamato lo ///
 z /// [si] · || savāsanaṅvaraṇa ///

R

- 1 /// .. vastv=apar[ij]ñ[āta](m) .. .y. ///
 2 /// .ās=tvayā proktā niya ///
 3 /// .. n=ālam=anta[r]āyā[ya]³ ///
 4 /// .. te · || na te 'sty=aviji(tam) ///

1997

S 907¹

Nahezu vollständiges Blatt; Pustaka-Format; 6 Zeilen, doppelseitig.

Fundort: Šorčuq; 3. Turfan-Expedition.

Noch nicht bestimmt.

V

- 1 karuṇamuditopekṣāpranaṣṭasatvadhātuvyavalokane pratiṣṭhā[pa](yati)
 śī[la]
- 2 [ś]. śīlatāyo pratiṣṭhāpayati | sa buddhadharmadhātupranaṣṭasatva-
 dhātuṃ vyaval(o)kayati | anyā(m)ś=ca [sa] (buddhadharmadhā)-
- 3 tu(prana)[ṣ]ṭasatvadhātuvyavalokane pratiṣṭhāpayati sa kuśaladharmacchandarahi-
 taṃ satvadhātuṃ nyaval(o)[ka](ya)-
- 4 (ti a)ny(ām)[ś]=ca kuśaladharmacchandarahitaṃ satvadhātuvyavalokane pratiṣṭhā-
 payati | sa baddhanabaddhasatvadhātu vya-
- 5 (valo)[ka]yati | anyāmś=ca sa baddhanabaddhasatvadhātuvyavalokane pratiṣṭhā-
 payati | (sa cira)[glā]nasatvadhātuṃ vyavalo-
- 6 (kayati a)nyāmś=ca ciraglānasatvadhātuvyavalokane pratiṣṭhā(payati) /// mūlam.
 ///

R

- 1 (v)yavalokayati anyāmś=ca buddhāvaropitakuśalamū(1). ///
- 2 (sa anātha)satvadhātuṃ vyavalokayati | anyāmś=c=ānāthasatvadhātuvyaval(okane
 pratiṣṭhāpayati | sa) ciraprasuptaṃ sa[tv]a-
- 3 (dhātuṃ) vyavalokayati anyāmś=ca ciraprasuptasatvadhātu(m)vyavalokane
 pratiṣṭhāpayati | sa nīcakulopapatti-
- 4 sa[tva](dhā)tuṃ vyavalokayati anyāmś=ca nīcakulopapattisatvadhātuvyavalokane
 pratiṣṭhāpayati | sa bodhi-
- 5 citta(p)ranaṣṭasatvadhātuṃ vyavalokayati | anyāmś=ca bodhicittapranaṣṭasatva-
 dhātuvyavalokane p(ra)[t]i[ś](th)ā(payati |)
- 6 sa bo(dhi)satvacaryāpranaṣṭasatvadhātuṃ vyavalokayati | anyāmś=ca bodhi(satva-
 ca)ryāp[ra]ṣ(ṭa)sa(tvadhātuvyavalo)

¹ Das Original konnte nach kriegsbedingter Verlagerung noch nicht wieder aufgefunden werden. Abschrift nach E. LÜDERS, die den Text als „nichtkanonische Lehre (Mahāyāna)“ einordnete.

1998

S 1134¹

Teil oder Bruchstück eines Blattes; 6 Zeilen.

Fundort: Šorčuq; 3. Turfan-Expedition.

Noch nicht bestimmt.

V

- 1 /// ha . . . ddho namasyāmi trl[o]ka ///
 2 /// risuddhaśīlaḥ kalpakoti ///
 3 /// kalpakotisahasrāṇi śatāni ///
 4 /// katha name² śarigunāṇām vakaci³ ///
 5 /// tāni . . udumbare yathā puṣpaṃ saṃ ///
 6 /// guṇānām [va]kavisvara kunāthana ///

¹ Das Original konnte nach kriegsbedingter Verlagerung noch nicht wieder aufgefunden werden. Abschrift nach E. LÜDERS, die den Text als „Verse. Stotra“ einordnete.

² Oder lies: *na me*?

³ Anmerkung von E. LÜDERS: „Von *katha* bis *vakaci* von späterer Hand hinzugefügt [vgl. Zeile 6]. Die Rückseite mit verschiedener Schrift bedeckt. Unterschrift tocharisch“.

1999

S 1660¹

Blatteil; Pustaka-Format; 7 Zeilen, doppelseitig.

Fundort: Šorčuq; 3. Turfan-Expedition.

Noch nicht bestimmt.

V

- 1 ◡ ◡ ◡ ◡ ◡ – – ◡ ◡ ◡ ◡ ◡ – ◡ ◡
 divas. dorman. – ◡ ◡ ◡ ◡ ◡ – ◡ ◡
 2 bha ◡ y. jñātrī ropas=ca tatr=āsya ramate mana
 nakṣatreṇa grhī(ta)sya ◡ ◡ ◡ ◡ ◡ – ◡ ◡
 3 [de]ven=āpi grhītasya bha . . te .i . . m=īddrśaṃ
 4 cokṣaśuci ◡ – – ◡ śīlaṃ kra ◡ . . darśanam=²
 andhikā dviṣate ni ◡ ◡ ◡ sevati āsanam
 mṛṣṭaṅja³ sevati vastra mālāgāndhe priya sadā
 5 deva ◡ ◡ ◡ – – ◡ ◡ vā kāreṣu sevati
 priyabhāṣi-m-udāgraś=ca nṛtyagīteṣu ramyate 54
 6 ◡ ◡ ◡ ◡ ◡ – – ◡ ◡ ccava .y. ◡ bhāṣati
 .ai ◡ ◡ ◡ ◡ – maś=ca dāne śīle viśārada 55
 7 ◡ ◡ ◡ ◡ ◡ – – ◡ gurukāmaś=ca dhārmi ◡
 ◡ ◡ ◡ ◡ ◡ – – ◡ ◡ ce 'py=akṛte bahu 5(6)

ERGÄNZUNGEN UND KORREKTUREN ZU TEIL 1 BIS 7

SHT I 9

TM 361

MAV, Hs. 57.5

Lies und erg.: mukhā⟨j⟩.

(M. SCHMIDT)

SHT I 29

K 239

Unter dieser Katalognummer wurden drei Fragmente aufgenommen: Fragm. a = KaVā, Hs. 27 f. (Lü-Nr. 239), Fragm. b = KaVā, Hs. 77 f. (Lü-Nr. 239 b₁), Fragm. c = KaVā, Hs. 79 f. (Lü-Nr. 239 b₁). In KaVā, Hs. 87 f. (Lü-Nr. 239 b₂), wurde ein viertes Fragment dieser Handschrift ediert, das aber als verloren galt. Es ist nicht unter der Kat.-Nr. SHT I 29 aufgeführt. Dieses vierte Fragment findet sich unter SHT 4140 a (K. WILLE).

SHT IV 30

K 410

a V 6

Lies: tacchandam.

a V 7

Lies: (taccha)ndam.

(M. SCHMIDT)

1 2

Die Seite B des Fragmentes entspricht nach N. HOSODA [siehe Noriaki HOSODA, „Zōagongyō kensōō to Hocchiron kennōsoku“ (,Dr̥ṣṭisaṃyukta of the Saṃyuktāgama and Dr̥ṣṭivarga of the Jñānaprasthāna‘), *Indotetsugaku-Bukkyōgaku* (,Hokkaido Journal of Indological and Buddhist Studies‘), No. 10 (Okt. 1995), pp. 106–129] dem Sūtra 163 des **Saṃyuktāgama**. Zu B 7 vgl. T 99, II 44c 19 oder 20, zu B 8 vgl. T 99, II 44c 20 oder 21; in B 9 erg. und lies ohne die Korrektur in der Handschrift: *bālo vā paṇḍito vā*; vgl. T 99, II 44c 23. Zeile 3 der Seite A stammt – wie schon in SHT IV 30, Fragm. h 2 (Anm. 10) vermerkt – aus der Anfangsfrage eines jeden Sūtras des Dr̥ṣṭisaṃyukta. Das Fragment 12 gehört mit dem Fragment h 5 zu einem Blatt: h 5 A + 12 B = V und h 5 B + 12 A = R. Der Sanskrit-Text des Dr̥ṣṭisaṃyukta ist kürzer als die chinesische Übersetzung. Das Sanskrit-Fragment 14 von SĀ(VP),

p. 580, scheint eine andere Version des *Dr̥ṣṭisaṃyukta* zu enthalten.

SHT IV 32

K 530

21 A3

Lies und erg.: [dṛ]ḍhair=vārattra(kaiḥ); vgl. z.B. DN III 21.22, 22.27 und 26.29:
varattāhi bandhitvā. (S. DIETZ)

21 B6

Lies und erg.: [c](chra)maṇaḥ [pā](tīmātā). (K. WILLE)

59 R1

Lies: n[i]rm(ā)[ṇ](a)r(a)t[īnām]. (M. SCHMIDT)

66 R2

Lies: namaskṛtvā. (M. SCHMIDT)

SHT VII (Erg.) 32

K 530

17 R2

Lies: chinna[viṣ](āṇa).

SHT IV 33

K 531

15 A5

Lies: daurmanasyasthānīyeṣu. (M. SCHMIDT)

17

Das kleine Fragment 35 gehört zu diesem Blatt; siehe unten zu Fragment 35.

28 V6

Erg.: (a)[gn]iho[tr](amukhā)? P. SKILLING weist auf eine öfter belegte Gruppe von Versen hin, durch die eine Beifallsäußerung (*abhyanumodanā*) kundgetan wird (z. B. SBV II 29.15 ff. und 253.17 ff.): *agnihotramukhā yajñāḥ gāyatrī* (v.l. *sāvitrī*) *chandasām mukham / rājā mukham manuṣyāṇām nadīnām sāgaro mukham // nakṣatrāṇām mukham candra ādityas tapatām mukham / ūrdhvaṃ tiryag adhaś cāpi yāvati jagato gatiḥ / sadevakeṣu lokeṣu sambuddho hījyātām varah /*. Der Lücke nach scheint hier eine Abkürzung vorzuliegen; vgl. auch unten zu SHT VI 1525 R1. (Briefliche Mitteilung Juni 1998 von P. SKILLING; vgl. auch P. SKILLING, „On the *agnihotramukhā yajñāḥ* verses“, *Proceedings of the conference on 'Jainism and Buddhism in the Indian Cultural Context' in honour of Prof. Padmanath Jain held*

in Lund in 1998, ed. O. QVARNSTRÖM [im Druck]).

28 R3

Erg. und lies: (sahasr)[e]ṇa paṃcamātrair=[v]ji(ghasa) O khādakaśataiḥ [s]ā; vgl. z. B. SHT V 1147 A2. (P. KIEFFER-PÜLZ)

28 R5 (SHT VII Erg.)

Lies: [d](u)[ḥ](khe sa)mudaye. (S. DIETZ)

35

Das Fragment stammt aus dem Anfang des **Bodharājakumārasūtra** und gehört demnach zu Fragment 17; Identifizierung: M. SCHMIDT; A 1 = V 3, B 5 = R 3.

A 1 (= V 3)

Erg.: (rājakumā)rasya navaḥ (koka)-.

A 2 (= V 4)

Erg.: (bhaga)[v]āṃ [va](ts)e(ṣu); die Erg. in Fragm. 17 V 4 ist demnach zu ändern, vgl. auch SHT III 997 B c (= R).

B 5 (= R 3)

Erg.: (lab)dh.; vgl. Frag. 17 R3: (... *labdhodayā labdhalābhah*).

SHT IV 36

K 908

R 2

Erg. und lies: (bha)yabhīta(ḥ ni)varaṇ[ā]vara[ṇa]m[o]hasthānabhīta; vgl. Śikṣ 198.13: *nivaraṇāvaraṇaparyutthānabhayabhītaḥ*. (S. DIETZ)

SHT I 39

K 35

Bis auf die acht winzigen, nicht einzuordnenden Bruchstücke sind die Fragmente von insgesamt zehn Blättern jetzt ediert in G. VON SIMSON, „Eine Prātimokṣasūtra-Handschrift in hybrider Sprache“, *Bauddhavidyāsudhākarah*, *Studies in Honour of Heinz Bechert on the Occasion of His 65th Birthday*, hrsg. P. KIEFFER-PÜLZ and J.-U. HARTMANN, Swisttal-Odendorf 1997 (*Indica et Tibetica*, 30), pp. 583–604. Zu dem Fragment b siehe auch unten zu SHT I 40.

f V 3

Lies: /// + + .. drṣṭī[g]. ///.

k V 4

Lies: .[ek].

Es folgt die Wiedergabe der acht winzigen Fragmente:

| | | | |
|-------|-------------------|-------|------------------|
| | 1 | | |
| | A | B | |
| a /// | .. [t]. .. /// | a /// | [j]. [n]. .. /// |
| b /// | d(v)itī[y](a) /// | b /// | .. [p]. bhi /// |

| | | | |
|-------|-----------------|-------|-----------------|
| | m | | |
| | A | B | |
| 1 /// | [ta]vaḥ [a] /// | 6 /// | [t]r. m. .. /// |

| | | |
|----------------------|------|-------------------|
| | n | |
| | V(?) | R(?) |
| a [a]tir[ek]. /// | | a + /// |
| b na bhi[kṣ]. .. /// | | b .. par[i]ṣa /// |

Zu V a vgl. NP 21: *atiriktaṃ pātraṃ* (v.l. *atirekapātraṃ*). V b stammt dann vielleicht aus dem Anfang von NP 22: *yo puna bhikṣuḥ*. Zu R b vgl. NP 22: *bhikṣupariṣadi*.

| | | | |
|-------|--------------------|-------|-----------------------|
| | o | | |
| | A | B | |
| a /// | + /// | a /// | + .. + + /// |
| b /// | .. ka .. hat.ā /// | b /// | .. [na] kriñ. /// |
| c /// | + .ai + + + /// | c /// | + .. [n]. [p]ā .. /// |

| | | | |
|-------|-----------------------|-------|--------------------|
| | p | | |
| | A | B | |
| a /// | .. [y]. + + + /// | a /// | + + + [ḥ] + /// |
| b /// | .. [bh]aḥ mā[nt]. /// | b /// | .. ḥ kha[y]. /// |
| c /// | + .. ya .i /// | c /// | .. sa tha .. + /// |

| | | | |
|-------|-----------------------------|-------|----------------------------------|
| | q | | |
| | V | R | |
| 4 /// | + .. .y. .. + + /// | 1 /// | .. + + .. + + + .. /// |
| 5 /// | [t]ti yo va pu[n]. + /// | 2 /// | [ti] paraṃ vihit. .ā + /// |
| 6 /// | .. . [m]. . . . [g]. .. /// | 3 /// | + .. [p]ā(n)i [pa](r)i + + + /// |

Das Fragment stammt sehr wahrscheinlich aus der Schlußprosa und den Schlußversen (Hinweis J. CHUNG). Zu V 5 vgl. PrMoSū Schlußprosa: *sūtraparyāpannam iti yo vā punar*, zu V 6: *avivadamānair ekāgrair*; zu R 2 vgl. PrMoSū Schlußvers 1: *bhavati parān vihethayānaḥ*, zu R 3 PrMoSū Schlußvers 2: *pāpāni parivarjayet*.

A
 4 /// + + + .u + ///
 5 /// [n]u[bh]āṣita .. ///
 6 /// .. nubhāṣaya [s]ā + ///

r
 B
 1 /// [5] yo puna [bhi] + ///
 2 /// .i .i s. [ṣṭ]ā yaḥ .ṃ ///
 3 /// + + .. .e ya + ///

A
 a /// [t]. ḥ .. + + ///
 b /// + .ā [m]. .. + ///

s
 B
 a /// + + .. + + ///
 b /// [yo] puna bhik[ṣ](u) ///

SHT I 40

K 40

Das Fragment gehört zu derselben Handschrift wie SHT I 39 und ist das Mittelstück von Fragment b; ed. in G. VON SIMSON, „Eine Prātimokṣasūtra-Handschrift in hybrider Sprache“, *Bauddhavidyāsudhākaraḥ, Studies in Honour of Heinz Bechert on the Occasion of His 65th Birthday*, hrsg. P. KIEFFER-PÜLZ and J.-U. HARTMANN, Swisttal-Odendorf 1997 (*Indica et Tibetica*, 30), pp. 584f. Leider wurde vergessen, den Text der Rückseite wiederzugegeben. Deshalb erneute Wiedergabe von R, wobei der Text von SHT 40 kursiv, von SHT 39(1) normal und von SHT 39(2) fett wiedergegeben wird.

R

- 1 no va asamanuyu + + + + + + + + + *adh[i]karaṇaṃ [bh]. + + [am]ū[l](a)[k].*
 /// + + + + + ///
 2 naḥ doṣa pratiṣṭahati d[o] + + + + + [gh]āvaśeṣo 8 yo punaḥ [bh]i[kṣ](u)[r]=..
 /// + + + + + ///
 3 bhāgīniyas=ādhikaraṇa[s](ya kiñ)[c](i)[t=e]va leśuleśumātra upadāya a[p](ā)-
 [rā] + /// + + + + + ///
 4 ddhvamseyā alpe nāma ○ (bra)hmaca[ry]y[ā] tu c=āmrṣavilaviṣu so [a]pa(r)e +
 /// + + . . . + ///
 5 jyamāno va asa[ma](n)[u](y)[uj]y(a)[m](ā)[n]o [v]a [a] (g)ī(n)i[y](a) + +
 + + + + + /// .. **karāṇa[m bh].** ///
 6 [a]dhikaraṇasya kiñcit eva leśule[ś](u) /// ... /// .. **vati bhi[kṣu]** ///

SHT I 44

K 106

a

Zu diesem Blatt gehört wahrscheinlich ebenfalls das Fragment p; siehe unten.

k+l

Die beiden Fragmente (ediert in BhīPr, pp. 30f., als Pa₁₀ und Pa₁₁) gehören zu einem Blatt (l+k); Hinweis von und Wiedergabe der Zeilen nach CH. TRIPĀṬHĪ:

V 1: /// m=(e)va(m) vad(e)ta s(anty=āryā)ṇ(ā)ṅ=k(ecid) ///

V 2: /// patyāni ku[r](va)[ṁ](ti |) c[ī]varārthi ///

R 4: /// na ā[cch](āday=ai)[tā]ṅ=cīva[r]e(ṇa) ///

m

Zu diesem Blatt gehört ebenfalls das Fragment q; siehe unten.

n

Unter der Glasplatte Pa₁₃ ist ein drittes kleineres Fragment, das zu dem rechten Fragment dazugehört. Es ist in BhīPr (p. 33) nicht wiedergegeben worden:

V

1 /// .. yam¹=a[pi] (pṛ) .

2 /// + [t](ū)ṣṇīm=e +²

R

4 /// .. my³=a[y](a)m (dha)

5 /// atma[no] +

¹ Erg.: *trīyam*.

² In der nächsten Zeile ist noch *emaṁ c=aiva [dh](ārayāmi)* zu ergänzen; damit endet der Schluß der Pātayantika-dharmas.

³ Erg.: *pratideśayāmy*.

p-u

Unter einer Glasplatte sind sechs Fragmente verglast. Diese Glasplatte ist mit einem Schild versehen, auf dem die Nummer 101 steht. Vor der Revision der Sanskrit-Abteilung lag die Glasplatte bei der Lü-Nr. K 101 (= SHT I 119), die Fragmente gehören jedoch nicht zu dieser Handschrift und sind nicht in SHT I 119 aufgenommen worden. Sie gehören mit den Fragmenten von SHT I 44 zu einer Handschrift, sind jedoch weder dort beschrieben noch in BhīPr (Hs. Pa) ediert worden. Nachdem ich eine erste Abschrift angefertigt hatte, wurde mir im Herbst 1996 von R. GRÜNEN-DAHL Material zur Verfügung gestellt, das die Kat.-Nr. 44 betreffende Notizen, Abschriften und Identifizierungen enthält und aus dem Nachlaß CH. TRIPĀṬHĪ stammt. Dieses Material befindet sich jetzt in der Arbeitsstelle Göttingen der Katalogisierung der orientalischen Handschriften in Deutschland. Seine Bemerkungen bzw. Identifizierungen werden jeweils vermerkt. Diese sechs Fragmente werden hier als Fragmente p-u bezeichnet und wiedergegeben; p) 2,5 × 2,3 cm; q) 3 × 1,4 cm; r)

2,6 × 4 cm; s) 3,1 × 3,7 cm; t) 2,3 × 2,9 cm; u) 1,6 × 1,5 cm.

| | | | |
|---|---------------------|---|---------------------------|
| | A | P | B |
| a | /// .. + .. + /// | | a /// .. + + + /// |
| b | /// .ī taṣṭuly. /// | | b /// .[ī] yad=dharme /// |
| c | /// .i .ā .. /// | | c /// .[i] .ī [y]. .. /// |

Nach CH. TRIPĀṬHĪ gehört dieses Fragment wahrscheinlich mit Fragment a (Pa₁; ed. in BhīPr, p. 20) zu einem Blatt. Der Text von A b wäre demnach am Ende der Zeile V2 einzuordnen [erg. und lies: *dauṣṭhulyām=āpa(V3)ttim?*]. Die restlichen Textreste lassen sich jedoch nicht so leicht einordnen, so daß eine gewisse Unsicherheit in bezug auf die Zusammengehörigkeit bestehen bleibt.

| | | | |
|---|------------------------|---|---------------------------------------|
| | A | Q | B |
| a | /// [va]gbh. . . . /// | | a /// + + [p]u + + /// |
| b | /// [ṇī an](u)[p]. /// | | b /// [m](a)[n](u)[ṣ](ya)[dha] .. /// |

Dieses Fragment gehört mit Fragment m (Pa₁₂; ed. in BhīPr, p. 32) zu einem Blatt; Identifizierung: K. WILLE, neue Bearbeitung des gesamten Blattfragments in BhīPr(Wi), pp. 309–311.

| | | | |
|---|-----------------------|---|----------------------|
| | A | R | B |
| a | /// + . . . + /// | | a /// .. [t]. jā /// |
| b | /// + .. eva[m]=. /// | | b /// kṣuṇī .. /// |
| c | /// .. .ī as. /// | | c /// .i .. .i /// |

In Ac las und erg. CH. TRIPĀṬHĪ: (*pārāj*)i[k]ī asa[m](vāsyā).

| | | | |
|---|---------------------|---|-----------------|
| | A | S | B |
| a | /// + .. pr. .. /// | | a /// .. + /// |
| b | /// + manu .. /// | | b /// sa pā /// |
| c | /// .. ti + + /// | | c /// .. hī /// |

| | | | |
|---|-----------------|---|-----------------------|
| | A | T | B |
| a | /// .. + /// | | a /// .. a .. /// |
| b | /// ..ḥ dve /// | | b /// [h]. [r]. + /// |

u

A

- a /// + [p]. r[i] . . . [k]ṣ. te y[e] .. + ///
- b /// [sya ś]. saneī . . . ///
- c /// + . . . + + + + + ///

B

- a /// + + . . . + + + + + ///
- b /// [thā] punas=tat=pra(t)[y](e) .. [p]ṛ[ṣṭ]. ///
- c /// + m=bhikṣuṇīpariṣadi [yā] ///

Zur Seite B verwies CH. TRIPĀṬHĪ auf die Einleitung im Bhikṣuprātimokṣasūtra der Mūlasarvāstivādin [PrMoSū(Mū) 12.7–9]: *yathāpi pratyekam¹ prṣṭasya bhikṣor vyākaraṇam bhavati | evam e(vam² evamrūpā)yām bhikṣu(parṣadi yā)vat* trir apy anuśrāvaṇam bhavati | yaḥ punar bhikṣur evamrūpāyām bhikṣuparṣadi yāvat*; vgl. auch die Einleitung im Bhikṣuprātimokṣasūtra der Sarvāstivādin (PrMoSū I, Hs. BL c R5, d V1–2; BM b R4–5; DC a V3–4; DM V1–2): *yathā ca pratyekaprṣṭasya bhikṣor vyākaraṇam bhavaty evam evaivamrūpāyām bhikṣupariṣadi yāvat trir apy anuśrāvaṇā bhavati | yaḥ punar bhikṣur evamrūpāyām bhikṣupariṣadi yāvat*.

¹ Hs.: *tat pratyekam*.

² Hs.: *evam e(v)[ai](vamrūpā)yām*.

SHT II 51

K 500

a V2–3

Zu der Phrase *utpannotpannāny adhikaraṇāni* ... vgl. jetzt auch S. DIETZ, „Saṃmukhaṃ Caturakṣam ‘Face to Face, Eye to Eye’“, *Facets of Indian culture, Gustav Roth felicitation volume, published on the occasion of his 82nd birthday*, ed. C. P. SINHA, Patna 1998, pp. 503–514.

c R8

Lies: *sūṃ gr̥hya*; erg.: *(pām)sūṃ <saṃ>gr̥hya?*

SHT VII (Erg.) 120

K 218

Die Fragmente a 1, a 2 und b 3 wurden bereits in SHT II, p. 14, wiedergegeben (Hinweis M. SCHMIDT). In Fragment a 1 B 2 (= SHT II, Fragm. a 1 A 2) ist wahrscheinlich *bhik[ṣ]o [et](arh)i* zu ergänzen; Fragm. b 3 A = SHT II, Fragm. b 3 B.

SHT I 151

K 376

b V4 (= MPS, Hs. 250)

Lies: tasyām=[e]va pari[ṣ]adi.

SHT I 154

K 389

Die Fragmente d und e stammen aus dem **Nagaropamasūtra**, vgl. NagSū(BBFW) II.6; Identifizierung: K. WILLE; neue Bearbeitung in NagSū(BBFW), p. 69.

SHT I 157

K 400

Die beiden Fragmente stammen nicht aus einer **Samyuktāgama**-Handschrift, da der Text in Fragment b R1 endet und der Rest unbeschrieben ist; vgl. NagSū(BBFW), p. 56.

SHT IV 162

K 446

e+c 7 B4

Lies: nām; vgl. z.B. SHT I 599 R6 und VII 1600 b A4: *samskāraṇām prahāṇāya*; SHT VII 1763 c V4: *dharmāṇām prahāṇāya*.

SHT II 163

K 450

Tafel 32

Die Seiten sind vertauscht worden; a A = a B; a B = a A.

SHT IV 165

K 459

1 Ac

Lies: (daurmana)syasthānīye(ṣu).

(M. SCHMIDT)

5 V(?)4

khila verschrieben für *kila*.

(M. SCHMIDT)

6 V4

Lies: [bh](a)[v](a)to g[au]tama°.

27 V7

Lies: darbhān=api.

41

Das Fragment stammt aus dem **Mahāvādānasūtra** (vgl. MAV 6c.1-7 d.1); A = V, B = R; Identifizierung: M. SCHMIDT.

A4 (= Vb)

Erg. und lies: (sa)ptāha[jā](tasya).

Bc (= Rc)

Erg. und lies: (pa)[śyat]i [d]i(vā).

43

Das Fragment stammt aus dem **Prasādanīyasūtra**; B = V, A = R; Identifizierung: J.-U. HARTMANN; neue Bearbeitung siehe DĀ(UH), Nr. 176.

Bb (= Vb)

Erg.: (pā)pāyāṃ varṣā(m).

Bc (= Vc)

Lies und erg.: (kālakriya)[y]ā bhinnā dvai(dhajātāḥ).

Bd (= Vd)

Lies und erg.: (dharmavinaya)m=ājān(āsi).

Ab (= Rb)

Erg.: (jñātiputrike)ṣu dvaidhajā(teṣu).

Ac (= Rc)

Lies und erg.: (durā)[kh]yātād=dharma(vinayād).

Ad (= Rd)

Erg.: (cunda)ḥ śrama(ṇoddeśah).

SHT 168

K 484

q8+q9

Das Fragment (siehe SHT I 168, Anm. 4) wurde in FakSHT (Tafel CXXIV c-CXXV a, Umschrift p. 47) wiedergegeben, gehört jedoch nicht zu SHT 168 sondern mit den beiden Bruchstücken von Fragment b der Handschrift SHT I 169 (K 485; FakSHT, Tafel CXXX a-b) zu einem Blatt. Alle Bruchstücke sind bereits in MPS, Hs. 222 f. wiedergegeben worden. (S. DIETZ)

s5,2

Das Fragment (FakSHT Tafel CXXII, Umschrift p. 43) stammt aus dem **Daśottara-sūtra** [vgl. Daśo V.7(1)a-9]; A = R, B = V; Identifizierung: M. SCHMIDT.

B a (= V a)

Lies: (na prasī)[d](a)t[i] na.

A a (= R a)

Erg. (jñāna)[m]=(adh)y(ātmam)=; vgl. Daśo V.8(1), (2), (3) etc.

A c (= R c)

Lies und erg.: /// (vimuktyāyata)[n]āni [k](atamāni) ///. (J.-U. HARTMANN)

v 10

Das Fragment (FakSHT Tafel CXIX, Umschrift p. 39) stammt aus dem **Daśottara-sūtra** [vgl. Daśo VI.5–7(2)a(?)]; A = V, B = R; Identifizierung: J.-U. HARTMANN und M. SCHMIDT.

A a

Lies: /// mā<h> ṣa[t*]; vgl. Daśo VI.5: *katamāḥ ṣaṭ** /.

A b

Lies und erg.: sagaurav[o] v[ih](arati).

B b

Erg.: niḥsara[ṇ](am=idam); vgl. Daśo VI.7(1)c, (2)c etc.

B c

Erg.: bhāvito bahulikṛto; vgl. Daśo VI.7(2)a, (3)a etc.

y 2

Das Fragment (FakSHT Tafel CXXIV, Umschrift p. 46) stammt aus dem **Mahāvādānasūtra** (vgl. MAV 10c.4–d.3); A = V, B = R; Identifizierung: M. SCHMIDT.

A a

Lies: /// (ye)na khaṇḍa .. ///.

A b

/// myak[sa]mb. ///; in MAV 10c.5 ist demnach zu erg.: *vipaśyī bh(avantau) samyak[sa]mb(uddho) bandhumatīm*. (Briefliche Mitteilung Juni 1996 von T. FUKITA)

B a

Lies: /// (śrut)[v](ā) [ca] punar=(eṣām) ///.

B b

Lies: /// (sukumār)au (ta)thā [su](kh)[ai](ṣiṇau); MAV 10d.3: *(tathāsukhaiṣi)ṇau*, vgl. aber z. B. CPS 19.2; 20.2; MAV 8h.3. (M. SCHMIDT)

SHT 169

K 485

b

In FakSHT (Tafel CXXX) sind nur zwei Bruchstücke des Blattfragmentes wiedergegeben. Die beiden anderen ebenfalls zu diesem Blattfragment gehörigen Bruchstücke

finden sich irrtümlich unter K 484, Fragm. q8 und q9 (FakSHT, Tafel CXXIVc–CXXVa); siehe auch oben zu SHT 168, Fragm. q8+q9.

SHT II 176

K 525

Zu derselben Handschrift gehört das Blatt 33 von SHT III 875. (K. WILLE)

Bl. 20, V 2

Lies: ek(ā)[nte] sthitād=; *sthitād* korrupt für *asthād*, siehe SWTF s. v. *ekānte*.

Bl. 21, V 4

Lies: vaḍa | saraḍa; siehe NagSū(BBFW), p. 70.

Bl. 21, R 5

Lies: gandh[ā]ri; siehe NagSū(BBFW), p. 70.

Bl. 30, V 2

Lies: c=ābhy anumoditaṃ [ca ·]; siehe NagSū(BBFW), p. 70.

SHT I 177

K 528

Saṅg Hs. 20/21

Siehe unten zu Fragment f 5.

Saṅg Hs. 74.7

Lies: pūrv[e]nivāsa.

Saṅg Hs. 76.7

Lies: ṛddhiviṣayo.

MAV Hs. 102

Das Fragment 14 stammt nicht aus MAV 7d.2–f1 sondern vielmehr aus 7e.1–f2.
(Briefliche Mitteilung Juni 1996 von T. FUKITA)

V 2

Lies: (j)[ñ](a)[bh](ā)

V 3

Lies: O va[m]=.

V 7

Lies: .. ñ=(ja)[nā]

f 5

Das Fragment (FakSHT Tafel CXXXVIII–CXXXIX, Umschrift p. 51) stammt aus dem **Saṅgītisūtra** (SaṅgEy–I.2); A = R, B = V; Identifizierung: M. SCHMIDT, siehe

auch M. SCHMIDT, „Zum Titel des Saṅgīti-Sūtra“, *Untersuchungen zur buddhistischen Literatur II, Gustav Roth zum 80. Geburtstag gewidmet*, hrsg. H. BECHERT, S. BRETTFELD und P. KIEFFER-PÜLZ, Göttingen 1997 (Sanskrit-Wörterbuch der buddhistischen Texte aus den Turfan-Funden, Beiheft 8), pp. 303–305; nach J.-U. HARTMANN gehört das Fragment Saṅg Hs. 20/21 zu demselben Blatt; neue Bearbeitung des Fragments f 5 in DĀ(UH), Nr. 174.

SHT VII (Erg.) 177

K 528

i 1

A a

Lies: [d](a)ś(a).

(M. SCHMIDT)

SHT IV 180

K 537

6 A b

Lies: /// bho.

SHT I 184

K 621

Das Fragment stammt nicht aus dem **Mahāparinirvāṇasūtra**, sondern aus dem **Samyuktāgama**, Sūtra 979; vgl. T 99, II 253 c; Identifizierung: T. FUKITA (briefliche Mitteilung Oktober 1995).

SHT I 186

K 905

c B 4 (= R 4)

Lies und erg.: vāmato grāhit(ā); siehe AvDh, Nr. 28.4.

SHT I 366

K 538

Die Fragmente b und c stammen nicht aus einer **Samyuktāgama**-Handschrift, da das Fragment a dem Vidyāsthānopamasūtra angehört; vgl. NagSū(BBFW), p. 56.

SHT I 396

S 291

Das Fragment galt als verloren (siehe SHT I 396, Anm. 1). Es befindet sich jedoch unter den Tocharica (THT 1004).

SHT I 399

S 360

Bl. 176

Zu diesem Blattfragment (ed. MPS, Hs. 35 f.) gehört das Fragment SHT I 585 b, d. h., das Fundortsigel (TV = Turfaner Vorberge) von SHT I 585 ist irreführend.

(K. WILLE)

1

Das Fragment 1 (FakSHT Tafel LI, Umschrift p. 29) stammt aus dem **Udānavarga**, vgl. Uv 32.46 a–52 c; Identifizierung: J.-U. HARTMANN.

4

Das Fragment 4 (FakSHT Tafel LI, Umschrift pp. 29 f.) stammt aus dem **Mahāparinirvānasūtra**, vgl. MPS 16.9–17.4; A = V, B = R; Identifizierung: M. SCHMIDT. Das Fragment gehört mit SHT I 585 a zu einem Blatt (Bl. 175) und schließt rechts direkt an dieses an, d. h., das Fundortsigel (TV = Turfaner Vorberge) von SHT I 585 ist irreführend (K. WILLE).

B2 (= R2)

Lies: /// (tul)[y](a)m=a[t](ulyam) ///.

MAV Hs. 51.4

Erg. und lies am Anfang: (a) ○ [sau] dharma[maya]ṃ; vgl. Uv 21.18 c.

SHT VII (Erg.) 399

S 360

MAV Hs. 17.5

Lies: (madya)[pā]nam* abra(hmacaryād)=.

(Briefliche Mitteilung November 1995 von T. FUKITA)

SHT I 400

S 362

MPS Hs. 143.8

Lies und erg.: te [ś](r)āṃ(takāyāh).

(M. SCHMIDT)

SHT I 402

S 373

V 1

Erg. am Anfang: (*coraka*)*thā*[y](*ām*); vgl. SBV II 236.7.

(Briefliche Mitteilung von Pater P. RAMERS)

V 2

Erg. am Anfang: (*jana*)*pada*^o; vgl. SBV II 236.10. (Briefliche Mitteilung von Pater P. RAMERS; so auch schon von E. WALDSCHMIDT in MPS, Hs. 104.4, Anm. 18 ergänzt).

SHT IV 412

S 462

19 R 4

Erg. und lies: *sva*(c)*i*(tta)[*m*] (*me e*)[*t*](ar)[*h*](i); vgl. SHT VIII 1913 V 4.

23 R 2

Lies und erg.: =*mohā*[*d=bh*](a)[*y*](*ād=a*)[*g*]atim; vgl. z.B. SWTF s. v. *agati*.

(M. SCHMIDT)

62

Das Fragment stammt höchstwahrscheinlich aus dem **Mahāparinirvāṇasūtra** (vgl. MPS, Vorgang 50 und 51). Da die erhaltenen Wörter in mehrfach wiederholten Wendungen vorkommen, ist die genaue Stelle nicht zu bestimmen; Identifizierung: M. SCHMIDT.

A a

Erg. und lies: (*kauśi*)[*n*]*āgarām* *mall*(*ān*); vgl. z.B. MPS 50.3, 15, 18; 51.19.

A b

Erg. und lies: .. [*bhavatā*]*m* [*g*](r)[*ā*](*makṣetre*); vgl. z.B. MPS 50.4, 16, 20; 51.20.

B b

Erg. und lies: (*calaka*)*lpakā* *bu*[*l*](*akāh*); vgl. z.B. MPS 50.9, 10, 12, 25; 51.4, 11.

SHT I 498

S 364

5

Das Fragment (FakSHT Tafel XCIII–XCIV, Umschrift p. 33) aus dem CPS kann nun genauer bestimmt werden; die erhaltenen Wörter stammen aus CPS 1.5–2.6 (Hinweis S. DIETZ); A = R, B = V; es folgt eine erneute Wiedergabe des Fragments:

V

- 3 /// + .. [r](a)[tn]. + + + /// (vgl. CPS 1.5: *dharmaratnasyājñātārah*)
 4 /// + [p]ūr[ṇa ||] + + + /// (vgl. CPS 1.7: *paripūrṇah ||*)
 5 /// [y](a)c=c=āpi [d]. ○ /// (vgl. CPS 1.10: *yac cāpi divijam*)
 6 /// [tṛṣ]ṇām [v]i[p]ra ... /// (vgl. CPS 1.12: *sarvatṛṣṇā viprahāya*)
 7 /// + [pi]ṇḍa ... (t)i /// (vgl. CPS 2.1: *piṇḍakena pratipāditah*)

R

- 1 /// + .. rā[ṇ]. + + + /// (vgl. CPS 2.3: *purānamitrā°*)
 2 /// ..m̐v[e]dī bu[ddho] ... /// (vgl. CPS 2.4: *vimuktiṣṭisukhapratīsamvedī /*)
 3 /// + [yo] dīr[gharā] ○ /// (vgl. CPS 2.4: *tripusabhallikayor vaṇijor dīrgharātram*)
 4 /// + [tv]ā .r. + + + /// (vgl. CPS 2.5: *spharivā tripusabhallikau*)
 5 /// [p]ra[t]i ..m̐ + + + /// (vgl. CPS 2.6: *vimuktiṣṭisukhapratīsamvedī*)

7

Das Fragment (FakSHT Tafel XCIV, Umschrift p. 34) stammt aus dem **Saṅgītisūtra** [Saṅg V.10–17(1)]; A = V, B = R; Identifizierung: M. SCHMIDT.

A4

Lies: /// (saṃyojanā)[ni rū](parāga) ///

A5

Lies: /// ... [m](a)nasya .. ///; erg.: *duḥkhadaurmanasya?* Vgl. Saṅg V.11, Anm. 95.

A6

Lies: /// .. na[m]=ārogya(v)[yas](a) ///; vgl. Saṅg V.13: *bhogavyasanam ārogyavyasanam*.

B3

Lies: /// (ta)[th](ā)[g]atāsy=ā[n](t)[i] ///; verschrieben für *tathāgatasyāntike*.

SHT VI (Erg.) 533

Sg 412

Bl. 106 V 5

Erg. und lies: (la)bhate kālena kālaṃ gaṃbhīragambhī ○ rāṃ dhārmīm kathāṃ śr[o](t)[u](m) [sa ta]ṃ dharma[m]; vgl. Daśo VIII.1(2–3). (M. SCHMIDT)

SHT I 539

Sg 103

a (= Pb₁)

Das Fragment SHT V 1071 gehört zu demselben Blatt. Neue Bearbeitung der beiden Fragmente siehe Sander, Nachträge, pp. 130–132.

c (= Pb₃)

Erneute Wiedergabe dieses Blattfragmentes in Sander, Nachträge, pp. 133 f.

SHT I 540

M 104

b

Unter der Glasplatte (siehe SHT II, Tafel 78) ist ein zweites kleineres Fragment (hier Fragment b; Maße: 4,5 × 4,1 cm), das bisher noch nicht publiziert und identifiziert wurde.

A

1 /// .. tayaṃ cita[y]. ///

2 /// [y]ikā prajñā .ā ///¹

B

y ///

z ///

tā vyā[k]ṛ[t]. + ///

.. saṃghena [pr]. ///

¹ Unter der Zeile in kleinerer Schrift: [bh]ikṣuṇi citai.

SHT I 551

Sg 122

SHT VIII 1984 konnte als ein weiteres Fragment dieser Handschrift identifiziert werden. Es gehört zu Blattfragment h (ed. Wille, MSV, pp. 146 f.) und schließt links an dieses an.

SHT I 555

M 146

a

Das Blattfragment ist in drei Bruchstücken erhalten. Das erste Bruchstück ist in SHT II, Tafel 93, als Faksimile wiedergegeben. Das zweite Bruchstück wurde als SHT V 1088 a nochmals katalogisiert [siehe SHT VI (Erg.) 1088 a]. Das dritte Bruchstück konnte unter SHT 4142 aufgefunden werden. (K. WILLE)

SHT I 562

Sg 175

b A2

Erg. und lies: (indri)[yai]r=gupta°; vgl. SWTF s. v. *guptadvāra*. (M. SCHMIDT)

SHT IV 566

Sg 179

c R4

Lies: yavantā nipataṃti tāvatir=āpattir; verschrieben für *tāvatīr=āpattīr*.

(M. SCHMIDT)

SHT I 585

TV 544

Die beiden Fragmente gehören zu der Handschrift SHT I 399, Fragment a ist ein Teil des Blattes 175 und Fragment b Teil des Blattes 176; siehe oben zu SHT I 399, Blatt 176 und Fragm. 4.

SHT I 588

M 628

V1

Lies und erg.: stri[r](atnapramukhāni).

(M. SCHMIDT)

SHT I 592

Sg 659

V1

Lies: [k]ṣaṇala[ya](m)u[hū](r)[t](o); so auch in SWTF s. v. zu lesen. (M. SCHMIDT)

SHT I 593

M 665

Das Fragment gehört mit SHT I 603 zu einem Blatt.

(Briefliche Mitteilung Juni 1996 von T. FUKITA)

SHT I 603

M 687

Das Fragment gehört mit SHT I 593 zu einem Blatt (briefliche Mitteilung Juni 1996 von T. FUKITA). Die Höhe des Fragments beträgt 6,3 cm und nicht 6,5 cm, wie in der Beschreibung angegeben.

SHT I 613

D 719

R 2

Erg. am Ende: *śīlavāṃ vi(harati)*.

(Briefliche Mitteilung Juni 1996 von Pater P. RAMERS)

SHT I 622

Sg 800

Zeile 1

Lies: tri[m]śānā[m].

SHT IV 623

Y 906

Bl. [5] R 2

Lies: codaye[t=sm](ā)ra[y](e)n.

Bl. 35 R 6

Lies und erg.: navapra[kā](ra-)?

(M. SCHMIDT)

SHT VII (Erg.) 623

Y 906

Bl. (35+x) V 5

Lies: °vaipu]lyādbh[uta°.

SHT I 624

M 916

Z 1

Lies: navāptir.

(M. SCHMIDT)

Z 8

Lies: bālas=tath=ārūpye.

(M. SCHMIDT)

SHT I 625

M 1053

Ein weiteres Fragment dieser Handschrift findet sich unter SHT VIII 1867.

SHT I 651

X 213

Unter der Glasplatte befinden sich außer dem publ. Fragment vier winzige Fragmente (hier b–e): Fragm. b A: unbeschrieben, Bz: /// ... ///; Fragm. c Aa: /// ma .. ///, Ba: /// .. ///; Fragm. d Aa: /// .. ///, Ba: /// .. ///; Fragm. e Aa: /// .. saḥ ///, Ba: /// [bh]ṛ ///.

SHT I 652

X 420

f4

Das Fragment (FakSHT Tafel CII, Umschrift p. 36) stammt aus dem **Saṅgītisūtra** (Saṅg IV.40a–42) und gehört offenbar zu Saṅg, Hs. 61/62; A = R, B = V; Identifizierung: M. SCHMIDT; neue Bearbeitung: J.-U. HARTMANN, DÄ(UH), Nr. 173.

SHT II 685

X 679

Bl. 95

Die Akṣaras *hāmā[y]a* in V7 bzw. *[ud](a)[p]*. in R2 befinden sich nicht, wie in SHT II, p. 41, Anm. 3 und 4 angegeben, auf dem Fragment 4A bzw. 4B sondern auf dem Fragment 5A (oben links) bzw. 5B (unten links) der Tafel 164.

(Briefliche Mitteilung Juni 1996 von T. FUKITA)

Bl. 115 R2–8

Siehe dazu jetzt auch T. FUKITA, „How Many People joined the first Sannipāta of Vipāśyin?“, *Bauddhavidyāsudhākarah*, *Studies in Honour of Heinz Bechert on the Occasion of His 65th Birthday*, hrsg. P. KIEFFER-PÜLZ and J.-U. HARTMANN, Swisttal-Odendorf 1997 (*Indica et Tibetica*, 30), pp. 160f.

Bl. 117 V1

Lies und erg.: *tas[y](a d)[v](ā)ṣaṣṭasya bhikṣ[u](sahasrāṇām)*; vgl. T. FUKITA, „How Many People joined the first Sannipāta of Vipāśyin?“, *Bauddhavidyāsudhākarah*, *Studies in Honour of Heinz Bechert on the Occasion of His 65th Birthday*, hrsg. P. KIEFFER-PÜLZ and J.-U. HARTMANN, Swisttal-Odendorf 1997 (*Indica et Tibetica*, 30), pp. 161f.

SHT IV 687 a

X 715 a

c A2

Lies und erg.: *(ado)[ṣ]ājīvaḥ amo(hājīvaḥ)*; vgl. z.B. SHT VII 1763 a V5.

(M. SCHMIDT)

SHT I 778

X 706

b B x

Erg. und lies: (ga)[t](a)ya(ḥ |) narak[ā]s=t[ī]rya(ṃ)ca(ḥ) pretā [m](anuṣy)[ā].

(M. SCHMIDT)

SHT I 798

Uv.NO

Fragment a konnte unter SHT IX 2074 (Vorl. Nr. 5430) und Fragment b unter SHT IX 2076 (Vorl. Nr. 5438) wiederaufgefunden werden. (K. WILLE)

SHT I 800

Uv. NU

Das bisher als vermißt geltende Fragment konnte unter SHT 4119 (Vorl. Nr. 4851) aufgefunden werden. (J.-U. HARTMANN)

SHT III 806

TM 641

R 2/3

Erg. und lies: utpā(ṇḍūtpāṇḍukām kṛśām ruḥśām durvarṇām vya)tibhimne[ndri]-yā[m]; vgl. z. B. MAV 8 c.2 und d.3. (M. SCHMIDT)

SHT VII (Erg.) 808

TM 644

V 5

Lies: vol. 97 [ce].

R 2

Im Text der Edition GNOLIS (SBV II 232.22) fehlt die gesamte „Einleitungsphrase“ (*sa paiśunyaṃ prahāya paiśunyaṃ pravivirato bhavati*); die Handschrift (Fol. 509 r 2) ist jedoch an dieser Stelle vollkommen in Ordnung und bietet — in genauer Entsprechung zur tibetischen Übersetzung — den vollständigen Text. (Briefliche Mitteilung Juni 1996 von Pater P. RAMERS; siehe jetzt auch Ramers, Sittlichkeit, p. 64)

SHT III 811

K 938

b A 3

Erg. und lies: (tir)y(a)kṣu n=opapattavyaṃ sat=īrṣye ... (M. SCHMIDT, K. WILLE)

f A2

Lies: bhāva[nā]pra[h](ā)tavyānām.

(K. WILLE)

f B4

Lies: darśanāprahāta[v]yaṃ [du]ḥkhada(r)śanāprahātavyā.

(S. DIETZ)

f B5

Lies: samudayadarśa[nā]prahātavyaṃ.

(S. DIETZ)

g A2

Lies: (mā)r[ga]darśanāprahā.

(S. DIETZ)

SHT III 818**K 1439/I**

Ein kleines Bruchstück (Anfang von V 5 und 6), das nach kriegsbedingter Verlagerung als vermißt galt, konnte unter SHT 4164 wiederaufgefunden werden. Ebenso ein zweites Bruchstück (Anfang von R 2 und 3) unter SHT 4165 a und ein drittes (Mitte von R 2 und 3) unter SHT 4165 b.

(K. WILLE)

SHT III 820**K 578**

a A2

Lies: jarā[bh]ikām[kṣi]ṇā.

(M. SCHMIDT)

SHT III 823**K 1127**

Die in SHT VI (Erg.) 823 angekündigte Neubearbeitung des Fragments ist nun erschienen: L. SCHMITHAUSEN, „Das *Jñānaprasthāna*-Fragment SHT III 823“, *Bauddhavidyāsudhākarah*, *Studies in Honour of Heinz Bechert on the Occasion of His 65th Birthday*, hrsg. P. KIEFFER-PÜLZ and J.-U. HARTMANN, Swisttal-Odendorf 1997 (*Indica et Tibetica*, 30), pp. 559–569. Briefliche Mitteilung September 1999 von L. SCHMITHAUSEN: Auf p. 559, 3. Zeile des 2. Absatzes sind die Wörter „oder -ucchvāsaka“ zu tilgen. Anm. 2 muß lauten: „... Gautama Saṅghadevas Transkription ... *b'uât g'jwo* entspricht *varga*.“

At (= Vt)

Lies: /// + .. (ska)ndhāh.

Au (= Vu)

Erg.: /// (uddān)am*.

Av (= Vv)

Lies: ahaṅkāramā[no](p)e(t).

Aw (= Vw)

Lies und erg.: /// (apa)śyantam [ca] paśyati · a[pa](ś)y(an) ///.

Ay (= Vy)

Erg.: (a)paś[yanta] uc[ya]nte ye na pa(śyanti) ///.

B1 (= R1)

Lies und erg.: /// + . . . (praha)rta[v]ya[m].

B3 (= R3)

Lies und erg.: dhik[k]ṛtās=ca bha[v](anti).

B4 (= R4)

Erg.: ten=ā[h](a).

B5 (= R5)

Erg.: /// (śrotri)yau · rāṣṭram sānucaram ha(tvā) ///.

B6 (= R6)

Lies und erg.: /// [m]=(a)s[y]a mahābhayam* pi[t]. + + ///.

B7 (= R7)

Lies: [da]yanti ·.

SHT III 837

K 1013

a V2

Lies: [j](ñ)ānada(rśanasampadam*).

(J.-U. HARTMANN)

SHT III 854

K 294/I

a

Das Fragment enthält Patanīya-dharma 2–3 [vgl. entweder **Shih sung chieh mo pi ch'iu yao yung** (T 1439, XXIII 502 a3–16) oder ***Upasampadāvastu** (~ Pravrajyāvastu) im Vinaya der Sarvāstivādin (T 1435, XXIII 157 a15–25)]. (J. CHUNG)

b

Das Fragment enthält das Ende des vierten Nīśraya-dharma und die Einleitung der Patanīya-dharmas [vgl. entweder **Shih sung chieh mo pi ch'iu yao yung** (T 1439, XXIII 501 c17–27) oder ***Upasampadāvastu** (~ Pravrajyāvastu) im Vinaya der Sarvāstivādin (T 1435, XXIII 156 c29–157 a10)]. (J. CHUNG)

SHT III 858

K 313

Blatt 218 V5

Lies: n=[na]? Zu erwarten wäre *yeṣām na kṣamate*.

(S. DIETZ)

SHT III 860

K 331

f B2

Lies: .. n=yato[n]i[d]ā[naṃ]; oder lies: .. ny=ato[n]i[d]ānaṃ.

(M. SCHMIDT)

SHT III 863

K 1702

V9

Lies: pra[t]i[k]ūlatā[ṃ] tadyathā [ku] ///.

(M. SCHMIDT)

SHT III 875

K 526

Das Blatt gehört zu derselben Handschrift wie SHT I, II 176.

(K. WILLE)

V2

Lies: ekāntasthitaḥ; siehe NagSū(BBFW), p. 71.

R2

Lies: te mahāvīra; siehe NagSū(BBFW), p. 71.

SHT III 879

K 562

Rd

Lies: co[ro].

SHT III 886

K 625

Das Fragment enthält in A1–3 das Ende eines noch nicht identifizierten Sūtras. Danach folgt ein Antaroddāna oder Uddāna? Ab A5 ist der Anfang eines Sūtras erhalten, das dem **Sandakasutta** im Majjhimanikāya (Sutta 76; MN I.513.12–514.15) entspricht; A = V, B = R; Identifizierung und Bemerkungen: P. SKILLING (briefliche Mitteilung März 1997).

A5 (= V5)

Vgl. MN I 513.17: *bhikkhū āmantesi*.

A6 (= V6)

Vgl. MN I 513.18: *evam āvuso*.

A7 (= V7)

Vgl. MN I 513.20f.: *Devakatasobbho*.

A8 (= V8)

Vgl. MN I 513.14: *Pilakkhaguhāyam*.

B5 (= R5)

Vgl. MN I 513.8: *appasaddavinītā*.

B8 (= R8)

Lies und erg.: *pariyāyam=akarṣīt*; vgl. MN I 513.15: *imam pariyāyam akāsi*.

SHT III 906

K 1430

c V7

Lies: *rājana*; siehe NagSū(BBFW), p. 73.

c R1

Lies: *rājākulamaddh[ya]gato*; siehe NagSū(BBFW), p. 73.

c R5

Lies: *pu<(ri)>time .. O atha*; Schreiberfehler für *purimeṇa karmaṇā*? Siehe NagSū(BBFW), p. 73.

SHT III 909

K 1435

a R2

Lies: *ptsyati*; siehe NagSū(BBFW), p. 73.

c

Das Fragment c stammt nicht aus dem *Nagaropamasūtra*.

(K. WILLE)

SHT III 925

S 924

Das Fragment stammt aus dem 7. Kapitel des *Prakarāṇa* von Vasumitra (T 1541, XXVI 672a1–27 ~ T 1542, XXVI 743b28–c26); A = V, B = R; Identifizierung: L. SCHMITHAUSEN; neue Bearbeitung in Vorbereitung: L. SCHMITHAUSEN (briefliche Mitteilung Oktober 1998).

SHT III 927

S 499

Zu dem Klischee in V2–8 vgl. z.B. Divy 554, SBV II 168f. und 189f. und GM III.1.53. (K. WILLE)

a V2

Erg.: vā [de](va)[k](a)nyāya ... [kutr=o]papa[nn]. ///

a V7

Erg. und lies: u(tpalapad)[m](a)k(u)[m](udapu)[ṇḍar]īkāni [d]jivyānām.

SHT III 935

S 765

B2

Lies: /// [c=ātra] jaṃto jā[net]. .. [th]ā jā ...

(K. WILLE)

SHT III 937

S 115

R2

Lies: du[ṣkṛt]ām*.

(S. DIETZ)

SHT III 938

S 343

A1

Lies: .. sa[manvā]ga[ta]ḥ.

(K. WILLE)

SHT III 963

S 616

A5

Lies: tiraśca(ḥ).

(M. SCHMIDT)

SHT III 974

S 429

Die Fragmente a und b sind erneut wiedergegeben in EĀ(Trip), pp. 112–115.

b V3

Lies und erg.: su(khā)[ya vy](asanā)[ya] sampade.

b V6

ākūśal(ā) verschrieben für akuśal(ā).

(CH. TRIPĀṬHĪ)

SHT III 975

S 490

Das Fragment ist erneut wiedergegeben in EĀ(Trip), pp. 116f.

Vd

Erg. am Ende: vy[as](anāya).

(CH. TRIPĀṬHĪ)

SHT III 979

S 594

R4

Lies: duḥ[khe s]a.

(K. WILLE)

SHT III 994

S 597

a V4

Lies: deśa[yat]u.

(M. SCHMIDT)

SHT III 999

S 770

Das Fragment stammt aus dem *Catuspariṣatsūtra* (vgl. CPS 27c.1–13); A = V, B = R; Identifizierung: M. SCHMIDT.

A1 (= V1)

Lies: [c]ai[tyam].

A3 (= V3)

Lies: (ya)[ṣ](tī)[va]na[ṣ](aṇḍ). ///.

Bx (= Rx)

Lies: /// .. sā[r]. + + ///; erg.: *bimbisāraḥ*, vgl. CPS 27c.10.

Bz (= Rz)

Lies: *kathāṃ* (v)[i] ///; erg.: *vividhām*; in CPS 27c.13 ist zu lesen: *saṃrañjanīṃ ka(thāṃ vividhām upasamhrtya ...)*.

SHT III 1000

S 771

Das Fragment ist erneut wiedergegeben in EĀ(Trip), p. 118.

SHT III 1001

S 772

Das Fragment stammt sehr wahrscheinlich aus einer Sanskrit-Entsprechung zum **Āhārasutta** des Saṃyuttanikāya (SN V 102.23–103.10); vgl. auch die tibetische Übersetzung von Śamathadevas Abhidharmakośaṭīkopāyikā (Peking Tanjur, Abteilung Mdo-'grel, Mñon-pa'i bstan-bcos, vol. *thu* [70], Fol. 28 b 1 ff. = TT 5595, Bd. 118, p. 229.4.1 ff.; vgl. Honjō, Table, pp. 82 f.); A = V, B = R; Identifizierung und Bemerkungen: P. SKILLING (briefliche Mitteilung März 1997).

B 2 (= R 2)

Vgl. SN V 103.7: *Atthi bhikkhave paṭighanimittam?*

SHT V 1030

M 657

Das Fragment stammt aus dem **Pravrajyāvastu** der Mūlasarvāstivādin; V = R, R = V; vgl. Pravr(tib) II, pp. 250.13–252.7 und J. R. WARE, „The Preamble to the *Samgharakṣitāvadāna*“, *Harvard Journal of Asiatic Studies* 3 (1938), pp. 55–57; in der technischen Beschreibung ist nachzutragen, daß das Fragment eine schwarze Linierung aufweist; wahrscheinlich gehört das Fragment zu derselben Handschrift wie das Fragment aus dem Poṣadhavastu (SHT V 1033 + SHT VII 1761), das ebenfalls eine schwarze Linierung hat und auch in der Blatthöhe übereinstimmt; Identifizierung: K. WILLE; Neubearbeitung des Fragments in: „The Final Leaves of the Pravrajyāvastu Portion of the Vinayavastu Manuscript Found Near Gilgit, Part 2: Nāgakumārāvadāna and Lévi Text, with two Appendices Containing a Turfan Fragment of the Nāgakumārāvadāna and a Kučā Fragment of the Upasampadā Section of the Sarvāstivādins“, ed. V. NÄTHER, revised and translated by C. VOGEL and K. WILLE [in Vorbereitung].

R 1 (= V 1)

Erg. am Anfang: (āga)cchati und am Ende: pi[n](ḍapātam).

R 2 (= V 2)

Erg. am Anfang: (argaḍac)[ch](i)dreṇa (tib. *des gtan pa'i bu ga nas bltas nas*); für bho [t](e)[na] lies: bho[g](e)[na] (tib. *klu'i lus bskyil bas gañ ba*); unter der Zeile Glosse in Tocharisch A (nach K. T. SCHMIDT): *nākem ka* („Schlangen-...“; die Bedeutung von *ka* bleibt unklar); am Ende der Zeile erg.: ni[rm]i(to).

R 3 (= V 3)

Erg. am Ende: [n](irmitaḥ).

R 4 (= V 4)

Unter *ma* von *mantrayaṃti* steht die tocharische Glosse: *plā* (nicht sicher zu ergänzen).

R5 (= V5)

Lies: aprarohana, was für *aprarohana* verschrieben ist; erg. und lies: (dhar)[m](a)vinayād aprarohanadharmā; zu dieser formelhaften Wendung siehe z.B. Pravṛ(N) 48.26–28: *nāśayata yūyam bhikṣavo ... pudgalam asmād dharmavinayāt* aprarohanadharmā bhikṣavo ... pudgalo 'smin dharmavinaye* [siehe auch Pravṛ(N) 46.6–9 und 55.13–15]; für ... ist hier *nirmitam* bzw. *nirmitaḥ* einzusetzen. Zu der Wendung bei den Sarvāstivādin vgl. das Fragment P.Skt. Rouge 12.2 R2f (ed. Finot 1913, p. 555) und P.Skt. Rouge 11.3 R3f. (ed. Finot 1911, pp. 624f.) in der Pelliot-Sammlung.

V1 (= R1)

Erg. am Anfang: pravṛājayati.

V2 (= R2)

Erg. am Anfang: (svabhā)[v](e)n=ā°; es werden die fünf *svabhāvas* eines Nāgas aufgezählt.

V3 (= R3)

Erg. am Anfang: (vihe)ṭhaya (tib. *ma 'tshé bar soṅ śig*) und am Ende: tena; unter *avappravraj* Glosse in Tocharisch A (nach K. T. SCHMIDT): *hānaśok** („Schmerz über das Aufgeben, Abschiedsschmerz“).

V4 (= R4)

Erg. am Anfang: °[m](a)ṇḍitaḥ; vgl. z.B. die Beschreibung eines *vihāras* in Pravṛ III 254.28f. oder 255.31f.

SHT V 1033

M 781

Das Fragment stammt aus dem **Poṣadhavastu** der Mūlasarvāstivādin; Identifizierung und erneute Bearbeitung: H. HU-VON HINÜBER, *Poṣadhavastu, Vorschriften für die buddhistische Beichtfeier im Vinaya der Mūlasarvāstivādins*, Reinbek 1994 (Studien zur Indologie und Iranistik, Monographie 13), pp. 61–64; A = R, B = V. Das von S. DIETZ identifizierte Fragment SHT VII 1761 gehört zu demselben Blatt und das Fragment SHT V 1030 aus dem Pravrajyāvastu zu derselben Handschrift (siehe oben). Zu den Glossen in Tocharisch A des Fragments SHT V 1033 siehe die Arbeit von HU-VON HINÜBER (p. 62, Anm. 2, und p. 147, Anm. 3) und K. T. SCHMIDT, „Zur Erforschung der tocharischen Literatur, Stand und Aufgaben“, *Tocharisch, Akten der Fachtagung der Indogermanischen Gesellschaft, Berlin, Sept. 1990*, hrsg. B. SCHLERATH, Berlin 1994 (Tocharian and Indo-European Studies, Supplementary Series, 4), pp. 268–270. Erneute Wiedergabe der beiden Fragmente SHT V 1033 und SHT VII 1761 (hier kursiv wiedergegeben):

V

- 1 /// + (sütren=ā)[nt](a)[r]ā kākapadak[ā] dātavyā (n)[i](ṣadya pracālayanti | bhagavān=ā)ha · ghaṭi ..¹ + + + ///
- 2 /// (pracālaya)nti | bhagavān=āha | yaṣṭi(h sārāyitavyā | bhikṣava)ḥ kalamacche[d]y(ā) + + + ///
- 3 /// + + + (bha)gavān=āha | nandakair=veṣ[ṭ].² + + + + t. s(ā)[r](a)[y](i)[t](a)-[v]ya[m] · tath=āpi pra[c](ālayanti) ///
- 4 /// + + + + bhagavān=āha | s[ū](trakair=baddhvā kṣe)ptavyaḥ tataḥ³ paścāā + + + + ///
- 5 /// + + + (bhaga)[v]ā(n=āha |) eka[pā](do)⁴ + + + + (pracā)[l]ayamti . . . + + + + + ///

R

- 1 /// + + .. bh(i)kṣavaḥ caṅkramanti⁵ + + + + + [kān]=dhār[i]kām⁶ baddha[vy]. + + + + + ///
- 2 /// + + [śa]bdaṃ kurvanti | bhagavā[n]=(āha | na so)pānakena⁷ caṅkrami[ta-vy](aṃ) [· p](āṃ)[s](unā) + + ///
- 3 /// + .=(ā)ha prāhāṅikasy=āhaṃ bh[i](kṣava⁸ āsa)[m](u)[d]ā[c]ā[r]i[k]ām dharmām prajñapa[y](iṣyāmi) + ///
- 4 /// + (bhi)kṣuḥ yathāprajñaptān=āsam[u](dācārikām dharmām na sa)[m]ādāya vartate (s)[ā](tisāro) ///
- 5 /// (duḥkha)m=abhi[rū]hyate | bhagavān=ā[h](a)⁹ + + + + + (bhava)ti · bhagavā(n=āha) + + ///

¹ Vgl. PoVa(Mū) § 11.1: (bhagavān aha |) + + (dhā(v7)rayitavyā |); wenn dort die Berechnung der fehlenden Akṣaras stimmt, würde das in unserem Fragment belegte ghaṭi genau hineinpassen, und man könnte am Ende ghaṭir=dhārayitavyā ergänzen. Die tibetische Übersetzung hat jedoch „ein Schälchen mit Wasser“. Daß zwischen ghaṭi und dhārayitavyā wahrscheinlich noch ein Wort einzufügen ist, belegt auch die tocharische Glosse kunti lā /// (kunti = „Topf“), da das lā /// ein Skt. dhārayitavyā auszuschließen scheint (Hinweis K. T. SCHMIDT).

² Hier hat HU-VON HINÜBER am Ende erg.: veṣ(ṭivā); über dem letzten Akṣara ist das Blatt erhalten, ein Vokalzeichen i ist jedoch nicht zu erkennen; erg.: veṣ(ṭayitvā)? Vgl. auch PoVa(Mū) § 11.5: (bhagavān aha | nantakair veṣṭivā (v8) mandam sārā)ytavyam; die Ergänzung paßt jedoch nicht zu unserem Fragment.

³ Vgl. PoVa(Mū) § 11.7: (tato 'pi pratika)rṣitavyaḥ; tib.: de nas yan phyir dran bar bya'o; hier vielleicht zu erg.: tataḥ paścāt punar ākarṣitavyaḥ.

⁴ Vgl. PoVa(Mū) § 11.9f.: (ekapādo) '[v](a)tārayitavyaḥ < |) tathāpi pracālayanti; die Lücke in unserem Fragment ist jedoch zu klein für diesen Text.

⁵ Der Sanskrit-Text in PoVa(Mū) § 12.1 f. ist nicht erhalten. Vgl. die Übersetzung aus dem Tib.: § 12.1. Die Mönche gingen herum und fühlten sich (dabei) schwindlig. Der Erhabene sagte: „Man soll sich an den Querstreben festhalten.“ § 12.2. Sie hielten sich mit der Hand fest. Der Erhabene sagte: „Man soll herumgehen, wobei man sich an einem Rohr festhält, das (mit Stoff) umwickelt und mit einer Schnur angebunden ist.“

⁶ Die tocharische Glosse ist nach K. T. SCHMIDT eher als *tsunu[m]tsi* (Bedeutung unbekannt) zu lesen.

⁷ Lies: *sopānatkena*; vgl. PoVa(Mū) § 12.3.

⁸ PoVa(Mū) § 12.3 ergänzt: (*prāhāṇikasyāham bhikṣavo bhikṣor āsamudācārikām* ...); im Tib. ist *bhikṣor* jedoch nicht übersetzt worden, und auch die Lücke in unserem Fragment ist für diese Ergänzung zu klein.

⁹ Vgl. PoVa(Mū) § 13.2 f.: (*bhagavān āha / sopānapāntayāḥ ka*)*rttavayāḥ* </> *prapātaṃ bhavati*; die Lücke in unserem Fragment ist zu klein für diesen Text.

SHT V 1038

Sg 110

Das Fragment stammt aus der ***Upālipariṣcchā** (vgl. T 1435, XXIII 382 b 13–c 6); Identifizierung: J. CHUNG.

R 1

Erg. und lies: (sa)ptapaṇṇaguhāyām.

SHT V 1039

M 114

Das Fragment stammt aus dem Pravāraṇāvastu der **Vinayamātrkā** der Sarvāstivādin (vgl. T 1441, XXIII 616 b 25–c 12). Zur Rückseite siehe auch ***Upālipariṣcchā** im Vinaya der Sarvāstivādin (T 1435, XXIII 403 b 28–c 15). Identifizierung: J. CHUNG.

R 3

Lies: *carita[m]ā[n]āpya* ○ ḥ. (S. DIETZ)

Die verbesserte Lesung *carita-mānāpya* findet sich unabhängig davon auch in É. NOLOT, „Studies in Vinaya technical terms I–III“, *Journal of the Pali Text Society* 22 (1996), p. 118, Anm. 9.

(Briefliche Mitteilung August 1997 von É. NOLOT).

SHT V 1040

Sg 119

B 1

Lies: *evaṃjātīyo*.

(J. CHUNG)

SHT V 1045

Sg 131

c A 1

Lies: *paṃcamam*.

(J. CHUNG)

f A2

Lies und erg.: (ni)st(i)ṛṇakāntāra[nad]. ///

(S. DIETZ)

f A4

Lies: kāntāramā[rg]. ///

(M. SCHMIDT)

SHT V 1047

M 133

a V(?)1 (= V1)

Lies: saṃghārām*ḥ go[ṣṭh]ai(h); verschrieben für *saṃghārāmo goṣṭhaiḥ*.

(M. SCHMIDT)

SHT V 1049

M 135

Das Fragment stammt, wie schon in Anm. 2 bestimmt, aus dem **Caṅpāvastu** der Sarvāstivādin (vgl. T 1435, XXIII 218 b 10–23).

(J. CHUNG)

SHT V 1053

Sg 140

Das Fragment ist neu bearbeitet in Pravār(Ch), pp. 325–328.

SHT V 1057

M 144

Die Fragmente stammen doch, wie E. WALDSCHMIDT in Anm. 1 vermutete, aus dem *Pañcadharma*-Abschnitt im ***Ekottaravastu** des Vinaya der Sarvāstivādin (vgl. T 1435, XXIII 360 a 3–b 6). Das Fragment a folgt unmittelbar auf Fragment b. Im Chinesischen ist die Reihenfolge des Textes von Fragment b anders: 360 a 6–11 entspricht Abschnitt V 2–5 (ab *tatas te āgatā*); 360 a 12–15 entspricht Abschnitt V 1–2; 360 a 15–22 entspricht Abschnitt R 1–5. Identifizierung: J. CHUNG.

b V 1/2

Erg. am Ende: paṃca(bhir).

b R 1/2

Erg. am Ende: kāyavya(tikrameṇa).

b R 2/3

Erg. am Ende und lies: saṃ(ghāvaśeṣyāḥ pātayantikāyā)ḥ prātidēśanikāyāḥ.

b R 5/a V 1

Erg. am Ende: ana(vaśeṣakṛtena).

SHT V 1059

M 150

Das Fragment stammt aus dem Pravāraṇā-Abschnitt im Kṣudrakavastu der **Vinayamātrkā** der Sarvāstivādin (vgl. T 1441, XXIII 598 b 12–24); Identifizierung: J. CHUNG; Neubearbeitung: Pravār(Ch), pp. 323–325.

SHT V 1062

M 157

Das Fragment stammt aus dem **Poṣathasthāpanavastu** der Sarvāstivādin; vgl. T 1435, XXIII 239 b 26–c 9; A = V, B = R; Identifizierung: J. CHUNG.

A 4 (= V 4)

Lies: n=ādita.

(M. SCHMIDT)

SHT V 1063

Sg 158

Das Fragment stammt aus dem Pravāraṇāvastu der **Vinayamātrkā** der Sarvāstivādin (vgl. T 1441, XXIII 583 c 7–584 a 14); A = R, B = V; Identifizierung: J. CHUNG.

SHT V 1064+1065

D 159+160

Die drei Fragmente gehören zu einem Blatt; V = cA+bA+aA (zu V 1 vgl. T 1435, XXIII 404 b 4), R = cB+bB+aB (zu R 5 vgl. T 1435, XXIII 404 b 29); der Abschnitt über „das (Verdikt des) Umstülpen(s) der Bettelschale“ in T 1435, XXIII 404 b 3–25 ist in den Sthāpana-Abschnitt (T 1435, XXIII 404 a 29–c 19) eingeschoben worden.

(J. CHUNG)

a A 3 (= V 3)

Lies: sīmāyām.

(M. SCHMIDT)

a B 2 (= R 2)

Erg. am Anfang: (niṣaṇṇe)[n](a); das folgende *nipanni[m na]* ist verschrieben für *nipannena*; vgl. z. B. SHT V 1053 B 2 und SHT VI 1412 B 4.

(M. SCHMIDT)

b B 1 (= R 1)

Erg. und lies: (nigr)[hya] sīmām.

(J. CHUNG)

SHT V 1071

Sg 166

Das Fragment SHT I 539 a gehört zu demselben Blatt. Neue Bearbeitung der beiden

Fragmente siehe Sander, Nachträge, pp. 130–132.

SHT V 1073**M 168**

Das Fragment stammt aus dem ***Upasampadāvastu** (~ Pravrajyāvastu) der Sarvāstivādin (vgl. T 1435, XXIII 148a 14–29); Identifizierung: J. CHUNG.

SHT V 1074**M 169**

V3

Lies: na c=āṃ ○ [s](ap)r(a)⁶.

(S. DIETZ)

SHT V 1077**M 183**

Das Fragment stammt aus dem ***Upasampadāvastu** (~ Pravrajyāvastu) der Sarvāstivādin (vgl. T 1435, XXIII 152b 25–c 7); A = V, B = R; Identifizierung: J. CHUNG.

SHT V 1086**M 1839**

a

Das Fragment ist das fehlende rechte Eckstück von SHT V 1108; Identifizierung: M. SCHMIDT; siehe auch unten zu SHT V 1108.

SHT V 1091**Sg 238**

Das Fragment, das in SHT VII (Erg.) als **Pravāraṇāvastu** der Sarvāstivādin identifiziert wurde, ist inzwischen erneut bearbeitet in Pravār(Ch), pp. 318–322.

A4 (= V4)

Lies: codayaṃti.

B3 (= R3)

„tad=ānyāṃ“ ist verschrieben für *tadanyāṃ*.

B4 (= R4)

Erg. und lies: pravāraṇ=ānu(jñ)ā(t)ā tāṃ vaya.

SHT V 1096

M 340

Das in Anm. 12 erwähnte Original der Abschrift E. WALDSCHMIDTS befindet sich unter SHT 4308. (K. WILLE)

Der nach dem Vers 28 wiedergegebene Prosatext ist ebenfalls ein Vers und zwar im Metrum Puspitāgrā. (J.-U. HARTMANN)

SHT V 1099

Sg 431

V 2

Erg.: (parvata) ○ kanda(ra°; vgl. z. B. Pravṛ(N) 41.12f. (M. SCHMIDT)

V 3

Erg.: (bhavi) ○ ṣyatha; vgl. z. B. Pravṛ(N) 41.15 (dort *bhaviṣyatha* : zu lesen).

(M. SCHMIDT)

R 1

Lies: tathā t. n. cā[raś=ca vi]cāra; siehe SWTF s. v. *ācāra* (N).

SHT V 1103

Sg 439

R 1–2

Lies: *samudācareta naiṣkramyavita(r)[kk](aś c=āvyāvaddhyavitarkaś ca)*; *samudācareta* verschrieben für *samudācarete* (vgl. Uv 21.16 b und It 32.12); zu R 1–5 vgl. weiterhin It 31.8 f. sowie 31.17–32.7. (M. SCHMIDT)

SHT V 1105

Sg 341

Das Fragment gehört zu derselben Handschrift wie SHT VIII 1924. Auf der Vorderseite von SHT V 1105 sind fünf Kolumnen chinesischer Schrift mit jeweils acht Zeichen bewahrt, auf der Vorderseite von SHT VIII 1924 nur vier. Der chinesische Text auf der Schriftrolle stammt aus einem Versabschnitt des 3. Kapitels des *Saddharmapūṇḍarīkasūtra* (Hinweis auf *Saddharmapūṇḍarīkasūtra* bereits in SHT; Stellenangabe von J. CHUNG). Die Entsprechung zur Vorderseite von SHT V 1105 findet sich in T 262, IX 16 b1–6 (Übersetzung von Kumārajīva) und in T 264, IX 149 a13–19 (Übersetzung von Jñānagupta und Dharmagupta). Im chinesischen Text fehlen zwischen den acht bewahrten Zeichen jeweils weitere acht, so daß die Blätter offenbar in der Mitte durchgeschnitten worden sind. Anschließend wurden sie um 90° gedreht und auf der Rückseite mit sechs Zeilen Sanskrit-Text in nordturkistanischer Brāhmī beschrieben. Die Reihenfolge des chinesischen Textes deutet

darauf hin, daß SHT V 1105 nach SHT VIII 1924 einzuordnen ist. Siehe auch Jens-Uwe HARTMANN, Klaus WILLE und Peter ZIEME, „Indrasenas Beichte, Ein Sanskrit-Text in uigurischer Schrift aus Turfan“, *Berliner Indologische Studien* 9/10 (1996), pp. 213f.

SHT V 1108

M 588

Das fehlende rechte Eckstück ist das Fragment a von SHT V 1086; Identifizierung: M. SCHMIDT. Nach J. CHUNG stimmt das Fragment mit einem *Pañcadharma*-Abschnitt im ***Ekottaravastu** des Vinaya der Sarvāstivādin überein (vgl. T 1435, XXIII 371 b 27–c 21 und Yuyama, VinT, p. 8). Der Text von SHT V 1086 wird hier kursiv wiedergegeben:

| | | |
|----|------------|----------------------------------|
| V1 | ... | samya(g eva pari)pākam gaccha- |
| V2 | ti | nānāsaṃ(vāsika)[s]y(a) anupasaṃ- |
| V3 | paṃnasya | nānāsa(m)vāsikasya |
| V4 | n=ānupa° | avinayaka- |
| V5 | rma ca | apratijñayā kṛtaṃ |
| R1 | bhavati | saṃmukhībhūtasya kṛtaṃ |
| R2 | bhavati | drṣṭe drṣṭavādī |
| R3 | bhavati | bhavati na cchandād=ga- |
| R4 | cchati | pa[ra] + + [h]. na sahasā |
| R5 | .. [l]. sā | a[vi](nirhṛtayā) prajñayā |

SHT V 1121

M 662

Das Fragment stammt aus dem **Caṃpāvastu** der Sarvāstivādin (vgl. T 1435, XXIII 220 b 19–c 5); A = R, B = V; Identifizierung: J. CHUNG.

SHT V 1127

Sg 670

A4

Lies und erg.: (sadevamānuṣā)yāḥ mukto niḥṣṛto viṣaṃyuk[to] vi(pramukto); vgl. z. B. CPS 12.12.

B1

Lies: sadevamānu[ṣāy](ā) [m]u(k)[t](o).

(M. SCHMIDT)

SHT V 1131

M 700

Das Fragment stammt aus dem **Jñānaprasthāna** von Kātyāyanīputra (T 1543, XXVI 901 b16 + 900 b14–16 (Uddāna) + 901 b17–c3 ~ T 1544, XXVI 1019 c9–1020 a2); Identifizierung: L. SCHMITHAUSEN; neue Bearbeitung in Vorbereitung: L. SCHMITHAUSEN (briefliche Mitteilung Oktober 1998).

SHT V 1138

M 790

V4

Lies: yakṣāṇām.

(M. SCHMIDT)

SHT V 1141

Sg 793

Das Fragment stammt aus einer Sanskritentsprechung zum **Uddesavibhaṅgasutta** des Majjhimanikāya (Sutta 138; MN III 223.9–224.13); A = R, B = V; Identifizierung: P. SKILLING (briefliche Mitteilung März 1997).

A1 (= R1)

Erg. und lies: (ta)[th]=(ai)[n]am dhārayiṣyā[m](aḥ); vgl. z. B. MN III 224.36–225.1: *yathā no Bhagavā byākareyya, tathā nam dhāreyyāma.*

SHT V 1145

Sg 816

R3

Lies und erg.: (pañcāśa)d=[d]eva[t](ā)sahasrāṇi || ṣaṣṭi deva.

(M. SCHMIDT)

SHT V 1146

D/Sg 797

R2

Lies und erg.: (upajagmu)r=ūp(e)ty=; für *up(e)ty=*.

R3

Lies: avoca(t* sā)dhu.

R4

Erg. und lies: (catvāriṃśa)[d=d]evatā.

R5

Lies: [m]=(a)vocan*.

(M. SCHMIDT)

SHT V 1153

Sg 806

V3

Lies: anavadyataro=ham n=āhamm=āt(m)[ā](na)[m].

(M. SCHMIDT)

SHT V 1159

M 812

Ad

Erg. und lies: [ta]tr=emā gatayo nara .. ///.

(J.-U. HARTMANN)

Ae

Erg. und lies: (sthāpayitv)ā devāṃ [ś](uddh)[ā]vā(sān); vgl. DĀ(UH), Hs. 134 V4 und SHT IV 32, Fragm. 55 V2.

(M. SCHMIDT)

SHT V 1161

Sg 814

V1

Erg.: prāti[hār](a)[ka]^o; vgl. z. B. SHT III 1010 R2 [siehe S. DIETZ, „Anmerkungen zum buddhistischen Fastentag“, *Bauddhavidyāsudhākarah*, *Studies in Honour of Heinz Bechert on the Occasion of His 65th Birthday*, hrsg. P. KIEFFER-PÜLZ and J.-U. HARTMANN, Swisttal-Odendorf 1997 (Indica et Tibetica, 30), pp. 65 f.]

SHT V 1166

D 819

B1

Lies: =a[n](a)[n]yat*.

B3

Lies: (ana)nyat*.

(M. SCHMIDT)

SHT V 1171

M 824

R12

Lies am Ende: cāturmahābhau-.

(M. SCHMIDT)

SHT V 1194

Vorl.Nr. M 587

Das in SHT VII (Erg.) identifizierte Fragment aus der *Kāranaprajñāpti* wird ergänzt durch das Fragment SHT VIII 1817, das zu demselben Blatt gehört

(K. WILLE). Ebenfalls zu derselben Handschrift gehört das Fragment SHT VI 1515 (S. DIETZ). Neuedition aller Fragmente: Frgm. Kāraṇapr, pp. 95–119.

SHT VI 1223

X 1721

b Bd

Erg.: (śra)vaṇagrahaṇadhā(raṇa)? Vgl. SWTF s. v. *grahana*.

SHT VI 1226

Vorl. Nr. X 1052

Anm. 232

Lies: T 99, II 78 c 26.

(Briefliche Mitteilung Mai 1995 von F. ENOMOTO)

SHT VI 1230

X 1313

B y

Lies: [p](i)trṣv= .

(M. SCHMIDT)

SHT VI 1242

X 397

b

Die geringen Textreste stammen sehr wahrscheinlich aus dem Ende des **Dhvajāgrasūtra** (B = V; zu V 1–2 vgl. DhvjSū 15) und aus dem Anfang des **Ātānātikasūtra** [A = R; zu R y–z vgl. ĀtānSū 33, dort werden die Yakṣas als Begleiter von Vaiśravaṇo jedoch nur als ein Gefolge von vielen hundert Yakṣas und als ein Gefolge von vielen tausend Yakṣas beschrieben (*anekayakṣaśataparivāro* 'nekayakṣasahasraparivāro'); das Fragment SHT I 681 b R 4–6 (ed. in KBSR, p. 18; vgl. auch Sander, Nachträge, p. 194, Anm. 3) hat ebenso wie unser Fragment hier (es fehlen jeweils etwa 14 Akṣaras zwischen den erhaltenen Textteilen) und die tibetische Übersetzung eine erweiterte Aufzählung: *anekayakṣaparivāro* 'nekayakṣaśataparivāro' *nekayakṣasahasraparivāro* 'nekayakṣaśatasahasraparivāro']. Identifizierung: K. WILLE. Dieselbe Abfolge dieser beiden Sūtras haben die Fragmente von SHT I 681.

SHT V 1250

X 482

a R2

Erg.: (āpno)ti kathaṃ.

a R3

Erg.: dadan=m(itrāṇi vindati).

(J. CHUNG)

SHT V 1275

X 1462

Das Fragment b gehört zu dem Blattfragment a+c+d. Die in SHT V als Vorderseite angegeben Seite ist jedoch die Rückseite (K. WILLE); neue Bearbeitung siehe NagSū(BBFW), pp. 74f. (Faksimile p. 130).

SHT V 1285

Vorl.Nr. X 1191

R7

Erg. und lies: (navacī)varaprati(lābhād); vgl. PrMoSū Pāt 59.

(M. SCHMIDT)

SHT VI 1289

Vorl.Nr. X 4859

B2

Lies: ta[t]r=eme; vgl. z. B. NagSū(BBFW) II.14, 18 etc.: *manuṣyāṇām tatreme mam-trapadā bhavanti.*

(M. SCHMIDT, K. WILLE)

SHT VI 1295

Vorl.Nr. X 105

V3

Lies: pā ○ traṃ.

SHT VI 1298

Vorl.Nr. X 1187

B4

Lies: [t]āta.

(S. DIETZ)

SHT VI 1304

X 589

a Aw

Lies und erg.: (śrā)ma(ṇa)kā; vgl. SWTF s. v. *jīvitapariṣkāra*. (M. SCHMIDT)

SHT VI 1306

X 716

A4

Lies: .āc=c=eti ∴. (S. DIETZ)

SHT V 1311

X 756

R4–5

Die Pāli-Entsprechung zu Sūtra 313 im chin. Saṃyuktāgama findet sich in SN IV 138–140. (Briefliche Mitteilung März 1997 von P. SKILLING)

SHT V 1318

Vorl. Nr. X 48

d

Das Fragment stammt aus dem 6. Kapitel des **Prakarāṇa** von Vasumitra (T 1541, XXVI 648 c 29–649 a 23 – T 1542, XXVI 716 b 9–c 3); B = V, A = R; Identifizierung: L. SCHMITHAUSEN; neue Bearbeitung in Vorbereitung: L. SCHMITHAUSEN (briefliche Mitteilung Oktober 1998).

SHT V 1321

Vorl. Nr. X 53

R1

Lies und erg.: (pri)[y](a)darśana sādhubarśana priya sādhu(priya paṇḍitapriya). (S. DIETZ)

SHT V 1323

Vorl. Nr. X 56

Dem Inhalt nach entspricht das Fragment dem Abschnitt T 1435, XXIII 2 b 17–3 a 12. Unter der Voraussetzung, daß dieses Fragment wirklich der angegebenen Stelle entspricht, ist A = R und B = V. (J. CHUNG)

SHT VI 1329

Vorl. Nr. X 78

Das Fragment stammt aus einer Sanskrit-Entsprechung zum Sūtra 9 im chin. **Ma-dhyamāgama**, die dem Fragment entsprechende Stelle findet sich in T 26, I 430b26–431a4. Im Pāli entspricht es dem **Rathavinītasutta** (Sutta 24) im Majjhimanikāya (vgl. MN 147.17–150.6); A = R, B = V; Identifizierung und Bemerkungen: J. CHUNG, M. SCHMIDT.

B 1 (= V 1)

Erg.: (vi)[ś]uddhyartham*.

B 4 (= V 4)

Erg. vielleicht: (anupa)[d]āya [pa]rinirvāṇaṃ prajñā(payati).

B 5 (= V 5)

Erg. und lies: (pr)ṣṭaḥ om=iti va[d](asi).

B 6 (= V 6)

Erg. und lies: (jñānadarśa)naviśuddhyā śrama(ṇ). ///.

A 1 (= R 1)

Erg.: (prajñā)payati iti pr(ṣṭ). ///.

A 2 (= R 2)

Erg.: (sa)m[ā]nam.

A 5 (= R 5)

Erg. und lies: (vi)[śu]ddhyīr=yāvad=eva ci(tta); (vi)[śu]ddhyīr verschrieben für °śuddhir? Vgl. MN I 149.35 f.: *sīlavisuddhi yāvad eva cittavisuddhatthā*.

SHT V 1332+1476

Vorl. Nr. X 81+1132

b V 5

Erg. und lies: (prthallo)[k]e drṣṭi[gaṭ](ān)[i] (tadya)[thā]; vgl. z. B. NidSa 14.12.

(M. SCHMIDT)

SHT VI 1340

Vorl. Nr. X 96

Anm. 2

Es ist eher *bhagavantam śaraṇam gacchāmi* zu ergänzen; vgl. SWTF s. v. *gam*.

SHT VI 1342

Vorl. Nr. X 98

B 3

Lies: mahādakṣiṇi[y](a); verschrieben für °dakṣiṇīya, vgl. z. B. Divy 192.10.

(J. CHUNG)

SHT VI 1344

Vorl.Nr. X 102

Zu dem Fragment vgl. AN IV 103.2–23.

(M. SCHMIDT)

R 4

Lies und erg.: ca mahāprthivyāḥ; vgl. AN IV 103.14f.: *evam eva kho bhikkhave imissā ca mahāpaṭhaviyā.*

SHT V 1349

Vorl.Nr. X 1651

a R 5

Lies: paṃcaśataparivārau.

SHT VI 1355

Vorl.Nr. X 145

A 1

Die Lesung der Handschrift ist zu verbessern und zu erg.: *svabāhubalārjitaiḥ svedamalāvakṣiptair=dhārmikaiḥ*; vgl. z.B. AN II 45f.; 67–69; 76f.; BHSD s.v. *ava-kṣipta*, 2; Mvy 7054f. (S. DIETZ)

SHT VI 1362

Vorl.Nr. X 166

Das Fragment stammt aus der **Vibhāṣā** (T 1545, XXVII 945 a 8–b 3); B = V, A = R; Identifizierung: L. SCHMITHAUSEN; neue Bearbeitung in Vorbereitung: L. SCHMITHAUSEN (briefliche Mitteilung Oktober 1998).

SHT VI 1368

Vorl.Nr. X 179

A 2

Lies und erg.: na [tu] nir[odh](itaṃ) ///; vgl. z.B. SHT V 1131 R 3.

(M. SCHMIDT und unabhängig davon L. SCHMITHAUSEN)

A 3

Lies: [m]e yo.

(M. SCHMIDT)

A 4

Lies: saṃmukhibhū[t](am*) ///; vgl. z.B. SHT V 1131 R 2, 5.

(M. SCHMIDT)

SHT V 1376

Vorl.Nr. X 217

Zu derselben Handschrift gehört das Fragment SHT VI 1383+1481.

SHT VI 1381

Vorl.Nr. X 240

Bl. 174 R 1

Lies und erg.: [samyag=eva]; vgl. AN I 257.21: *na sammā paripākam gaccheyya.*

(P. KIEFFER-PÜLZ)

SHT VI 1383

Vorl.Nr. X 242

Das Fragment gehört mit SHT VI 1481 zu einem Blatt (V = 1481B+1383A; R = 1481A+1383B). Es stammt aus dem „Mṛgajātaka“ im *Samghabhedavastu* der Sarvāstivādin; Identifizierung: K. WILLE (vgl. SHT VII Erg.). Das Fragment SHT V 1376 gehört zu derselben Handschrift. Zum Mṛgajātaka im Vinaya der Sarvāstivādin siehe HaṃsaJ 380ff. und im Vinaya der Mūlasarvāstivādin SHT VII 1719d. Es folgt eine erneute Wiedergabe beider Fragmente:

V

- 1 /// ++ (ekān)t(e)¹ nyaṣīdad=ekānta[niṣ]amṇās=te bhikṣa + ///
- 2 /// +++ =ānando yo bhagavan[t]am [na t]yaktavām bhaga[va] ///
- 3 /// ++ [bh](i)k[ṣ]avo 'tite 'dhvani anyatarasmiṃ himavā[tyā] ///
- 4 /// + .[t]. [ṣ]ām kālātyayena l[u]bdhake[na] nivāpa u[ts]. + ///
- 5 /// (yad)y=ahaṃ nimittam kari[ṣ]y[ā]mi · baddho 'ham=asmo .. + ///

R

- 1 /// (pa)[ri]bhuktaḥ tadā tena nimittam · kṛtam baddho 'smi .. + ///
- 2 /// + (g)[ā]thām pratibabhāṣe vyā[y]amasva mahārāja .. + ///
- 3 /// + (ni)r[d]iśati · || vyāyamāmi [n]a śaknomi bhumi cchi² + ///
- 4 /// + (ā)[g](a)cchantam dṛṣtvā ca puna[r=g]āthayā pratiba[bh](āṣe) ///
- 5 /// ++ (gā)[thā]bhigitena nirdi[śa]ti vyāyamāmi .. ++ ///

¹ Vgl. T 1435, XXIII 263 a 9.

² Zu diesen beiden Pādas vgl. Mvu II 235.9: *vikramāmi na śaknomi bhūmau patāmi vegito* /; SBV II 197.16: *kiṃ karomi na śaknomi chinadmy āśu mahim imām* /; SHT VII 1741 V2: /// .. *bhūmi cchināmi t[e]*. Die chin. Übersetzung des Verses lautet (T 1435, XXIII 263 a 20 f.; HaṃsaJ 386): „Ich bemühe mich um einen Ausweg, jedoch meine Kräfte sind erschöpft. Die Schlinge windet sich fester; es gelingt mir nicht, mich zu befreien.“

SHT VI 1387

Vorl.Nr. X 258

Das Fragment gehört mit SHT VIII 1857 zu einer Handschrift und ist das vorhergehende Blatt.

SHT VI 1390

Vorl.Nr. X 269

B 1

Erg. und lies: (-bhi)r=aṅgais=sama(nvāgataḥ); vgl. SWTF s. v. *aṅga*. (M. SCHMIDT)

SHT VI 1392

Vorl.Nr. X 275

R 3

Erg. und lies: nipakas[m](ṛt).; oder: nipaka⟨h⟩ s[m](ṛt).. (M. SCHMIDT)

SHT VI 1398

Vorl.Nr. X 290

V 5

Lies: d(u)rbhāṣitā(nām).

SHT VI 1401

Vorl.Nr. X 309

A 2

Erg.: [ś]ā[s](a)[n](yā) saṃmukhaṃ.

A 5

Erg.: (saṃmukha)ṃ (catura)[kṣik](am).

Vgl. S. DIETZ, „Saṃmukhaṃ Caturakṣam ‘Face to Face, Eye to Eye’“, *Facets of Indian culture, Gustav Roth felicitation volume, published on the occasion of his 82nd birthday*, ed. C. P. SINHA, Patna 1998, pp. 503–514.

SHT VI 1410

Vorl.Nr. X 343

A 1

Lies: [tad]=duḥkha°.

A 2

Lies: d=duḥkha° ... tad=dukha°.

(M. SCHMIDT)

SHT VI 1412

Vorl.Nr. X 346

Die entsprechende Stelle in der chin. Übersetzung steht T 1435, XXIII 397 c 14–398 a 8; B = V, A = R; Identifizierung: J. CHUNG.

SHT V, VI 1421–1424

Vorl.Nr. X 448, X 457, X 459, X 460

Die Fragmente gehören mit SHT VIII 1913, 1914 und SHT 4195 wahrscheinlich zu einer **Madhyamāgama**-Handschrift. (K. WILLE)

SHT VI 1432

Vorl.Nr. X 506

Anm. 4

Lies: [sa]rk* rā°; vgl. SWTF s. v. *kulapāta*.

SHT V 1445+1447

Vorl.Nr. X 583+X 589

Der untere Blattrand ist nicht erhalten, so daß man nicht genau sagen kann, mit wie vielen Zeilen das Blatt ursprünglich beschrieben war. Auf der Rückseite sind die Zeilen also mit v–z zu bezeichnen. Mark ALLON (briefliche Mitteilung November 1998) macht darauf aufmerksam, daß das Fragment Reste von zwei Sūtras enthält, und zwar auf jeder Seite eines. Die als V(orderseite) bezeichnete Blattseite enthält eindeutig eine Parallele zu AN II 16 f. (Catukkanipāta, Sutta 14). Darauf bezieht sich auch die Angabe **Prahānasūtra** (II) bei der Bestimmung in SHT V 1445 [vgl. auch AN(Übers) II 22: *Die vier rechten Kämpfe* II]. Mark ALLON nimmt an, daß die als R(ückseite) bezeichnete Blattseite eine Parallele zu AN II 15 (Catukkanipāta, Sutta 13) enthält, womit die bisher als Vorderseite bestimmte Seite zur Rückseite würde. Inhaltlich paßt AN II 74 (Catukkanipāta, Sutta 69) jedoch besser zu dem erhaltenen Sanskrit-Text. Wie in SHT V 1445+1447, Anm. 2, angegeben, gibt es im chinesischen Saṃyuktāgama fünf Sūtras, die die vier Mühen (*prahāṇa*) erörtern (T 99, II 221 a–c, Sūtra 875–879). Wie die Pāli-Parallelen weichen auch die chinesischen Übersetzungen von dem in dem Fragment erhaltenen Sanskrit-Text ab. Die Erörterung von *saṃvara-prahāṇa* im Sūtra auf der als V(orderseite) bezeichneten Blattseite stimmt jedoch mit der des Sūtra 879 überein (T 99, II 221 b 23–25). Der Sanskrit-Text des anderen Sūtras besitzt Entsprechungen entweder zu Sūtra 877 oder 878. Ob die Abfolge der Sūtras in SHT V 1445+1447 dieselbe ist wie im chin. SĀ, kann nicht mit Sicherheit gesagt werden. Paul HARRISON [„The *Ekottarikāgama* Translation of An Shigao“, *Bauddhavidyāsudhākarah*, *Studies in Honour of Heinz Bechert*

on the Occasion of His 65th Birthday, hrsg. P. KIEFFER-PÜLZ and J.-U. HARTMANN, Swisttal-Odendorf 1997 (Indica et Tibetica, 30), p. 272] gibt für das Sūtra 26 in An Shigaos Übersetzung (T 150 a, II 877b27–c 15) als Parallele das Sūtra 879 im chin. Saṃyuktāgama und SHT V 1445+1447 an. Alle drei Texte haben die gleiche Reihenfolge der vier *prahāṇas*. Nach Paul HARRISON ist die Zuordnung von SHT V 1445+1447 zum Saṃyuktāgama nochmals zu überdenken.

SHT VI 1446

Vorl.Nr. X 1094

Va

Lies: [kye] saṃbodha°; nach DĀ(UH), Nr. 18 R3 und 146 Rc zu ergänzen und zu lesen: *naipakye sambodhapakṣikeṣu*. (J. CHUNG)

SHT VI 1452

Vorl.Nr. X 881/1

Die Vorgeschichte zu Pātayantika-dharma 72 kommt ebenfalls im ***Upasampadāvastu** (– Pravrajyāvastu) der Sarvāstivādin vor, die diesem Fragment entsprechende Stelle findet sich in T 1435, XXIII 150b9–19. Der erhaltene Text des Fragments läßt eine eindeutige Zuordnung zu einem dieser beiden Werke nicht zu. (J. CHUNG)

SHT VI 1462

Vorl.Nr. X 1094

Das Fragment gehört mit SHT VIII 1829 zu einem Blatt und schließt links an dieses an. Wiedergabe der zusammengesetzten Fragmente siehe unter SHT VIII 1829.

(K. WILLE)

SHT VI 1471

Vorl.Nr. X 1118

R 5

Lies: [kr]taṃ.

SHT VI 1493

Vorl.Nr. X 1262

V 6

Lies: caṃkramata [nu] v(i)śra[ma]ta n[u vi]? Vgl. SWTF s. v. *kram*, F.

SHT VI 1515

Vorl. Nr. X 1649

Das Fragment stammt aus der **Kāraṇaprajñāpti**; A = R, B = V; Identifizierung: S. DIETZ. Es gehört zu derselben Handschrift wie das Blattfragment SHT VIII 1817 + SHT V 1194 und geht diesem inhaltlich voraus, es fehlen etwa zwei Blätter; Neuedition aller Fragmente: Frgm. Kāraṇapr, pp. 95–119.

SHT VI 1519

Vorl. Nr. X 1664

R4

Lies: [śaraṇa]ṃ.

SHT VI 1525

Vorl. Nr. X 1725

R1

Lies: [ād]. ty. .. [pa]dāṃ mu + ///; P. SKILLING weist darauf hin, daß der Pāda *ādityas tapatām mukham* öfter in einer Gruppe von Versen belegt ist, durch die eine Beifallsäußerung (*abhyanumodanā*) kundgetan wird (z.B. SBV II 29.15 ff. und 253.17 ff.): *agnihotramukhā yajñāḥ gāyatrī* (v.l. *sāvitrī*) *chandasām mukham* / *rājā mukham manuṣyāṇām nadīnām sāgaro mukham* // *nakṣatrāṇām mukham candra ādityas tapatām mukham* / *ūrdhvaṃ tiryag adhaś cāpi yāvatī jagato gatiḥ* / *sadevakeṣu lokeṣu sambuddho hījyatām varaḥ* /; vgl. auch oben zu SHT IV 33, Fragn. 28 V6. (Briefliche Mitteilung Juni 1998 von P. SKILLING; vgl. auch P. SKILLING, „On the *agnihotramukhā yajñāḥ* verses“, *Proceedings of the conference on 'Jainism and Buddhism in the Indian Cultural Context' in honour of Prof. Padmanath Jain held in Lund in 1998*, ed. O. QVARNSTRÖM [im Druck]).

SHT VI 1560

Vorl. Nr. X 2012

V2

Lies und erg.: /// + (v)[ijñā]striyā [p]ā + ///.

Diese Zeile stammt aus dem Ende von Pātayantika-dharma 5 (*ṣatpañcikayā vācā dharmadeśanāyāḥ*) und entspricht dem *viññapurusaṭ* (v.l. *viññā*^o) *pātayantikā* des Bhikṣuprātimokṣasūtra. An fünfter Stelle ist diese Regel nur in der chin. und tib. Übersetzung des Bhikṣuṇīprātimokṣasūtra der Mūlasarvāstivādin belegt; vgl. aber BhīPr(Wi), pp. 308 ff. (K. WILLE)

SHT VI 1574

Mac 583

Der angegebene Schrifttypus ist zu korrigieren; die Schrift ist die frühe turkistanische Brāhmī (Sander, Paläographisches, Alphabet s), Schrifttypus IV.

SHT VI 1578

M 258

Zu diesem Fragment siehe jetzt auch Pravār(Ch), pp. 157–158.

SHT VI 1579

S 351

Zum Zeitpunkt der Katalogisierung des Fragmentes galt das Original als vermißt, konnte aber später bei der Neuordnung der Sanskrit-Abteilung wiederaufgefunden werden (auf einem Schild war die Bleistiftnummer 670 vermerkt). Das aus zwei Bruchstücken zusammengesetzte Blattfragment ist mit den Fundortsigeln Š 63 und Š 91 versehen; das Fragment ist 8,7 × 14,4 cm groß und mit nordturkistanischer Brāhmī, Typ a (Sander, Paläographisches, Alphabet t) beschrieben; der obere und untere Blattrand ist nicht erhalten, so daß die Anzahl der Zeilen nicht zu ermitteln ist und die Zeilen mit Buchstaben angegeben werden müssen; die Schrift ist teilweise stark abgerieben; zur Abschrift von L. LÜDERS vgl. SHT VI 1579.

A

- a /// ++ [lā] + . . . + .. n. st. [n]. + + + + + ///
 b /// ++ yah [j]. . . . [v]a .āḥ pāpaka akuśa[l]. + ///
 c /// [p](a)tayo ye te śramaṇabrāhmaṇā evaṃdrṣṭa + ///
 d /// ma[nt](a) teṣām=itaḥ pratik[ā]ṃkṣitavyaṃ yac=chandaja + ///
 e /// .. nā prahānāya prat[i]niḥsargāya vyamti[bh](āvāya) ///
 f /// + .. bhavaṃtaḥ śramaṇabrāh[m]aṇās=teṣām=eva .. ///
 g /// ++ [satya]va[dā] . . . [k].[y].ṃ dha[rmaṃ yathābh](ūta)[ṃ] .. + ///

B

- a /// ++ . . . [ṇā] . . . + .. [n]. pū + + + + + ///
 b /// + [t]ya[v]āk* āryā[ṇām=a]pra[t]yanī[ka]ka[rm](ā)[nt]. . . . ///
 c /// . . . [ā]kuśal[ā dharmāḥ sam]bhavant[i yat=p]. . . . ///
 d /// [patayaḥ] śr[ā]vak[o] v[ijñapurusaḥ it](i) : [pra](t)[i] ///
 e /// pā[pakānām karmanām pha]lavipākaḥ [sa] . . . + ///
 f /// ++ [la]vi[p](ā) .. [eva]m=asya [ś](r)[ā] + ///
 g /// + + + . . . + .. + + e + + + + + ///

SHT VI 1592

Vorl.Nr. Sg 133

Das Fragment stammt aus dem *Mahāvadānasūtra* (vgl. MAV 11.25–30 und NFHSū, p. 209 a 1–6); Identifizierung: P. KIEFFER-PÜLZ. Die Rückseite ist mit drei Zeilen in uigurischer Brāhmī beschrieben. Nach D. MAUE (briefliche Mitteilung Juli 1996) enthalten sie drei Datierungsformeln. Die beiden oberen sind identischen Inhalts (*lu yil üçünç ay ikinti ot* „Drachenzahl, 3. Monat, 2 Ot“), wobei in der ersten Zeile das erste Zahlwort in Ziffern, das zweite Zahlwort in Worten geschrieben ist, in der zweiten Zeile vice versa. Die dritte Zeile lautet: *yu[n]t (?) yil altinç ay 5 ot* („Pferde(?)jahr, 6. Monat, 5 Ot“).

SHT VII 1615

K 1706

M. SCHMIDT verweist für die Seite B des Fragments b auf die Verse 774–776 im Suttanipāta; dadurch lassen sich nun die Fragmente a und b als zusammengehörig bestimmen (b Bd+a Ba).

b Ba

Vgl. Sn 774c: *dukkhūpanītā paridevayanti*.

b Bb

Vgl. Sn 775c: *na tassa hetu visamaṃ careyya*.

b Bc

Lies: .. nā narā mṛty[u]m[ukh]e; vgl. Sn 776c: *hīnā narā maccumukhe lapanti*.

b Bd+a Ba

Lies: /// .. ā ś=careta [bha] .[e]; vgl. Sn 777c–d: *etam pi disvā amamo careyya bhavesu āsattiṃ akubbamāno*.

SHT VII 1623

K 1015

In seiner Rezension zu SHT VII geht R. SALOMON ausführlich auf diese Handschrift ein (Salomon, Rez. SHT VII, pp. 122f.; dort aber immer als SHT 1015 statt 1623 genannt).

Bl. 7, Vers 35

Nach Salomon, Rez. SHT VII, p. 123 b, ist *prāṇinā(ṃ)* zu lesen und die Anm. 6 zu streichen („The thief Death breaks into the house that is the body of living beings and takes their wealth, collected with great effort, that is [-*mayam*, literally ‘consisting of’] their bodies“).

Bl. 8, Vers 40b

Nach Salomon, Rez. SHT VII, p. 123 a, ist n[au]riyā verschrieben für naur iva („Like a ship setting out from the bank of the ocean of rebirth ...“).

Bl. 68, Vers 21

Salomon, Rez. SHT VII, p. 123 b, schlägt folgende Verbesserung vor:

avatīry=āmarapurād= g(aṅgā)ṅ=g(o)dhanavāhinīm*

kva sa rājā gataḥ (va)ś(ī) mahābhāgo bhagīrathaḥ

Die Lesung [pu] in Pāda a und [gaṅg](ā)[ṅ=ga] in Pāda b ist nach Überprüfung des Fotos möglich. Der Lesungsvorschlag vaśī in Pāda c ist nach den erhaltenen Akṣara-Resten m. E. jedoch nicht möglich; die Reste deuten eher auf śrimām.

SHT V 1624

K 1016

V 2

Lies: jñānadarśanasam̐pa[d](am*).

(J.-U. HARTMANN)

SHT VII 1630

K 1077

a V 4–5

Lies: tīryakpre; erg. zu tīryakpretamanuṣyadevanarakeṣv?

(M. SCHMIDT)

SHT VII 1631

K 1078

b

Das Fragment b stammt aus dem Udānavarga (vgl. Uv 18.15 d–19.8 b); A = R, B = V; Identifizierung: J. CHUNG.

B 1 (= V 1)

Vgl. Uv 18.15 d: antakaḥ kurute.

B 2 (= V 2)

Lies: rīcidharma(m) pari[bu]; vgl. Uv 18.17 b: marīcidharmaṃ paribudhya.

B 3 (= V 3)

Vgl. Uv 18.18 b–c: paribudhya caiva / chitveha.

B 4 (= V 4)

Lies: .. p[uš](pa); vgl. Uv 18.19 c: tu puspakāṇi.

Aw (= R w)

Vgl. Uv 19.3 c: prahīṇadoṣāya.

Ax (= Rx)

Vgl. Uv 19.4d: *yāti sumedhasam*.

Ay (= Ry)

Vgl. Uv 19.6c: *dāntaḥ śreṣṭho manusyānām*.

Az (= Rz)

Lies: .. [na] tāṃ; vgl. Uv 19.8a–b: *yānena tāṃ bhūmim*.

SHT VII 1649

K 1723

Das Fragment stammt aus dem **Udānavarga** (Uv 1.41c–42d); Identifizierung: M. SCHMIDT. In der Katalogbeschreibung heißt es, daß das Fragment einseitig beschrieben ist. Genauer gesagt bestand das Blatt aus zwei dünnen zusammengeleimten Papierschichten, die sich gelöst haben und von denen nur noch eine Schicht erhalten ist.

Z 1

Lies: *martyā(m) jarā mr̥tyuś=*.

SHT VII 1667

S 1011

B 1

Lies und erg.: (a)[bhi]nava[ti] (p)r(accha)[nn](au) timira[ka]vacam̐n=āha? Vgl. auch SHT VI 1202 c Ab. (M. SCHMIDT)

SHT VII 1675

S 1319

Erneute Wiedergabe des Fragments in NagSū(BBFW), p. 75 (Faksimile p. 131).

SHT VII 1684

S 921

Das Fragment stammt aus dem **Jñānaprasthāna** von Kātyāyanīputra (T 1544, XXVI 970 a 15–25 ~ T 1543, XXVI 838 b 8–18); Identifizierung: L. SCHMITHAUSEN; neue Bearbeitung in Vorbereitung: L. SCHMITHAUSEN (briefliche Mitteilung Oktober 1998).

SHT VII 1689

Vorl.Nr. S 1445

e R2

Lies und erg.: navaprakā(ra-)?

(M. SCHMIDT)

f V4

Lies: [kṣayajñānabalam] ||.

SHT VII 1697

Vorl.Nr. D 554

Die beiden Fragmente stammen aus dem 6. Kapitel des **Prakarāṇa** von Vasumitra (T 1541, XXVI 659c3–660a13 ~ T 1542, XXVI 728c22–729b4); das Fragment a folgt unmittelbar auf Fragment b; aB = V, aA = R, bA = V, bB = R; Identifizierung: L. SCHMITHAUSEN; neue Bearbeitung in Vorbereitung: L. SCHMITHAUSEN (briefliche Mitteilung Oktober 1998).

SHT VII 1700

Sg 911

Weitere Parallelen zur Seite A finden sich in AN I 26.16–27 und EĀ (vgl. T 125, II 560a29–b8). (Briefliche Mitteilung Oktober 1998 von L. SCHMITHAUSEN)

SHT VII 1703

M 915

Beide Fragmente stammen aus der **Vibhāṣā**. Bei dem Fragm a (T 1545, XXVII 945b8–27 + c7; B = V, A = R) paßt jedoch die Zeilenfolge nicht immer zum Chinesischen, so daß eine z. T. abweichende Reihenfolge der Ausführungen und, vor allem in A, Unterschiede in der Explizitheit der Formulierungen angenommen werden müssen. Das Fragment b entspricht eindeutig T 1545, XXVII 966a9–b3; B = V, A = R; Identifizierung: L. SCHMITHAUSEN; neue Bearbeitung in Vorbereitung: L. SCHMITHAUSEN (briefliche Mitteilung Oktober 1998).

SHT VII 1707+1814

D 943+X 953

Das Fragment stammt aus dem **Jñānaprasthāna** von Kātyāyanīputra (T 1544, XXVI 967a17–b5 ~ T 1543, XXVI 834c7–29); B = V, A = R; Identifizierung: L. SCHMITHAUSEN; neue Bearbeitung in Vorbereitung: L. SCHMITHAUSEN (briefliche Mitteilung Oktober 1998).

SHT VII 1716

D 1133

Bc

Lies: po⁷ iki yye rmi; dazu in Anm. 7: *bo iki ygermi*.

(Briefliche Mitteilung Dezember 1994 von D. MAUE)

Bd

Lies: la rñiñ*.

(Briefliche Mitteilung Dezember 1994 von D. MAUE)

Lies: keśekan=tu; vgl. SWTF s. v. *keśika*.

SHT VII 1719+4277

Sg 1306+ Vorl. Nr. X 1537

b

Zu diesem Fragment gehört das sehr kleine rechte Eckstück SHT 6016; Identifizierung: K. WILLE.

V4: /// ma[d]v[i] ///

Erg.: · ma[d]v[i]/(ṣayanivāsibhir)=.

V5: /// l[u]bdha[k]. ///

Erg.: mṛ[g](a)l[u]bdha[k](ā)

R1: /// bhir=mṛ

Erg.: yu(ṣmā)bhir=mṛ/(du°)

R2: /// [t]ā kā

Erg.: iya[t]ā kā/(lena)

d

Rechts an das Fragment gehört das sehr kleine Fragment SHT 4016; Identifizierung: K. WILLE.

V3: /// .tr. n[ivasi] ///

Erg.: kāṣā[ya](vas)tr(a)n[ivasi](taḥ)

V4: /// tvaritaṃ [g]. ///

Erg.: pu](nas tvarita)tvaritaṃ [g](āthām)

R2: /// [l]ubdhako .. ///

Erg.: [mṛ](ga)[l]ubdhako

R3: /// .. [yi](ṣy)ā ///

Erg.: (ghāta)[yi](ṣy)ā(mi)

SHT VII 1739

Vorl. Nr. D 168

B 1

Erg.: (saṃmu)[khaṃ ca]turakṣi[k](aṃ).

Vgl. S. DIETZ, „Saṃmukhaṃ Caturakṣam ‘Face to Face, Eye to Eye’“, *Facets of Indian culture, Gustav Roth felicitation volume, published on the occasion of his 82nd birthday*, ed. C.P. SINHA, Patna 1998, pp. 503–514.

SHT VII 1740

Vorl.Nr. Sg 191

a V 1

Lies: *nām=ārtha(m) dyotayati* („das Wort erhellt das Objekt“); vgl. z.B. *Abhidh-kbh(P)* 80.27; 81.4. (M. SCHMIDT)

b

Das linke Eckstück mit der Numerierung 90 konnte unter SHT VIII 1844 aufgefunden werden. (K. WILLE)

SHT VII 1741

Vorl.Nr. D 193

Das Fragment konnte erst nach Drucklegung von SHT VII als „*Haṃsajātaka*“ im **Samghabhedavastu** der Sarvāstivādin identifiziert werden, so daß dort keine weiteren Anmerkungen gemacht werden konnten. Zum *Haṃsajātaka* im Vinaya der Sarvāstivādin siehe *HaṃsaJ* 380 ff.

Zu V 2: Zu diesem Vers vgl. oben SHT VIII (Erg.) 1383, Anm. 2.

Zu V 5–R 1: Es müssen hier zwei Verse gestanden haben, im Chin. (T 1435, XXIII 263 c 8 f., *HaṃsaJ* 386) ist jedoch nur einer überliefert: „Die Federn, das Fett und das Fleisch des großen Königs unterscheiden sich nicht von meinen. Töte mich mit einem Messer, aber laß den König frei, der dir kein Leid getan hat.“ Vgl. *Jm* 136.10: *mām badhnātu bhavān pūrvam paścān muñjed dvijādhipam** //; *Mvu* II 236.6: *mama pūrvam badhitvāna paścā himsi mahāmrgam* //; *SBV* II 198.4: *pūrvam ghātaya mām tāvat tataḥ paścān mrgādhipam* //.

Zu R 2: Im Chin. ist kein weiterer Vers übersetzt.

Zu R 3: Vgl. *HaṃsaJ* 387, Abschnitt 15; T 1435, XXIII 263 c 12.

Zu R 4: Vgl. *HaṃsaJ* 387, Abschnitt 16; T 1435, XXIII 263 c 14.

Zu R 5: Vgl. *HaṃsaJ* 387, Abschnitt 17; T 1435, XXIII 263 c 15 f.

SHT VII 1743

Vorl.Nr. M 209

R 4

Lies: *tatkṛta[ñ]*; siehe SWTF s. v. *kṛta*, 5.

SHT VII 1746

Vorl.Nr. Sg 373

Das Fragment stammt aus dem **Nyāyānusāra* von Samghabhadra (vgl. T 1562, XXIX 571 a 14–b 17); Identifizierung: H. SAKURABE (briefliche Mitteilung Mai 1996)

von K. MATSUDA). Zu dieser Handschrift gehören ebenfalls noch mehrere Fragmente aus SHT VIII (vgl. SHT VIII 1885, Anm. 1).

SHT VII 1750

Vorl.Nr. M 451

Das Fragment stammt aus dem *Śārdūlakarṇāvadāna* (vgl. Śārav 24.4–25.5 bzw. Divy 626.16–627.3); A = V, B = R; Identifizierung: F. ENOMOTO (briefliche Mitteilung November 1995).

A 1 (= V 1)

Vgl. Śārav 24.4: *na ca bālasya vacanāt pāmśavo 'nnaṃ bhavanti hi.*

A 2 (= V 2)

Vgl. Śārav 24.7: *na keśena na karṇābhyām na śīrṣeṇa na cakṣuṣā.*

A 3 (= V 3)

Vgl. Divy 626.20: *na prṣṭhenodareṇa vā | norubhyām atha jaṅghābhyām pāṇipādanakhena ca; Śārav 24.9f.: na prṣṭhenodareṇa ca |.*

B 1 (= R 1)

Vgl. Śārav 24.15: *sacarmakāḥ sendriyasodarāś ca.*

B 2 (= R 2)

Erg. und lies: *prava(r)[o] '(tra);* vgl. Śārav 24.18.

B 3 (= R 3)

Vgl. Śārav 25.1: *nidāne.*

B 4 (= R 4)

Vgl. Divy 627.2f.: *niyuḥyamānam | śrutvā tu mattaḥ pratipadya; Śārav 25.3f.: niyuḥyamānaḥ | doṣo hi ...* (d. h., es fehlen zwei Pādas).

SHT VII 1752

Vorl.Nr. D 563

Das Fragment stammt aus dem *Jñānaprasthāna* von Kātyāyanīputra (T 1544, XXVI 987 b 18(?)–26 und 987 c 23–988 a 3 ~ T 1543, XXVI 863 a 28(?)–b 7 und 863 b 23–c 5); B = V, A = R; Identifizierung: L. SCHMITHAUSEN; neue Bearbeitung: L. SCHMITHAUSEN, „Das *Jñānaprasthāna*-Fragment SHT VII 1752“, *Sūryacandrāya, Essays in Honour of Akira Yuyama on the Occasion of His 65th Birthday*, ed. Paul Harrison and Gregory Schopen, Swisttal-Odendorf 1998 (Indica et Tibetica, 35), pp. 143–156.

B x (= V x)

Lies und erg.: *[k](a)ta[re] (na hetusaṃ)[p]r(a)yuktā.*

B y (= V y)

Lies und erg.: [k](a)tare sālambanālambanā anālambanālam(banāś ca).

B z (= V z)

Erg.: arū[p](asamjñī).

A 1 (= R 1)

Erg. und lies: (kaści)[d]=(a)vibhūtarū[pa]samjñī sarvo 'sau [rūp](ā)v[i]tarāga(h).

A 2 (= R 2)

Erg.: sarvo.

A 3 (= R 3)

Erg. am Anfang und Ende: (samgrhītā)s ... vijñānasthi(tayo).

A 4 (= R 4)

Erg.: vijñā(nānantyāyatana).

SHT VII 1753

Vorl.Nr. Sg 564

B 2

Lies: śuddhakānāsravā ///

(M. SCHMIDT)

B 4

Lies und erg.: (ā)[sv]ādanā[sa]m(prayukta°); vgl. B 1.

(K. WILLE)

SHT VII 1760

Vorl.Nr. M 1152

Das Fragment stammt aus der **Karmaprajñapti**, die nur in tibetischer Übersetzung [Peking Tanjur, Abteilung Mdo-'grel, Mñon-pa'i bstan-bcos, Bd. *khu* [62], foll. 208 b 2–281 a 8 (TT 5589, Bd. 115, pp. 85.4.2–114.4.8)] vollständig erhalten ist; A = V, B = R. Identifizierung und Bemerkungen: S. DIETZ. Die Reihenfolge der Definitionen ist in Sanskrit und tibetisch unterschiedlich. Der Sanskrit-Text könnte auch gekürzt sein. V 1 entspricht dort TT 5588, Bd. 115, p. 89.4.7 (fol. 218 b 7), V 2–4 entspricht p. 90.1.2–6 (fol. 219 b 2–6), V 5 entspricht p. 89.5.1 (fol. 219 a 1) und R 1–6 entspricht p. 90.1.7–2.7 (foll. 219 b 7–220 a 7).

A 1 (= V 1)

Erg.: (a)[v]yākṛtasya; vgl. tib. 218 b 7.

A 2 (= V 2)

Erg.: (avyākṛtā cetanā akuśalā)[v]yākṛtāmbanā; vgl. tib. 219 b 2–3.

A 3 (= V 3)

Erg.: (a)[v]yākṛtās=cittaviprayuktā ○ (ḥ saṃskārāḥ); vgl. tib. 219 b 5.

A 4 (= V 4)

Erg.: (mana)[s]karma iyam=a(vyākṛ)[t]ā ○ (cetanā); vgl. tib. 219 b 6.

A 5 (= V 5)

Lies und erg. nach tib.: (akuśa)[l](āś=cittacaitasi)kā dharmā a(k)[u](śalāḥ karmavi-prayuktāḥ saṃskārāḥ); die Lücke zwischen /// [l]. + + + .. *kā* scheint jedoch um eine Silbe zu klein zu sein; vgl. tib. 219 a 1.

B 1 (= R 1)

Lies und erg.: (ceta)[nā k]u[ś](alāk)[u](śalāvyākṛtāmbanā); vgl. tib. 219 b 7.

B 2 (= R 2)

Erg.: (kuśalākuśalāś=citta)[v](i)[p]rayuktāḥ (saṃskārā a)[v]yākṛtaṃ rūpaṃ; vgl. tib. 219 b 8-220 a 1.

B 3 (= R 3)

Erg.: (iya)[m=a]vyākṛtā cetan[ā k]uśalā ○ (kuśalāvyākṛtāmbanā); vgl. tib. 220 a 3.

B 4 (= R 4)

Erg.: (katara)c=cetanākarma kāmapraṭisamyu ○ (ktam); vgl. tib. 220 a 4.

B 5 (= R 5)

Erg.: (kāma)praṭisamyuktaṃ katarac=cetanākarma rūpa[prati](saṃyuktaṃ); vgl. tib. 220 a 5-6.

B 6 (= R 6)

Erg.: (rūpapr)atisamyuktaṃ katara[c=c](e)[ta]nā[ka]rma (ārūpyapraṭisamyuktaṃ); vgl. tib. 220 a 7.

SHT VII 1761

Vorl.Nr. M 1323

Das Fragment stammt aus dem **Pośadhavastu** der Mūlasarvāstivādin; B = V, A = R; Identifizierung: S. DIETZ; das Fragment gehört mit SHT V 1033 zu einem Blatt, neue Bearbeitung siehe dort (K. WILLE)

FORTSETZUNG DES VERZEICHNISSSES DER TEXTPUBLIKATIONEN

1972

- 129 BECHERT, Heinz, „Über die ‚Marburger Fragmente‘ des Saddharmapūṇḍarīka (Mit einem Beitrag von Jongchay Rinpoche), Ernst Waldschmidt zum 75. Geburtstag am 15.7.1972“, *Nachrichten der Akademie der Wissenschaften in Göttingen, Phil.-Hist. Kl.*, 1972, pp. 1–81. [Diese Publikation wurde bisher nicht aufgenommen, da die Fragmente aus der Trinkler-Sammlung stammen. Die Fragmente wurden aber inzwischen in die Turfan-Sammlung (SHT 4439) integriert].

1989

- 130 SCHMIDT, Klaus T., *Der Schlußteil des Prātimokṣasūtra der Sarvāstivādins, Text in Sanskrit und Tocharisch A verglichen mit den Parallelversionen anderer Schulen*, Auf Grund von Turfan-Handschriften hrsg., Göttingen 1989 (Sanskrittexte aus den Turfanfunden, 13).

1993

- 131 MATSUMURA, Hisashi, „Marginalia to the Sanskrit Fragments of Some Buddhist Texts“, *Central Asiatic Journal* 37.1–2 (1993), pp. 120–149.

1994

- 132 HU-VON HINÜBER, Hai-yan, *Posadhavastu, Vorschriften für die buddhistische Beichtfeier im Vinaya der Mūlasarvāstivādins*, Reinbek 1994 (Studien zur Indologie und Iranistik, Monographie 13).

1995

- 133 TRIPATHI, Chandrabhal, *Ekottarāgama-Fragmente der Gilgit-Handschrift*, Reinbek 1995 (Studien zur Indologie und Iranistik, Monographie 2).

- 134 HOSODA, Noriaki, „Zōagongyō kensōō to Hocchiron kennōsoku“ (,Drṣṭisam-
yukta of the Saṃyuktāgama and Drṣṭivarga of the Jñānaprasthāna‘), *Indotetsu-
gaku-Bukkyōgaku* (,Hokkaido Journal of Indological and Buddhist Studies‘),
No. 10 (Okt. 1995), pp. 106–129.

1996

- 135 WILLE, Klaus, „Die Hoernle-Fragmente in der Turfan-Sammlung (Berlin)“, *Turfan, Khotan und Dunhuang, Vorträge der Tagung „Annemarie v. Gabain und die Turfanforschung“, veranstaltet von der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften in Berlin (9.–12.12.1994)*, hrsg. R. E. EMME-
RICK, W. SUNDERMANN, I. WARNKE und P. ZIEME, Berlin 1996 (Berichte und
Abhandlungen, Sonderband 1), pp. 385–408.
- 136 BONGARD-LEVIN, Gregory, Daniel BOUCHER, Takamichi FUKITA, Klaus
WILLE, „The Nagaropamasūtra: An Apotropaic Text from the Saṃyuktāgama,
A Transliteration, Reconstruction, and Translation of the Central Asian Sans-
krit Manuscripts“, *Sanskrit-Texte aus dem buddhistischen Kanon: Neuent-
deckungen und Neueditionen III*, Göttingen 1996 (Sanskrit-Wörterbuch der
buddhistischen Texte aus den Turfan-Funden, Beiheft 6), pp. 7–131.
- 137 HARTMANN, Jens-Uwe, Klaus WILLE, Peter ZIEME, „Indrasenas Beichte, Ein
Sanskrit-Text in uigurischer Schrift aus Turfan“, *Berliner Indologische Studien*
9/10 (1996), pp. 203–216.

1997

- 138 FUKITA, Takamichi, „How Many People joined the first Sannipāta of Vipāś-
yin?“, *Bauddhavidyāsudhākaraḥ, Studies in Honour of Heinz Bechert on the
Occasion of His 65th Birthday*, hrsg. P. KIEFFER-PÜLZ and J.-U. HARTMANN,
Swisttal-Odendorf 1997 (Indica et Tibetica, 30), pp. 153–163.
- 139 SCHMITHAUSEN, Lambert, „Das Jñānaprasthāna-Fragment SHT III 823“, *Bauddhavidyāsudhākaraḥ, Studies in Honour of Heinz Bechert on the Occa-
sion of His 65th Birthday*, hrsg. P. KIEFFER-PÜLZ and J.-U. HARTMANN,
Swisttal-Odendorf 1997 (Indica et Tibetica, 30), pp. 559–569.
- 140 VON SIMSON, Georg, „Eine Prātimokṣasūtra-Handschrift in hybrider Sprache“, *Bauddhavidyāsudhākaraḥ, Studies in Honour of Heinz Bechert on the Occa-
sion of His 65th Birthday*, hrsg. P. KIEFFER-PÜLZ and J.-U. HARTMANN,
Swisttal-Odendorf 1997 (Indica et Tibetica, 30), pp. 583–604.

- 141 DIETZ, Siglinde, „Sanskrit Fragments of the Abhidharmaśāstra Kāraṇaprajñapti“, *Untersuchungen zur buddhistischen Literatur II, Gustav Roth zum 80. Geburtstag gewidmet*, hrsg. H. BECHERT, S. BRETTFELD und P. KIEFFER-PÜLZ, Göttingen 1997 (Sanskrit-Wörterbuch der buddhistischen Texte aus den Turfan-Funden, Beiheft 8), pp. 95–119.
- 142 SCHMIDT, Michael, „Zum Titel des Saṅgīti-Sūtra“, *Untersuchungen zur buddhistischen Literatur II, Gustav Roth zum 80. Geburtstag gewidmet*, hrsg. H. BECHERT, S. BRETTFELD und P. KIEFFER-PÜLZ, Göttingen 1997 (Sanskrit-Wörterbuch der buddhistischen Texte aus den Turfan-Funden, Beiheft 8), pp. 303–305.
- 143 WILLE, Klaus, „Zwei kleine Fragmente aus dem Bhikṣuṇīprātimokṣasūtra“, *Untersuchungen zur buddhistischen Literatur II, Gustav Roth zum 80. Geburtstag gewidmet*, hrsg. H. BECHERT, S. BRETTFELD und P. KIEFFER-PÜLZ, Göttingen 1997 (Sanskrit-Wörterbuch der buddhistischen Texte aus den Turfan-Funden, Beiheft 8), pp. 307–314.

1998

- 144 DIETZ, Siglinde, „Sammukhaṃ Caturakṣam ‘Face to Face, Eye to Eye’“, *Facets of Indian culture, Gustav Roth felicitation volume, published on the occasion of his 82nd birthday*, ed. C. P. SINHA, Patna 1998, pp. 503–514.
- 145 CHUNG, Jin-il, *Die Pravāraṇā in den kanonischen Vinaya-Texten der Mūlasarvāstivādin und der Sarvāstivādin*, Göttingen 1998 (Sanskrit-Wörterbuch der buddhistischen Texte aus den Turfan-Funden, Beiheft 7).
- 146 SCHMITHAUSEN, Lambert, „Das Jñānaprasthāna-Fragment SHT VII 1752“, *Sūryacandrāya, Essays in Honour of Akira Yuyama on the Occasion of His 65th Birthday*, ed. Paul Harrison and Gregory Schopen, Swisttal-Odendorf 1998 (Indica et Tibetica, 35), pp. 143–156.

ÜBERSICHT ÜBER DIE HANDSCHRIFTEN NACH DEM INHALT

A. Identifizierte Texte

- Abhidharmadīpa 1973
Abhidharmakośabhāṣya 1823, 1824a
Arthavistarasūtra 1875
Brāhmaṇadhammikasutta (Entsprechung zum) 1994
Catuṣpariṣatsūtra 1880
Cīvaravastu der Mūlasarvāstivādin 1984
Itivuttaka (Entsprechung zum) 1876 V3–R3
*Janarṣabhasūtra 1872
Jātakamālā 1867
Jñānaprasthāna 1813, 1814 (vorweggenommen in SHT VII 1707+1814), 1849,
1921, 1982
Kāraṇaprajñāpti 1817
*Kāśyapasimhanādasūtra 1874
Lokeccasūtra 1918
Madhyamāgama (Sūtra aus) 1802, 1913, 1914, 1981
*Nyāyānusāra 1885, 1886+1899, 1887, 1888(?), 1889+1892+1895+1977,
1890+1891, 1894, 1897(?), 1898, 1900, 1917
Pañcavastuka und Pañcavastukavibhāṣā 1808 (vorweggenommen in SHT V)
Prajñāpāramitāhrdayasūtra 1923
Prakarāṇa 1866, 1990
Prasādanīyasūtra 1870
Prasādapratibhodbhava 1805, 1807
Prātimokṣasūtra 1800
Rāṣṭrapālasūtra 1896 (vorweggenommen in SHT V)
Saṃyuktāgama (Sūtra aus) 1839, 1863, 1879, 1882 (vorweggenommen in SHT VI
1394+1882), 1884, 1965
Saṅgītisūtra 1922
Siddhasāra 1901
Śikhālakasūtra des Madhyamāgama 1914
Stotra des Brahmanen Nīlabhūti 1804
Udānavarga 1993

Upālisūtra des Madhyamāgama 1802, 1913
Vajracchedikā 1910, 1939
Varṇārhavaṇa 1995
Varṇārhavaṇa (Kommentar zu) 1971
Vijñānakāya 1869
Vinayamātrkā der Sarvāstivādin 1940+1955
Vinayavibhaṅga der Mūlasarvāstivādin 1864

B. Vorläufig bestimmte Texte

Abhidharma [bzw. Lehre (nichtkanonisch)] 1803, 1809–1812, 1827(?), 1830,
1834–1837, 1840+1846+1850, 1844, 1845, 1847, 1848, 1852, 1853,
1854+1861, 1862, 1871, 1903, 1904, 1906–1908, 1912, 1925, 1933, 1934,
1938
Avadāna-Fragment 1876, 1935
Beichte (*deśanā*) in Śloken 1924
Bhikṣuṇī-Vinaya 1843+1911
Ekottarikāgama (Sūtra aus) 1829, 1957
Mahāyānasūtra 1997
Medizinischer Text 1926, 1929, 1996, 1999
Schenkungsformular (?) 1931, 1942
Schutzzauber mit *dhāraṇī* 1815 (Skt./toch. Bilingue), 1928
Stotra 1998
Sūtra mit Beschreibung der sieben „Edelsteine“ (*saptaratna*) eines Weltherrschers
und eines vollkommen Erleuchteten 1857
Sūtra mit Wendungen aus dem *śīlaskandha* und *samādhiskandha* 1873
Sūtra-Kommentar 1828
Text mit *dhāraṇī* 1942
Verse 1801, 1927, 1932, 1979
Vinaya 1851, 1893, 1943, 1953

C. Nachträglich identifizierte Texte aus früheren SHT-Bänden
(aus den Ergänzungen in SHT VIII)

Āhārasutta (?) (Entsprechung zum) III 1001
Āṭānāṭikasūtra VI 1242b A (= R)
Bodharājakumārasūtra IV 33 Fragm. 35
Caṅpāvastu der Sarvāstivādin V 1049, 1121

- Catuṣpariṣatsūtra III 999
Daśottarasūtra I 168 s 5,2 (FakSHT, p. 43), v 10 (FakSHT, p. 39)
Dhvajāgrasūtra VI 1242 b B (= V)
*Ekottaravastu im Vinaya der Sarvāstivādin V 1057, 1086, 1108
Jñānaprasthāna V 1131, VII 1684, 1707, 1752
Kāraṇaprajñapti VI 1515
Karmaprajñati VII 1760
Madhyamāgama (Sūtra aus) VI 1329
Mahāparinirvāṇasūtra I 399 (FakSHT, p. 29, Fragm. 4), IV 412 Fragm. 62
Mahāvādānasūtra IV 165 Fragm. 41, I 168 y2 (FakSHT, p. 46), VI 1592
Nagaropamasūtra I 154 d und e
*Nyāyānusāra VII 1746
Poṣadhavastu der Mūlasarvāstivādin VII 1761
Poṣathasthāpanavastu der Sarvāstivādin V 1062
Prakaraṇa III 925, V 1318 d, VII 1697
Prasādanīyasūtra IV 165 Fragm. 43
Pravrajyāvastu der Mūlasarvāstivādin V 1030
Rathavinītasutta (Entsprechung zum) VI 1329
Saṃghabhedavastu der Sarvāstivādin VI 1383+1481, VII 1741
Saṃyuktāgama (Sūtras aus) IV 30 12, I 184
Sandakasutta (Entsprechung zum) III 886 A5–B8
Saṅgītisūtra I 177 f 5, 498 (FakSHT, p. 34, Fragm. 7), 652 f 4
Śārdūlakarṇāvadāna VII 1750
Udānavarga I 399 (FakSHT, p. 29, Fragm. 1), VII 1631, 1649
Uddesavibhaṅgasutta (Entsprechung zum) V 1141
*Upālipariṣchā V 1038
*Upasamṇadāvastu (~ Pravrajyāvastu) im Vinaya der Sarvāstivādin III 854 a(?) und
b(?), V 1073, 1077, VI 1452(?)
Vibhāṣā VI 1362, VII 1703
Vinayamātrkā der Sarvāstivādin V 1039, 1059, 1063

Übersicht über die Handschriften nach dem Inhalt

D. Liste von bereits katalogisierten Mahāyāna-Texten

Da nur wenige Zeugnisse von Mahāyāna-Texten entlang der nördlichen Seidenstraße gefunden wurden, ist es sicherlich von Interesse, eine Liste der in der Turfan-Sammlung bisher katalogisierten Fragmente von Mahāyāna-Handschriften wiederzugeben, die in Zusammenarbeit mit Jens-Uwe HARTMANN entstand. Mit Ausnahme von SHT III 923 (Palmbblatt) ist das Schreibmaterial Papier:

| Kat.-Nr. | Schrift | Ort | Text |
|----------|---------|--------|--|
| 374 | VII | Qizil | Kāśyapaparivarta |
| 414 | V | Šorčuq | Daśabhūmikasūtra |
| 531 | VII | Šorčuq | Gaṇḍavyūha |
| 532 | IV | Toyoq | Prajñāpāramitā |
| 622 | VI | Sāngim | Saddharmapuṇḍarīkasūtra (gekauft) |
| 645 | S III | Xočo | Śatasāhasrikāprajñāpāramitā (Blockdruck) |
| 647 | S IV | Toyoq | <i>noch nicht identifiziert</i> |
| 648 | S IV | Toyoq | <i>noch nicht identifiziert</i> |
| 836 | IV | Qizil | <i>noch nicht identifiziert</i> |
| 884 | V | Qizil | <i>noch nicht identifiziert</i> |
| 923 | II | Šorčuq | Samdhinirmocanasūtra (Erg. SHT VI) |
| 933 f. | IV | Šorčuq | Aṣṭādaśasāhasrikāprajñāpāramitā |
| 945 | V | Šorčuq | <i>noch nicht identifiziert</i> |
| 949 | V | Šorčuq | <i>noch nicht identifiziert</i> |
| 951 | V | Šorčuq | Aṣṭādaśasāhasrikāprajñāpāramitā |
| 956 | V | Šorčuq | Aṣṭādaśasāhasrikāprajñāpāramitā |
| 960 | V | Šorčuq | Gaṇḍavyūha (Erg. SHT VII) |
| 964 | V | Šorčuq | Bodhisattvabhūmi (Erg. SHT V) |
| 976 | V-VI | Šorčuq | Karuṇāpuṇḍarīkasūtra |

Übersicht über die Handschriften nach dem Inhalt

| Kat.-Nr. | Schrift | Ort | Text |
|----------|---------|--------|--|
| 981 | V – VI | Šorčuq | Sam̐dhinirmocanasūtra (Erg. SHT VII) |
| 1012 | VII | Chotän | Śatasāhasrikāprajñāpāramitā (gekauft) |
| 1014 | VII | Šorčuq | Anantamukhanirhāradhāraṇīsūtra (Erg. SHT VII) |
| 1022 | IV | Toyoq | Aṣṭādaśasāhasrikāprajñāpāramitā |
| 1034 | V – VI | Sāngim | Suvarṇabhāsottamasūtra |
| 1110 | VI | Murtuq | <i>noch nicht identifiziert</i> |
| 1192 | VI | Sāngim | <i>noch nicht identifiziert</i> |
| 1195 | S I | Toyoq | Vajracchedikā |
| 1196 | S I | Toyoq | <i>noch nicht identifiziert</i> |
| 1197 | S I | Toyoq | <i>noch nicht identifiziert</i> |
| 1577 | ? | Šorčuq | <i>noch nicht identifiziert</i> |
| 1587 | VI | Xočo | Śatasāhasrikāprajñāpāramitā (dazu Kat.-Nr. 1755) |
| 1693 | III | Toyoq | Suvarṇabhāsottamasūtra |
| 1755 | VI | Xočo | Śatasāhasrikāprajñāpāramitā (dazu Kat.-Nr. 1587) |
| 1757 | VI | Xočo | Śatasāhasrikāprajñāpāramitā |
| 1910 | VI | ? | Vajracchedikā |
| 1923 | VI | ? | Prajñāpāramitāhṛdayasūtra |
| 1939 | VI | ? | Vajracchedikā |
| 1997 | ? | Šorčuq | <i>noch nicht identifiziert</i> |

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

A. TEXTE, ABHANDLUNGEN UND WÖRTERBÜCHER

- Abhidh-d = *Abhidharmadīpa with Vibhāṣāprabhāvṛtti*, ed. P. S. JAINI, Patna 1959 (Tibetan Sanskrit Works Series, 4).
- Abhidh-k-bh(P) = VASUBANDHU, *Abhidharmakośabhāṣya*, ed. P. PRADHAN, rev. 2nd ed. with introduction and indices by A. HALDAR, Patna 1975 (Tibetan Sanskrit Works Series, 8).
- Abhidh-k-bh(Pā) = Bhikkhu PĀSĀDIKA, *Kanonische Zitate im Abhidharmakośabhāṣya des Vasubandhu*, Göttingen 1989 (Sanskrit-Wörterbuch der buddhistischen Texte aus den Turfan-Funden, Beiheft 1).
- Abhidh-k-ṭ = ŚAMATHADEVA, *Abhidharmakośaṭīkopāyikā*, TT 5595, sDe-dge 4094 (= Taipei 4099).
- Abhidh-k-vy = YAŚOMITRA, *Sphuṭārthā Abhidharmakośavyākhyā*, ed. U. WOGIHARA, Tokyo 1932–36.
- Abhidh-k-vy(Pā) = Abhidharma-Zitate aus der Abhidharmakośavyākhyā, in: Bhikkhu PĀSĀDIKA, „Abhidharma-Zitate aus der Abhidharmakośavyākhyā, der Abhidharmadīpa-Vibhāṣāprabhāvṛtti und dem Arthaviniścayasūtra-Nibandhana“, *Untersuchungen zur buddhistischen Literatur*, Göttingen 1997 (Sanskrit-Wörterbuch der buddhistischen Texte aus den Turfan-Funden, Beiheft 5), pp. 130–145.
- AN = *Anguttara-Nikāya*, ed. R. MORRIS, E. HARDY, 5 vols., London 1885–1900 (Pali Text Society); vol. 6 (Indexes by M. HUNT and C. A. F. RHYS DAVIDS), London 1910 (Pali Text Society).
- AN(Übers) = *Die Lehrreden des Buddha aus der Angereichten Sammlung. Anguttara-Nikāya*, aus dem Pāli übers. von NYANATILOKA, 3. revidierte Neuauflage hrsg. von Nyanaponika, 5 Bde., Köln 1969.
- ĀtānSū = *Bruchstücke des Ātānāṭikasūtra aus dem zentralasiatischen Sanskritkanon der Buddhisten*, hrsg. von Helmut HOFFMANN, Leipzig 1939 (Kleinere Sanskrit-Texte, 5) [repr. Wiesbaden 1987 (Monographien zur indischen Archäologie, Kunst und Philologie, 3)].
- AvDh = Arthavistaradharmaparyāya (= Arthavistarasūtra) in DĀ(UH).
- Avś = *Avadānaśataka*, 2 vols., ed. J. S. SPEYER, St. Pétersbourg 1906–1909 (Bibliotheca Buddhica, 3).
- Balk, Uv = Michael BALK, *Untersuchungen zum Udānavarga, Unter Berücksichtigung mittelindischer Parallelen und eines tibetischen Kommentars*, Bonn 1988 (Dissertation).
- BhīPr = Ernst WALDSCHMIDT, *Bruchstücke des Bhikṣuṇī-Prātimokṣa der Sarvāstivādins*, Leipzig 1926 (Kleinere Sanskrit-Texte, 3) [repr. Wiesbaden 1979 (Monographien zur

- indischen Archäologie, Kunst und Philologie, 2)].
- BhīPr(Wi) = „Zwei kleine Fragmente aus dem Bhikṣuṇīprātimokṣasūtra“, *Untersuchungen zur buddhistischen Literatur II, Gustav Roth zum 80. Geburtstag gewidmet*, hrsg. H. BECHERT, S. BRETFELD und P. KIEFFER-PÜLZ, Göttingen 1997 (Sanskrit-Wörterbuch der buddhistischen Texte aus den Turfan-Funden, Beiheft 8), pp. 307–314.
- BHSD = Franklin EDGERTON, *Buddhist Hybrid Sanskrit Grammar and Dictionary*, vol. 2: Dictionary, New Haven 1953.
- BHSG = Franklin EDGERTON, *Buddhist Hybrid Sanskrit Grammar and Dictionary*, vol. 1: Grammar, New Haven 1953.
- CPD = *Critical Pāli Dictionary*, begun by V. TRENCKNER, ed. D. ANDERSON, H. SMITH, H. HENDRIKSEN, vol. I, Copenhagen 1924–1948, vol. II (fasc. 1 ff.), Copenhagen 1960 ff.
- CPS = *Das Catuspariṣatsūtra, Eine kanonische Lehrschrift über die Begründung der buddhistischen Gemeinde*, Teil I–III, hrsg. E. WALDSCHMIDT, Berlin 1952–62 (Abhandlungen der Deutschen Akademie der Wissenschaften zu Berlin, Klasse für Sprachen, Literatur und Kunst, 1952.2, 1956.1, 1960.1).
- CT = Ernst WALDSCHMIDT, *Von Ceylon bis Turfan, Schriften zur Geschichte, Literatur, Religion und Kunst des indischen Kulturraumes, Festgabe zum 70. Geburtstag*, Göttingen 1967.
- DĀ(UH) = J.-U. HARTMANN, *Untersuchungen zum Dīrghāgama der Sarvāstivādins* [in Vorbereitung].
- Daśo = *Dogmatische Begriffsreihen im älteren Buddhismus, I: Fragmente des Daśottarasūtra aus zentralasiatischen Sanskrit-Handschriften [I–VIII]*, hrsg. von Kusum MITTAL; *Dogmatische Begriffsreihen im älteren Buddhismus, Ia: Daśottarasūtra IX–X*, hrsg. von Dieter SCHLINGLOFF; Berlin 1957, 1962 (Sanskrittexte aus den Turfanfunden 4, 4a).
- Demiéville, Abhidh = Paul DEMIÉVILLE, „Un fragment Sanskrit de l’Abhidharma des Sarvāstivādins“, *Journal Asiatique* 249 (1961), pp. 461–475.
- Derge[Taipei] = *Tibetan Tripitaka*, Taipei Edition, 72 vols., Taipei 1991.
- Dhp = *Dhammapada*, ed. O. VON HINÜBER, K. R. NORMAN, Oxford 1994 (Pali Text Society).
- Dhsk = Siglinde DIETZ, *Fragmente des Dharmaskandha, Ein Abhidharma-Text in Sanskrit aus Gilgit*, Göttingen 1984 (Abhandlungen der Akademie der Wissenschaften in Göttingen, Phil.-Hist. Klasse, 142).
- DhvjSū = Dhvajāgrasūtra, in: Ernst WALDSCHMIDT, „Kleine Brāhmī-Schriftrolle“, *Nachrichten der Akademie der Wissenschaften in Göttingen, Phil.-Hist. Kl.*, 1959, pp. 8–18, 21 f. (= CT, pp. 378–388 und 391 f.).
- Divy = *Divyāvadāna*, ed. E. B. COWELL, R. A. NEIL, Cambridge 1886.
- DN = *Dīghanikāya*, ed. by T. W. RHYS DAVIDS, J. E. CARPENTER, 3 vols., London 1890–1911 (Pali Text Society).
- EĀ = Ekottarāgama.
- EĀ(Trip) = Chandrabhal TRIPATHI, *Ekottarāgama-Fragmente der Gilgit-Handschrift*, Reinbek 1995 (Studien zur Indologie und Iranistik, Monographie 2).

- FakSchl = Dieter SCHLINGLOFF, *Die Buddhastotras des Mātrceta, Faksimiliewiedergabe der Handschriften*, Berlin 1968 (Abhandlungen der Deutschen Akademie der Wissenschaften zu Berlin, Klasse für Sprachen, Literatur und Kunst, 1968.2).
- FakSHT = *Faksimile-Wiedergaben von Sanskrithandschriften aus den Berliner Turfanfunden I: Handschriften zu fünf Sūtras des Dīrghāgama*, hrsg. von E. WALDSCHMIDT unter Mitarbeit von W. CLAWITER, D. SCHLINGLOFF und R.L. WALDSCHMIDT, The Hague 1963 (Indo-Iranian Facsimiles Series, 1).
- Finot 1911 = Louis FINOT, „Fragments du Vinaya Sanskrit“, *Journal Asiatique* 10^{ème} série, Tome 18 (1911), pp. 619–625.
- Finot 1913 = Louis FINOT, „Le Prātimokṣasūtra des Sarvāstivādins“, Texte Sanskrit par Louis Finot, avec la version Chinoise de Kumārajīva traduite en français par É. Huber, *Journal Asiatique* 11^{ème} série, Tome 2 (1913), pp. 465–557.
- Frgm. Kāraṇapr = Siglinde DIETZ, „Sanskrit Fragments of the Abhidharmaśāstra Kāraṇaprajñapti“, *Untersuchungen zur buddhistischen Literatur II, Gustav Roth zum 80. Geburtstag gewidmet*, hrsg. H. BECHERT, S. BRETFELD und P. KIEFFER-PÜLZ, Göttingen 1997 (Sanskrit-Wörterbuch der buddhistischen Texte aus den Turfan-Funden, Beiheft 8), pp. 95–119.
- Frgm. SĀ(4) = Fumio ENOMOTO, „Sanskrit Fragments from the Saṃyuktāgama Discovered in Bamiyan and Eastern Turkestan“, *Sanskrit-Texte aus dem buddhistischen Kanon: Neuentdeckungen und Neueditionen I*, Göttingen 1989 (Sanskrit-Wörterbuch der buddhistischen Texte aus den Turfan-Funden, Beiheft 2), pp. 7–16.
- GM = *Gilgit Manuscripts*, ed. Nalinaksha DUTT, 4 vols., Calcutta, Srinagar 1939–1959.
- HaṃsaJ = Haṃsa-Jātaka, in: Dieter SCHLINGLOFF, „Zwei Anatiden-Geschichten im alten Indien“, *Zeitschrift der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft* 127 (1977), pp. 369–397.
- Hoernle, MR = A. F. Rudolf HOERNLE, *Manuscript Remains of Buddhist Literature Found in Eastern Turkestan*, Oxford 1916.
- Honjō, Table = Yoahifumi HONJŌ, *A Table of Āgama Citations in the Abhidharmakośa and the Abhidharmakośopāyikā*, part 1, Kyoto 1984.
- It = *Iti-vuttaka*, ed. E. WINDISCH, London 1889 (Pali Text Society).
- Jm = ĀRYAŚŪRA, *The Jātaka-Mālā or Bodhisattvāvadāna-Mālā*, ed. H. KERN, Boston 1891 (Harvard Oriental Series, 1).
- KalpM = *Bruchstücke der Kalpanāmaṇḍitikā des Kumāralāta*, hrsg. H. LÜDERS, Leipzig 1926 (Kleinere Sanskrit-Texte, 2) [repr. Wiesbaden 1979 (Monographien zur indischen Archäologie, Kunst und Philologie, 1)].
- KBSR = Ernst WALDSCHMIDT, „Kleine Brāhmī-Schriftrolle“, *Nachrichten der Akademie der Wissenschaften in Göttingen, Phil.-Hist. Kl.*, 1959, pp. 1–25 (= CT, pp. 371–395).
- MĀ = Madhyamāgama.
- MAV = *Das Mahāvādānasūtra, Ein kanonischer Text über die sieben letzten Buddhas, Sanskrit, verglichen mit dem Pāli, Nebst einer Analyse der in der chinesischen Übersetzung überlieferten Parallelversionen*, Auf Grund von Turfan-Handschriften hrsg. von Ernst WALDSCHMIDT, Teil I–II, Berlin 1953, 1956 (Abhandlungen der

- Deutschen Akademie der Wissenschaften zu Berlin, Klasse für Sprachen, Literatur und Kunst 1952.8, 1954.3).
- MN = *Majjhima-Nikāya*, ed. V. TRENCKNER, R. CHALMERS, 3 vols., London 1888–1899 (Pali Text Society).
- MN(transl) = *The Collection of the Middle Length Sayings (Majjhima-nikāya)*, 3 vols., transl. I. B. HORNER, London 1954–1957 (repr. 1967–1970).
- MPS = Ernst WALDSCHMIDT, *Das Mahāparinirvāṇasūtra*, Teil 1–3, Berlin 1950–1951 (Abhandlungen der Deutschen Akademie der Wissenschaften zu Berlin, Klasse für Sprachen, Literatur und Kunst [bis Jahrgang 1949: Phil.-Hist. Kl.] 1949.1, 1950.2,3).
- Mvu = *Mahāvastu-Avadāna*, ed. par Émile SENART, 3 vols., Paris 1882–1897.
- Mvy = *Mahāvvyūtpatti*, ed. R. SAKAKI, 2 vols., Kyōto 1926.
- NagSū(BBFW) = G. BONGARD-LEVIN, D. BOUCHER, T. FUKITA, K. WILLE: „The Nagarpamasūtra: An Apotropaic Text from the Saṃyuktāgama, A Transliteration, Reconstruction, and Translation of the Central Asian Sanskrit Manuscripts“, *Sanskrit-Texte aus dem buddhistischen Kanon: Neuentdeckungen und Neueditionen III*, Göttingen 1996 (Sanskrit-Wörterbuch der buddhistischen Texte aus den Turfan-Funden, Beiheft 6), pp. 7–131.
- NFHSū = G. M. BONGARD-LEVIN, M. I. VOROB'ÉVA-DESJATOVSKAJA, „Novye fragmenty chinajanskich sutr“, *Pamjatniki indijskoj pis'mennosti iz central'noj azii*, Vypusk 2, Izdanie tekstov, issledovanie, perevod i kommentarij, Moskva 1990 (Bibliotheca Buddhica, 34), pp. 207–254.
- NidSa = Chandrabhāl TRIPĀTHĪ, *Fünfundzwanzig Sūtras des Nidānasamyukta*, Berlin 1962 (Sanskrittexte aus den Turfanfunden, 8).
- NP = Naiṣargika-pāṭayantika-dharma des PrMoSū.
- Pāt = Pāṭayantika-dharma des PrMoSū.
- Phil. Ind. = Heinrich LÜDERS, *Philologica Indica, Ausgewählte kleine Schriften, Festgabe zum 70. Geburtstage*, Göttingen 1940.
- PHSū(C) = Edward CONZE, „Text, Sources, and Bibliography of the Prajñāpāramitā-hṛdaya“, *Journal of the Royal Asiatic Society of Great Britain and Ireland* 1948, pp. 33–51.
- PHSū(M) = *The ancient palm-leaves containing the Prajñā-pāramitā-hṛdaya-sūtra and the Ushnīsha-vigaya-dhāraṇī*, ed. F. Max MÜLLER und Bunyiu NANJIO, Oxford 1884 (Anecdota Oxoniensia, Aryan Series, 1.3).
- Phug = Phug brag Manuscript Kanjur, Microfiche Edition of the Institute for Advanced Studies of World Religions, Stony Brook (N.Y.) 1990.
- PoVa(Mū) = Hai-yan HU-VON HINÜBER, *Pośadhavastu, Vorschriften für die buddhistische Beichtfeier im Vinaya der Mūlasarvāstivādins*, Reinbek 1994 (Studien zur Indologie und Iranistik, Monographie 13).
- PPU = [*Prasādapratibhobhava*], *The Śatapañcāśatka of Mātrceta*, ed. D. R. SHACKLETON BAILEY, Cambridge 1951.
- Pravār(Ch) = Jin-il CHUNG, *Die Pravāraṇā in den kanonischen Vinaya-Texten der Mūlasarvāstivādin und der Sarvāstivādin*, Göttingen 1998 (Sanskrit-Wörterbuch der buddhistischen Texte aus den Turfan-Funden, Beiheft 7).

- Pravr III = „The Final Leaves of the Pravrajyāvastu Portion of the Vinayavastu Manuscript Found Near Gilgit, Part 1: Saṃgharakṣitāvādāna“, edited by V. NÄTHER, revised and translated by C. VOGEL and K. WILLE, *Sanskrit-Texte aus dem buddhistischen Kanon: Neuentdeckungen und Neueditionen, Dritte Folge*, Göttingen 1996 (Sanskrit-Wörterbuch der buddhistischen Texte aus den Turfan-Funden, Beiheft 6), pp. 241–296.
- Pravr(N) = Volkbert NÄTHER, *Das Gilgit-Fragment Or. 11878A im Britischen Museum zu London*, Marburg 1975 (Dissertation).
- Pravr(tib.) = *Rab tu 'byuñ ba'i gži*, *Die tibetische Übersetzung des Pravrajyāvastu im Vinaya der Mūlasarvāstivādins*, Nach Vorarbeiten von Frank-Richard HAMM† und weiteren Materialien hrsg. durch Helmut EIMER, 2 Bde., Wiesbaden 1983 (Asiatische Forschungen, 82).
- PrMoSū = *Prātimokṣasūtra der Sarvāstivādins*, hrsg. von Georg VON SIMSON, Teil If., Göttingen 1986f. (Sanskrittexte aus den Turfanfunden, 11).
- PrMoSū(Mū) = Prātimokṣa Sūtra, in: *Two Buddhist Vinaya Texts in Sanskrit, Prātimokṣa Sūtra and Bhikṣukarmavākya*, ed. A. C. BANERJEE, Calcutta 1977, pp. 1–56.
- Ramers, Sittlichkeit = Peter RAMERS, *Die „drei Kapitel über die Sittlichkeit“ im Śrāmaṇyaphala-sūtra, die Fassungen des Dīghanikāya und Saṃghabhedavastu, verglichen mit dem Tibetischen und Mongolischen*, Bonn 1996 (Dissertation).
- SĀ = Saṃyuktāgama.
- SĀ(Hos 2) = Noriaki HOSODA, „Bonbun Zōagonyō Busshosetsuhon Gedōsōō (II) [Sanskrit Fragments from the Parivrājakasaṃyukta of the Saṃyuktāgama (2)]“, *Hokkaido Journal of Indological and Buddhist Studies*, 1989.4, pp. 140–153.
- SĀ(VP) = Louis de LA VALLÉE POUSSIN, „Documents sanscrits de la seconde collection M. A. Stein, Fragments du Saṃyuktakāgama“, *Journal of the Royal Asiatic Society of Great Britain and Ireland* 1913, pp. 569–580.
- Salomon, Rez. SHT VII = Richard SALOMON, (Besprechung zu:) „Sanskrihandschriften aus den Turfanfunden, Teil 7“, *Journal of the American Oriental Society* 118.1 (1998), pp. 121–124.
- Sander, Nachträge = Lore SANDER, *Nachträge zu „Kleinere Sanskrit-Texte, Hefte III-V“*, [zusammen mit H. HOFFMANN, *Bruchstücke des Āṭānāṭikasūtra*, Nachdruck in:] *Monographien zur indischen Archäologie, Kunst und Philologie*, 3 (Stuttgart 1987), pp. 125–212.
- Sander, Paläographisches = Lore SANDER, *Paläographisches zu den Sanskrihandschriften aus der Berliner Turfansammlung*, Wiesbaden 1968 (Verzeichnis der orientalischen Handschriften in Deutschland, Suppl.-Bd. 8).
- Saṅg = *Dogmatische Begriffsreihen im älteren Buddhismus, II: Das Saṅgītisūtra und sein Kommentar Saṅgītiparyāya*, Teil 1–2, Nach Vorarbeiten von Kusum MITTAL bearbeitet von Valentina STACHE-ROSEN, Berlin 1968 (Sanskrittexte aus den Turfanfunden, 9).
- SaṅgE = Ernst WALDSCHMIDT, „Die Einleitung des Saṅgītisūtra“, *Zeitschrift der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft* 105 (1955), pp. 298–318 (= CT, pp. 258–278 und Saṅg, pp. 41–45).

- SaṅgPar = Saṅgītiparyāya, siehe Saṅg.
- Śārav = *Śārdūlakarṇāvadāna*, ed. S. MUKHOPADHYAYA, Santiniketan 1954.
- SatyaSū = Satyasūtra, in: KBSR, pp. 18–19.
- SBV = *The Gilgit Manuscript of the Saṅghabhedavastu*, 2 vols., ed. Raniero GNOLI, Roma 1977–1978 (Serie Orientale Roma, 49).
- Schmidt, Schlußv = Klaus T. SCHMIDT, *Der Schlußteil des Prātimokṣasūtra der Sarvāstivādins, Text in Sanskrit und Tocharisch A verglichen mit den Parallelversionen anderer Schulen*, Auf Grund von Turfan-Handschriften hrsg., Göttingen 1989 (Sanskrittexte aus den Turfanfunden, 13).
- SHT = *Sanskriithandschriften aus den Turfanfunden*; Teil 1: unter Mitarbeit von W. CLAWITER und L. HOLZMANN hrsg. von E. WALDSCHMIDT; Teil 2: im Verein mit W. CLAWITER und L. SANDER-HOLZMANN hrsg. von E. WALDSCHMIDT; Teil 3: unter Mitarbeit von W. CLAWITER und L. SANDER-HOLZMANN hrsg. von E. WALDSCHMIDT; Teil 4 und 5: bearbeitet von L. SANDER und E. WALDSCHMIDT; Teil 6 und 7: hrsg. von H. BECHERT, beschrieben von K. WILLE; Wiesbaden/Stuttgart 1965, 1968, 1971, 1980, 1985, 1989, 1995 (Verzeichnis der orientalischen Handschriften in Deutschland, X,1–7).
- Si = RAVIGUPTA, *Siddhasāra*, 2 vols., ed. R.E. EMMERICK, Wiesbaden 1980–82 (Verzeichnis der orientalischen Handschriften in Deutschland, Suppl.-Bd. 23).
- Śikṣ = ŚĀNTIDEVA, *Śikṣāsamuccaya*, ed. Cecil BENDALL, St. Pétersbourg 1902 (Bibliotheca Buddhica, 1).
- v. Simson, Diktion = Georg VON SIMSON, *Zur Diktion einiger Lehrtexte des buddhistischen Sanskritkanons*, München 1965 (Münchener Studien zur Sprachwissenschaft, Beiheft H).
- SN = *Samyutta-Nikāya*, ed. Léon FEER, 5 vols., London 1884–1898, vol. 6 (Indexes by C. A. F. RHYS DAVIDS), London 1904 (Pali Text Society).
- Sn = *Suttanipāta*, ed. Dines ANDERSEN, Helmer SMITH, London 1913 (Pali Text Society).
- Śrāvbh(Sh) = ASAṄGA, *Śrāvabhūmi*, ed. Karunesha SHUKLA, Patna 1973 (Tibetan Sanskrit Works Series, 14).
- Stotras = Dieter SCHLINGLOFF, *Buddhistische Stotras aus ostturkistanischen Sanskrittexten*, Berlin 1955 (Sanskrittexte aus den Turfanfunden, 1).
- SWTF = *Sanskrit-Wörterbuch der buddhistischen Texte aus den Turfan-Funden und der kanonischen Literatur der Sarvāstivāda-Schule*, begonnen von Ernst WALDSCHMIDT, hrsg. von Heinz BECHERT, Bd. Iff., Göttingen 1994 ff.
- T = *Taishō Shinshū Daizōkyō* oder *Taishō Issaikyō*, 100 vols., Tōkyō 1924 ff.
- Th = Theragāthā, in: *Thera- and Therīgāthā*, ed. H. OLDENBERG and R. PISCHEL, second ed. by K. R. NORMAN and L. ALSDORF, London 1966 (Pali Text Society).
- TT = *The Tibetan Tripitaka, Peking Edition* (repr.), ed. Daisetz T. SUZUKI, 168 vols., Tokyo/Kyoto 1955–1961.
- Uv = *Udānavarga*, hrsg. von Franz BERNHARD, 2 Bde., Göttingen 1965 und 1968 (Sanskrittexte aus den Turfanfunden, 10).
- Vajra(Conze) = *Vajracchedikā Prajñāpāramitā*, ed. and transl. by Edward CONZE, Roma²1974 (Serie Orientale Roma, 13).

Abkürzungsverzeichnis

- VAV(UH) = MĀTRCETA, *Varnārhavarnastotra*, hrsg. und übers. von J.-U. HARTMANN, Göttingen 1987 (Sanskrittexte aus den Turfanfunden, 12).
- Vin = *Vinayapitaka*, ed. H. OLDENBERG, 5 vols., London 1879–1883.
- VinVibh(Ch/Wi) = Jin-il CHUNG und Klaus WILLE, „Einige Bhikṣuvinayavibhaṅga-Fragmente der Dharmaguptakas in der Sammlung Pelliot“, *Untersuchungen zur buddhistischen Literatur II, Gustav Roth zum 80. Geburtstag gewidmet*, hrsg. H. BECHERT, S. BRETFELD und P. KIEFFER-PÜLZ, Göttingen 1997 (Sanskrit-Wörterbuch der buddhistischen Texte aus den Turfan-Funden, Beiheft 8), pp. 47–94.
- WBGOT = Heinrich LÜDERS, „Weitere Beiträge zur Geschichte und Geographie von Ostturkestan“, *Sitzungsberichte der Preußischen Akademie der Wissenschaften*, Berlin 1930, pp. 7–64 (= Phil. Ind., pp. 595–658).
- Wille, MSV = Klaus WILLE, *Die handschriftliche Überlieferung des Vinayavastu der Mūlasarvāstivādin*, Stuttgart 1990 (Verzeichnis der orientalischen Handschriften in Deutschland, Suppl.-Bd. 30).
- Yuyama, VinT = A. YUYAMA, *Vinaya-Texte*, Wiesbaden 1979 (Systematische Übersicht über die buddhistische Sanskrit-Literatur, 1).

B. SONSTIGE ABKÜRZUNGEN

| | | |
|-------------|---|---------------------------------------|
| A | = | unbestimmt, ob Vorder- oder Rückseite |
| Adj. | = | Adjektiv |
| Anm. | = | Anmerkung |
| B | = | unbestimmt, ob Vorder- oder Rückseite |
| Bd(e). | = | Band, Bände |
| Bl. | = | Blatt, Blätter |
| Bl.-Nr(n). | = | Blattnummer(n) |
| bzw. | = | beziehungsweise |
| ca. | = | circa |
| chin. | = | chinesisch |
| ed. | = | edited, editor |
| erg. | = | ergänze, ergänzt |
| Erg. | = | Ergänzung |
| f(f). | = | folgende |
| Fol(l). | = | Folio(s) |
| Fragm. | = | Fragment(e) |
| hrsg. | = | herausgegeben |
| Hs(s). | = | Handschrift(en) |
| instr. | = | Instrumental |
| Kat.-Nr(n). | = | Katalognummer(n) |

Abkürzungsverzeichnis

| | | |
|------------|---|--|
| Lü-Nr. | = | Lüders-Nummer |
| Ms(s). | = | Manuskript(e) |
| Nr(n). | = | Nummer(n) |
| p(p). | = | pagina(e) |
| P. Skt. | = | Pelliot Sanskrit |
| publ. | = | publiziert |
| r | = | recto |
| R | = | Rückseite |
| sg. | = | Singular |
| Skt. | = | Sanskrit |
| s. v. | = | sub voce |
| tib. | = | tibetisch |
| THT | = | Tocharische Handschriften aus den Turfanfunden |
| toch. | = | tocharisch |
| v | = | verso |
| V | = | Vorderseite |
| vgl. | = | vergleiche |
| v(v).l(l). | = | varia(e) lectio(nes) |
| Vok. | = | Vokativ |
| vol(s). | = | volume(s) |
| Vorl. Nr. | = | Vorläufige Nummer |
| z. B. | = | zum Beispiel |
| z. T. | = | zum Teil |

C. SYMBOLE BEI DER WIEDERGABE DER SANSKRIT-TEXTE

| | | |
|---------|---|---|
| () | = | Ergänzung bei Textlücke |
| <> | = | Ergänzung ohne Textlücke |
| <<>> | = | Ergänzung mit Einschaltungszeichen unter der Zeile nachgetragen |
| [] | = | Beschädigung oder unsichere Lesung |
| { } | = | zu tilgendes Akṣara |
| { { } } | = | mit Korrekturzeichen getilgtes Akṣara oder ein Teil davon |
| + | = | ein nicht mehr erhaltenes Akṣara |
| .. | = | ein nicht mehr lesbares Akṣara |
| . | = | ein nicht mehr lesbarer oder nicht mehr erhaltener Teil eines Akṣaras |
| /// | = | Abbruch des erhaltenen Textes |
| / | = | Zeilenende |
| ' | = | ein in der Handschrift nicht geschriebener Avagraha |
| ḥ | = | Jihvāmūliya |

Abkürzungsverzeichnis

| | | |
|-----------|---|--|
| b | = | Upadhṁānīya |
| * | = | Virāma |
| | = | Daṇḍa |
| | = | Doppeldaṇḍa |
| . | = | hochgestellter Punkt als Satzzeichen |
| : | = | Visarga als Satzzeichen |
| ○ | = | Schnürlochraum |
| - | = | metrische Länge |
| ∪ | = | metrische Kürze |
| ∩ | = | metrische Länge oder Kürze |
| = | = | Hinweis auf durch Sandhi entstandene Wortverbindungen |
| <u>ca</u> | = | fettgedrucktes Akṣara als Markierung des Zeilenanfangs bei der Wiedergabe von Versen in metrischer Form |
| <u>Z</u> | = | fettgedrucktes Z als Markierung des Zeilenanfangs bei der Wiedergabe von Versen in metrischer Form, wenn das entsprechende Akṣara nicht erhalten ist |
| *... | = | aus Übersetzung erschlossener Sanskrit-Titel |

KONKORDANZ

| | | |
|---|---|--------------------------|
| Verzeichnis Lüders-Nummer (Lü.-Nr.) | – | Katalognummer (Kat.-Nr.) |
| Vorläufige Nummer (Vorl.Nr.) ¹ | – | Katalognummer (Kat.-Nr.) |
| Bleistiftnummer ² | – | Katalognummer (Kat.-Nr.) |

| Lü.-Nr. | Kat.-Nr. | Lü.-Nr. | Kat.-Nr. |
|---------|----------|---------|----------|
| S 907 | 1997 | X 953 | 1814 |
| X 917 | 1809 | X 1082 | 1804 |
| X 920 | 1810 | S 1134 | 1998 |
| X 946 | 1811 | X 1139 | 1995 |
| X 947 | 1812 | X 1376 | 1805 |
| X 948 | 1813 | S 1660 | 1999 |
| X 950 | 1803 | X 1727 | 1815 |

| Vorl. Nr. | Kat.-Nr. | Vorl. Nr. | Kat.-Nr. |
|-------------------------|----------|-----------|----------|
| X 8+32 | 1816 | X 93 | 1829 |
| X 22 | 1817 | X 94 | 1830 |
| X 27 | 1818 | X 99 | 1831 |
| X 32 (siehe Vorl.Nr. 8) | | X 108 | 1832 |
| X 36 | 1820 | X 126 | 1800 |
| X 37 | 1821 | X 127 | 1833 |
| X 40a | 1822 | X 131 | 1834 |
| X 50 | 1823 | X 132 | 1835 |
| X 58 | 1824 | X 139 | 1836 |
| X 59 | 1825 | X 181 | 1806 |
| X 61 | 1826 | X 186 | 1837 |
| X 87 | 1827 | X 188 | 1838 |
| X 91b | 1828 | X 189 | 1839 |

¹ Provisorische Bleistiftnummern, die nach der kriegsbedingten Auslagerung der Turfan-Handschriften solchen Fragmenten gegeben wurden, auf denen das Schild mit der Lüders-Nummer verloren gegangen war, oder die vor der Auslagerung noch nicht im Verzeichnis Lüders erfaßt worden waren.

² Noch nicht zu erklärendes Nummernsystem.

Konkordanz

| Vorl. Nr. | Kat.-Nr. | Vorl. Nr. | Kat.-Nr. |
|-----------------------------|----------|------------------------------|----------|
| X 192+220+236 | 1840 | X 352 | 1877 |
| X 194 | 1841 | X 354 | 1878 |
| X 200 | 1842 | X 360 | 1879 |
| X 215+439 | 1843 | X 364 | 1880 |
| X 218 | 1844 | X 365 | 1881 |
| X 219+1781 | 1845 | X 368 | 1882 |
| X 220 (siehe Vorl. Nr. 192) | | X 369 | 1883 |
| X 221 | 1847 | X 370 | 1884 |
| X 230 | 1848 | X 374 | 1885 |
| X 232 | 1849 | X 375+390 | 1886 |
| X 236 (siehe Vorl. Nr. 192) | | X 377 | 1887 |
| X 245 | 1851 | X 378 | 1888 |
| X 246 | 1852 | X 379+382+385+1705 | 1889 |
| X 247 | 1853 | X 380+381 | 1890 |
| X 249+268 | 1854 | X 381 (siehe Vorl. Nr. 380) | |
| X 250 | 1855 | X 382 (siehe Vorl. Nr. 379) | |
| X 256 | 1856 | X 383 | 1893 |
| X 257 | 1857 | X 384 | 1894 |
| X 259 | 1858 | X 385 (siehe Vorl. Nr. 379) | |
| X 261 | 1859 | X 386 | 1896 |
| X 265 | 1860 | X 387 | 1897 |
| X 268 (siehe Vorl. Nr. 249) | | X 388 | 1898 |
| X 273 | 1862 | X 390 (siehe Vorl. Nr. 375) | |
| X 278 | 1863 | X 391 | 1900 |
| X 280 | 1864 | X 398 | 1901 |
| X 287 | 1865 | X 400 | 1902 |
| X 294 | 1866 | X 406 | 1903 |
| X 303 | 1867 | X 408 | 1904 |
| X 314 | 1868 | X 409 | 1905 |
| X 316 | 1869 | X 410 | 1906 |
| X 320 | 1870 | X 411 | 1907 |
| X 323 | 1871 | X 412 | 1908 |
| X 331 | 1872 | X 416 | 1909 |
| X 332 | 1873 | X 436 | 1910 |
| X 333 | 1874 | X 439 (siehe Vorl. Nr. 215) | |
| X 335 | 1875 | X 445 | 1912 |
| X 351 | 1876 | X 453 (siehe Vorl. Nr. 1117) | |

Konkordanz

| Vorl. Nr. | Kat.-Nr. | Vorl. Nr. | Kat.-Nr. |
|----------------------------|----------|------------------------------|----------|
| X 458 | 1913 | X 1157 | 1946 |
| X 462 | 1914 | X 1163 | 1947 |
| X 463+464 | 1915 | X 1164 | 1948 |
| X 464 (siehe Vorl.Nr. 463) | | X 1167 | 1949 |
| X 513 | 1916 | X 1169 | 1950 |
| X 527 | 1917 | X 1170 | 1951 |
| X 561 | 1918 | X 1172 | 1952 |
| X 562 | 1919 | X 1174 | 1953 |
| X 580 | 1920 | X 1175 | 1954 |
| X 604 | 1921 | X 1185 (siehe Vorl.Nr. 111) | |
| X 712 | 1801 | X 1186 | 1956 |
| X 892 | 1922 | X 1192 | 1957 |
| X 926+934 | 1923 | X 1193 | 1958 |
| X 930 | 1924 | X 1196 | 1959 |
| X 933 | 1925 | X 1197 | 1960 |
| X 934 (siehe Vorl.Nr. 926) | | X 1200 | 1961 |
| X 945 | 1926 | X 1212 | 1962 |
| X 949 | 1927 | X 1219 | 1963 |
| X 953 | 1928 | X 1227 (siehe Vorl.Nr. 1145) | |
| X 956 | 1929 | X 1235 | 1964 |
| X 959 | 1930 | X 1239 | 1965 |
| X 960 | 1931 | X 1243 | 1966 |
| X 962 | 1932 | X 1253 (siehe Vorl.Nr. 1145) | |
| X 991 | 1933 | X 1278 | 1967 |
| X 1050 | 1808 | X 1279 | 1968 |
| X 1087 | 1934 | X 1296 | 1969 |
| X 1092 | 1935 | X 1297 | 1970 |
| X 1112 | 1936 | X 1298 | 1971 |
| X 1113 | 1937 | X 1322 | 1972 |
| X 1116 | 1938 | X 1325 | 1973 |
| X 1117+453 | 1939 | X 1343 | 1974 |
| X 1119+1185 | 1940 | X 1546 | 1975 |
| X 1122 | 1941 | X 1684 | 1976 |
| X 1127 | 1942 | X 1705 (siehe Vorl.Nr. 379) | |
| X 1128 | 1943 | X 1709 | 1978 |
| X 1145+1253+1227 | 1944 | X 1710 | 1979 |
| X 1154 | 1945 | X 1733 | 1980 |

Konkordanz

| Vorl. Nr. | Kat.-Nr. | Vorl. Nr. | Kat.-Nr. |
|-----------------------------|----------|------------------------------|----------|
| X 1734 | 1981 | X 1801 | 1988 |
| X 1743 | 1982 | X 1802 | 1989 |
| X 1761 | 1996 | X 1836 | 1990 |
| X 1773 | 1983 | X 1865+1866 | 1991 |
| X 1778 | 1984 | X 1866 (siehe Vorl.Nr. 1865) | |
| X 1780 | 1985 | X 2258 | 1992 |
| X 1781 (siehe Vorl.Nr. 219) | | X 5422 | 1807 |
| X 1790/2 | 1986 | X 5965 | 1993 |
| X 1795 | 1987 | X 6009 | 1802 |

| Bleistift-Nr. | Kat.-Nr. |
|---------------|----------|
| 595 | 1994 |

WÖRTERVERZEICHNIS

Den Teilbänden 1–7 des Projekts „Sanskrihandschriften aus den Turfanfunden“ wurden ausführliche Wortindices beigegeben, in denen auch die Einzelbestandteile der Nominalkomposita aufgeführt wurden. Im Zusammenhang mit der durch die Auflagen der Bund-Länder-Kommission entstandenen Notwendigkeit einer wesentlichen Beschleunigung der Arbeiten mit den jetzt vorhandenen Mitarbeitern zur Sicherstellung der Einhaltung des Arbeits- und Zeitplans des Katalogisierungsvorhabens muß leider in Zukunft auf diese Wörterverzeichnisse verzichtet werden, auch wenn die Benutzer der Bände dies sehr bedauern werden. Daher müssen die Benutzer auf das „Sanskrit-Wörterbuch der buddhistischen Texte aus den Turfan-Funden und der kanonischen Literatur der Sarvāstivāda-Schule“ (SWTF) verwiesen werden, in dem der größte Teil des in den Katalogen erscheinenden Wortmaterials lexikographisch erfaßt wird.

Da bereits vor Festlegung der neuen Richtlinien in erheblichem Maße Vorarbeiten für den Wortindex zu Band 8 geleistet wurden, enthält der vorliegende Band noch ein vollständiges Wörterverzeichnis, das sich von den bisherigen Indices jedoch dadurch unterscheidet, daß die Komposita nicht mehr in ihre Bestandteile aufgelöst, sondern nur als Ganzes aufgeführt werden, soweit der Wortanfang erhalten ist. Der Benutzer wird im übrigen auf das SWTF verwiesen.

Die Vorarbeiten für den ersten Teil dieses Wörterverzeichnisses haben Dr. Jin-il CHUNG und Rainer KNOPF durchgeführt; die zweite Hälfte wurde von Mitarbeitern des Akademienprojekts „Sanskrit-Wörterbuch der buddhistischen Texte aus den Turfan-Funden und der kanonischen Literatur der Sarvāstivāda-Schule“ beigesteuert. Die Endredaktion in der jetzigen Form lag in den Händen von Dr. Klaus WILLEPETERS. Verschreibungen und Fehler in den Handschriften sind in der Regel stillschweigend verbessert.

Der Herausgeber

akāraṇa 1982 R 3
akisaralābhīn(?) 1806 B 5
aku/// 1822 B 4
akuśala 1800 V 6; 1820 B 1,4; 1854
A 4; 1871 A 5; 1885 V 4,5; 1924
R 5; 1985 A y – (Erg. :) 974 b V 6;

1579 A b, B c; 1760 A 5
akuśalamūla 1817 V 2; 1938 B 4
akuśalāvyākṛtāmbana (Erg. :)
1760 A 2
akṛcchralābhīn 1806 B 5
akṛta 1831 B 1; 1999 V 7

- akriyāvādin 1840 V 3
 akṣamā 1804 V 3
 akṣayāvya 1804 R 2
 akṣema 1885 V 5
 agati 1922 b V 1/2 — (Erg. :) 412
 Fragm. 23 R 2
 agarhita 1877 B 2
 agāra 1880 b R 5
 agāradhu/// 1961 B y
 aguptadvāra 1832 B 2
 aguptadvāratā 1817 R 1
 aguru 1801 B z
 agni 1999 R 7
 agniṣaṃyoga 1900 V 4
 agnihotramukha (Erg. :) 33 Fragn. 28
 V 6
 agra 1948 B 3; 1999 R 2
 agrakulika 1880 a V 5, R 1
 agrakulikaputra 1880 a R 1, b R 4
 agrahetu 1848 B 2
 agrāhya 1910 R 3
 agrya(?) 1865 B 5
 aṅkura 1840 V 1
 aṅga 1843 A 2; 1858 B 4; 1870 B 5;
 1919 A 1 — (Erg. :) 1390 B 1
 aṅgamagadha 1872 V c
 acitta/// 1959 A c
 acirābhisaṃbuddha 1870 A 4
 ajāta 1923 V 6
 ajādi 1929 R 3
 añjali 1981 V 1
 aṇḍaja 1889 R 5
 atas 1818 B 1,2; 1822 A 5; 1833 B 5;
 1912 B 4; 1933 B 7; 1973 V 4
 atikrā/// 1851 B 5
 atiprasaṅga 1897 B 2; 1904 B 4
 atiprasaṅga(?) 1890 R 1
 atiprasādasamjātaśarīraprakarṣavepa-
 thu 1931 A 1/3
 atirikta 1865 A 5
 atiric 1828 V(?) 1
 atirekapātra (Erg. :) 39 n V(?) a
 atisāyam 1914 V 2
 atī 1993 V 5
 atīta 1803 B 1; 1812 A 3,4; 1838 A x,
 B 1; 1841 B x; 1842 B 1,3; 1879 R 4
 — (Erg. :) 1383 V 3
 atīta(?) 1981 V 4
 atītānāgata 1842 A 5
 atula 1878 A 1
 atulya (Erg. :) 399 Fragn. 4 B 2
 atonidāna(?) (Erg. :) 860 f B 2
 atyārtha 1889 R 5
 atyalpa 1925 R d
 atyārā/// 1893 a V 3
 atyāśīta 1914 V 3
 atra 1800 R 2/3,3; 1812 B 1; 1822 A 1;
 1825 A 5; 1826 a B 4,6; 1835 B 4;
 1836 a B 1; 1851 B 2; 1888 B 2,4;
 1890 R 1; 1900 V 2,4; 1906 B 1;
 1984 R 4 — (Erg. :) 935 B 2; 1750 B 2
 atha 1802 V 4; 1821 A 3; 1826 a B 5;
 1840 V 4; 1867 V 1,5, R 4; 1890 R 5;
 1913 R 1; 1919 B x,z; 1921 A y;
 1930 V(?) w,z; 1933 A 10, B 10;
 1973 R y; 1980 B d; 1981 V 2
 adattādānavirati 1859 A 1
 adattvā 1876 V 4
 adarśana 1953 A 2
 adas 1816 a A 6,7; 1910 R 3 — (Erg. :)
 399 Hs.51.4; 1752 A 1
 aduḥkhāsukhavedanīya 1885 R 2
 adoṣajīva (Erg. :) 687 ac A 2
 adya 1818 A 2
 adravya/// 1848 A 3
 adhara 1974 B 2
 adhas 1826 a A 6
 adhikaraṇa (Erg. :) 40 R 1,3,5,6
 adhiga/// 1908 A 2
 adhigata 1914 V 1, R 1

- adhiganṭṛ 1918 R2
 adhiḡam 1875 R2; 1964 A4
 adhipatiphala 1859 A2
 adhipraj/// 1816b Bz
 adhimuc 1816a A2,3,4, B1; 1863 Ve
 adhiṣṭhānakṛttitva 1932 By
 adhiṣṭhita 1916 A2
 adhocca(?) 1927 Ve
 adhyātma (Erg.ː) 168s 5,2 Aa
 adhyātmasaṃprasāda(?) 1856 A2
 adhyāvas 1874 V2
 adhvan (Erg.ː) 1383 V3
 anagārikā 1880b R2,5
 anadhiṣṭhita 1914 V4
 ananya (Erg.ː) 1166 B1,3
 anabhidhyā 1829 V3
 anabhilāpya 1910 R3
 anabhisamṣkārapa/// 1829 R2
 anartha 1938 B2
 anava/// 1933 A8
 anavakāśa 1840 R5
 anavatrāpin 1950 A5
 anavadyatara (Erg.ː) 1153 V3
 anavaśeṣakṛta (Erg.ː) 1057b R5/a V1
 anasthitakriyā 1902 B3
 anasmṛ/// 1833 A2
 anākalpa 1818 B4
 anāgata 1838 B2; 1842 A4; 1879
 R4; 1887 V4; 1944 A4; 1945 B4;
 1975 Rb
 anāgāmin 1872 Vb
 anājñātamañjñāsyāmīndriya 1944 B3;
 1954 A1
 anāthapiṇḍada 1992 Ab, Bc
 anāthasatvadhātu 1997 R2
 anāthasatvadhātuvyavalokana 1997
 R2
 anādi 1995 Vx
 anādimati 1924 R3
 anāpatti 1865 A4
 anārādhita 1835 A3
 anārogyeṣṭasaṃyogasamṃpattisaṃsū-
 caka 1835 B1
 anālanbanālanbana 1847a A2,5, B2,
 b A3, Bz — (Erg.ː) 1752 By
 anālanbanālanbana(?) 1847a B5
 anāvṛta 1909 A4
 anāvṛttidharman 1872 Vb
 anāsevita 1817 V2
 anāsrava 1852 V4, R1,2/3,4; 1860 B4;
 1866 Rb; 1885 V2; 1886 V1; 1887
 R4; 1915 R1,2; 1933 A2,12, B2,4
 anāsrava(?) 1886 V1; 1986 A1
 anāsravatvavastutvajñāpanābhyupaga-
 mārtha 1933 B8/9
 anāhāra 1857 V4
 anitya 1868 B1,5; 1879 R4
 anityasaṃjñā 1829 V4,5
 anityānupaśyin 1884 Rc
 anityānupaśyin(?) 1884 Rd
 aniyata 1810b Bw; 1844 R3,4; 1890
 V3
 aniyatavedanīya 1890 V4,5
 anirākṛta(?) 1877 B5
 aniruddha 1923 R1
 anirvā/// 1985 B4
 anivṛtāvvyākṛta 1886 R2
 anugrah 1807 V4
 anugraha 1839 R2
 anujñāta (Erg.ː) 1091 B4
 anutū/// 1902 A1
 anutta/// 1831 B2
 anuttara 1870 B4; 1910 V4
 anuttaradharmadeśanāśṛ/// 1825 B2
 anutpatti 1887 R1
 anutpanna 1923 V6
 anudhv/// 1881 B1
 anudhvams (Erg.ː) 40 R4
 anunayasamyojana 1842 A2,3, B2,4
 anunayasamyojana(?) 1842 A1, B5

- anuparivartin 1941 B 2
 anupala/// 1920 A 3
 anupalabhyamāna 1920 A 1
 anupalambha 1875 V 3
 anupasampanna (Erg.:) 44q Ab;
 1108 V 2/3,4
 anupasthitav/// 1985 B 2
 anupādattacitta 1864 V 4
 anupādāya (Erg.:) 1329 B 4
 anupūrvena 1926 R 3; 1984 V 2
 anuprāptasvakārtha 1951 B 2
 anubaddha 1888 A 5
 anubhāva 1984 R 2
 anubhāṣ(?) (Erg.:) 39r A 6
 anubhāṣita(?) (Erg.:) 39r A 5
 anubhūta 1867 R 2
 anumātra 1839 V 4
 anumārga 1858 B 2
 anuyukta 1832 B 4; 1877 B 2
 anuyoga 1875 V 2
 anurakṣ 1800 R 6
 anurāṭanakṣatra(?) 1947 Ab
 anurātram(?) 1947 Ab
 anulepana 1909 B 1
 anuvidhāna 1900 R 3
 anuśak 1931 B 3
 anuśaya 1809 A 1,5, B 1,1/2,2,5; 1810
 a B w, b B z; 1811 A 5; 1812 B 4;
 1826 a A 6
 anuśī 1809 A 1, B 1,2,5; 1810 a A 2,
 B y; 1811 A 5; 1812 B 4
 anūna 1923 R 1
 aneka 1912 A 3; 1960 A 2
 anejya 1885 R 1
 anta 1863 R b; 1884 R a; 1982 V 1
 antaḥpūti 1883 B 2
 antak/// 1877 A 2
 antaka (Erg.:) 1631 b B 1
 antagrāhadṛṣṭi(?) 1820 B 5
 antara 1887 R 1; 1968 B y
 antarā 1868 A 3 — (Erg.:) 1033 V 1
 antarābhava 1811 B 1,2; 1836 a A x
 antarāya 1995 R 3
 antarālepaprasitapratyāgata 1844 R 2
 antardhāna 1870 B 1,2
 antarvarṣā 1818 A 5
 antarhita 1812 A 3
 antaśas 1939 R 3
 antika (Erg.:) 498 Fragm. 7 B 3
 antikāghatana 1993 V 2
 antikāt 1827c A 1; 1902 B 4
 antike 1917 R 2
 antya 1973 V 2
 andhika 1999 V 4
 annapāna 1999 R 3
 anya 1812 A 1; 1840 V 3; 1858 A 2;
 1894 V 5; 1909 B 1; 1931 B 1; 1934
 V 4; 1945 B 4; 1973 V 4; 1981 R 1;
 1984 R 5; 1997 V 2,4,5,6, R 1,2,3,4,
 5,6
 anya(?) 1844 R 5; 1884 V b; 1938 A 4
 anyata/// 1974 B 1
 anyatama 1835 B 4
 anyatamānyatama 1839 R 5
 anyatara 1849 R 2; 1852 R 2 — (Erg.:)
 1383 V 3
 anyatra 1967 B y; 1974 A 2
 anyathā 1933 A 1
 anyathābhāgīniya (Erg.:) 40 R 3,5
 anyathābhāva 1912 B 1
 anyabhūmistha 1844 V 2
 anyavyābādha 1849 R 5
 anyāgatamārga 1840 R 1
 anyāya 1840 R 2
 anyopārjita 1927 R e
 anvayajñāna 1973 R x,y
 anvi 1900 V 1
 apagatapāṣānaśarkara 1859 A 3
 apagatahrdayadoṣajāla 1931 A 3/5
 apara 1834 A 2; 1855 A 2; 1880b R 3 —

- (Erg.:) 40 R 4
 aparaparyāyaved/// 1845 b A 3
 aparaparyāyavedanīya 1894 R 5
 aparam 1883 B 5
 apari/// 1851 A 3
 aparijñāta 1995 R 1
 aparipūrṇa 1870 B 5
 aparīśeṣam 1881 A 4
 apaśyat (Erg.:) 823 A w, y
 apasmārāviśa 1928 B w
 apahā 1824 a R 2
 apahr̥ 1833 A 2
 apārājayika (Erg.:) 40 R 3
 apāripūri 1881 A 5
 api 1804 V 4; 1805 a R 1; 1816 b A 5;
 1817 V 4; 1822 A 2; 1825 B 4;
 1827 b A 2; 1829 R 1,2; 1834 A 4;
 1835 B 3; 1837 A 4; 1839 V 4, R 5;
 1840 V 5, R 1,3; 1842 A 4; 1844
 R 1; 1845 b B z; 1847 a A 5, B 2,5,
 b A 3; 1848 B 2; 1849 R 2; 1857
 R 4; 1858 A 2; 1867 R 5; 1868 A 1;
 1875 R 4; 1877 B 3; 1885 V 3, R 3,
 5; 1886 R 2,3,4; 1887 R 1; 1888
 A 2, B 3; 1889 V 1, R 1,2,3; 1890
 V 1,3,5; 1894 V 1; 1898 R 1; 1907
 A 2, B 1,2; 1908 B 4; 1913 V 4;
 1917 V 5, R 1; 1923 V 4; 1927 V c,
 R e; 1931 B 1; 1933 A 1, B 8,9/10;
 1934 R 3; 1938 A 1,5; 1939 R 1,2,3;
 1957 V(?) 2; 1959 A c; 1969 A 5;
 1988 A 2, B y; 1999 V 3,7, R 4 —
 (Erg.:) 44 n V 1; 498 Fragm. 5 V 5;
 1033 V 3
 apitrjñatā 1957 V(?) 3
 apuṇya 1870 A 2
 apuṇya(?) 1904 B 2
 apr̥thagjana 1854 A 3, B 3,5
 apekṣā 1934 R 1
 apekṣā(?) 1933 A 9
 apeta/// 1821 A 6
 apoh 1934 R 2
 aprakṛti/// 1864 V 4
 aprajñaptitva 1962 A 1
 apraṇihita 1944 B 1
 apratikarma 1953 B 4
 apratijñā (Erg.:) 1108 V 5
 apratisamkhyānirodha 1933 B 4/5
 apratyanīkakarmānta (Erg.:) 1579 B b
 apratyākhyāta 1864 V 1,3,5
 apramatta 1800 R 5
 apramāda 1915 R 3
 aprayoga 1852 V 2
 aprarohanadharman (Erg.:) 1030 R 5
 aprasam/// 1974 A 1
 aprahīṇabhāvanā 1906 A 1
 aprāpta 1951 B 4
 aprīta/// 1834 A 3
 abahulīkṛta 1817 V 4, R 3
 abahuśruta 1825 B 4
 abdhātu 1935 A 5; 1990 R 2
 abdhātvādi 1906 A 4
 abrahmacarya (Erg.:) 399 Hs.17.5
 abhaya 1919 B z
 abhāvita 1817 R 3
 abhighātaka 1912 B 3
 abhijñā 1974 B 5
 abhidharma 1982 R 5
 abhidharmaśāstra 1869 R 3,4
 abhidhāna(?) 1925 R d
 abhidhyā 1873 R 1
 abhidhyādaurmanasya 1873 R 3
 abhinirv/// 1983 A a
 abhinirvṛt 1811 B 1,2
 abhiniveśamātra 1890 R 3
 abhinu (Erg.:) 1667 B 1
 abhiprāya 1903 B 3
 abhibhū 1908 A 1
 abhimāna 1813 V 3, R 4
 abhiram 1816 a B 4

- abhirāddha 1835 A3
 abhiruh (Erg.:) 1033 R5
 abhilap 1853 a A1
 abhivardhana 1900 V3
 abhivṛdh 1900 V3
 abhiṣṭu 1930 R(?)1
 abhisam̐yukta 1989 Bz
 abhisamayāntika 1837 A1, B4
 abhisamitatva 1965 V2
 abhisam̐bandha 1906 A2
 abhisam̐buddha 1910 R2
 abhisam̐budh(?) 1985 B3
 abhīkṣṇam 1889 V5
 abhyatītakālagata 1872 Rc
 abhyanumud 1937 A3
 abhyanumodita (Erg.:) 176 Bl. 30 V2
 abhyāsa 1888 B3
 abhyupagata 1829 V1
 abhyupagantavya 1907 B4,5
 abhyupagam 1897 A2; 1933 B4,5,
 6/7; 1967 Bz; 1968 A3
 amanuṣya 1917 R1,2
 amarapura (Erg.:) 1623 Bl. 68 vs. 21
 amala 1923 R1
 amūlaka (Erg.:) 40 R1
 amṛt/// 1877 B3
 amṛta 1805 a R4; 1877 A1
 amṛṣā (Erg.:) 40 R4
 amohajīva (Erg.:) 687ac A2
 ambupānavyāyāmakaṭuti/// 1929 V2/3
 ayatnāvadantasam̐kṣī/// 1835 A1
 ayodhyā 1828 R(?)5
 aranyakavṛtta 1940 R3
 aranyakasthaviravṛtta 1940 R3
 arūpasam̐jñin (Erg.:) 1752 Bz
 arūpin 1906 B3
 argaḍacchidra (Erg.:) 1030 R2
 artha 1800 R6; 1812 B1; 1821 A1;
 1834 B3; 1853 a A3, B4; 1858
 A3; 1865 B2,3,4; 1885 R1; 1888
 B4; 1889 V2; 1910 R1; 1933 A1,
 12; 1937 A5; 1962 B y; 1964 A3,
 B2; 1983 Ae — (Erg.:) 1740 a V1
 arthaniruktiप्रतिसम̐vid(?) 1853 a A4
 arthapratibhānapratिसम̐vid 1853 a B1
 arthapratिसम̐vid 1853 a A5
 arthapratिसम̐vid(?) 1853 a A3
 arthamūla/// 1835 B2
 arthalābha 1901 R4
 arthavādin 1874 R2
 arthasiddhyartham 1805 a V y
 arthya 1865 A2
 ardhatṛṭīya 1872 V a
 arbudagata 1838 Az
 arh 1967 Bz
 arhat 1839 V2; 1870 A3; 1903 B1;
 1933 A13; 1951 B3,5; 1982 V5
 arhatva 1844 V3; 1935 A4
 arhatvānupapatti 1907 A1
 alakṣaṇa 1923 V6
 alam 1995 R3
 alubdha 1999 R3
 alpa 1867 R5; 1993 V1; 1999 R5 —
 (Erg.:) 40 R4
 alpadam̐śamaśakavātātapa/// 1943
 V(?)2
 alpopakārāljitva 1917 V1
 avakram 1866 V a
 avakrānta 1822 A3
 avakrānti 1836 a B2
 avatī 1880b V3 — (Erg.:) 1623 Bl. 68
 vs. 21
 avatrāpin 1950 B1
 avatrāpya 1927 R e
 avadātavasana 1889 V1
 avadya 1839 V4
 avabudh 1853 a B4
 avarabhāgahitvatva 1824 a V5
 avarabhāgīya 1824 a V5; 1829 R1
 avaropita 1858 A5

- avalokana 1865 A3
 avalokanatva 1865 B1
 avaśiṣṭa 1970 A5
 avaśyabhavyatā 1935 Bx
 avaśruta 1883 B2
 avasandhāna 1905 B4
 avasthā 1890 V3
 avasthāna(?) 1840 R4
 avasthāprabhāvita 1890 V1
 avāp 1901 R1
 avijīta 1995 R4
 avijñāpti 1886 V5; 1887 V3
 avijñāptisvāsāntānika 1887 V4
 avijñāpitārtha 1870 A4
 avitarka 1809 B4; 1823 V4; 1898 R3
 avidyā/// 1906 B1
 avidyā 1826a B1; 1980 Bc
 avidyādīmātra 1906 B4
 avidyānuśaya 1871 B5
 avidyāpratyaya 1827a A2; 1945 B3
 avidyāyoga 1938 B5
 avinayakarman (Erg. :) 1108 V4/5
 avinirhṛta (Erg. :) 1108 R5
 avibhakta 1858 A3
 avibhūtarūpasamjñin (Erg. :) 1752 A1
 avivartat 1890 R1
 aviśa(?) 1928 Bx
 avihimsā 1981 R2; 1994 R2
 avihimsādhātu 1817 V3
 avihimsāvitarka 1817 V3
 ave 1804 R5
 avaira 1800 R1
 avyavakīrṇa 1829 V4,5, R4
 avyākṛta 1871 A5; 1885 V4, R1 —
 (Erg. :) 1760 A1,2,3,4, B2,3
 avyākṛtatva 1845b Bw
 avyākṛtamūla 1845b Bw
 avyāpāda 1829 V3
 avyāvadhya vitarka (Erg. :) 1103 R1/2
 avyāhataśaktijñā/// 1907 A5
 aśaktikhyāpanārtha 1865 A4
 aśuci 1840 R3
 aśucibhāva 1836a Aw
 aśubh/// 1932 Bz
 aśubha 1816a B2
 aśubhasamjñā 1875 R5
 aśeṣabhāvanāprahātavyaprahāṇa
 1823 V1
 aśaikṣa 1888 A2; 1919 A1; 1960 Bw;
 1966 Ac
 aśru/// 1881 A2
 aśva 1818 A2
 aśvadūta 1880a V2
 aṣṭan 1824a V3; 1830 A1,5; 1845a
 B1; 1863 Vd; 1884 Ve; 1927 Rb;
 1954 B5; 1986 A2
 aṣṭamī 1889 R5
 aṣṭavidha 1848 A5
 aṣṭādaśadhātu 1847a A1
 as 1804 V1, R3,4; 1807 V1; 1810a
 A4, b By; 1816b A1,2,5; 1820 B4;
 1826a B2; 1829 V1, R6; 1838 Ax,
 B2; 1840 V5, R2,4; 1841 A1, Bw,
 z; 1844 V1; 1845b Bz; 1848 A3,
 B1; 1852 R1,2; 1853a B1; 1854
 A3, B3; 1863 Rd; 1867 V4; 1883
 B4; 1885 V2,3; 1886 V1,5, R1,2,
 4,5; 1889 V2, R1,3,4; 1890 V1,3,4;
 1897 B4; 1900 V4; 1901 R4; 1902
 A4,5; 1904 A1; 1906 A3; 1907 B4;
 1910 R2; 1917 V5; 1920 A1, By;
 1922a R5, b R4; 1926 R5; 1935
 Bw; 1938 A1,2; 1941 A4; 1945
 A2; 1948 B2; 1956 A1; 1964 B4;
 1967 A1; 1987 B5; 1993 R2; 1995
 R4 — (Erg. :) 44k+1 V1; 811b A3;
 1383 V5, R1
 asaṃlīna 1868 A5
 asaṃvara 1889 R3
 asaṃvāsyā (Erg. :) 44r Ac

- asaṃvibhajya 1876 V4
 asaṃskṛta 1800 R4; 1847 b B x; 1933
 B 6,7,10; 1958 A3
 asaṃkṛt 1835 B5
 asaṃgamana(?) 1949 B x
 asaṃcetita 1844 R2
 asaṃjñi/// 1827 a B1; 1837 A5
 asantatva 1817 R6
 asamanuyujyamāna (Erg. :) 40 R1
 asamanvāgata 1809 A4; 1871 B1;
 1944 A3
 asamanvāgama 1854 B2
 asamānarūpa 1951 A4
 asamāhita 1950 B3
 asaṃpūrṇa 1923 R1
 asaṃbhāva 1886 V3
 asaṃbhāvanā 1865 A6
 asarvatraga 1810 b A4
 asātatyakriyā 1902 B3
 asādhāraṇa 1964 A3
 asādhya 1996 R5
 asāsra/// 1860 A3
 asthāna 1840 R5
 asthi 1852 V1
 asthira 1889 R1
 asthiratva 1889 V4
 asthirāśi 1816 a A3
 aspr̥ṣyatva 1912 B2
 asmadbhavana 1825 A6
 asruvilagna 1825 A5
 ah 1806 B3; 1812 B1; 1813 V3, R1;
 1816 b A2; 1817 R6; 1818 A3;
 1822 A1; 1826 a A4; 1827 a B6;
 1828 R(?)3; 1830 A1, B6; 1834
 A2; 1836 a B1,3; 1843 A2,3; 1844
 V1,3,5; 1847 a B1, b A2, B v;
 1852 V2, R1,1/2,3; 1854 A1;
 1860 A1,3, B5; 1864 V5; 1880
 a R4; 1912 B4; 1931 A6; 1933
 B9; 1939 V3; 1996 R7 — (Erg. :)
- 823 B4; 1033 V1,2,3,4,5, R2,3,5;
 1667 B1
 ah(?) 1943 R(?)2
 ahaṃkāramānopeta (Erg. :) 823 A v
 aham 1802 V4; 1813 V2,5, R5; 1826
 a A1; 1833 B6; 1855 A4, B1,2;
 1857 R4; 1867 V4; 1868 B4; 1872
 R b; 1893 b B5; 1904 B3; 1909 A4,
 5, B2,4; 1913 V4; 1921 A z; 1924
 R2,5; 1982 V1; 1984 R4; 1993 R2
 — (Erg. :) 412 Fragm. 19 R4; 1033
 R3; 1153 V3; 1368 A3; 1383 V5
 aham(?) 1998 V4
 ahe/// 1852 R1
 aheṭhayat 1800 V1
 ahetuka 1840 V2
 ahorātra 1993 V5
- ākara 1971 R2
 ākalpavipanna 1818 B4
 ākāra 1840 R2; 1877 A4; 1886 V4
 ākāśadhātu 1952 B3
 ākiñcanyāyatana 1922 a R5
 ākiñcanyāyatanasamāpanna 1844 V5
 āgata 1802 V2; 1913 V1; 1968 B z;
 1981 V4
 āgata(?) 1953 A4
 āgantukavṛtta(?) 1940 R4
 āgantukasthaviravṛtta 1940 R4
 āgam 1813 R5; 1851 B2; 1858 B2 —
 (Erg. :) 1030 R1; 1383 R4
 āgama 1816 a B6,7
 āgrahacitta 1876 R2
 ācāragocarasaṃpanna 1839 V4
 ācārya 1925 R a
 ācchad (Erg. :) 44 k+l R4
 ājñā 1829 V6; 1858 A3; 1910 V3, R1
 — (Erg. :) 165 Fragm. 43 B d
 āñjanapṛatisaṃyukta 1940 V2

- āñjasa 1932 A 1
 ātapta 1875 V 2
 ātipatyatva(?) 1947 B c
 ātura 1829 R 5
 ātm/// 1904 B 5
 ātmaka 1962 B z
 ātmagata 1867 V 5
 ātman 1800 V 2; 1805 b V z; 1825
 B 6; 1843 B z; 1904 B 5 — (Erg.):
 44 n R 5; 1153 V 3
 ātmabhāva 1922 b R 3
 ātmabhāvapratiḷambha 1922 b R 1/2
 ātmavyābādha 1849 R 3/4
 ātmasamcetanā 1922 b R 1,2
 ādarśapratīsamṃyukta 1940 V 2
 ādīta (Erg.): 1062 A 4
 ādītya (Erg.): 1525 R 1
 ādīnava 1835 B 3
 ādhipatyatva(?) 1947 B c
 ādheya 1865 B 1
 ādhyā(?) 1904 B 5
 ādhyātmac/// 1816 b B x
 ādhyātmika 1879 V 2
 ānantarya 1844 R 3/4; 1890 R 3; 1915
 R 4
 ānantaryamārga 1845 a B 2
 ānanda 1879 V 1 — (Erg.): 1383 V 2
 ānanda(?) 1902 B 1
 ānimitta 1944 B 1
 ānutāpya 1870 A 5
 ānūpa 1865 A 6
 ānejya(?) 1885 R 5
 āntarābh/// 1991 A 2
 āntarika 1818 B 3,4
 āp (Erg.): 1250 a R 2
 āpatti 1865 B 2; 1893 a R 1 — (Erg.):
 566 c R 4
 āpad 1883 B 1
 āpanna 1806 A 1
 āpāyika 1889 R 3
 āmadhānya 1873 V 2
 āmalakī 1926 V 6
 āyatana 1804 R 3; 1847 a B 1, b B w,y;
 1879 V 2,3; 1972 B b; 1990 V 6
 āyatanabhūmika 1852 V 4/5
 āyatanavibhaṅga(?) 1990 V 2
 āyatanavibhāga(?) 1990 V 2
 āyatanasam/// 1960 A 4
 āyusmat 1825 A 2; 1827 c A 2; 1831
 A 5; 1844 V 3/4; 1919 B x,y,z; 1943
 R(?) 1; 1981 V 2 — (Erg.): 1579 A d
 āyus 1993 V 3
 ārabdha 1868 A 5; 1947 A a
 ārabh 1800 R 4; 1922 a V 2
 ārambha 1839 V 5
 ārāgaya(?) 1829 V 6/R 1
 ārādh(?) 1829 V 6/R 1
 ārādhaka 1870 A 1
 ārādhayit/// 1870 A 1
 ārādhayitukāma 1870 A 1
 ārāmavṛtta 1940 R 1
 āruc 1939 V 1
 ārū/// 1809 A 4/5
 ārūpa 1886 V 5
 ārūpya 1854 B 5; 1886 V 2; 1927 V d;
 1963 B e — (Erg.): 624 Z.8
 ārūpyakle/// 1903 B 1
 ārūpyaja 1903 A 2
 ārūpyadhātu 1811 A 2; 1838 B 1
 ārūpyapratirūpapratirūpaka 1908 A 4
 ārūpyapratīsamṃyukta 1809 A 2/3, B 3 —
 (Erg.): 1760 B 6
 ārūpyabhūmi 1886 V 1
 ārūpyopapanna 1885 V 3
 ārogyavyasana (Erg.): 498 Fragm. 7
 A 6
 ārocita 1843 A 3, B x
 ārya 1864 V 2; 1935 B z — (Erg.):
 44 k+1 V 1; 1579 B b
 āryapudgala 1811 A 1; 1838 B 3;

- 1910R 4
 āryamārga 1840 R 5
 āryamārgaparivartanā/// 1888 A 4
 āryavaṃśa 1860 A 2, B 2
 āryaśrāvaka 1839 R 1,3; 1875 R 1,5
 āryasaṃgha 1947 A a
 āryasatya 1875 V 5; 1922a R 4; 1950
 A 3; 1965 V 1, R y
 āryāvalokiteśvara 1942 A b
 āryikā 1851 B 3
 ālamb 1886 V 4
 ālambana 1809 B 2; 1810a A 5, B y,
 b A 2,3, B x,y; 1813 V 3, R 1,4;
 1844 V 1; 1845a B 2; 1847a A 5,
 b B v; 1860 B 5; 1866 V c; 1868
 B 2; 1921 B 1
 ālambanālambana 1809 B 1,2/3
 ālasyaprasā/// 1914 R 2
 āloc 1962 B y
 āvaraṇadvayavini/// 1828 V(?) 5
 āvāsika 1843 A 1
 āvika(?) 1929 V 3
 āviṣkr 1885 R 4; 1924 R 6
 āvenika 1828 V(?) 4; 1915 V 1
 āśaya 1889 V 5/R 1
 āśraddhya 1990 R 4
 āśraya 1889 V 4,5
 āśri 1807 V 2; 1996 R 2
 āśvāsaka 1817 R 4
 āśvāsaprasāvāsa 1827a B 2,5, b B 1
 āsana 1880a R 1,2; 1919 B z; 1999 V 4
 āsamudācārika (Erg.:) 1033 R 3,4
 āsevita 1817 V 2
 āspada 1900 V 2
 āsrava 1871 A 3,4; 1915 R 1; 1951 A 2
 āsravakṣaya 1855 A 4
 āsvādanāsamprayukta 1986 A 5 —
 (Erg.:) 1753 B 4
 āhata(?) 1836a B 3
 āhāra 1816a B 5; 1863 V c
- āhrīkyarūpin 1938 B 2
 ikṣvāku 1828 R(?) 4
 icchā 1884 R e
 icchā/// 1831 B 3
 itara(?) 1937 B x
 itas 1874 V 1; 1939 R 1 — (Erg.:) 1579
 A d
 iti 1805a R 1; 1812 A 1,2,4,5, B 1;
 1818 B 2; 1822 B 3; 1823 V 6;
 1824a V 3; 1826a A 5, B 1,4; 1827
 b A 6, d A 3,4; 1828 R(?) 6; 1829
 V 1; 1831 A 1,2; 1833 B 5; 1834
 A 3,5, B 3,4; 1835 A 2,3,5, B 2,3,4,
 5; 1851 A 1; 1856 B 4; 1859 B 3;
 1860 B 2; 1865 A 5,6, B 1,3,4; 1885
 V 5, R 1,4; 1886 V 5, R 2; 1887 V 3;
 1888 A 4; 1889 V 1,2, R 1,3,5; 1890
 V 2, R 1; 1894 V 4, R 5; 1900 R 5;
 1903 A 4; 1904 B 5; 1905 B 3,5;
 1906 A 1,2,4, B 1; 1908 B 2; 1912
 A 2,3, B 4; 1920 A 1,3, B z; 1922 a
 R 5; 1931 A 6; 1933 B 3,7,10; 1934
 R 1,3; 1948 A 2; 1962 A 2, B y;
 1964 A 3, B 2; 1974 A 3, B 4; 1982
 R 3; 1983 A e; 1989 A 3, B z; 1991
 B z; 1993 R 2; 1996 V z, R 7 —
 (Erg.:) 1306 A 4; 1329 A 1, B 5;
 1579 B d
 iti(?) 1845b A 4
 itthamvidha 1908 A 2
 ityādi 1865 B 2
 idam 1800 R 5; 1802 V 7, R 6; 1805
 a R 3; 1810a B w; 1812 A 4,5, B 4;
 1813 V 4, R 2,5; 1816a B 6; 1817
 V 1,6, R 4; 1818 A 4, B 1; 1826a
 A 4, B 3; 1827c B 4, d A 3,5; 1829
 V 1; 1832 A 2,4; 1835 B 2,4,5; 1839
 R 3; 1840 R 5; 1843 B z; 1844 R 2;

- 1845 a A1, B2; 1847 a A1,3,4,
b Bx; 1859 A2; 1860 A2, B2;
1866 Rd; 1870 B3; 1875 R2;
1876 R2; 1879 V5, R2; 1880
a R1, b R3; 1883 B4; 1884 Vb,
Rd; 1885 V4; 1889 V2,5, R1,3,4;
1900 V4; 1906 A2, B1; 1909 A1;
1920 A2; 1921 B2; 1924 R5;
1925 Rd; 1927 Re; 1939 R4; 1943
V(?)4; 1945 B4; 1953 B3; 1975
Rc; 1996 R2; 1999 V2, R4,5 –
(Erg.): 44n R4; 168 v10 Bb; 823
B6; 1159 Ad; 1289 B2; 1579 Bf;
1760 A4, B3
idam(?) 1945 B2
idānīm 1920 Bx; 1987 A3
indriya 1803 B3; 1817 R1; 1830 A3,
B3,4; 1902 A2; 1926 V5; 1958
Bw; 1990 V1 – (Erg.): 562b A2
indriyadvaya 1889 R2
iyat (Erg.): 1719b R2
iva 1805 a R4; 1825 B5; 1867 V5;
1971 R4 – (Erg.): 1623 Bl.8 vs.40
iva(?) 1863 Re
iṣ 1973 V4; 1987 B3
iṣṭa 1858 A1; 1901 Vz
iha 1813 V4; 1829 V6, R6; 1839
R1,3; 1867 R3; 1870 B1 – (Erg.):
1631b B3

īdrśa 1905 B4; 1999 V3
īryāpatha 1845b A1
īrśya (Erg.): 811b A3
īrśyāmātsarya 1824a V2

ukta 1806 B1; 1826a A1, B2,3; 1859
B3; 1884 Vb; 1888 A5; 1889 V1,
R5; 1920 A2; 1933 A9; 1945 B3;
1974 A2
ukta(?) 1885 R5
ukti 1906 A4
ucu(?) 1928 A3
uccita 1851 A5
uta 1923 V2; 1945 B3; 1957 R(?)4
utkṣipta(?) 1953 A2
utkṣepa 1883 B1
uttama 1919 A3
uttara 1935 Bx; 1951 A1
uttarakaurava 1889 R2
uttaraṃmanuṣyadharmā (Erg.): 44q
Bb
uttā/// 1878 B1
uttī 1880a V5
utthā 1816a A1
utthātavya 1827d A4
utthānakāraka 1865 A4
utthāpita 1818 A6
utpa/// 1818 A4; 1989 Bx
utpatti 1887 V1
utpattikāraṇa 1887 V2
utpad 1812 A4; 1848 B2; 1853a B1,
4; 1860 A4; 1866 Rd; 1876 R2;
1887 R4; 1905 A2; 1918 Vz; 1958
A2,3,4, By
utpanna 1818 A1; 1849 V5, R3;
1922a V1; 1951 B5; 1957 R(?)4
utpala 1909 A1
utpalapadmakumudapuṇḍarīka (Erg.):
927 a V7
utpā/// 1842 B5
utpāṇḍūtpāṇḍuka (Erg.): 806 R2/3
utpāda 1890 R5; 1922a V1
utpādavināśa 1900 V1
utpādābhimukha 1840 R3,4
utsada 1843 By
utsavaparvan 1858 B3
utsāha 1839 V5
udak/// 1816a A1

- udaka 1831 B 6; 1865 A 6
 udagra 1999 V 5
 udagraprītisaumanasyajāta 1880 a R 5
 udāyin 1863 V a; 1981 V 2
 udumbara 1998 V 5
 udgrhīta 1827 c A 1
 ugrhītavya 1910 V 2
 udgrah 1939 R 1,4; 1976 A 2
 uddāna 1902 A 2; 1950 A 3; 1957
 R(?) 3 — (Erg. :) 823 A u
 uddāna(?) 1829 R 5/6; 1978 B 3
 uddita 1829 R 6
 uddiśya 1909 A 4
 uddiṣṭa 1800 R 6
 udbhava(?) 1934 R 1; 1961 B w
 udyānapriyāvat 1851 A 3
 udrakārā/// 1908 B 4
 unnati 1813 R 3
 unmatta 1802 V 2
 upakleśa 1875 V 1
 upagata 1818 A 2
 upagam 1872 R a; 1880 a V 5 — (Erg. :)
 1146 R 2
 upagānu/// 1893 a V 4
 upagu/// 1962 B y
 upagupta 1948 B 4
 upacita 1945 A 3, B 2
 upadrava 1859 A 2
 upananda 1984 V 3
 upanimantraya 1931 A 5/6
 upapattavya (Erg. :) 811 b A 3
 upapad 1811 A 3,4, B 5; 1830 A 2;
 1841 A 4; 1854 B 5; 1917 V 3
 upapad(?) 1876 R 4
 upapanna (Erg. :) 927 a V 2
 upamā 1868 A 2
 uparodha 1865 A 3
 upalabdhi 1848 A 3
 upalabh 1920 A 2
 upaśama 1801 A 2; 1981 V 3
 upaśānta 1800 V 3
 upasaṃhṛ 1994 V 2
 upasaṃkram 1827 c B 6; 1843 A 4
 upasaṃkrānta 1843 A 4
 upasaṃpad 1800 V 4; 1855 B 2; 1877
 B 1; 1922 a R 3
 upasthā 1877 B 4
 upasthānavihārin 1975 R h
 upahan 1840 R 3
 upāgata 1831 B 5
 upāttānupāttabhūtahetuka 1925 R b
 upādā/// 1838 A w
 upādāna 1962 A 3
 upādānapratyaya 1945 A 1
 upādānaskandha 1990 V 6
 upādāya 1813 V 5; 1887 V 5; 1921 A z,
 B 3 — (Erg. :) 40 R 3
 upādhyāya 1935 B w
 upāśrita 1948 B 4
 upās/// 1843 A 2
 upāsaka 1843 B v; 1864 R 4
 upāsakaśata 1872 V a, R c
 upe 1872 R a — (Erg. :) 1146 R 2
 upekṣā 1830 A 6; 1874 V 5; 1907 B 2
 upekṣā(?) 1845 b A 4; 1884 R e; 1933
 A 9
 upekṣāsaṃbodhyaṅga 1936 B v
 upekṣendriya 1830 B 2
 upekṣendriya(?) 1845 b A 4
 upeta 1878 B 2
 ubhaya 1824 a V 2; 1845 b A 2; 1853
 a B 2; 1890 V 3
 ubhayatobhāgavimukta 1821 A 4; 1944
 A 3
 ubhayatovibhāgavimukta 1944 A 5
 ubhayatyāga 1889 R 2
 ubhayavyābādha 1849 V 3/4
 ubhayāśraya 1889 V 2
 ubhayāśrayakleśādhimātratā 1889 V 2
 uṣita 1833 B 6; 1883 B 5

uṣṇa 1929 V 6

ūru 1883 A 2

ūrdhvabhū/// 1845 a A 3

ūrdhvabhūti 1845 a A 2

ūrdhvam 1886 R 1; 1887 V 3

ūṣarakṣetrabhūta 1889 R 4

rddhi 1902 B 5

rddhiviṣaya (Erg. :) 177 Hs.76.7

rṣi 1994 R 1

rṣiguru 1801 B z

rṣidhvaja 1864 R 2

rṣipravedita 1800 V 6/R 1

rṣivadana 1975 R a

eka 1803 A y; 1812 A 1,2,4,5; 1813

V 4; 1824 a R 3; 1865 B 4; 1904

B 2; 1916 B 2; 1922 a R 5; 1937

A 5; 1959 A b

eka(?) 1965 R x

ekaka 1829 R 5

ekatya 1874 R 3,4

ekatrimśa 1946 A 1

ekadeśa 1898 V 5

ekadharmā 1884 V c; 1957 V (?) 2

ekarasa 1862 A 5

ekavidha 1915 V 4

ekaśeṣa 1933 A 4

ekāgranidhyāna 1932 B z

ekāntakānta 1805 b R 2; 1807 R 5

ekāntaniṣaṇṇa 1839 V 1 — (Erg. :)

1383 V 1

ekāntaśaṅkalīkrta 1874 V 2

ekāntasthita (Erg. :) 875 V 2

ekānte 1839 V 1 — (Erg. :) 176 Bl. 20

V 2; 1383 V 1

ekendriya 1840 V 5

ekendriyanirodha(?) 1840 V 5

etad 1800 V 4,6; 1818 A 6; 1821 B 6;

1822 B 6; 1833 A 4; 1843 A 1; 1844

V 5; 1845 b A 2; 1847 a A 1,4; 1851

B 5; 1852 V 2; 1853 a B 2,3; 1856

A 1; 1859 B 3; 1865 B 2; 1867 V 4,

R 3; 1870 A 2; 1881 A 1; 1885 V 5;

1887 R 5; 1890 R 1,4; 1894 R 5;

1912 A 2; 1914 R 3,4; 1926 R 2;

1984 V 5; 1988 A 3; 1994 V 1 —

(Erg. :) 44k+1 R 4; 168 y2 B a

etadarthika 1829 V 3

etarhi 1802 V 3; 1913 V 4; 1969 A 5,

B 2 — (Erg. :) 120 a1 B 2; 412

Fragm. 19 R 4

enad 1926 V 2,4; 1937 B y — (Erg. :)

1141 A 1

elapatr/// 1905 A 1

eva 1800 V 6, R 1; 1805 a V x; 1813

R 1; 1816 b B y; 1823 V 2,4,5; 1826

a A 6; 1828 V (?) 1; 1829 V 6; 1831

A 2, B 3,4; 1835 B 4,5; 1838 A x;

1840 V 5; 1844 V 3, R 1; 1845 b A 1;

1848 B 3,5; 1852 R 1; 1866 V d;

1867 V 4, R 4; 1868 A 3, B 2; 1870

B 2; 1871 A 3; 1873 V 4; 1880 a V 2,

4, R 1,2; 1881 A 1; 1884 V b; 1886

V 4; 1887 V 4; 1888 B 5; 1889 V 3,

4, R 1,2; 1890 V 4, R 5; 1893 a V 4;

1894 V 5; 1898 R 5; 1909 B 2; 1910

V 3; 1913 V 3; 1917 R 4; 1918 R 1;

1919 B y,z; 1922 b R 2,3; 1923 V 3;

1925 R b,c; 1927 R b; 1933 B 2,3,5;

1938 A 2; 1939 V 2, R 2; 1951 A 5;

1965 V 3; 1982 R 4; 1993 V 4 —

(Erg. :) 40 R 3; 151 b V 4; 1108 V 1;

1329 A 5; 1381 Bl. 174 R 1; 1579

A f; 1631 b B 3

evamrūpa 1864 R 3

- evaṃjātīya (Erg.:) 1040 B 1
 evaṃdr̥ṣṭi (Erg.:) 1579 Ac
 evam 1813 V 1,2,4; 1816a B 3; 1821
 A 1; 1824a R 6; 1834 B 5; 1840
 V 1,3,5, R 2; 1843 A 1,2; 1847a
 B 4; 1848 B 1,2; 1849 V 5; 1858
 B 5; 1870 A 2,3,5; 1873 V 4; 1876
 R 1; 1883 A 1; 1905 B 1; 1912 A 2;
 1913 V 3; 1921 Ay; 1923 V 1;
 1934 V 4; 1939 V 3; 1944 B 4;
 1988 A 2,3; 1993 V 3 — (Erg.:)
 44k+l V 1, r Ab; 1579 B f
 evamādi 1894 V 4
 eṣṭa 1830 B 3

 ogha 1971 Vy
 om 1928 A 5, Bu (Anm.),v — (Erg.:)
 1329 B 5
 ovaraka 1868 A 2

 audārika 1862 A 1
 audārikādi 1886 V 4
 audārikādya 1845a B 3
 aupapatya 1822 B 2
 aume 1928 Bu (Anm.)
 auṣadhitr̥ṇavanaspati 1827a A 1

 ka 1807 V 2; 1809 A 4; 1812 A 3, B 1;
 1813 V 3; 1816a A 6; 1818 A 3;
 1826a A 6, B 4; 1827d A 3; 1830
 B 4; 1831 A 1, B 3; 1838 B 2; 1840
 V 2,3; 1845a B 4, b B x; 1847a B 3,
 b A 5; 1851 B 2; 1854 A 3, B 1;
 1857 V 5; 1867 R 1,5; 1879 R 4;
 1885 V 4; 1887 V 3; 1890 V 4;
 1908 A 1,5; 1910 R 2,4; 1916 A 2,
 3; 1918 R 1; 1922a R 5; 1935 B w,
 z; 1937 B x; 1939 V 2; 1945 B 1;
 1948 A 1,5; 1958 A 4; 1999 R 5 —
 (Erg.:) 40 R 3,6; 44k+l V 1; 1752
 A 1
 ka(?) 1868 A 4
 kakunda 1828 R(?) 6
 kaccid 1880a R 3
 kaṭhinadravy/// 1912 B 3
 kaṭhinasthira 1889 R 1
 kata/// 1818 B 6
 katama 1812 B 3; 1827d A 6; 1829
 V 6; 1860 A 5; 1866 Ve, Ra; 1875
 R 5; 1879 V 4,5; 1890 R 5; 1914 V 2;
 1919 A 4; 1936 B w; 1990 V 6, R 1
 — (Erg.:) 168s 5,2 Ac, v 10 A a
 katara 1839 V 3; 1871 A 4,5; 1960
 B w; 1963 Ad, B d,e — (Erg.:) 1752
 B x,y; 1760 B 4,5,6
 katarat 1864 R 1
 kati 1809 A 5, B 1,2; 1810b B x,z;
 1821 A 4; 1830 A 3; 1844 R 5; 1847
 a A 2, B 5, b A 5, B z; 1871 B 1;
 1944 A 2,3,4,5, B 1,2,4
 katha(?) 1998 V 4
 katha/// 1979 A 5
 katham 1816a B 5; 1823 R 3,4,5; 1826
 a B 5; 1840 R 5; 1843 A 3, B x; 1849
 R 3; 1883 A 2,3,4; 1893 b B 2; 1905
 A 5; 1920 B x,z; 1923 V 2 — (Erg.:)
 1250a R 2
 kathaya 1833 B 5; 1851 B 3; 1984 V 3
 kathā 1875 R 1; 1903 A 4 — (Erg.:)
 533 Bl. 106 V 5; 999 B z
 kathika 1875 R 1
 kadā 1804 V 3
 kadācid 1959 Ad
 kamboja(?) 1858 B 5
 kara 1815a A 2
 karaṇānum/// 1989 A 3
 karaṇīya 1883 B 5; 1951 A 3

- karivarajaladh/// 1801 B y
karuṇā 1915 V 1
karuṇāmuditopekṣāpraṇaṣṭasatvadhā-
tvyavalokana 1997 V 1
karuṇika 1815 b A 2,3
kartavya 1893 b B 2
karma/// 1930 V(?) y
karman 1805 a R 3; 1840 V 1; 1844
R 4; 1866 V c; 1883 A 1; 1885 V 5,
R 2; 1914 V 3; 1924 R 5; 1945 A 3,
4, B 2,4; 1894 V 4; 1898 R 3,5 –
(Erg.>) 906 c R 5; 1579 B e
karmapatha 1800 V 6; 1863 R b; 1884
R d
karmaphala 1866 V e
karmaviprayukta (Erg.>) 1760 A 5
karmasahacara(?) 1840 V 4
karmasahavara 1840 V 4
karmātimadhurodaya 1867 R 1
karmādhīpatyaphal/// 1836 a A x
karmānejya 1885 R 3
karmānta(?) 1914 V 4
kalamacchedy/// (Erg.>) 1033 V 2
kalalagata 1838 A z
kalaviṅkamanojñabhāṣin (Erg.>) 177
14 V 2
kalpakotī 1998 V 2
kalpakotīśahasra 1998 V 3
kalpanā 1900 V 2
kalyāṇī 1867 R 1
kalyāṇamitra(?) 1948 B 4
kasmāt 1889 V 4
kākapadaka (Erg.>) 1033 V 1
kākādya 1901 V x
kānīna(?) 1948 A 1
kāntāramārga (Erg.>) 1045 f A 4
kāma 1839 R 1; 1854 B 2
kāmadhātā/// 1946 A 5
kāmadhātu 1811 A 3; 1838 B 3; 1845
b A 3; 1856 B 5; 1860 A 4; 1885
R 2; 1886 R 4,5
kāmadhātupa/// 1946 A 3
kāmadhātuparyāpa/// 1946 A 2,4, B 2
kāmadhātuparyāpanna 1946 B 5
kāmapratisaṃyukta 1830 B 6; 1854
A 4/5; 1871 A 2; 1963 A d – (Erg.>)
1760 B 4,5
kāmamithyācāra 1859 A 2; 1890 R 4
kāmarūpajadeva 1885 V 3
kāmarūpadhātūpapanna 1885 V 2
kāmarūpārūpyakleśa 1835 A 1
kāmavitarka 1849 V 1
kāmvāva/// 1811 B 4
kāmvāvacara 1886 V 2; 1887 R 3; 1908
B 3
kāmvāvacara(?) 1811 B 1
kāmvāvacarakleśa 1967 A 1; 1968 B w
kāmvāvacararūpāvacara 1811 B 3
kāmvāvacararūpāvacara(?) 1811 B 1
kāya 1800 V 6; 1879 V 2,4; 1900 R 1,
3; 1923 R 3
kāyakarman 1841 A 2, B y
kāyaduś/// 1888 A 3
kāyavākkarman 1887 R 2,3,4; 1956 A 4
kāyavākkarmākhyānave/// 1897 B 1
kāyavyatikrama (Erg.>) 1057 b R 1/2
kāyasamṇiśṛta 1827 b A 5, B 5
kāyasamṇiśṛta 1827 a B 4
kāyasamṇiśṛta(?) 1827 b B 2
kāyika 1823 V 5; 1849 V 4,4/5, R 4;
1898 R 5
kāra 1948 B 5; 1999 V 5
kāraṇa 1854 B 1; 1889 V 2; 1890 V 4;
1917 V 4
kāraṇaprajñāpti 1817 R 4
kāraṇin 1818 B 6
kārayitukāma 1948 B 5
kārapakāra 1823 V 2
kāruṇika 1815 a A 1,3; 1962 B z
kārya 1897 A 5; 1967 A 1

- kāryābhāva 1968 B y
kāla 1811 A 4; 1830 A 6; 1840 R 2;
1865 A 5; 1900 V 5; 1905 A 1 —
(Erg.:) 533 Bl. 106 V 5; 1719 b
R 2/3
kālakriyā (Erg.:) 165 Fragm. 43 B c
kālatrayavibhāga 1807 V 1
kālātyaya (Erg.:) 1383 V 4
kālānukālam 1984 R 4
kāśyapa 1829 R 6
kāśāya 1880 b V 3
kāśāyavastranivasita (Erg.:) 1719
d V 3
kiliñja 1935 A 2
kukṣi 1836 a B 2
kukṣigata 1838 A y
kukṣipāripūrika 1873 V 3
kukṣimat 1913 R 1
kuñjara 1800 R 4/5
kuṇḍopadhānīyaka 1831 A 6
kutas 1816 a B 6,7; 1852 R 5; 1862
A 4; 1971 R 1
kutra (Erg.:) 927 a V 2
kunāthana(?) 1998 V 6
kunmāmsa 1827 d B 1
kup 1999 R 4
kumāra 1880 a V 1,4, R 2,3
kumāradeva 1928 A 2
kula 1937 B w
kuladuhitṛ 1939 V 2,3/4
kulaputra 1939 V 2,3
kulmāmsa 1827 d B 1; 1858 A 1,4
kuśa/// 1820 A 2
kuśal/// 1886 R 3
kuśala 1800 V 4; 1845 b B z; 1854
A 1,2; 1860 B 3; 1885 V 4,5, R 3;
1898 R 3; 1918 R 1; 1922 a V 1;
1936 A 2; 1985 A y
kuśala(?) 1952 A 3
kuśalacitta 1830 B 2,3
kuśaladharmacchandarahita 1997 V 3,4
kuśaladharmavyavadāna 1875 R 4
kuśalanityatva 1840 R 1
kuśalanivṛta 1903 B 2
kuśalamahābhauma 1990 V 3, R 3
kuśalamūla 1817 V 2
kuśalavi/// 1820 A 2
kuśalākuśala (Erg.:) 1760 B 2
kuśalākuśalatva 1934 V 5
kuśalākuśalāvyaḅkr̥tālambana (Erg.:)
1760 B 1,3
kuśalālambana 1860 B 3
kuṣṭhameha 1929 R 5
kusīda 1835 B 5; 1950 B 2
kr̥ 1800 V 6; 1811 A 4; 1825 B 5; 1858
A 2; 1863 R b; 1867 R 1; 1883 A 1;
1884 R a; 1900 V 4; 1912 A 4; 1914
V 3; 1918 V y, R 2; 1930 V(?) x;
1933 A 3,4, B 8 — (Erg.:) 44k+l V 2;
886 B 8; 1033 R 2; 1383 V 5; 1631
b B 1
kr̥(?) 1830 A 6
kr̥cchra 1862 B 1
kr̥ta 1800 R 6; 1841 B w; 1858 A 1,4;
1883 B 5; 1926 R 2; 1935 B z; 1945
A 3,4, B 2; 1951 A 3; 1967 A 1;
1979 A 2 — (Erg.:) 1108 V 5, R 1;
1383 R 1; 1471 R 5
kr̥taghna 1979 A 3,5
kr̥taghnatā 1979 B w
kr̥tākṛta 1800 V 2
kr̥tsnāyatana 1966 A c; 1986 A 2
kr̥tha 1926 V 1
kr̥śa (Erg.:) 806 R 2/3
kr̥ṣṇātreyavikalpita 1926 R 3
kl̥p 1856 B 2
kevala 1805 a V x
keśaśmaśru 1880 b V 3
kola 1840 R 1
koṣṭhāgāranīyasta 1816 a B 6

- kautukamaṅgala 1817 V 4
kauśināgara (Erg.:) 412 Fragm. 62 A a
kausīdya 1957 R(?) 3; 1990 R 4
kram 1922 b R 1 — (Erg.:) 1033 R 1;
1493 V 6
krameṇa 1900 V 3
kriyā 1887 V 1; 1902 B 3
krīḍ 1802 V 5; 1909 B 4
krīḍa 1802 V 5
krīḍanaka(?) 1802 V 6
kliṣṭ/// 1903 A 1
kliṣṭa 1856 A 1; 1859 B 4; 1903 A 2
kleśa 1824 a R 3; 1828 R(?) 2; 1840
V 1, R 2; 1865 B 3; 1967 A 2
kleśopanaddha 1840 V 1
kva 1804 R 4; 1996 V z — (Erg.:)
1623 Bl. 68 vs. 21
kṣaṇa 1840 R 4; 1887 V 3; 1996 R 4
kṣaṇa(?) 1947 B b,c
kṣaṇalayamuhūrta (Erg.:) 592 V 1
kṣaṇika 1900 R 2
kṣaṇikatva 1900 R 3
kṣam 1813 V 1; 1843 A 1; 1982 V 1 —
(Erg.:) 858 Bl. 218 V 5
kṣaya 1951 A 2
kṣayajñāna 1845 a B 4
kṣayajñānabala (Erg.:) 1689 e R 2
kṣānti 1982 R 4; 1994 R 2
kṣāntimanaskāropastabdha 1813 V 1;
1921 A y
kṣiti/// 1836 b B a
kṣip 1800 R 1; 1823 R 1
kṣipta 1800 R 1
kṣipra 1951 A 4; 1993 V 4
kṣīṇa 1812 A 3; 1813 V 5; 1833 B 6
kṣīr/// 1929 V 2
kṣīraśeṣa 1929 V 5
kṣuṇa(?) 1947 B c
kṣubh 1835 B 5
kṣurapratīsamyaṅkta 1940 V 1
kṣep/// 1840 V 4
kṣeptavya (Erg.:) 1033 V 4
kṣema 1885 V 5
kṣemākṣemetara 1885 V 4
khaṇḍa (Erg.:) 168 y 2 A a
khalu 1813 V 4; 1816 b A 5; 1817 V 4;
1827 b A 2, c B 6; 1831 A 4; 1909
A 1,2; 1939 V 4
khādanīyabhojanīya 1992 B d
khila (Erg.:) 165 Fragm. 5 V(?) 4
gaṅgā (Erg.) 1623 Bl. 68 vs. 21
gaṅgādi 1948 A 2
gaṅgānadī 1939 V 1
gaṅgānadīvālukāsama 1939 V 1
gaṅgāsindhusītāvakṣunadī 1971 V z
gata 1838 B 2; 1851 B 5 — (Erg.:)
1623 Bl. 68 vs. 21
gati 1812 A 1; 1844 R 5; 1876 R 4 —
(Erg.:) 778 b B x; 1159 A d
gatipaṅcaka 1924 R 3
gandha 1812 A 2; 1873 R 2; 1923 R 4;
1989 B x
gandhadhātu 1923 R 6/7; 1990 V 5
gandharva 1836 a A x; 1999 R 6
gandhāyatana 1966 B a
gandhāri (Erg.:) 176 Bl. 21 R 5
gam 1845 a A 3,4, B 1; 1851 B 1; 1857
R 2; 1889 V 1; 1913 V 3; 1914 V 1;
1922 b V 2; 1952 A 4,5; 1993 V 3 —
(Erg.:) 1108 V 1/2, R 3/4; 1340
(Anm. 2)
gama 1949 B x
gamana 1962 A 4
gamikavṛtta 1940 R 4
gamikasthaviravṛtta 1940 R 4
gambhīra 1923 V 1

- gambhīragambhīra (Erg.:) 533
 Bl. 106 V 5
 garuḍa 1942 A d
 garbha 1836 a B 2
 gavāmpati 1880 b V 4
 gāthā 1826 a B 3; 1939 R 1,3 — (Erg.:)
 1383 R 2,4; 1719 d V 4
 gāthābhigīta (Erg.:) 1383 R 5
 gāthārdha 1826 a B 6
 gāmin 1818 A 1
 gu 1949 B w
 guṇa 1844 R 1; 1909 B 3; 1926 R 6;
 1949 A 1; 1998 V 6
 guṇagaṇa 1935 B w
 guṇaratnākara 1805 b V y; 1807 R 2
 guṇasā/// 1924 R 2
 gup 1864 R 2
 gupta 1843 A 1
 guptadvāra (Erg.:) 562 b A 2
 guru 1828 V(?) 3; 1897 A 1,3
 gurukāma 1999 V 7
 gurusthānīya 1839 R 5
 gūtha 1802 R 5,6
 gr̥ddhrakūṭa 1844 V 4
 gr̥hapati 1880 a V 1, R 1,2,3,4; 1992
 A b, B c — (Erg.:) 1579 A c
 gr̥hapati(?) (Erg.:) 1579 B d
 gr̥hin 1889 V 1
 gr̥hīta 1999 V 2,3, R 6
 gr̥hītavya 1984 R 3
 godhanavāhin (Erg.:) 1623 Bl. 68
 vs. 21
 gomayakārṣī 1984 R 1
 govāṭa 1935 A 1
 goṣṭha (Erg.:) 1047 a V 1
 gautama 1878 A 2,4, B 1,2; 1913 V 2;
 1918 V z, R 4; 1994 V 3 — (Erg.:)
 165 Fragm. 6 V 4
 grath 1851 A 4
 grantha 1818 A 4, B 1
 granthikapāśapratisaṃyukta 1940 V 4
 grah 1816 a A 2; 1849 V 2; 1893 a R 2,
 b A 5
 grahaṇa 1933 A 5
 grāma 1843 B z
 grāma/// 1940 R 3
 grāmakṣetra (Erg.:) 412 Fragm. 62 A b
 grāmya 1802 R 6
 grāha 1910 V 2
 grāhitṛ (Erg.:) 186 c B 4
 grāhyagrāhakabheda 1824 a V 1
 grīṣmoṣmātāpita 1971 V x
 glāna 1865 A 3
 ghaṭi (Erg.:) 1033 V 1
 ghanagata 1838 A y,z
 ghāta(?) 1834 B 3
 ghr̥ta 1926 V 5, R 7
 ghr̥ṣ 1979 B v
 ghoṣa 1833 B 3
 ghoṣilārāma 1827 c A 2
 ghrā 1812 A 2
 ghrāṇa 1812 A 2; 1873 R 2; 1879 V 2,
 4; 1923 R 3
 ghrāṇajihvākāyamanas(?) 1879 V 4
 ghrāṇadhātu 1923 R 6; 1954 A 2;
 1990 V 5
 ghrāṇavijñānadhātu 1923 R 7
 ghrāṇāyatana 1966 B a
 ca *häufig*
 cakra 1887 R 1
 cakravartin 1857 V 1
 cakraḍi/// 1905 A 5, B 1
 cakṣuḥśrotra 1934 R 3
 cakṣuḥśrotra/// 1830 A 1
 cakṣuḥśrotraghrāṇajihvākāyamanojīvi-
 topekṣendriya 1830 A 5, B 5

- cakṣuḥsaṃsparśa 1879 V 4
 cakṣuḥsaṃsparśaja 1879 R 1
 cakṣurādi 1974 A 4
 cakṣurāyatana 1990 V 6
 cakṣurindriya 1809 A 5
 cakṣurindriyaśrotrendriyagrāṇendri-
 yajihvendriyakāyendriyamana-indri-
 yajīvitendriyopekṣendriya 1830
 A 4, B 1
 cakṣurdhātu 1923 R 5; 1963 A b,c
 cakṣurvijñānadhātu 1923 R 5; 1952 B 1
 cakṣus 1812 A 1; 1875 V 5; 1879 V 2,
 5, R 4,5; 1923 R 3; 1959 B a,b
 caṅkramitavya (Erg. :) 1033 R 2
 catu/// 1912 A 3
 catur 1811 B 4; 1816 a B 5; 1828 V 4;
 1834 B 1; 1845 b B z; 1860 A 2, B 2;
 1863 V c; 1875 V 5; 1884 V d; 1909
 A 4; 1916 B 3; 1922 a R 4, b V 3,5,
 R 3,5; 1942 B b; 1965 V 1
 caturakṣika (Erg. :) 1401 A 5; 1739 B 1
 caturtha 1816 a B 3; 1886 V 4; 1922 a
 R 3; 1954 B 4
 caturdaśan 1830 B 3
 caturdiśam 1880 a V 2
 caturdhā 1927 V a
 catuṣka 1938 A 5
 catuṣpādika 1939 R 1
 catuṣtriṃśat 1828 R (?) 2
 catvāriṃśat 1994 R 5 — (Erg. :) 1146
 R 4
 candana 1926 R 4
 candra 1999 R 2
 candramas 1920 A 1
 car 1832 B 3; 1843 B z — (Erg. :) 1615
 b B d+a B a
 cara 1815 b A 2
 caritamānāpya (Erg. :) 1039 R 3
 cartukāma 1923 V 1
 calakalpaka (Erg. :) 412 Fragm. 62 B b
 cākṣuṣya 1929 V 3
 cāturmahābhūtika 1868 B 4
 cāturmahābhautika (Erg. :) 1171 R 12
 cāra 1936 A 6 — (Erg. :) 1099 R 1
 cāritraprthagjana 1938 B 1
 cārin 1889 V 4
 citta 1812 A 5, B 4,5; 1813 R 3; 1821
 A 5; 1823 R 1; 1835 B 5; 1844 R 1;
 1845 b A 4; 1868 B 2; 1875 V 1,2;
 1876 R 3; 1888 B 1; 1900 R 2,5;
 1918 V z; 1958 A 2,4, B x,y; 1981
 V 3 — (Erg. :) 1329 A 5
 citta/// 1866 V b
 cittakṣepa 1823 R 5
 cittacaitasika 1921 B 1 — (Erg. :)
 1760 A 5
 cittacaita 1888 A 5
 cittadhātu 1847 b A 2
 cittapāriśuddhiprahāna 1839 R 1
 cittaviprayukta (Erg. :) 1760 A 3, B 2
 cittasamtati 1827 a B 6
 cittasamṇi/// 1827 a A 6
 cittasamṇiśṛta 1827 b B 2
 cittānuparivartin 1906 B 3; 1941 A 1
 cittānuparivartin(?) 1941 B 5
 cittotpādana 1865 B 2
 citrakādi 1996 R 1
 cid 1804 V 3, R 4; 1812 A 3; 1831 B 3;
 1838 B 2; 1840 V 2,3; 1847 a B 3,
 b A 5; 1852 R 5; 1867 R 5; 1910 R 2;
 1918 R 1; 1922 a R 5; 1935 B w;
 1939 V 2; 1948 A 1,5; 1958 A 4;
 1999 R 5 — (Erg. :) 40 R 3,6;
 44k+l V 1; 1752 A 1
 cint 1902 B 2
 cintāpara 1851 B 1
 cintāmaya 1908 A 2, B 5
 ciraglānasatvadhātu 1997 V 5
 ciraglānasatvadhātuvyavalokana
 1997 V 6

- ciraparyupāsana 1857 V 5
 ciraprasupta 1997 R 2
 ciraprasuptasatvadhātuvyavalokana
 1997 R 3
 ciram 1883 B 1; 1889 V 5
 cirā/// 1860 A 1
 cirāvasthāyitva 1900 R 1
 cīvara (Erg.:) 44k+l R 4
 cīvarapiṇḍapātaśayanāsanaglānapra-
 tyayabhaisajyapariṣkāra 1883 A 5;
 1957 V(?) 5
 cīvarapratyaṃśa 1818 A 5
 cīvarārthi/// (Erg.:) 44k+l V 2
 cud (Erg.:) 623 Bl. 5 R 2; 1091 A 4
 cunda 1870 B 1 — (Erg.:) 165
 Fragm. 43 A d
 cetaḥkhila 1879 R 2,3
 cetaḥsamādhi 1915 R 4
 cetanā 1879 R 1; 1881 A 3; 1927 R d
 — (Erg.:) 1760 A 2,4, B 1,3
 cetanākarma (Erg.:) 1760 B 4,5,6
 cetanāvāt 1968 B x
 cetayita 1868 B 1,5
 cetas 1829 V 5/6
 cetovimukti 1915 R 4
 ced 1964 A 1
 caitanyakārya 1907 A 3
 caitasika 1823 V 4, R 5; 1849 V 4,
 R 4; 1936 A 4
 caitya (Erg.:) 999 A 1
 cokṣa 1999 R 6
 cokṣaśuci 1999 V 3
 codaka 1886 R 1
 codya 1826 a A 4; 1964 B 5
 cora (Erg.:) 879 R d
 corakathā (Erg.:) 402 V 1
 cyu 1918 R 3
 cyuta 1817 V 1
 cyuta(?) 1817 R 3
 chanda 1839 R 2 — (Erg.:) 1108 R 3
 chandaja (Erg.:) 1579 A d
 chid (Erg.:) 1383 R 3; 1631 b B 3
 chinnaviṣāṇa (Erg.:) 32 Fragm. 17 R 2
 chedaka 1868 A 4
 jan 1840 R 3; 1922 a V 2
 jana (Erg.:) 17714 V 7
 janapada 1858 B 4
 janapadamahāmatrākhyānakathā
 (Erg.:) 402 V 2
 jantu 1904 B 3 — (Erg.:) 935 B 2
 janmajanmahetuka 1930 V(?) y
 janmā/// 1848 A 1
 jambū/// 1967 B y
 jambūṣaṇḍa 1907 B 5
 jarā (Erg.:) 1649 Z.1
 jarābhikāṅkṣin (Erg.:) 820 a A 2
 jarāmarāṇa 1826 a B 2/3
 jarāmarāṇodvi/// 1826 a A 4
 jalakānta 1905 B 3
 jalendhara 1942 A d
 jāgr 1993 R 1
 jāgrta 1873 R 5
 jāta 1838 B 3; 1887 R 4; 1983 A d
 jātakavaipulyādbhutadharmopadeśa
 (Erg.:) 623 Bl. 35+x V 5
 jāti 1813 V 5, R 1; 1826 a B 2; 1833
 B 6; 1883 B 5
 jātijarā 1970 B 2
 jātivīṣeṣa(?) 1912 A 2
 jātiśamsāra 1800 R 5
 jāl/// 1928 A 6
 jīvitendriya 1827 b B 6
 jihvā 1873 R 2; 1879 V 2,4; 1923 R 3
 jihvādhātu 1923 R 7
 jihvāvijñānadhātu 1923 R 7
 jīva 1916 A 3
 jīvi/// 1834 B 1

- jīvita 1849 R 2
 jū 1858 B 2
 jñā 1834 B 2; 1843 B x — (Erg. :) 935 B 2
 jñātavya 1905 A 3
 jñātiputrika (Erg. :) 165 Fragm. 43 A b
 jñātr 1999 V 2
 jñāna 1826 b A b; 1837 A 2, B 1,4; 1840 R 2; 1889 R 3; 1944 A 1,2, B 1,2,4; 1973 V 1,4 — (Erg. :) 168 s 5,2 A a
 jñānatva 1965 V 3
 jñānadarśanaviśuddhi (Erg. :) 1329 B 6
 jñānadarśanasam pad (Erg. :) 837 a V 2; 1624 V 2
 jñānapa/// 1964 A 4
 jñānaprasthāna 1982 R 5
 jñānavaikalpa 1826 a A 2,3
 jñānavaikalpa(?) 1826 a A 2,3
 jñānasamaṅgin 1959 A c
 jñānin 1869 R 5
 jñeya 1828 V(?) 1; 1865 B 4; 1869 R 3; 1962 A 2; 1996 R 1
 jñeyānāgatabhāvanā 1973 R w
 jvara 1849 V 4
- ḍī 1873 V 4
- tacchanda 1927 R d — (Erg. :) 30a V 6,7
 taṇḍula 1840 V 1
 taṇḍulasthānīya 1840 V 1
 tatas 1824 a V 2; 1853 a A 2,5 — (Erg. :) 1033 V 4
 tatonidānam 1939 V 2/3,4
 tatkalādāna(?) 1890 R 5
 tatkrta (Erg. :) 1743 R 4
 tatpratipakṣa 1840 V 5, R 2,3
- tatprathamatas 1983 A a
 tatra 1827 c A 2; 1843 A 4; 1844 R 1; 1845 a A 3; 1885 R 2; 1886 R 3; 1890 R 5; 1893 a R 3; 1920 A 1,3; 1932 A 1; 1933 A 5; 1939 V 1; 1964 B 4; 1999 V 2 — (Erg. :) 1159 A d; 1289 B 2
 tatra(?) 1934 V 5
 tatv/// 1845 a B 3
 tatva 1888 B 5
 tatvatas 1926 R 3
 tatsamyoga 1840 R 1
 tatsamprayukta 1941 A 2, B 3
 tatsahabhū 1932 A 1
 tatsvabhāvānveṣikavṛtta(?) 1940 V 5
 tatsvabhāvaiṣīyavṛtta(?) 1940 V 5
 tathā 1826 a A 6, B 2; 1839 R 4; 1841 A 1,2; 1857 R 2; 1867 R 4; 1893 b A 4; 1897 B 2; 1929 R 2; 1933 B 3; 1967 B z; 1968 A 3; 1993 R 3; 1994 V 1; 1996 R 6 — (Erg. :) 168 y 2 B b; 624 Z.8; 1033 V 3; 1099 R 1; 1141 A 1
 tathākārin(?) 1831 A 3
 tathāgata 1828 V(?) 1; 1839 V 2; 1870 A 3; 1910 V 4 — (Erg. :) 498 Fragm. 7 B 3
 tathya 1805 a V z
 tad *häufig*
 tadanya (Erg. :) 1091 B 3
 tadanya(?) 1844 R 5; 1938 A 4
 tadartham 1835 B 1; 1853 a A 1
 tadā 1816 a B 4; 1835 A 3; 1894 V 5; 1927 V e — (Erg. :) 1383 R 1
 taddhetos 1951 B 4
 tadbhūmi 1885 R 5; 1898 R 4
 tadyathā 1858 B 4; 1868 B 3; 1875 R 2, 5; 1909 A 1,3, B 1,3; 1913 V 1; 1928 B v; 1987 B 5; 1989 A 2 — (Erg. :) 863 V 9; 1332 b V 5

- tadrūpa 1889 V 1
tadvat 1822 A 6; 1840 R 3
tadvikāra 1900 R 2
tanusa/// 1918 V y
tannihsaraṇa 1840 R 1
tap (Erg.:) 1525 R 1
tapopakrama 1874 R 3,4
tama/// 1803 A z
tamas 1840 R 4
tarhi 1923 R 1
tāta (Erg.:) 1298 B 4
tāyin 1800 V 3
tārādi 1901 V x
tāvāt 1823 R 3; 1843 A 2; 1853 a B 4;
1856 B 5; 1885 R 2; 1898 V 2;
1915 V 4; 1939 V 4 — (Erg.:) 566
c R 4
tāvātā 1976 B w
timirakavaca (Erg.:) 1667 B 1
tīryaṅc (Erg.:) 811 b A 3; 963 A 5
tiṣyana/// 1859 A 4
tīra 1880 a V 3
tīryakpretamanuṣyadevanaraka
(Erg.:) 1630 a V 4/5
tīryagyoniḡata 1917 V 4
tīryaṅc (Erg.:) 778 b B x
tīvra 1889 V 5, R 3; 1917 R 2
tīvrakalyāṅśāyā 1889 R 2
tīvratṛṣṇā 1889 V 5
tīvrapāpāśāyā 1889 R 2
tu 1800 V 2; 1812 A 4; 1829 R 1,2;
1839 R 5; 1840 V 3; 1853 a B 5;
1858 A 2; 1862 B 5; 1870 B 1;
1885 R 4; 1889 R 5; 1897 A 1;
1904 A 3; 1905 A 2; 1907 B 5;
1908 A 1; 1913 V 4; 1925 R c;
1927 V d, R b; 1932 A 2; 1933 A 1,
B 5,6; 1939 R 2; 1942 B d; 1948
A 1; 1973 R y; 1979 A 3 — (Erg.:)
40 R 4; 1368 A 2; 1631 b B 4
tulya 1996 V w — (Erg.:) 399
Fragm. 4 B 2
tuṣasthānīya 1840 V 1
tuṣita 1917 V 3
tuṣopanaddha 1840 V 1
tuṣṭa 1873 V 3; 1880 a R 5
tūrya 1909 B 4
tūṣṇīm 1843 A 1 — (Erg.:) 44n V 2
tūṣṇīmbhāva 1992 B c
tṛṭīya 1954 B 4 — (Erg.:) 44n V 1
tṛṭīyadhīyānasāmantaka(?) 1862 B 4
tṛṣṇā 1845 b B w
tṛṣṇākṣaya 1875 V 3
tṛ 1816 a A 1
tejas 1856 B 3
tejodhātu 1935 A 5; 1990 R 2
tailakarpāsapīnyākalohāvāpti 1901 V y
tyaktavat (Erg.:) 1383 V 2
tyaj 1840 R 2
tyāḡavat 1950 B 4
traya 1824 a R 2; 1885 R 1
trayodaśa 1830 B 2; 1986 A 3
tras 1823 R 2
trā 1926 V 1,6
tri 1811 B 5; 1828 V (?) 4; 1832 A 1,2,
4; 1845 a B 3; 1847 b A 2; 1866 V d;
1884 V d; 1885 V 1, R 3; 1944 A 3,
4; 1958 B y; 1974 A 4
triṃśa (Erg.:) 622 Z.1
tridoṣa(?) 1929 R 2
tridoṣakṛt 1929 R 1
tripusabhallika (Erg.:) 498 Fragn. 5
R 3,4
triprakāra 1856 A 1; 1860 B 5
triphala 1926 V 1
triloka 1998 V 1
trividha 1933 B 6,9; 1954 B 2
trisa/// 1836 a B 3
traii/// 1885 R 4
trailo/// 1869 R 4

- traividyāpadeś/// 1821 A 2
 tvam 1804 V 2, R 3; 1805 a V x,y,
 b V x; 1807 V 3; 1821 B 1; 1831
 B 1,2,5; 1836 a B 3; 1984 V 4; 1913
 V 3; 1939 V 1; 1995 R 2,4 – (Erg.:)
 875 R 2
 tvaritatvaritam (Erg.:) 1719 d V 4

 dakṣiṇāviśodhana(?) 1922 b V 3
 daṇḍarājī 1993 V 4
 daṇḍaśikyāpratisamyukta 1940 V 1
 datta 1843 A 2
 dantacūrṇa 1816 a A 4
 dam 1877 B 4
 darpaṇa(?) 1865 B 1
 darpaṇāmiṣamālyāpti 1901 R 3
 darbha (Erg.:) 165 Fragm. 27 V 7
 darśana 1859 B 5; 1867 V 1; 1999 V 3
 darśana(?) 1857 R 4
 darśanamārga 1954 B 3
 darśanasampanna 1878 A 3
 darśanāprahātavya (Erg.:) 811 f B 4
 daśan 1845 b B x; 1863 R b; 1875 R 2,
 5; 1884 R d; 1919 A 1,4; 1922 b
 R 3; 1927 R b; 1958 B x; 1966 A c,
 d; 1990 R 3 – (Erg.:) 177 i l A a
 daśama 1947 A b
 dā 1840 V 1; 1918 V y; 1937 A 1,2;
 1939 R 1; 1984 R 3 – (Erg.:) 1250
 a R 3
 dātavya (Erg.:) 1033 V 1
 dāna 1939 R 1; 1999 V 6
 dāna(?) 1890 R 5
 dānasamvibhāga 1876 V 3,5
 dānasamṛddha 1867 V 3
 dānta (Erg.:) 1631 b A y
 dāyaka 1922 b V 4
 dāraka 1802 V 6; 1843 A 5
 dārikā 1843 A 2

 dārvi(?) 1961 A 3
 dina 1835 B 3
 divas/// 1999 V 1
 divā (Erg.:) 165 Fragm. 41 B c
 divija (Erg.:) 498 Fragm. 5 V 5
 divya 1934 R 3 – (Erg.:) 927 a V 7
 diś 1805 a V y; 1839 R 3; 1872 R b;
 1939 R 1 – (Erg.:) 994 a V 4
 dīrgha 1848 B 1; 1993 R 1
 dīrgharātram (Erg.:) 498 Fragm. 5 R 3
 dīrgharātrasam/// 1930 R (?) 2
 dīrghādi 1848 A 5
 duḥkha 1812 A 4; 1813 R 5; 1826 a
 B 5; 1863 R c; 1868 A 1; 1884 R a;
 1904 A 5 – (Erg.:) 33 Fragm. 28
 R 5; 979 R 4; 1033 R 5; 1410 A 1,2
 duḥkhajñāna 1972 A c
 duḥkhadarśanaprahātavya 1982 V 2,3
 duḥkhadarśanāprahātavya (Erg.:) 811 f
 B 4
 duḥkhadr̥ggheya 1904 A 1
 duḥkhadaurmanasya(?) (Erg.:) 498
 Fragm. 7 A 5
 duḥkhadharmā 1991 B x
 duḥkhanirodha 1801 A 1; 1922 a R 3/4
 duḥkhanirodhagāmin 1922 a R 4;
 1965 R y
 duḥkhavipāka 1974 A 3
 duḥkhasa/// 1810 a A 5
 duḥkhahetusamāhvaya 1973 R x
 duḥkhila 1862 A 1
 duḥkhendriya 1809 A 3
 duḥśīla(?) 1883 B 2
 duḥsamsthāna 1848 A 4
 duradhiṣṭhita 1916 A 2
 durākhyāta (Erg.:) 165 Fragm. 43 A c
 durnivāsita 1818 B 3
 durbharatā 1957 V (?) 4
 durbhāsita (Erg.:) 1398 V 5
 durmuṇḍa 1978 A 3

- durlabha(?) 1897 B 4
durvarṇa (Erg.:) 806 R 2/3
duścārīta 1888 B 1
duścīvara 1818 B 3
duṣkaracaryā 1908 A 3
duṣkaracaryāvastha 1907 A 2
duṣkrīta 1893 a R 2 — (Erg.:) 937 R 2
duṣpoṣatā 1957 V(?) 4
duṣprāvṛta 1818 B 3
dustara 1831 A 4
dūta 1916 A 1
dūratas 1825 A 4; 1919 B y
dūratā 1886 V 3
dūrīkr 1983 A e
dr̥ḍha (Erg.:) 32 Fragm. 21 A 3
dr̥ś 1827 d A 4; 1880 a V 1,5, R 3;
1919 B y; 1948 B 2; 1989 A 2;
1996 R 4 — (Erg.:) 1383 R 4
dr̥ṣṭa 1813 V 2; 1823 V 2; 1829 V 6;
1837 A 3; 1921 A z; 1999 R 4 —
(Erg.:) 1108 R 2
dr̥ṣṭavādin (Erg.:) 1108 R 2
dr̥ṣṭī 1824 a R 2
dr̥ṣṭīgata 1817 V 4 — (Erg.:) 39 f V 3;
1332 b V 5
dr̥ṣṭipārāmarśaśīlavrataparāmarśapra-
vartita 1824 a R 4
dr̥ṣṭipāriśuddhiprahāṇa 1839 V 3
dr̥ṣṭiyoga 1938 B 5
dr̥ṣṭisampannapudgala 1840 R 5
deya 1893 a V 2
deva 1837 B 2; 1872 R d; 1885 V 2;
1949 B z; 1988 A 2, B y,z; 1999
V 3,5 — (Erg.:) 1159 A e
devakanyā (Erg.:) 927 a V 2
devatā 1982 V 4 — (Erg.:) 1146 R 4
devatāsahasra (Erg.:) 1145 R 3
devavipradhvajacchattravṛṣapaṅkaja-
pārthiva 1901 R 1
devāviśa 1928 A 3
devī 1867 V 1,4,5
deśa 1865 A 6
deśīta 1910 R 3
doṣa 1831 B 4; 1886 R 2; 1920 B y;
1967 B x; 1996 R 3 — (Erg.:) 40 R 2
doṣādhivacana (Erg.:) 40 R 2
dauḥśīlya 1886 V 2
dauḥśīlyapratipakṣa 1886 V 2
daurman/// 1999 V 1
daurmanasya 1873 R 1
daurmanasyasthānīya (Erg.:) 33
Fragm. 15 A 5; 165 Fragn. 1 A c
daurmanasyopāyāsa 1826 a B 2
dauṣṭhulya (Erg.:) 44 p A b
dyut (Erg.:) 1740 a V 1
dravya 1933 B 7; 1973 V 3; 1986 A 3;
1989 B w,x
dravyaparamāṇu 1848 A 2
draṣṭavya 1968 B x
dvaya 1857 V 4; 1903 A 4; 1980 A a
dvādaśa 1972 B b
dvāra 1881 B 2,3,5; 1994 R 4
dvārā/// 1881 B 2
dvāvīṃśati 1966 B b; 1990 V 1
dvāṣaṣṭa (Erg.:) 685 Bl. 117 V 1
dvi 1847 a B 1, b B v,y
dviṭīya 1829 V 1; 1947 B c; 1980 B c —
(Erg.:) 391 A b
dviṭīyatṛṭīyacaturthapañcama 1880 b
V 1, R 4
dviṭīyādi 1886 R 2
dvidhā 1927 V d
dviprakāra 1840 V 2,3
dviidha 1915 R 4; 1925 R b,c; 1933
B 11
dviṣ 1999 V 4
dveṣa 1922 b V 2
dvaidhajāta (Erg.:) 165 Fragn. 43 A b,
B c
dvyāśraya 1973 V 1

- dhanya 1805 b R 3
 dharma 1805 b Vy; 1813 R 4; 1822 A 5; 1823 V 2; 1829 V 6; 1832 A 1, 4; 1839 R 3; 1844 R 4,5; 1847 a A 4; 1854 A 2,4, B 4; 1855 B 3; 1866 V b,e, R a,b,c; 1870 B 3; 1875 R 1,2; 1879 V 1,3, R 3; 1884 V d, e; 1910 V 2,3, R 2,3; 1915 R 1; 1921 B 1; 1923 R 4; 1924 R 1; 1938 A 1; 1958 A 3; 1960 B x; 1966 A d; 1970 B 1; 1980 B b; 1990 V 3 — (Erg. :) 44p B b; 533 Bl. 106 V 5; 1033 R 3,4; 1579 A g, B c; 1760 A 5
 dharmakathanavṛtta(?) 1940 R 5
 dharmajñāna 1944 A 2; 1964 A 1; 1973 V 1
 dharmadeśanāvṛtta(?) 1940 R 5
 dharmadhātu 1847 a A 3; 1952 B 2; 1954 A 3; 1958 B z
 dharmaparyāya 1910 V 3; 1939 R 1,3,4
 dharmapratīsamvid 1853 a A 5
 dharmapṛavicayasambodhyaṅgaratna 1857 R 3
 dharmabhāṅakavṛtta(?) 1940 R 5
 dharmamaya (Erg. :) 399 Hs. 51.4
 dharmarakṣita(?) 1994 R 4
 dharmaratna (Erg. :) 498 Fragm. 5 V 3
 dharmavādin 1874 R 2
 dharmavicayasambodhyaṅgaratna 1857 R 3
 dharmavinaya 1800 R 5; 1880 b R 1 — (Erg. :) 165 Fragm. 43 A c, B d; 1030 R 5
 dharmasamjñā 1910 V 1
 dharmasam/// 1855 B 1
 dharmānusārin 1944 B 4
 dharmālabana 1860 A 5
 dharmāvāpti 1915 R 2
 dharmāvāhaka 1915 R 2
 dharmāveksā 1879 R 2
 dhā 1877 A 5
 dhātu 1811 A 4; 1820 A 3; 1844 R 5; 1845 a A 4; 1847 a A 1,2,3; 1877 A 1; 1952 B 1,2,5; 1954 B 1; 1959 A b; 1960 A 4; 1972 B b
 dhānuṣkāri 1909 A 4
 dhārayitavya 1851 A 1
 dhārika (Erg. :) 1033 R 1
 dhārma (Erg. :) 533 Bl. 106 V 5
 dhārmika (Erg. :) 1355 A 1
 dhārmin 1999 V 7
 dhikkṛta (Erg. :) 823 B 3
 dhīviśeṣa 1859 B 4
 dhṛ 1978 B 3 — (Erg. :) 44 n (Anm. 2); 1141 A 1
 dhyā 1983 A c
 dhyān/// 1816 b A 1
 dhyāna 1852 R 3; 1886 V 4; 1902 B 5; 1908 B 2; 1922 a R 3
 dhyānapratirūpaka 1908 B 3
 dhyānabhūmikapṛīti/// 1833 A 1
 dhyānasam/// 1954 B 4
 dhyānāntarāsamjñīsattvavarjya 1885 V 2
 dhyānāntarikā 1927 V c
 dhyānārūpya 1908 B 4
 dhyānokti 1932 A 1
 dhyāyin 1827 c A 3; 1855 A 2, B 3,4
 dhriyamānasuhrtsādhipraśastābhara-
 nāṅganā 1901 R 2
 dhvaṃsana 1902 A 3
 na 1800 V 3,6, R 1; 1803 A z; 1804 V 1,2,4, R 3,4; 1807 V 2; 1810 a A 2,4, b A 2,3, B x,y; 1811 A 3,4; 1812 A 1,4; 1816 a A 7, B 4, b A 1, 2, B y; 1817 V 1,2, R 5,6; 1818 A 4,

- B 6; 1822 A 2; 1823 R 5; 1826a A 2, B 5; 1828 V(?) 2; 1834 A 4; 1837 B 3; 1838 A x, B 1; 1840 V 3,5, R 2,5; 1841 A 2; 1843 B x; 1844 V 2; 1845 b A 2,4; 1847 a A 5, B 2, 5; 1848 B 5; 1852 V 3, R 5; 1853 a B 2,4; 1854 A 1, B 1; 1855 B 3; 1858 A 1,2; 1862 A 5; 1867 V 4,5; 1872 R b; 1875 R 1; 1876 V 4; 1880 a V 1, b R 3; 1883 B 4,5; 1886 V 5, R 1,2,4,5; 1889 V 2,3,4,5, R 1, 2,3,4; 1890 V 2, R 3; 1893 b B 5; 1894 V 3; 1897 A 2; 1900 V 4; 1901 V z; 1904 A 3, B 5; 1905 A 2; 1906 A 3,4, B 2,4; 1907 A 2, B 1,4; 1908 A 3; 1910 V 2, R 2; 1914 V 3; 1917 V 5; 1919 A 3; 1920 A 2; 1922 a R 5, b V 4, R 2; 1923 V 4, R 2,3,4,5,6,7; 1925 R c; 1927 R e; 1931 B 2; 1933 A 4,7, B 5,7,12; 1934 V 4; 1935 A 5; 1938 A 2,3,4; 1943 V(?) 1; 1945 A 2; 1951 B 4; 1952 A 3; 1958 A 4; 1967 B z; 1973 R z; 1974 A 2; 1991 B x; 1993 V 3; 1994 R 4; 1995 R 3,4; 1999 R 4,5 — (Erg.:) 168 s 5,2 B a; 811 b A 3; 823 A y; 858 Bl. 218 V 5; 1033 R 2,4; 1062 A 4; 1074 V 3; 1108 V 4, R 3; 1153 V 3; 1368 A 2; 1383 V 2, R 3; 1752 B x
- na(?) 1904 B 2; 1998 V 4
- nakṣatra 1999 V 2
- nadī 1880 a V 3
- nand 1879 R 5
- nandaka 1843 B w — (Erg.:) 1033 V 3
- nam 1875 V 2; 1998 V 4
- namas 1924 R 1,2; 1942 A b,d
- namaskṛ (Erg.:) 32 Fragm. 66 R 2
- namasya 1998 V 1
- naya 1852 V 2
- naya(?) 1889 R 5
- nara 1833 B 3; 1893 b B 5 — (Erg.:) 1615 b B c
- naraka (Erg.:) 778 b B x; 1159 A d
- nava 1902 A 3 — (Erg.:) 33 Fragm. 35 A 1
- navacīvarapratilābha (Erg.:) 1285 R 7
- navaprakāra (Erg.:) 623 Bl. 35 R 6; 1689 e R 2
- navamālikā 1909 A 3
- navāpti (Erg.:) 624 Z. 1
- naś 1926 V 5
- nasmāraṇīyavṛtta 1940 V 5
- nāga 1889 R 5; 1981 R 1
- nāga(?) 1953 A 4
- nāgara 1926 V 2
- nātha 1805 a V x
- nānākaraṇa 1945 A 1
- nānākaraṇa(?) 1945 B 1
- nānāraṅga 1994 R 3
- nānāsaṃvāsika (Erg.:) 1108 V 2,3
- nānāsaṃvāsikavṛtta 1940 V 5
- nāmakāyapadakāyavyaṅjanakāya 1853 a B 5
- nāmadheya 1818 B 2
- nāma(n) 1865 A 6; 1927 R b; 1928 B u; 1930 V(?) x; 1935 B x — (Erg.:) 40 R 4; 1740 a V 1
- nāśayitavya 1889 V 1
- nāstika 1840 V 2
- niḥsaraṇa (Erg.:) 168 v10 B b
- niḥsṛta (Erg.:) 1127 A 4
- nikāyasabhāga 1827 b B 6
- nikṣi/// 1864 R 2
- nikhilakleśa 1931 B 4
- nigamarājyarāṣṭradhānī 1816 a A 3
- nigūḍhārtha 1845 b B y
- nigrah (Erg.:) 1064 b B 1
- nitya 1902 B 2
- nidrā 1999 R 5

- nipaka (Erg.:) 1392 R3
nepakasmṛt/// (Erg.:) 1392 R3
nepakasmṛti 1873 V5
nipat (Erg.:) 566c R4
nipanna (Erg.:) 1064a B2
nimitta 1855 B5 — (Erg.:) 1383 V5,
R1
niyatam 1823 V2; 1995 R2
niyatāniyata 1894 R3
niyama 1890 V1,3
nirabhimāna 1829 V3
niravaśeṣa 1947 Ab
nirahetuka 1840 V2
nirākṛta 1933 B8
nirāga 1816b A4
nirāmiṣa 1863 Rd; 1875 V1
nirudh 1881 A4
nirodita (Erg.:) 1368 A2
nirodha 1837 A1; 1840 V5; 1879 R5
nirodhajñāna 1837 B3,5; 1840 R2;
1972 Ab, Bc
nirodhadarśana 1810a A3, Bx
nirodhamārga 1810b A4
nirodhasamāpanna 1837 A5
nirodhānupaśyin 1884 Rb
nirodhābhimukha 1840 R3/4,4
nirghṛṇ/// 1825 B1
nirdiś (Erg.:) 1383 R3,5
nirdiṣṭa 1933 B11
nirdeśa 1886 R1; 1933 B13
nirmāṇarati (Erg.:) 32 Fragm. 59 R1
nirmita 1828 R6 — (Erg.:) 1030 R2,3
nirvana 1981 V4
nirvāṇa 1816a B4; 1822 A4; 1875
V1,2,3,4,5
nirvāṇāprati/// 1983 Ac
nirvid 1879 R5; 1884 Vc
nirvṛt/// 1831 A1
nirvṛti 1875 R2
nirvedhabhāgīya 1855 A3; 1862 A2
nirhetuka(?) 1840 V2
nivarana 1874 V3
nivaranaṅavaranaṃmohasthānabhīta
(Erg.:) 36 R2
nivāpa (Erg.:) 1383 V4
nivāsita 1818 B4
nivṛta 1886 R4
nivṛtāvyaṅkṛta 1886 R5
nivṛtti 1807 V4
niśam 1867 V5
niśā 1961 A3
niśṛ 1827a B6
niścaya 1805a R1
nišcar 1868 A4
nišcar(?) 1868 A3
niśraya 1912 A3
niṣaṇṇa 1873 R5; 1880a R1,2; 1908
B1 — (Erg.:) 1064a B2
niśad 1839 V1; 1880a R4 — (Erg.:)
1033 V1; 1383 V1
niṣadyāsthaviravṛta 1940 R5
niṣkram 1800 R4; 1863 Va
niṣkrama 1839 V5
niṣkrāmita 1880a V4
niṣkriya 1840 V3
niṣpatti(?) 1894 R2
niṣpattivat 1894 V1
niṣpuruṣa 1909 B4
nistūmakāntāranadī (Erg.:) 1045f A2
nīcakulopapattisatvadhātu 1997 R3/4
nīcakulopapattisatvadhātuvyavalokana
1997 R4
nīla 1934 R2
nu 1867 R1 — (Erg.:) 1493 V6
nūnam 1989 A1
nṛ 1885 V1; 1993 V5
nṛttagītavāditapṛatisaṃyukta 1940 V3
nṛtyagīta 1999 V5
neṣṭābhidhāyin 1901 R5
naika (Erg.:) 17714 V7

- naipakya (Erg. :) 1446 V a
 naipuṇa 1805 a R 3
 nairantarya 1828 R(?) 1
 naivasamjñānāsamjñāyatana 1844
 V 1,2; 1954 B 5
 naivās/// 1979 A 4
 naiškramyavitarka (Erg. :) 1103 R 1/2
 nau (Erg. :) 1623 Bl. 8 vs. 40
 nyavalok(?) 1997 V 3/4 (statt vy°)
 nyāya 1840 R 3
 nyāyābodha 1889 R 3
- pakvāna 1901 V z
 pakṣa 1889 R 5; 1920 B x
 pakṣābhāva 1907 B 3
 paṅkadigdha 1901 V w
 pañcacatuḥskandha 1932 A 2
 pañcan 1822 A 6; 1827 d A 6; 1829
 R 1; 1847 b A 2; 1863 V c; 1874
 V 3; 1923 V 2; 1935 B v; 1972 B a
 — (Erg. :) 1057 b V 1/2
 pañcama (Erg. :) 1045 c A 1
 pañcamātra (Erg. :) 33 Fragm. 28 R 3
 pañcaśataparivāra (Erg. :) 1349 a R 5
 pañcāśat (Erg. :) 1145 R 3
 paṭaṇa 1942 A c
 paṭolapicumanda 1926 R 2
 paṇḍita 1952 A 4 — (Erg. :) 30
 Fragm. 12 B 9
 paṇḍitapriya (Erg. :) 1321 R 1
 paṭita 1948 B 3
 pada 1828 R(?) 5; 1834 B 1; 1883 A 3;
 1993 V 2
 padma 1926 R 4
 para 1800 V 1/2,2; 1805 a R 3; 1872
 V e; 1918 V y; 1939 R 1 — (Erg. :)
 39 q R 2
 paragarhita 1800 R 1/2
 paracitt/// 1960 A 1
- paracittajñānanipātana 1828 R(?) 1
 paracittadhī 1973 V 1
 paratantratva 1912 B 4
 parapakvendriya 1827 a B 5
 parapratiṣedha 1912 A 4
 parama 1872 R d
 paramajāṅgala 1909 B 3
 paramasūkṣma(?) 1890 R 2
 paramopaśamastha 1805 a V v
 paralokatoyapatita 1942 B e
 paravyābādha 1849 V 1,3, R 1
 parākrama 1839 V 5
 parājaya 1901 V x
 parāprṣṭhīkr/// 1988 A 1
 parāyaṇa 1807 R 3
 pariḥsīṇabhavasamyojana 1951 B 2
 parijana 1909 B 2
 parijñā 1809 A 5
 parijñātr 1847 a A 1
 pariṇāyakarata 1857 V 2
 parinirvāṇa (Erg. :) 1329 B 4
 parinirvāyin 1830 A 3
 paripāka (Erg. :) 1108 V 1
 paripūri(?) 1857 R 2
 paripūrṇa (Erg. :) 498 Fragm. 5 V 4
 paripūrṇasam/// 1826 a A 3
 paripūrṇendriya 1827 b B 3
 pariṛcchā 1875 R 3
 pariṛcchāvyākaraṇīya 1922 b V 2/3
 paripṛ 1829 V 2
 paribudh (Erg. :) 1631 b B 2,3
 paribhukta (Erg. :) 1383 R 1
 paribhuj 1876 V 4
 paribhraś(?) 1845 b B x
 parimūḍha 1929 R 4
 parivarjanīya 1985 A z
 parivrj (Erg. :) 39 q R 3
 pariśuddha 1832 A 3; 1833 B 2; 1922
 a R 2/3
 pariśuddhaśīla(?) 1998 V 2

pariṣad (Erg.:) 151 b V 4
 pariṣpanda 1900 R 1
 parihā 1852 R 5
 parihāra 1826 a A 4
 parihī/// 1852 V 5
 parīkṣ 1826 a A 5
 parīttatva 1822 A 5
 paruṣa 1805 a R 2
 paryaṅka 1806 B 4
 paryanavṛtta 1940 R 1
 paryanasthaviravṛtta 1940 R 1
 paryanuyukta 1867 R 2
 paryava/// 1946 B 4
 paryavadāta 1832 A 3
 paryavasthāna 1824 a V 3; 1852 V 5
 paryavāp (Erg.:) 909 a R 2
 paryādā 1854 A 2; 1876 R 3
 paryāpanna 1946 B 3
 paryāya (Erg.:) 886 B 8
 paryupāsana 1878 A 5
 paryupāsana(?) 1878 B 4,5
 parvata 1844 V 4
 parvatakandara (Erg.:) 1099 V 2
 parvatādi 1901 V x
 paś 1812 A 1; 1816 a B 6,7; 1839 V 2,
 R 4; 1904 B 5; 1953 B 2; 1959 A c
 — (Erg.:) 165 Fragm. 41 B c; 823
 A w, y
 paś(?) 1969 A 2; 1995 V z
 paścāt (Erg.:) 1033 V 4
 paścātkāla 1865 A 5
 paścima 1883 A 3; 1884 R e; 1980 A b
 pā 1823 R 2; 1836 a A w
 pāṃsu (Erg.:) 51 c R 8; 1033 R 2
 pāṭalā 1909 A 3
 pāṭimāṭṭṛ (Erg.:) 32 Fragm. 21 B 6
 pāṇi 1868 B 3
 pāṇḍuroga 1926 R 2
 pāta 1901 V x
 pātayantikā (Erg.:) 1057 b R 2/3; 1560

V 2
 pātra 1816 a A 2 — (Erg.:) 1295 V 3
 pāda 1996 R 2
 pādaśauca 1984 V 1
 pāna 1852 V 1; 1901 V w
 pānābhinirhāarakavṛtta 1940 R 3
 pānīyaghaṭavṛtta 1940 R 1
 pāpa 1840 V 3; 1924 R 4 — (Erg.:)
 39 q R 3
 pāpaka (Erg.:) 1579 A b, B e
 pāpaka(?) (Erg.:) 1579 B c
 pāpadharma 1876 R 4,5; 1883 B 2
 pāpamitratva 1914 R 2
 pāpā (Erg.:) 165 Fragm. 43 B b
 pāpāśaya 1889 V 4,5
 pāpika 1953 B 4
 pāpīyas 1858 B 1; 1946 B 1
 pārājika (Erg.:) 44 r A c
 pārīśuddhi 1856 A 4
 pārīśuddhiprahāna 1839 V 2
 pārśva 1926 V 5
 pāśīmaṇḍodaka 1816 a B 7
 piṇḍa 1843 B z; 1851 A 2
 piṇḍaka (Erg.:) 498 Fragm. 5 V 7
 piṇḍapāta (Erg.:) 1030 R 1
 piṇḍoddāna 1829 R 6
 piṇḍopadhāna 1851 A 2
 piṭṛ 1883 B 4; 1909 B 2 — (Erg.:) 823
 B 6; 1230 B y
 piṭṛ(?) 1937 B x
 piṭṛjñatā 1957 V(?) 3
 pittaghna 1929 R 6
 pitrya 1828 R(?) 5
 pīta 1802 R 4
 pītasamvṛṣya 1929 V 6
 pītānulepana 1802 R 8,9
 pītāvālepanaraṅga 1802 R 3
 puṭa 1825 A 5
 puṇya 1885 R 2; 1904 B 2
 puṇyagaṇārjanābhimukha 1867 V 3

- puṇyatīrtha 1948 A 2
 puṇyapāpaphalopaga 1993 R 5
 puṇyaphalapratyakṣin 1867 V 2
 puṇyamaya 1805 b V x
 puṇyaskandha 1939 V 3,4
 puṇyāpuṇya 1885 R 1
 pudgala 1811 A 3, B 4,5; 1816 b B u,v,
 w; 1834 B 4; 1857 R 5; 1898 V 2;
 1902 A 4; 1944 A 4,5, B 2,3
 punar 1812 A 1; 1816 a B 1; 1823 V 3;
 1824 a R 3; 1827 c A 5; 1855 A 2;
 1867 V 4; 1870 A 5; 1885 V 1, R 1;
 1887 R 5; 1890 V 3; 1919 B y; 1920
 B z; 1939 V 4, R 4; 1988 B y; 1999
 R 3 — (Erg.:) 39 q V 5, r B 1, s B b;
 40 R 2; 44 q B a, u B b; 168 y 2 B a;
 1383 R 4; 1719 d V 4
 purānamitrāmātyajñātisālohita (Erg.:)
 498 Fragm. 5 R 1
 purima (Erg.:) 906 c R 5
 puruṣa 1835 B 4; 1889 V 1; 1913 V 1;
 1914 R 4
 puruṣarṣabha 1804 V 1
 puruṣendriya 1889 V 1
 puṣkarinī 1909 A 1,2
 puṣpa 1800 V 1; 1851 A 4,5; 1998 V 5
 puṣpaka (Erg.:) 1631 b B 4
 pūrṇa 1802 R 5,6; 1831 A 6
 pūrṇamāsa(?) 1947 A b
 pūrva 1920 A 2; 1978 A 4
 pūrvaka 1939 R 2; 1947 A c; 1994 R 1
 pūrvakoṭī 1817 R 5
 pūrvavat 1839 R 1,2; 1852 V 1; 1874
 R 5; 1913 V 2; 1937 B x; 1950 A 4,
 B 5
 pūrvenivāsa (Erg.:) 177 Hs.74.7
 pūrvenivāsānusmṛti 1960 A 3
 pṛthak 1923 V 4
 pṛthagjana 1811 A 1; 1838 A y; 1854
 A 3, B 3,5; 1917 R 5
 pṛthagjanatva 1854 A 1, B 1
 pṛthagvihita 1824 a V 1
 pṛthalloka (Erg.:) 1332 b V 5
 pṛthivī 1806 B 2,3; 1816 a B 2; 1939
 R 3
 pṛthivīdhātu 1906 A 3,4; 1912 B 3
 pṛṣṭa 1935 B w — (Erg.:) 44 u B b;
 1329 A 1, B 5
 pṛṣṭārtha 1933 A 10
 peśāla 1825 A 1
 peśigata 1838 A y,z
 paiśunya (Erg.:) 808 R 2
 poṣatha 1800 R 6
 paurāṇa 1994 V 4,5,6
 prakṛta 1924 R 4
 prakrānta 1902 B 4
 prakṣip 1830 B 4; 1959 B b
 pragrah(?) 1981 V 1
 pracal (Erg.:) 1033 V 1,2,3,5
 pracchanna (Erg.:) 1667 B 1
 prach 1821 B 6; 1879 V 1; 1908 A 1;
 1935 A 3; 1976 A 1
 prajan(?) 1913 R 2
 prajñ/// 1887 V 5
 prajñapta 1919 B z; 1984 V 1
 prajñapti 1933 B 6
 prajñā 1817 R 5; 1822 A 2; 1845 a B 5;
 1888 B 2,3; 1908 A 2, B 5; 1981 R 3;
 1990 R 3 — (Erg.:) 540 b A 2; 1033
 R 3; 1108 R 5; 1329 A 1, B 4
 prajñāparipāka 1875 R 2
 prajñāpāramitā 1923 V 1
 prajñāsampadākṣobhya 1805 b V x
 prajñendriya 1954 A 1; 1958 B w
 praṇatatanu 1931 A 5
 praṇam(?) 1981 V 1
 praṇidhāna 1935 B z
 praṇidhijñāna 1986 A 4
 pratatam 1800 V 2/3
 pratikāṅkṣitavya 1835 A 5; 1952 A 1 —

- (Erg.:) 1579 Ad
 pratikūlatā (Erg.:) 863 V9
 pratikūlasamjñā 1816a B5
 pratikrama 1992 A c
 pratigrah 1920 A4
 pratigrāhaka 1922b V4
 praticchad 1953 A3
 pratijñā 1843 Bz; 1920 A3
 pratidiś (Erg.:) 44n R4
 pratini/// 1826a A5
 pratinihsarga (Erg.:) 1579 Ae
 pratinihsargānupaśyin 1884 R b
 pratipakṣa 1840 V4; 1844 V2; 1845
 a A4
 pratipakṣadūratā 1886 V4
 pratipattavya 1835 A5; 1843 A3, Bx
 pratipad 1813 R2,5; 1840 V2; 1848
 A4; 1921 B2; 1922b R3/4; 1965
 Ry
 pratipadā 1919 A1
 pratipādita (Erg.:) 498 Fragm.5 V7
 pratibaddhacitta(?) 1802 V8
 pratibhā 1872 R b
 pratibhāna 1937 A2
 pratibhānapratisaṃvid 1853a A2
 pratibhāṣ (Erg.:) 1383 R2,4
 pratiyaty'eva 1829 V6
 pratilabdha 1802 V3; 1852 R4; 1913
 V4; 1947 B c
 pratilabdhaka 1837 A2,4
 pratilabh 1852 V3, R1; 1854 A4, B2
 pratilabh(?) 1877 A5
 prativas 1969 B3
 prativānirūpa 1951 A4
 prativirata 1873 V2; 1950 A2 —
 (Erg.:) 808 R2
 pratiṣṭhā 1997 V1,2,3,4,5,6, R2,3,4,5
 — (Erg.:) 40 R2
 pratisaṃ/// 1860 B4
 pratisaṃyukta 1854 B1; 1946 A1;
 1956 Bz; 1963 B d
 pratisaṃyukta(?) 1940 V1,2
 pratisaṃvid (Erg.:) 823 B7
 pratisaṃvedin 1829 V4,5, R4
 pratisaṃstara 1957 V(?)1
 pratisaṃkhyā 1889 V2
 pratisaṃkhyānirodha 1933 B3
 pratisaṃkhyāsamāsa(?) 1933 A3
 pratisaṃdh/// 1822 B6
 pratisaṃdhita 1822 B3
 pratihata 1805a R1
 praṭī 1859 B4
 praṭītyasamutpāda 1817 V5
 pratyakṣa 1982 R2
 pratyagrāśrayaparivṛttiśuddha 1823 V1
 pratyānubhū 1806 A2
 pratyānuyogakṣama 1802 R7
 pratyaya 1827a A2, b A3; 1945 A2,
 B3
 pratyava/// 1859 B4
 pratyākhyā 1864 V1,3, R3
 pratyākhyāta 1864 R1,5
 pratyāsannapūṇyāpūṇya 1898 V4
 pratyutpanna 1838 Ax, B1; 1842 B3;
 1879 R5; 1960 Bz
 pratyudāvṛtta 1826a A2
 pratyupasthita 1858 B3
 pratyeka 1828 V(?)2; 1974 A4 —
 (Erg.:) 44u B b
 prathama 1827b A3; 1829 V1; 1845
 a A2; 1852 R3,4; 1908 B2; 1938
 B3; 1953 A5; 1974 B2; 1980 B c
 pradāśa 1990 R5
 pradīpa 1840 R4
 pradeśa 1847a A2,3, B5, b B w,y,z;
 1943 V(?)1
 pradeśavastupratisaṃyukta(?) 1943
 V(?)3
 pradehapariṣeka 1926 R3
 pradhāna 1835 B4; 1875 R4

- prapūṇḍarīka 1926 R 4
 prabodha 1867 R 3
 prabha/// 1948 B 5
 prabhavapratyayavācya 1840 V 5
 prabhā/// 1843 B y
 pramāṇavat 1987 A 1
 pramukha 1875 V 1,2,4,5
 prayu/// 1816 a A 7
 prayukta 1890 R 4; 1970 A 3
 prayoga 1816 a A 7
 pralopa 1829 R 5
 pravara (Erg.:) 1750 B 2
 pravasa(?) 1849 V 2/3
 pravāraṇā 1827 d B 3 — (Erg.:) 1091
 B 4
 pravid 1939 V 1
 pravimukta 1802 V 2
 praviś 1919 B x
 pravṛt 1816 a B 5; 1827 a B 6;
 1910 V 1
 pravṛtti 1807 V 4
 pravṛttinivṛtti 1930 R(?) 2
 pravṛṣ 1971 V y
 prave(?) 1821 A 6
 praveśa 1862 B 3
 pravraj 1880 b R 2; 1935 B y — (Erg.:)
 1030 V 1
 pravrajita 1843 B y; 1880 b V 2
 pravrajyā 1880 b R 1
 praśam/// 1996 V z
 praśna 1922 b V 3
 praṣṭavya 1897 B 5
 prasaṅga 1897 B 3
 prasada (Erg.:) 168 s 5,2 B a
 prasādavat 1893 b A 2
 prasādhita 1996 R 1
 prasitapratyāgata(?) 1844 R 2
 prasū 1870 A 2; 1939 R 2
 prasenajit 1818 B 2
 prastārakalyāṇāśaya 1889 R 1
 prasthāpa/// 1926 V 4
 prasra/// 1868 A 5
 prasrabdhi 1874 V 5
 prasrabdhisukha(?) 1856 A 3
 prahartavya (Erg.:) 823 B 1
 prahaṛṣavismayaviśālākṣin 1867 V 1
 prahā 1800 R 5; 1873 V 1; 1875 V 1;
 1957 R(?) 4 — (Erg.:) 808 R 2
 prahāṇa 1860 A 1; 1875 V 2 — (Erg.:)
 1579 A e
 prahātavya 1810 a B z, b A 4,5; 1812
 B 5; 1847 a B 4; 1871 A 1, B 4
 prahīnadoṣa (Erg.:) 1631 b A w
 prahṛ 1823 R 4
 prāñc 1840 V 5
 prāṇātipāta 1950 A 2
 prāṇin (Erg.:) 1623 Bl. 7 vs. 35
 prātideśanika 1953 B 3 — (Erg.:) 1057
 b R 2/3
 prātihārapakṣa (Erg.:) 1161 V 1
 prādurbhāva 1857 V 2
 prādurbhū 1991 A 1,2
 prādhānya 1906 B 2
 prāp 1800 R 4; 1823 V 2
 prāpta 1825 A 3
 prāptatā 1844 R 1
 prāptavya 1835 A 5
 prāyaṇadāta/// 1835 B 1
 prārth 1816 a B 4
 prāvṛ 1836 b A a
 prāhāṇika (Erg.:) 1033 R 3
 priya 1999 V 4, R 3 — (Erg.:) 1321 R 1
 priyadarśana (Erg.:) 1321 R 1
 priyabhāṣin 1999 V 5
 prīti 1856 B 1; 1863 R d
 prītisambodhyaṅga 1936 B w
 prītisukha 1885 R 4; 1922 a V 5
 preta (Erg.:) 778 b B x
 pretappravrajita 1901 V w
 preṣ 1880 a V 2

- preṣita 1916 A5
 prokta 1995 R2
- phala 1823 V2; 1841 B x; 1859 A3,
 B1; 1887 V2; 1906 B5; 1964 A1
 phalavipāka 1876 V3,5; 1883 B4 —
 (Erg.:) 1579 B e,f
 phalasampad 1805 b R1
 phalāntarāya 1918 R2
- baddha 1818 A2 — (Erg.:) 1383 V5,
 R1
 baddhanabaddhasatvadhātu 1997 V4
 baddhanabaddhasatvadhātuvyavaloka-
 kana 1997 V5
 baddhavy/// (Erg.:) 1033 R1
 bandh 1849 V2 — (Erg.:) 1033 V4
 bandhana 1901 V x
 ba/// 1883 A2
 balaniśrita 1883 A2,3
 balākhyati 1915 V2
 baliprada 1942 Bc
 bahis 1880a V4
 bahu 1858 A2; 1870 A2; 1939 V3;
 1999 V7
 bahujanasukha 1876 V1,2
 bahujanahita 1876 V1,2
 bahula 1859 A4; 1951 B1
 bahulatva 1964 A1
 bahulīkrta 1829 V2 — (Erg.:) 168
 v10 Bc
 bahviccha 1983 Ab
 bād(?) 1840 R3
 bād/// 1968 B y
 bādaka 1907 A1, B3
 bārakā 1880a V3,5
 bāla 1802 R7; 1973 R w; 1993 R2 —
 (Erg.:) 30 Fragm. 12 B9; 624 Z.8
- bālya 1867 R2
 bāhulya 1991 B z
 bāhya 1859 A3,5, B1,2; 1879 V3
 bimba 1942 B e
 bimbisāra (Erg.:) 999 B x
 buddha 1800 V1,4, R3; 1812 B1;
 1827 d A2; 1836a B4; 1848 B1;
 1864 R3; 1869 R1; 1889 V1; 1924
 R1; 1935 A3; 1960 B x
 buddha(?) 1877 A4
 buddhadharmadhātupraṇaṣṭasatvadhātu
 1997 V2
 buddhadharmadhātupraṇaṣṭasatvadhā-
 tuyvavalokana 1997 V2/3
 buddhapramukha 1898 V2
 buddhab/// 1932 A3
 buddhamegha 1971 V y
 buddhavīra 1800 R2
 buddhaśāsana 1800 R4
 buddhāvaropitakuśalamūla 1997 R1
 buddhi 1980 A c
 bulaka (Erg.:) 412 Fragm. 62 B b
 bodharūpa 1907 B4
 bodhicittapraṇaṣṭasatvadhātu 1997
 R4/5
 bodhicittapraṇaṣṭasatvadhātuvyavaloka-
 kana 1997 R5
 bodhisatva 1908 B5
 bodhisatvacaryāpraṇaṣṭasatvadhātu
 1997 R6
 bodhisatvacaryāpraṇaṣṭasatvadhātuvya-
 valokana 1997 R6
 bauddha 1840 V5, R2
 brahmacarya 1832 A3, B3; 1883 B5;
 1951 A3 — (Erg.:) 40 R4
 brahman 1982 R4
 brahmaloka 1852 R2; 1886 R4
 brāhmaṇa 1879 V1; 1881 A1,2; 1918
 R1; 1994 V4,5,6
 brāhmaṇadharmā 1994 V5

- brāhmaṇadharmā(?) 1994 V 6
brū 1948 A 1
- bhakti 1932 A 1; 1980 A c
bhagavat 1812 B 1; 1824a V 4; 1826
a A 1, B 2,3; 1827c A 1, d A 2, B 4;
1828 V(?) 3, R(?) 3; 1831 B 1; 1835
A 2; 1836a B 4; 1843 A 3, B x;
1858 B 5; 1872 V d, R a; 1880 a
V 5, R 3,4; 1902 B 4; 1910 R 1;
1919 B w; 1920 A 2; 1931 B 1/2;
1935 A 3; 1939 V 3; 1943 R(?) 1,2;
1945 B 3; 1947 B b; 1975 R c; 1983
A d — (Erg. :) 33 Fragm. 35 A 2;
1033 V 1,2,3,4,5, R 2,5; 1340
(Anm.2); 1383 V 2
bhagavatpāda 1880a R 5
bhagīratha (Erg. :) 1623 Bl. 68 vs. 21
bhaj 1984 V 4
bhaya 1823 R 3; 1922b V 2 — (Erg. :)
412 Fragm. 23 R 2
bhayadarśin 1839 V 4
bhayabhīta (Erg. :) 36 R 2
bhayabhīru 1805b V z
bhayopaghātavaśamyaśoka 1823 R 3
bhava 1945 A 1, B 1; 1995 V x —
(Erg. :) 1615b B d+a B a
bhavat 1878 A 2,4, B 1,2; 1918 V z;
1994 V 3 — (Erg. :) 165 Fragm. 6
V 4; 180 Fragm. 6 A b; 412 Fragm.
62 A b; 1579 A f
bhavatr̥ṣṇā 1817 R 6
bhavayoga 1938 B 5
bhavāgra 1890 R 1,3; 1927 V d
bhavāgrapratipakṣatva 1973 R z
bhavāṅkura 1840 V 1
bhavāntara 1901 R 1
bhavotpāda(?) 1840 V 1
bhavopapadyaparinirvāyin(?)
1829 R 2
bhā(?) 1999 R 7
bhāgīya 1862 A 3
bhājayitavya 1818 A 3
bhāva 1828 V(?) 5; 1844 R 5; 1859 A 3,
B 1,2
bhāvana 1942 B b
bhāvanabhūta 1889 V 3
bhāvanā 1845a A 3, B 1; 1973 R z
bhāvanā(?) 1976 B w
bhāvanāprahātavya 1809 B 3 — (Erg. :)
811f A 2
bhāvayitavya 1875 R 5; 1915 R 1
bhāvita 1813 V 5; 1829 V 2 — (Erg. :)
168v10 B c
bhāṣ 1878 B 1; 1939 R 3; 1994 R 1;
1999 V 6
bhāṣita 1858 A 3; 1873 R 5; 1910 R 1
bhāṣya 1818 A 4, B 1; 1864 R 3
bhāṣyavṛtta 1940 R 5
bhāṣyasa/// 1863 R e
bhikṣu 1821 A 4; 1827c A 2, B 3,
d A 3; 1829 V 6; 1832 A 5; 1858 B 1;
1859 B 3; 1865 A 2; 1879 V 1, R 4;
1883 A 3; 1889 R 5; 1893b A 3,4,
B 3; 1902 B 1; 1916 A 1; 1935 A 1,3;
1951 B 1,3; 1953 B 2,5; 1969 B 1,2;
1975 R b — (Erg. :) 39n V(?) b, r B 1,
s B b; 40 R 2,6; 120a1 B 2; 1033
V 2, R 1,3,4; 1383 V 1,3
bhikṣuṇī 1843 A 1, B x — (Erg. :)
44k+1 V 1, q A b, r B b
bhikṣupariṣad (Erg. :) 39n R(?) b
bhikṣusamgha 1858 B 5; 1898 V 2
bhikṣusahasra (Erg. :) 685 Bl. 117 V 1
bhitvā 1928 A 6
bhid 1828 V(?) 2
bhinna (Erg. :) 165 Fragm. 43 B c
bhiṣaj 1926 R 5
bhuj 1937 A 1

- bhū 1800 V3, R1,3,5; 1806 B5; 1813 V2,4; 1816a B3; 1817 V1,2, R3; 1823 V3; 1825 A3; 1826a A5; 1829 R2,3; 1831 A3; 1837 B5; 1844 R2; 1845b A1; 1848 A4, B3; 1858 A4; 1859 A2,4; 1868 A5; 1870 A1, B2,5; 1874 R1; 1880a V4; 1883 A1,2,3,4, B2,3; 1888 B1; 1889 V4; 1894 V3; 1906 B2; 1908 A5; 1909 A1,3,5, B2; 1910 V2; 1916 B2; 1917 V5, R3; 1919 A1,2; 1937 A4; 1939 R4; 1951 B3; 1952 A3; 1973 Ry; 1974 A3; 1975 Rb; 1978 B4; 1979 A2; 1993 V2; 1999 R1,5 — (Erg.:) 39q R2; 40 R1,5,6; 808 R2; 823 B3; 1033 R5; 1099 V3; 1108 R1,2,3
 bhū(?) 1859 B5
 bhūta 1804 V3; 1838 B3,4
 bhūtagrāma 1827a A1
 bhūmi 1862 A1; 1865 B3 — (Erg.:) 1383 R3; 1631b Az
 bhūmika 1919 Bx,y,z
 bhūmisamgrhīta 1852 V4
 bhūmistha 1844 V2
 bhūyobhāva 1922a V1/2
 bheda 1905 A3; 1927 Vc
 bhoktavya 1893a R4
 bhoga 1914 R1; 1933 A10; 1993 R3 — (Erg.:) 1030 R2
 bhoganiśrita 1883 A4
 bhogavyasana (Erg.:) 498 Fragm.7 A6
 bhojana 1901 Vz; 1909 B2
 bhrama 1804 V2
 bhramara 1800 V1

 maṅgalya 1807 R6
 mañjiṣṭhā 1961 A3

 mañipādukayuga 1880a V3
 maṅḍak/// 1816a A4
 maṅḍanavidhi 1942 Bd
 maṅḍalasīm/// 1942 Aa
 maṅḍita (Erg.:) 1030 V4
 mata 1823 V4; 1898 R3; 1927 Vd
 matisalilasara 1869 R5
 matsya 1817 R5
 madyapāna (Erg.:) 399 Hs.17.5
 madviṣayanivāsin (Erg.:) 1719b V4/5
 madhu 1926 R4
 madhugandhika 1909 A2
 madhutaila 1901 Vw
 madhura 1805a Vz
 madhya 1942 Bc
 madhyama 1953 A5, B1
 man 1888 A3; 1910 R4
 mana/// 1841 Bz; 1855 B5
 mana-āyatana 1956 Bw,x,y
 mana-indriyāsaṃvarasaṃvrta 1873 R3
 mana-upavicāra 1907 B1
 manana 1813 R3
 manas 1800 V5,6; 1879 V4; 1923 R4; 1999 V2
 manaskarman 1841 A1,3, Bz; 1897 A1,2,3,4,5 — (Erg.:) 1760 A4
 manuja 1993 R3
 manuṣya 1816a A5; 1823 R4; 1852 V1; 1885 V1; 1917 R1,3; 1993 V3 — (Erg.:) 778b Bx; 1631b Ay
 manuṣyakapāla 1816a A2
 manuṣyakeśa 1816a A4
 manuṣyavasā 1816a A5
 manuṣyāntra 1816a A2
 manodhātu 1820 B2; 1952 B2; 1954 A3; 1958 Bz; 1963 Bb
 manobhā/// 1827c B5
 manovijñānadhātu 1954 A3; 1966 Bb
 manohara 1805b R2
 mandākinī 1844 V4

- marañānta 1993 R4
 marīcidharma (Erg. :) 1631 b B2
 markāta 1802 R5
 martya (Erg. :) 1649 Z.1
 marman 1823 R4; 1929 R1
 malla (Erg. :) 412 Fragm. 62 A a
 mahākarūṇi/// 1975 Re
 mahākāśyapa 1831 A5
 mahācunda 1827 c A2
 mahātman 1800 R2
 mahādakṣiṇīya (Erg. :) 1342 B3
 mahānāman 1822 A2; 1889 V1
 mahāpṛthivī (Erg. :) 1344 R4
 mahābrahman 1840 V2
 mahābhaya (Erg. :) 823 B6
 mahābhāga (Erg. :) 1623 Bl. 68 vs. 21
 mahābhārasahiṣṇu 1828 V(?)6
 mahābhūta 1838 B2; 1887 V5
 mahābhūtavaīṣāmya 1823 R4
 mahāmeghaughamukta 1971 V w,x
 mahāmaudgalyāyana 1844 V4
 mahārāja 1867 V2 – (Erg. :) 1383 R2
 mahārājya 1945 A3
 mahārtha 1805 a Vz
 mahāvīra (Erg. :) 875 R2
 mahāvāibhāṣika 1975 Rf
 mahāśayana 1880 a V1
 mahās/// 1815 b A1
 maheśākhyā 1836 a Ay,z
 mā 1880 a V4; 1979 Bx
 māmsarasa 1909 B2
 māgadhaka 1872 Vd
 māṇava 1935 Bx
 māṇavaka 1913 R4
 māṇavikā 1802 V7; 1913 R1,4
 mātāpitṛ 1917 R1,2; 1937 Bz
 mātr 1836 a B2; 1838 Ay; 1883 B4
 māna 1813 R3
 mānasa 1826 a A2; 1951 A1; 1999 R4
 mānānuśaya 1871 A1
 mānāyitatva 1813 R3
 māpita 1909 A1
 māra 1946 B1; 1982 V4
 māra(?) 1858 B1
 māradāhi/// 1999 R7
 mārutapittaja 1929 R3
 mārga 1812 A5; 1813 V2, R2,5; 1840
 R2,3; 1845 a A4, B1; 1858 B2;
 1921 Az, B2; 1933 A7, B13; 1944
 B5
 mārgajñāna 1944 A2; 1972 Bc
 mārganā 1930 V(?)x
 mārgadarśanāprahātavya (Erg. :) 811 g
 A2
 mārgavartmapaṭuma 1930 V(?)z
 mārgavibhrama 1824 a R5
 mārgaśr/// 1933 A5
 mārgasa/// 1933 A6
 mārgasaṃśaya 1824 a R5
 mārgasatya 1933 B2
 mārgasatyaduḥkha/// 1933 A7
 mārgasatyavarjita 1933 A9
 mārgākhyā 1973 Ry
 mārgādḥina 1822 A4
 mālikā 1909 A3
 mālya 1909 A3
 māsa 1976 A3
 mitra (Erg. :) 1250 a R3
 mithyā 1938 A3
 mithyājīva 1985 Ax
 mithyātvaniyata 1844 R3,5
 mithyādṛṣṭi 1883 B3
 mithyāpratipatti 1957 R(?)2
 mithyāvyaṃyāma 1938 A1,2,3; 1985
 Ax
 mithyāsamādhi 1938 A5
 mithyāsmṛti 1938 A1,4
 mukta (Erg. :) 1127 A4, B1
 mukha 1824 b Az – (Erg. :) 9; 1525 R1
 mukharām/// 1827 c A6

muñcikāviśā 1928 B v
mudita 1848 A 3
muni 1804 R 3; 1867 R 4
mumukṣu 1805 b V z; 1807 R 3
mura 1815 a A 2
muṣitasmṛtitā 1990 R 4
muṣṭikāviśā 1928 B w
muhūrtamuhūrta 1877 A 2
mūdhavat 1802 V 4
mūla 1997 V 6
mūla/// 1835 A 4
mūlapakṣa 1845 b B x
mūlārtha 1845 b B y
mūlin 1828 R(?) 2
mṛgayādi 1823 R 2
mṛgalubdhaka (Erg.:) 1719 b V 5,
d R 2
mṛtyu (Erg.:) 1649 Z. 1
mṛtyumukha (Erg.:) 1615 b B c
mṛdumadhyādhimātra 1835 A 1
mṛduśīthilabandhanopanibaddha
(Erg.:) 1719 b R 1/2
mṛṣṭa 1999 V 4
medomāmsa 1996 R 2
meru 1804 V 5; 1981 R 1
maitralābhīn 1962 B z
maitrāsahagata 1874 V 4
maithilindrī 1828 R(?) 6
maithuna 1889 V 4
mokṣagamana 1824 a R 6
moha 1922 b V 2; 1938 B 4 — (Erg.:)
412 Fragm. 23 R 2
mohapuruṣa 1812 B 1
maunapada 1800 V 3
maulibhū/// 1862 B 2
mrakṣa 1879 R 2; 1990 R 5
mrakṣavastu 1879 R 3
mleccha 1864 V 2

yakṣ/// 1928 A 5
yakṣa (Erg.:) 1138 V 4
yatas 1840 V 1, R 2; 1885 R 5; 1889
V 1; 1910 V 2
yatoniḍāna(?) (Erg.:) 860 f B 2
yatpratyaaya 1817 R 6
yatra 1868 B 4; 1922 b R 1,2; 1978 A 1
yathā 1800 V 1; 1810 b B w; 1813 V 4;
1827 d A 1,4; 1829 R 5; 1831 B 3,4,
6; 1839 R 3; 1840 V 1,2, R 3,4; 1841
B z; 1844 R 1; 1848 A 1, B 3; 1877
A 1; 1880 a R 1; 1900 V 3; 1903 A 3;
1906 A 2; 1926 R 5; 1934 R 2; 1944
B 4; 1959 B b; 1969 B 2; 1974 B 2;
1986 A 3; 1989 A 1, B x; 1998 V 5 —
(Erg.:) 44 u B b
yathākramam 1834 A 1
yathāprajñāpta (Erg.:) 1033 R 4
yathābhāva 1912 B 1
yathābhīpreta 1948 A 3
yathābhūtam 1839 R 4 — (Erg.:) 1579 Ag
yathāvādin(?) 1831 A 3
yathodgata 1948 A 4
yad *häufig*
yadā 1816 a B 4; 1822 A 1; 1840 V 4
yadi 1840 R 4; 1858 A 2; 1869 R 3;
1885 R 3; 1886 R 1; 1934 V 5 —
(Erg.:) 1383 V 5
yadvipādana 1917 V 2
yavāguvṛtta 1940 R 2
yaśa 1880 a R 1,2,3
yaśaḥśrī 1867 V 3
yaṣṭi (Erg.:) 1033 V 2
yaṣṭīvanaṣaṇḍa (Erg.:) 999 A 3
yā 1971 R 2 — (Erg.:) 1631 b A x
yāna 1821 A 2; 1862 B 2 — (Erg.:)
1631 b A z
yāma 1866 V a; 1953 A 5, B 1
yāvajjīvam 1832 B 4; 1943 R(?) 4
yāvat 1809 A 2,4; 1816 a A 1; 1818

- A 1; 1826 a B 1; 1829 R 4,5; 1839 R 2; 1847 b B z; 1852 V 1; 1860 A 1; 1874 V 3; 1878 A 5, B 5; 1913 V 2; 1944 A 2,3; 1953 A 3; 1974 A 3; 1976 A 4; 1988 A 1 — (Erg.:) 566 c R 4; 1329 A 5
yāvat(?) 1878 B 4
yukta 1820 B 2,3; 1856 B 5; 1956 A 5, B y
yuktarūpa 1888 B 4
yugapad 1828 V(?) 5; 1852 R 3/4; 1889 R 2; 1890 R 4
yuj 1800 R 4; 1905 B 2; 1906 B 4
yuvanāśva 1828 R(?) 5
yūpakimśukavalmīkapāribhadrābhi-rohaṇa 1901 V y
yūyam 1868 A 3 — (Erg.:) 1719 b R 1
yūṣāśin 1996 V y
yoktavya 1920 B z
yoga 1875 V 2
yogācāra 1816 a A 6; 1853 a A 2
yojana 1811 A 5; 1906 A 5
yojayitavya 1893 b A 1
yojya 1893 a V 3
yoni 1922 b V 5, R 3
yoniśas 1875 R 4
- rakta 1929 V 3
raktapāṇi 1802 R 8
rakṣānta 1835 A 3
rajanīya 1802 R 7
raṇa(?) 1845 b A 4
rata 1999 R 6
ratikrīdārtha 1909 A 4
ram 1999 V 2,5, R 2
rasa 1875 R 1; 1879 V 3; 1923 R 4
rasadhātu 1923 R 7
rasāyana 1929 V 2
rāga 1816 b A 4; 1825 A 1
- rāgadveṣa 1931 B 2/3
rāgavat(?) 1825 A 1
rāja 1919 B z
rājakumāra (Erg.:) 33 Fragm. 35 A 1
rājakulamadhyagata (Erg.:) 906 c R 1
rājagrha 1919 B w
rājan 1857 V 1; 1867 V 5 — (Erg.:) 906 c V 7; 1623 B l. 68 vs. 21
rātri 1859 B 5; 1909 B 5; 1993 R 1
rātrimdivasa 1817 R 5
rāśi 1844 R 3,4,5
rāṣṭra (Erg.:) 823 B 5
rukṣa (Erg.:) 806 R 2/3
ruh 1889 R 5
rūp/// 1999 R 1
rūpa 1803 A y,z; 1812 A 1; 1830 A 2; 1923 V 3/4, R 2,4; 1925 R c; 1966 Ad — (Erg.:) 1760 B 2
rūpadhātu 1811 A 4; 1923 R 5
rūpapratīsamṃyukta 1854 A 5, B 4 — (Erg.:) 1760 B 5,6
rūpapratīsamvedin 1894 V 3
rūparāga (Erg.:) 498 Fragm. 7 A 4
rūpalakṣa/// 1999 R 1
rūpārūpyāvacara 1817 V 1, R 4; 1885 R 3
rūpāvacara 1811 B 2
rūpāvītarāga (Erg.:) 1752 A 1
rūpin 1847 a A 4; 1912 A 3
rūpiv/// 1847 a B 3
rūpopādānaskandha 1990 R 1
rūpya 1852 V 3
ropa 1999 V 2
ropita 1909 A 1,3
- lakṣaṇa 1885 V 4
laghu 1834 B 5
latāpadmake/// 1961 B x
labdh/// 1878 A 2 — (Erg.:) 33 Fragm. 35 B 5

- labdha 1908 B 2
 labh 1816b A 3; 1835 A 4; 1852 V 1;
 1880b V 5; 1900 V 2; 1949 B y —
 (Erg.:) 533 Bl. 106 V 5
 lābha 1818 A 1; 1889 V 5; 1893 a V 1
 lābhi/// 1838 B 3
 lābhin 1816 b B v,w,y,z; 1967 B y
 lip 1840 V 3
 līna 1857 V 4
 luñcana 1901 V x
 lubdhaka (Erg.:) 1383 V 4
 lekhaka 1947 A a
 leśuleśumātra (Erg.:) 40 R 3,6
 loka 1857 V 2; 1873 R 1; 1883 B 4;
 1918 V x; 1965 R z; 1995 V y
 lokadharmā 1863 V d; 1884 V e
 lokadhātu 1939 V 1/2,4; 1967 B y
 lokanāyaka 1800 R 2
 lokapālaprabhṛti 1835 A 2
 lokavid 1870 B 4
 lokasam/// 1927 R e
 laukika 1837 A 2,4, B 1; 1845 a A 5;
 1898 R 1; 1927 V e; 1933 A 6,7
- vakavisvara(?) 1998 V 6
 vaktavya 1809 A 2,3, B 4; 1812 A 1,2,
 5; 1822 B 5; 1827 b A 6; 1841 B w;
 1847 a B 4; 1854 A 1,5; 1864 V 5,
 R 5; 1920 B x
 vakṣas 1843 B z
 vac 1802 V 7; 1806 A 4; 1822 B 3;
 1824 a V 5; 1826 a B 6; 1859 B 5;
 1866 R d; 1867 R 2; 1881 B 2;
 1885 V 5; 1900 R 5; 1925 R d;
 1943 V (?) 4,5; 1959 A b; 1975 R c;
 1991 B z — (Erg.:) 823 A y; 1146
 R 3,5
 vaḍa (Erg.:) 176 Bl. 21 V 4
 vañij (Erg.:) 498 Fragm. 5 R 3
- vatsa (Erg.:) 33 Fragm. 35 A 2
 vad 1884 V a; 1913 V 3 — (Erg.:)
 44k+l V 1; 1329 B 5
 vana 1981 V 4
 vanaphala 1893 a V 5, b B 1
 vanavṛtta 1940 R 1
 vayam 1825 B 1,3; 1883 B 5; 1893 b
 A 3; 1988 A 3, B y
 vayam(?) 1893 b A 3
 vara(?) 1924 R 1
 varalodhracandana 1961 A 2
 varṇa 1848 B 4,5
 varṇagandha 1800 V 1
 varṣā (Erg.:) 165 Fragm. 43 B b
 varṣādhika 1996 R 5
 varṣāvāsika 1818 A 5
 vaśa 1974 A 4
 vaśamgatva(?) 1927 R f
 vaśitva 1853 a A 3
 vaśin (Erg.:) 1623 Bl. 68 vs. 21
 vas 1979 B x
 vastu 1842 A 2, B 4; 1879 R 4; 1995 R 1
 vastra 1802 R 8; 1994 R 3
 vastramālāgandha 1999 V 4
 vā 1805 a R 2; 1806 A 1; 1812 A 5, B 4;
 1821 A 3, B 3; 1823 R 2; 1828
 V (?) 3; 1835 A 1,5; 1840 V 4; 1842
 A 5; 1849 V 2; 1866 R d; 1888 A 3;
 1889 V 5; 1890 V 3; 1897 B 2; 1909
 B 4; 1918 V y; 1925 R d; 1930 V (?)
 w; 1931 B 1; 1933 A 10, B 10; 1934
 R 3; 1935 A 2; 1939 V 2,4; 1960 B x;
 1973 R y; 1981 R 1; 1982 R 3; 1996
 R 1 — (Erg.:) 30 Fragm. 12 B 9;
 39q V 5; 40 R 1,5; 927 a V 2
- vākkarman 1841 A 3
 vākyaratna 1805 a R 3
 vāgbhāṣaṇa 1865 B 2
 vāc 1864 V 2; 1868 A 4 — (Erg.:)
 44q A a

- vācyā 1835 B 4; 1874 V 3
vāṇmatikāya 1924 R 4
vāda 1939 R 4
vādānujña 1920 B y
vāma (Erg.:) 186c B 4
vāyu 1831 B 4
vāyudhātu 1954 B 1
vāra 1844 V 3
vāratraka (Erg.:) 32 Fragm. 21 A 3
vārṣikā 1909 A 3
vālāgra 1800 R 6
vikāra 1900 R 2
vikāla 1979 B z
vikṣiptavat 1805 a V y
vigata 1824 b B 1
vigatamoha 1817 V 2
vigam 1993 V 4
vighasakhādakaśata (Erg.:) 33
Fragm. 28 R 3
vighāta 1949 B y
vicar/// 1815 b A 2
vicāra 1971 R 3 — (Erg.:) 1099 R 1
vicāraṇāratna 1805 b V y
vicāramātra 1809 B 4/5
vicitī 1987 B 1
vicitrakleśa 1845 a A 4
vijātivyaṅgapāṣaṅdapāśadaṅḍāyudho-
ddhṛta 1901 R 4
vijña 1839 R 5
vijñapurusa (Erg.:) 1579 B d
vijñapti 1886 V 5, R 1,4,5; 1983 A c
vijñaptavyijñaptiyākhyakarman 1887
R 5
vijñastrī (Erg.:) 1560 V 2
vijñāna 1809 B 2; 1826 a A 1; 1855
A 5; 1868 A 1; 1879 V 3; 1923 R 3
vijñānakāya 1866 V d
vijñānadhātu 1952 B 3,5; 1954 A 2
vijñānaparicchedya 1848 B 4
vijñānasthiti (Erg.:) 1752 A 3
vijñānānantyāyatana (Erg.:) 1752 A 4
vijñānāvakrānti 1900 R 4
vijñeya 1878 B 3; 1987 B 2
vitarka 1980 A b
vitarkānuparivartin(?) 1941 A 4
vid 1816 b A 3; 1825 A 1; 1853 a B 5;
1875 R 1; 1880 a V 2, R 5; 1894 V 2;
1995 R 4 — (Erg.:) 1250 a R 3
vidita 1969 A 2
viduṣ 1886 V 5
vidyā 1827 b A 3; 1960 B w
vidyācaraṇasaṃpanna 1870 B 4
vidyāpratyaaya 1945 A 2
vidyāmantranandivi(?) 1928 A 5
vidyut 1859 B 3
vidhū 1983 A d
vina/// 1893 a R 5
vinaya 1889 V 1
vinā 1836 a B 3
vinī 1920 B y
vinda 1928 A 6
vipaktavya 1926 V 6
vipac 1841 B y; 1935 A 5
vipac(?) 1841 A 2
vipatti 1901 V y; 1980 B d
vipar/// 1883 B 3
viparimuc 1884 R a
vipaś 1952 B 4
vipaśyanā 1877 A 3
vipaśyanābhāvanā 1817 R 2
vipā/// 1812 B 2
vipāka 1823 V 3,4,6; 1841 B y; 1890
V 2; 1898 R 4; 1945 B 2,4
vipāka(?) 1897 A 3; 1905 A 5
vipākaniyama 1890 V 2
vipākahetu 1812 B 3
vipākāniyatatva 1890 V 5
vipākāniyama 1890 V 1
vipākāvaraṇa 1917 R 3
vipākāvasthāniyata 1890 R 3

- vipātana 1818 B 6
 vipulat/// 1827 b A 1
 vipulatā 1922 a V 2
 vipulavipākaparigraha 1890 R 2
 vipakrṣṭatva 1927 R d
 vipakram 1978 A 2
 vipramukta 1913 V 1 — (Erg. :) 1127
 A 4
 viprayukta 1866 R e
 viprayogānta 1993 R 4
 viprahā (Erg. :) 498 Fragm. 5 V 6
 vibandha 1995 R 2
 vibudhendra 1869 R 1
 vimati 1812 A 4
 vimala 1923 R 1
 vimukta 1821 A 5
 vimuktipāriśuddhiprahāṇa 1839 V 3
 vimuktiprītipratisaṃvedin (Erg. :) 498
 Fragm. 5 R 5
 vimuktiprītisukhasaṃvedin (Erg. :)
 498 Fragm. 5 R 2
 vimuktimārga 1845 a A 1, B 1,2; 1862
 A 4
 vimuktyāyatana (Erg. :) 168 s 5,2 A c
 vimuc 1807 V 3; 1863 V b; 1865 B 3;
 1875 V 5
 vimokṣa 1986 B 3
 vimokṣa(?) 1954 B 5
 virāga 1875 V 3; 1879 R 5
 virāgānupaśyin 1884 R b
 virāj 1867 R 1
 virūp/// 1827 b A 1
 vilū (Erg. :) 40 R 4
 viloma 1800 V 2
 vivar/// 1843 B w
 vivikta 1839 R 1
 vividha 1909 A 1; 1994 V 2 — (Erg. :)
 999 B z
 vivṛ 1826 a B 3
 viśārada 1999 V 6
 viśiṣṭ/// 1947 A c
 viśiṣṭa 1833 A 3; 1900 V 1
 viśuddhi 1826 a B 4
 viśuddhi(?) (Erg. :) 1329 A 5
 viśuddhyartha (Erg. :) 1329 B 1
 viśudh 1875 V 5; 1922 b V 4
 viśram (Erg. :) 1493 V 6
 viśvakāśva(?) 1828 R (?) 4
 viśvāsa 1916 A 4
 viṣa 1905 A 3; 1979 B z; 1991 B z
 viśaṃyukta (Erg. :) 1127 A 4
 viśabhāga 1934 V 4
 viśātānta 1848 A 5
 viśṛta 1858 B 4
 vistara 1822 B 5; 1826 a B 1; 1858 A 3;
 1900 R 5
 visruta 1996 R 6
 vihan 1993 R 2
 vihā 1852 V 5/R 1, R 3; 1854 B 4
 vihāravṛtta 1940 R 1
 vihimsādhātu 1817 V 3
 vihimsāvitarka 1849 R 3,5
 vihimsāsamjñā 1817 V 3
 vihr 1855 A 5, B 2; 1873 R 3; 1877
 B 1; 1884 R c; 1914 V 4; 1922 a V 5;
 1975 R a — (Erg. :) 168 v 10 A b; 613
 R 2
 viheth 1875 R 1 — (Erg. :) 1030 V 3
 vījanapratisaṃyukta 1940 V 2
 vīthi 1869 R 5
 vīpsā 1834 A 5; 1835 B 5
 vīrya 1839 V 5, R 2; 1868 A 5; 1922
 a V 2; 1927 R c
 vīryakausīdya(?) 1835 B 2
 vīryasamādhiprahāṇasaṃskārasa-
 manvāgata 1922 a V 3
 vīryārambha(?) 1957 R (?) 3
 vṛ 1886 R 2
 vṛt 1804 R 3; 1827 b B 1,4,5; 1885 R 3;
 1924 R 3; 1952 A 2; 1988 B x;

- 1999 R 5 — (Erg.:) 1033 R 4
 vṛtta 1851 B 4; 1940 R 1; 1995 V x
 vṛddha 1933 A 8
 vṛddhi 1922 a V 2; 1980 A c
 vṛdh 1947 B b
 vṛṣabhaparvataṣīriphalavṛkṣābhiro-
 haṇa 1901 R 3
 vṛṣṭivegagu 1815 a A 4
 vetṭr 1835 B 4
 vedan/// 1841 A 5
 vedanā 1817 V 6; 1823 V 4; 1868 B 1;
 1879 V 5; 1884 V d; 1894 V 5;
 1898 R 3,5; 1923 R 2
 vedanākāya 1990 V 4
 vedanādilakṣaṇasvabhā/// 1912 A 1
 vedanāprabhāvitatva 1898 R 2
 vedanāprahāna 1823 V 3
 vedanāsamjñāsamskāravijñāna 1923
 V 4/5
 vedanīya 1841 A 4; 1898 V 1
 vedamna/// 1915 V 1
 vedayita/// 1833 A 3
 vedayitavya 1855 B 4
 veditavya 1914 V 2
 veṣṭ (Erg.:) 1033 V 3
 vai 1869 R 3; 1884 R e; 1949 B z
 vaikalya 1858 B 3
 vaidharmya 1907 A 4; 1967 A 2
 vaiyāpatya (Erg.:) 44k+l V 2
 vaiyāvṛtyakara(?) 1935 B v
 vairāṇyā 1858 B 5
 vairaprasaṅga 1800 R 1
 vairāgya 1845 a A 5
 vaivarnika 1829 V 1
 vaiśasatara 1807 V 2
 vaiśāradya 1828 V(?) 4
 vaiśāl/// 1829 R 6
 vaiśrava/// 1949 B w
 vaiṣamya 1823 R 6
 vyañjana 1853 a A 2
 vyatikram 1840 R 5
 vyatibhinnendriya (Erg.:) 806 R 2/3
 vyatyas(?) 1845 b A 4
 vyantībhāva (Erg.:) 1579 A e
 vyaparuh 1849 R 2/3
 vyayānupaśyin 1863 R a; 1884 R c
 vyavacar 1829 R 4/5
 vyavacchedārtham 1933 A 6
 vyavalok 1997 V 2,4/5,5/6, R 1,2,3,4,
 5,6
 vyavalok(?) 1997 V 3/4
 vyavasthā(?) 1818 B 1
 vyavasthāpita 1833 A 4
 vyaśana 1804 V 2 — (Erg.:) 974 b V 3;
 975 V d
 vyākula 1823 R 6
 vyākṛta 1886 R 4 — (Erg.:) 540 b B y
 vyākhyāta 1823 V 6; 1889 R 2
 vyāghrabodhyāyana 1839 V 3, R 1
 vyādhimokṣa 1901 R 4
 vyāpādavitarka 1849 V 5, R 1
 vyāpārvyā/// 1907 A 3
 vyāyam 1922 a V 2 — (Erg.:) 1383
 R 2,3,5
 vyāyāma 1839 V 5, R 2
 vyucchinna 1844 V 4
 vyutthānakā/// 1832 B 5
 vraṇa 1840 R 3
 vraṇaduṣṭi 1961 A 1
 vraṇāsa/// 1961 A 4
 śak 1853 a B 4; 1886 V 5 — (Erg.:)
 1383 R 3
 śakti 1853 a B 3
 śaṇḍapāṇi 1928 B y
 śaṇḍhapaṇḍakāvyañjan/// 1889 R 4
 śaṇḍhapaṇḍakobhayavyañjanottara-
 kauravāpāyika 1889 R 4
 śaṇḍhādi 1889 V 4

- śata 1834 A 4; 1840 R 4; 1998 V 3
 śatasahasra 1880a V 3
 śabda 1812 A 2; 1858 B 4; 1873 R 2;
 1879 V 3; 1881 B 4; 1912 B 2;
 1923 R 4; 1925 R b,c; 1930 V(?) z
 — (Erg. :) 1033 R 2
 śabdadhātu 1923 R 6
 śamathavipaśyanā 1915 R 4
 śamaruci 1801 A 2
 śayapra/// 1865 B 5
 śayita 1873 R 5
 śayyāsana/// 1943 V(?) 5
 śayyāsanavṛtta(?) 1940 R 1
 śaraṇa 1805 b V z; 1889 V 1 — (Erg. :)
 1340 (Anm. 2)
 śariguṇa(?) 1998 V 4
 śariman 1909 B 5
 śarīra 1900 R 2; 1915 V 4
 śarīramervādi 1900 V 5
 śaśaviśāna 1907 A 4
 śaśāna 1909 B 3
 śastra 1840 R 3
 śākya/// 1909 B 2
 śākyakumārī 1843 B y
 śākyakula 1983 A d
 śākyaputrīya 1884 V a
 śākhā 1935 A 2
 śāriputra 1821 B 1; 1831 A 5; 1923
 R 2; 1992 A a
 śārivā 1961 A 3
 śārivāghṛta 1926 V 6
 śāsana 1800 V 1; 1835 A 2; 1935 B y
 śāsanī (Erg. :) 1401 A 2
 śāst/// 1932 A 3
 śāstr 1831 B 2; 1839 R 3; 1879 V 1
 śāstrakāra 1912 A 2
 śikt/// 1909 B 3
 śikṣ 1800 V 3
 śikṣā 1840 R 5; 1864 V 1,3,5, R 1,5
 śikṣitavya 1923 V 1/2
 śīroroga 1926 V 5
 śīla 1981 R 1
 śīta 1926 R 5
 śīra 1981 R 3
 śīla 1800 R 6; 1876 R 5; 1886 V 2;
 1888 A 2; 1997 V 1; 1999 V 3,6
 śīlatā(?) 1997 V 2
 śīlavat (Erg. :) 613 R 2
 śīlavrataparāmarśa 1904 A 2
 śīlavrataparāmarśa(?) 1908 A 3
 śīlavratādīparāmarśa(?) 1904 A 1
 śīlaskandha 1873 R 4; 1874 V 3
 śukla 1989 A 1
 śuklapuṣpāambarasvacchanīrocchikha-
 hutāśana 1901 R 2
 śuddhaka(?) 1986 A 1
 śuddhakākā/// 1986 B 3
 śuddhakānāsra(?) 1986 A 1
 śuddhakānāsra (Erg. :) 1753 B 2
 śuddhakānta 1852 V 3, R 5
 śuddhāvāsa (Erg. :) 1159 A e
 śuddhi 1859 B 4; 1996 V z
 śubha 1800 V 6; 1885 R 2
 śubhāśubha 1999 R 4
 śuśruṣā 1875 R 3
 śūnyatā 1875 V 3; 1923 V 3,4, R 2;
 1944 B 2
 śūnyaś/// 1872 V c
 śūnyānātmavivarjita 1973 V 3
 śeṣa 1862 A 2; 1978 A 4
 śaikṣa 1837 A 3; 1888 A 2; 1919 A 2;
 1982 R 4
 śaikṣāśaikṣa 1844 R 4
 śaikṣāśaikṣanaivaśaikṣanāśaikṣa 1954
 B 3
 śoka 1800 V 3
 śoṇita 1929 V 4/5
 śoṭha 1996 V y
 śoṭhahara 1996 R 1
 śoṭhādi 1996 V z

- śopha 1996 R 2
 śobhana 1984 V 1
 śobhā/// 1974 A 5
 śraddhādi 1830 B 3,4
 śraddhānusārin 1944 A 4, B 3,4
 śramaṇa 1918 R 1 — (Erg.:) 32
 Fragm. 21 B 6; 1329 B 6
 śramaṇabrāhmaṇa 1999 R 4 — (Erg.:)
 1579 Ac,f
 śramaṇasam/// 1829 V 2
 śramaṇasamjñā 1829 V 2
 śramaṇāvavāda 1868 A 2
 śramaṇoddeśa (Erg.:) 165 Fragm. 43
 Ad
 śravaṇagrahaṇadhāraṇa (Erg.:) 1223
 b B d
 śrāddha 1877 A 5
 śrānta 1993 R 1
 śrāntakaya (Erg.:) 400 Hs.143.8
 śrāmaṇaka (Erg.:) 1304 a A w
 śrāmaṇera 1864 R 4
 śrāmaṇerikā 1864 R 4
 śrāvaka 1800 R 3; 1812 B 1; 1828
 V(?) 2; 1831 A 3; 1870 B 3 —
 (Erg.:) 1579 B d,f
 śrīmat (Erg.:) 1623 Bl. 68 vs. 21
 śru 1812 A 2; 1825 A 2; 1875 R 1;
 1880b V 2; 1908 B 2; 1987 B 3 —
 (Erg.:) 168y2 B a; 533 Bl. 106 V 5
 śruta 1825 B 4; 1827c A 1
 śruta/// 1872 R b
 śreṣṭha (Erg.:) 1631 b A y
 śrotra 1812 A 2; 1879 V 2,4; 1881
 B 4; 1923 R 3; 1952 B 1
 śrotraghrāṇajihvākāyamanas 1879 R 1
 śrotradhātu 1923 R 5/6
 śrotravijñānadhātu 1923 R 6
 śrotrasamsparśa 1970 A 3,5
 śrotriya (Erg.:) 823 B 5
 ślakṣṇa 1805 a R 2
 śleṣa 1901 V w
 śleṣman 1996 V y
 ślokārtha 1903 A 3
 śvadamṣṭrabr/// 1926 V 3
 śvāsakāsaghna 1929 R 5
 ṣaṣ 1879 V 2,3,4,5, R 2; 1902 A 1;
 1914 V 2; 1973 R y; 1990 V 4 —
 (Erg.:) 168 v10 A a
 ṣaṣṭi (Erg.:) 1145 R 3
 ṣoḍaśapramāṇa 1947 A a
 ṣoḍaśākāra 1973 V 2,3
 saṃyaksambuddha 1870 A 3
 saṃyukta 1842 B 1; 1956 B v
 saṃyo/// 1872 R e
 saṃyoga 1993 R 4
 saṃyojana 1824 a V 4; 1871 B 2 —
 (Erg.:) 498 Fragm. 7 A 4
 saṃrañjanīya 1902 A 1
 saṃvara 1800 V 5; 1889 V 2,3, R 3;
 1983 A e
 saṃvarāsaṃvara 1889 R 4
 saṃvṛt 1849 V 1,3, R 1/2; 1855 A 1;
 1875 R 2
 saṃvṛta 1800 V 5; 1973 V 2, R z
 saṃvejanīya 1875 R 3
 saṃśaya 1804 R 4
 saṃśramaṇa(?) 1826 a A 6
 saṃśravaṇa(?) 1826 a A 6
 saṃsāra 1816 a B 4; 1890 R 2; 1924 R 3
 saṃskaraṇamātra 1943 R(?) 3
 saṃskāra 1866 R e; 1923 R 2/3; 1936
 A 5; 1941 A 3, B 4; 1956 A 3 —
 (Erg.:) 1760 A 3,5, B 2
 saṃskāradhātu 1952 B 5
 saṃskāraskandha 1963 A a
 saṃskārasthāyin 1915 R 3

- samṣkr 1880 a R 1; 1943 R(?) 2
 samṣkṛt/// 1840 R 1
 samṣkrta 1868 B 1,5; 1933 B 4,13
 samsth/// 1905 A 2
 samsthā 1868 B 2
 samsthāna 1848 A 5, B 5
 samsthāna(?) 1900 V 5
 samsparśa 1990 R 6
 samsparśaja 1879 V 5
 samṣyand 1950 A 1,4,5, B 1
 sakala/// 1847 b A 1
 sakalādyadhyānavyāpitva 1886 R 1
 sakṛt 1844 V 3
 sakriya 1840 V 3
 sakleśa 1967 A 2
 sagaurava 1800 R 3 — (Erg.:) 168 v10
 A b
 samkhyā 1952 A 4,5
 samgrhīta 1982 V 2 — (Erg.:) 1752 A 3
 samgrah (Erg.:) 51 c R 8
 samgraha 1933 A 12
 samgh/// 1893 b B 1
 samgha 1848 A 2; 1883 B 1; 1924
 R 2; 1953 A 2; 1960 B x — (Erg.:)
 540 b B z
 samghabhādra(?) 1925 R a
 samghātāmātra 1877 B 3
 samghārāma (Erg.:) 1047 a V 1
 samghāvaśeṣa (Erg.:) 40 R 2;
 (Erg.) 1057 b R 2/3
 sacet 1816 a A 1
 samcint 1840 R 5
 samcī(?) 1948 A 4
 samcodanārtha 1962 A 2
 samjñ/// 1847 b A 1
 samjñā 1816 a B 5; 1817 V 6; 1829
 V 1; 1875 R 5; 1922 a R 4,5; 1923
 R 2; 1976 B x
 samjñākāya 1879 V 5
 samjñāmārgadr̥gheya 1904 A 4
 samjñāmārgavicāra 1904 A 3
 samjñāskandha(?) 1956 A 3
 satatam 1804 V 5; 1829 V 4,5, R 4;
 1898 V 3
 satkāya 1820 B 3; 1871 B 3
 satkāyadr̥ṣṭi 1936 B y
 satya 1825 B 5; 1902 B 5
 satyavada(?) (Erg.:) 1579 A g
 satyavarjana(?) 1933 A 11
 satyavāc (Erg.:) 1579 B b
 satyāntarbhāva 1933 A 8
 satva 1837 B 2; 1876 R 1; 1907 A 2;
 1918 V z, R 3; 1945 A 2
 satvakukṣi 1836 a A y
 satvadhātu 1997 V 3, R 2/3
 satvadhātuvyavalokana 1997 V 4
 satvaram 1901 R 4
 satvābhisamskāra(?) 1925 R e
 sadā 1999 V 4, R 2
 sadevamānuṣa (Erg.:) 1127 A 4, B 1
 sadevamānuṣya 1939 R 4
 saddharmaśravaṇa 1875 R 3; 1921 A x
 saddharmasātatyā 1875 R 3
 sadyas 1929 R 2
 samtap 1804 V 4
 samtāpa 1849 R 4
 samtuṣṭa 1873 V 3; 1983 A b
 samtr̥p 1992 B d
 samdarśanasamādāpanasamutte///
 1821 B 4
 samdiṣṭa 1851 A 4
 samdr̥ś 1994 V 4
 samdhā 1945 B 4
 samdhāya 1884 V b
 samnipāta 1836 a B 2
 samniveśavibhakti 1905 A 4
 sanmitra 1805 b R 1
 sapalāśa 1873 V 4
 sapaśu 1818 B 5
 sapta 1800 R 2; 1829 V 6; 1976 B x

- saptakṛtvā 1872 R d
saptadhana 1829 R 6
saptan 1973 R y
saptaparṇaguhā (Erg.:) 1038 R 1
saptama 1817 R 4; 1947 B b
saptaratnaparipūrṇa 1939 V 2, V 4/R 1
saptāhajāta (Erg.:) 165 Fragm. 41 A 4
saprema(?) 1994 R 6
sabhāga 1890 R 5
sabhāgatva(?) 1974 B 4
sabhāgavipāka 1803 B 2
sabhāgahetu 1812 B 2,3
sama 1800 V 2
samadhirūḍha 1988 A 1, B z
samanantara 1822 B 4; 1958 A 4, B x,
y; 1986 B 2
samanuśā 1868 A 1; 1957 V 2, R 4
samanuyuj (Erg.:) 40 R 1,5
samanuśās 1867 R 5
samanuśmṛ(?) 1877 A 4
samanvāgata 1809 A 4; 1821 B 1; 1832
A 1,4, B 2,4; 1857 R 1; 1873 R 4;
1874 V 1; 1889 V 1; 1919 A 1,2;
1944 A 3,5 — (Erg.:) 938 A 1; 1390
B 1
samanvāgata(?) 1877 A 3
samanvāgama 1854 A 4; 1885 V 3
samanviṣ 1975 R g
samaya 1827 c B 5,6; 1909 B 1; 1953
A 4; 1965 R x; 1969 A 4
samavahita 1845 a A 5
samavāp 1867 R 3
samākhyāta 1851 B 4
samācar 1926 V 2,4
samādā 1839 V 4 — (Erg.:) 1033 R 4
samādhā 1875 V 1
samādhā(?) 1835 A 4
samādhāna 1835 A 4
samādhi 1832 B 5; 1860 B 1;
1874 V 5; 1944 A 3,4,5, B 1,2;
1957 V(?) 1; 1988 B w
samādhi(?) 1855 A 1
samādhibhāvanā 1922 b R 5
samādhyapakṣāla 1885 R 4
samāna (Erg.:) 1329 A 2
samānārthatā 1922 b V 5
samāpa/// 1961 B z
samāpattisamanantarapratyayāśraya///
1886 V 3
samāpta 1817 R 4; 1916 B 4; 1940 V 5
samāpti 1890 R 4
samāsa 1933 B 10
samāhita 1950 B 3
samitam 1829 V 4,5, R 4
samīkṣ 1800 V 2
samuccita(?) 1854 A 2
samucchinna(?) 1854 A 2
samucchraya 1993 R 4
samucchrita(?) 1854 A 2
samutthāna 1886 R 5
samutthānavaśa 1934 V 5
samutthāpaka 1886 R 3
samutpad 1942 B e
samutpad(?) 1905 A 2
samudaya (Erg.:) 33 Fragm. 28 R 5
samudayajñāna 1972 A c
samudayadarśanaprahātavya 1810 b
A 1
samudayadarśanāprahātavya (Erg.:)
811 f B 5
samudayanirodha 1904 A 2
samudāgam 1900 R 4
samudāgama 1995 V y
samudācar 1868 B 3; 1889 V 2 —
(Erg.:) 1103 R 1/2
samuddita 1978 B 4
same 1950 A 1,4
saṃpad (Erg.:) 974 b V 3
saṃpannaprajña 1919 A 3
saṃprakhyā 1813 V 1

- sampradhāraṇā 1971 R3
 samprayukta 1809 A2,3; 1860 B1;
 1936 A3,5, B u; 1941 A3,5, B4;
 1956 B x; 1963 B b,c; 1970 B1
 samprayoga 1810a A2,3,4, b A2,3,
 B x
 samprayogasamutthāna 1934 V3
 samprasā/// 1927 V f
 samprasthita 1984 V2
 sambahula 1812 A5; 1839 V1; 1994
 V3
 sambodhapakṣika (Erg.:) 1446 V a
 sambodhyaṅgasamgrhī/// 1936 B x
 sambhāra/// 1915 R2
 sambhārasa/// 1915 V3
 sambhāvā/// 1989 A4
 sambhū 1844 V5 — (Erg.:) 1579 B c
 samman 1943 R(?)4
 sammantavya 1943 R(?)5
 sammu/// 1842 A1
 sammukha 1827 c A1 — (Erg.:) 1401
 A2,5; 1739 B1
 sammukhīkr 1830 A1, B6; 1837 B1;
 1844 V1,3; 1862 B5; 1865 B3;
 1886 R3; 1944 A1,2, B1,2,3,4,5
 sammukhīkr(?) 1944 B1
 sammukhībhāvavedanīyatā 1894 V4
 sammukhībhūta (Erg.:) 1108 R1;
 1368 A4
 samyak 1863 V b; 1875 R1; 1884
 V c; 1932 B z; 1969 A2 — (Erg.:)
 1108 V1; 1381 Bl. 174 R1
 samyaktva 1969 A2
 samyaktvaniyata 1844 R3,4
 samyakprajñā 1839 R4
 samyakpratipatti 1840 R5; 1957 R(?)2
 samyaksamkalpa 1919 A2
 samyaksambuddha 1839 V2; 1915
 V1 — (Erg.:) 168 y2 A b
 samyaksambodhi 1910 V4, R2
 samyaksambodhibīja 1858 A5
 samyaksmṛti 1829 V3
 samyagdr̥ṣṭi 1888 A1; 1919 A2
 samyagdr̥ṣṭi(?) 1957 R(?)2
 sarada (Erg.:) 176 Bl. 21 V4
 saruja 1961 A4
 sarva 1804 R5; 1807 R5; 1812 A3;
 1822 B6; 1825 B2; 1831 B2; 1835
 B2; 1837 B2; 1840 V2, R1; 1860
 A3; 1866 V e; 1885 V1; 1887 V4;
 1890 V4; 1904 A1; 1936 A2,4;
 1947 A b; 1965 V1; 1982 V1 —
 (Erg.:) 1752 A1,2
 sarvakālika 1909 A2,4
 sarvakleśakakṣa 1898 V3
 sarvakleśaprahāna 1935 A4, B y
 sarvagunājita 1835 A4
 sarvajña 1805 a R1; 1975 R d
 sarvatṛṣṇā (Erg.:) 498 Fragm. 5 V6
 sarvatra 1800 V5; 1828 V(?)3
 sarvatraga 1810 a A1, B w
 sarvatragahetu 1812 B2,3
 sarvathā 1893 b A5
 sarvaduḥkhoparamatva 1840 R1
 sarvadvaita 1987 A5
 sarvadharmā 1923 V5/6; 1933 B10/11
 sarvadharmālabana 1826 a B4,6
 sarvapaścāt 1830 A3
 sarvaprāṇabhṛt 1805 b R1; 1807 R4
 sarvapretapiśācāviśa 1928 A4
 sarvarutābhijñāna(?) 1828 V(?)6
 sarvartuka 1909 A2,4
 sarvasaṃsāraparyā/// 1968 B z
 sarvasaṃsāramūla 1890 R2
 sarvasaṃskāraśamārtha 1875 V3
 sarvasatva 1848 A1; 1915 R3
 sarvasamyaks/// 1821 A3
 sarvākāra 1973 V2
 sarvākuśaladharmaprahāna 1875 R4
 sarvāpaṇa 1840 V5/R1

- sarvārthasiddhatva 1807 R 6
 sarvendriyanirodha 1840 V 5
 savāsanāvaraṇa 1995 V z
 savicāra 1809 B 4; 1886 V 5
 savitarka 1809 B 4
 savitarkavicāratva 1823 V 5
 saśramaṇa(?) 1826 a A 6
 sasapatna 1918 V z
 sasamprayoga 1866 V c,d
 sasya(?) 1889 R 5
 sasyaviśeṣi/// 1816 a B 6
 saha 1803 A x
 sahaja 1887 V 1
 sahapaśu 1818 B 5
 sahabhū 1866 R a
 sahabhūhetu 1812 B 2
 sahaviruddha 1968 A 2
 sahasā (Erg.:) 1108 R 4
 sahasra (Erg.:) 33 Fragm. 28 R 3
 saharūpyacatuṣṭva 1927 V b
 sahit/// 1825 A 3
 sahetuka 1840 V 2,3
 sāṃvr̥ta 1973 R x
 sākalya 1964 A 1
 sāksātkr̥ 1877 B 1
 sāksātkr̥ta 1935 A 4
 sāksīkr̥ 1801 A 1
 sāgaradurvigāhya 1869 R 2
 sāṃghi/// 1893 b B 3
 sātatyā 1839 R 2
 sātisāra (Erg.:) 1033 R 4
 sātāvika(?) 1904 B 3
 sādr̥śya 1989 B z
 sādhu 1800 V 5; 1839 V 1; 1992 B b —
 (Erg.:) 1146 R 3
 sādhudarśana (Erg.:) 1321 R 1
 sādhpriya (Erg.:) 1321 R 1
 sānucara (Erg.:) 823 B 5
 sābhisamṣkāraparinirvāyin 1829 R 3
 sāmāgrī(?) 1865 B 5
 sāmāntaka 1862 B 1
 sāmārthya 1889 R 3
 sāmāya 1908 A 1
 sārāyitavya (Erg.:) 1033 V 2,3
 sār̥dhamvihārin(?) 1935 B v
 sār̥dham 1950 A 1,5, B 1,2,5
 sālambanālambana 1847 a A 2, B 5,
 b A 5 — (Erg.:) 1752 B y
 sālōhita 1984 V 4,5, R 5
 sāsra/// 1860 A 3
 sāsra 1856 A 1, B 5; 1866 R c; 1879
 R 3; 1887 R 3; 1933 A 2, B 12; 1956
 A 2,4; 1966 A d
 sāsra 1933 B 7/8
 sāsra 1933 A 2, B 11
 sīmra(?) 1947 B c
 sīmha(?) 1947 B c
 siddha 1920 B y
 siddha(?) 1900 R 3
 siddham 1869 R 1
 siddhārtha 1916 B 5
 siddhi 1933 A 11
 siddhisatya 1933 A 10
 sidh(?) 1900 R 3
 sīmā (Erg.:) 1064 a A 3, b B 1
 sukumāra 1984 R 1 — (Erg.:) 168 y 2 B b
 sukha 1833 A 5; 1863 V a; 1884 V b;
 1922 a R 1; 1991 B x — (Erg.:) 974
 b V 3
 sukhaduḥkha 1907 B 2; 1968 A 2
 sukhadha/// 1822 A 1
 sukhadhandhābhijñā 1922 b R 4
 sukhavedan/// 1894 R 2
 sukhavedanā 1894 V 2
 sukhavedanīya 1894 R 4
 sukhavedanīyādivya/// 1894 R 1
 sukhavedyādi 1885 R 1
 sukhasaumanasyaparīta 1822 A 3
 sukhendriya 1809 A 1/2; 1958 B w;
 1968 A 1

- sukhaiṣin (Erg.:) 168 y2 B b
 sugata 1870 B 4; 1931 B 5
 sugatigamanahetupradarśana 1821 B 3
 sugamatva 1821 B 5
 sutara 1826 a A 5
 suniru/// 1853 a B 5
 suniścita 1869 R 2
 supīta 1802 R 4
 suposatā 1957 V(?) 4
 subāhu 1880 b V 4
 subhavā/// 1964 B 3
 subhāṣita 1805 a R 2, b V y
 subhūti 1910 R 4; 1939 V 1,3,4, R 2
 subhūmi 1860 A 3
 sumedhas (Erg.:) 1631 b A x
 suratatva 1805 b R 2
 sula/// 1945 A 2
 suvarṇarajat/// 1971 R 2
 suṣṭhu 1845 b A 2, B y; 1853 a B 2;
 1865 A 6
 susamvṛta 1800 V 6
 sūcīgharavṛtta 1940 R 1
 sūtra 1800 R 6; 1826 a A 1; 1835 B 2;
 1859 B 3; 1889 R 5 — (Erg.:) 1033
 V 1
 sūtraka (Erg.:) 1033 V 4
 sūrya 1806 A 4
 sūryacandramas 1965 R z
 señcita(?) 1885 R 5
 sev 1999 V 4,5
 sevabhajaparyupāsana 1857 R 5
 sevitavya 1915 R 1
 sopādānīya 1879 R 3
 sopānatka (Erg.:) 1033 R 2
 somyatva 1805 b R 2; 1807 R 5
 saugandhika 1909 A 2
 saumana/// 1856 A 5
 saumanasya 1968 A 1
 saumanasyendriya 1958 B x; 1966 B c
 sauratya 1981 R 2; 1994 R 2
 sauvacasyatā 1875 R 3
 skandha 1822 B 1,2; 1844 V 1; 1902
 A 2; 1923 V 2/3; 1941 A 2, B 3;
 1958 A 1 — (Erg.:) 823 A t
 skandhaka 1938 B 3
 skandhatucchatā 1875 V 4
 skandhariktatā 1875 V 4
 skandhasamgrhīta 1972 B a
 skandhānityatā 1875 V 4
 skandhānuparivartin 1906 B 5
 stokastoka(?) 1877 A 2
 strīpuruṣadā/// 1816 a A 3
 strīpuruṣadāarakadārikā 1873 V 1
 strīpuruṣadāarakadārikāpratigraha
 1873 V 1
 strīratnapramukha (Erg.:) 588 V 1
 sthala 1817 R 5
 sthalaja 1909 A 3
 sthalasthavṛtta 1940 V 5
 sthavir/// 1961 B v
 sthavira 1825 A 4; 1916 A 1
 sthavirāśvagoṣa 1833 B 4
 sthavirāśvagoṣa(?) 1833 B 3
 sthā 1827 b A 4; 1836 a B 4; 1862 A 2;
 1866 Re; 1876 R 1,3; 1889 V 3;
 1916 B 1; 1948 B 3; 1949 A 1; 1972
 A a,b — (Erg.:) 176 Bl. 20 V 2; 1159
 A e
 sthā(?) 1943 V(?) 1
 sthān/// 1937 A 3
 sthāna 1840 R 5; 1905 B 3; 1914 R 3,4;
 1952 A 3; 1974 A 1
 sthāpanīya 1922 b V 3
 sthāpita 1970 B 1
 sthāma 1839 V 5
 sthita 1823 R 1; 1868 B 4
 sthira 1926 V 6
 sthū/// 1851 B 4
 sthairya 1968 A 1
 snā 1909 A 5

- snāpaka 1909 A 5
 sparśakāya 1990 V 4
 sprś 1828 V(?) 2
 spraṣṭavya 1879 V 3; 1923 R 4
 spraṣṭavyāvekṣā 1879 R 2
 sphar (Erg.:) 498 Fragm. 5 R 4
 sma 1928 B u (Anm.); 1975 R a
 smṛ 1867 R 3 — (Erg.:) 623 Bl. 5 R 2
 smṛt/// 1857 R 2 — (Erg.:) 1392 R 3
 smṛti 1902 A 2; 1936 A 3, B u; 1949
 B y
 smṛtijñāna 1960 A 2
 smṛtimat 1922 a R 1
 smṛtisambodhyaṅga 1874 V 4
 smṛtisambodhyaṅgaratna 1857 V 3
 smṛtyārakṣitamānasa 1873 V 5
 smṛtyupasthāna 1915 V 3; 1973 V 4
 smṛtyupasthānadhyanādyutpādana
 1973 R w
 sru 1929 V 5; 1933 A 4
 srotas 1901 V z
 sva 1880 a V 1; 1903 A 5; 1973 R z
 sva/// 1971 R 4
 svakārthayoga 1877 B 2
 svakusuma 1971 R 4
 svakṛta 1979 B x
 svaguṇodbhāvana 1805 a V w
 svacitta 1913 V 4 — (Erg.:) 412
 Fragm. 19 R 4
 svacittaparyavadāna 1800 V 4
 svadhiṣṭhita 1916 B 1
 svapna 1901 R 4
 svabāhubalārjita (Erg.:) 1355 A 1
 svabhāva 1859 B 4 — (Erg.:) 1030 V 2
 svabhāvaśūnya 1923 V 2,3,6
 svabhūmyanugūṇa 1862 A 3
 svabhyaṣtap/// 1844 R 1
 svayam 1880 a V 2; 1890 R 4
 svarūpa 1933 B 12
 svaliṅgadarśin 1996 R 3
 svalp/// 1844 V 5
 svāp/// 1848 A 1
 svābhā/// 1897 B 4
 svāhā 1928 B u
 svedamalāvakṣipta (Erg.:) 1355 A 1
 ha 1880 a V 4
 hata 1800 R 1
 han 1800 R 1; 1849 V 2 — (Erg.:) 823
 B 5; 1719 d R 3
 haraṇa 1901 V z
 haritaka 1816 a A 4
 hastāvalehaka 1874 R 5
 hā 1928 B u (Anm.); 1993 V 1
 hāna 1855 A 1
 hāni 1834 A 5
 hi 1800 V 1,3, R 4; 1807 R 2; 1826 a
 B 2; 1835 A 2; 1840 R 1; 1853 a A 2;
 1859 B 3; 1876 R 1; 1880 a R 3,4,5;
 1885 R 3; 1886 V 4; 1889 V 4, R 5;
 1890 R 1,3; 1917 R 3,4; 1993 V 5
 hita 1889 R 2
 hitakāritva 1805 b R 1; 1807 R 4
 himavat (Erg.:) 1383 V 3
 hīna (Erg.:) 1615 b B c
 hṛṣ 1804 V 4
 hṛṣṭa 1880 a R 5
 hetu 1820 A 4; 1822 A 2; 1827 c B 5;
 1897 B 3; 1900 V 1; 1925 R c; 1987
 A 1
 hetupraty/// 1827 b A 2
 hetupratyayavaicitrya 1995 V w
 hetusamudayaprabhavapratyayākāra
 1840 V 4
 hetusamudayavā/// 1840 V 4
 hetusamprayukta (Erg.:) 1752 B x
 hrada 1805 b V x
 hrī 1927 R e
 hrīvyavatrāpya 1889 R 3

hrīvyavatrāpyotpatti(?) 1889 V3
hlād 1807 V3

VERZEICHNIS DER ORIENTALISCHEN HANDSCHRIFTEN IN DEUTSCHLAND

Im Einvernehmen mit der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft.
Begründet von **Wolfgang Voigt**, fortgeführt von **Dieter George**, im Auftrag der Akademie der Wissenschaften in Göttingen
hrsg. von **Hartmut-Ortwin Feistel**.

1. **Walther Heissig: Mongolische Handschriften, Blockdrucke, Landkarten.** Unter Mitarbeit von **Klaus Sagaster**. 1961. XXIV, 494 S., 16 Taf., Ln. i. Schuber ISBN 3-515-01142-0
- 1,2. –: **Mongolische Handschriften.** Teil 2. In Vorbereitung 3017-4
- 2,1. **Walther Schubring, Hrsg.: Indische Handschriften.** Teil 1. Beschrieben von **Klaus L. Janert**. 1962. XIII, 293 S., 16 Taf., 1 Farbtaf., Ln. 1143-9
- 2,2. **Klaus L. Janert / N. Narasimhan Poti: Indische und nepalische Handschriften.** Teil 2. 1970. 359 S., 16 Taf., 1 Farbtaf., Ln. 1144-7
- 2,3. **Klaus L. Janert, Hrsg.: Indische Handschriften.** Verzeichnet von **E. R. Sreekrishna Sarma** Teil 3. 1967. IX, 48 S., 8 Taf. u. 8 S. Texte, Ln. 1145-5
- 2,4. **Klaus L. Janert / N. Narasimhan Poti: Indische und nepalische Handschriften.** Teil 4. 1975. 298 S., 16 Taf., Ln. 1876-X
- 2,5. –/–: **Indische Handschriften.** Teil 5. 1979. 362 S., 4 Farbtaf., Ln. 2899-4
- 2,6. –/–: **Indische Handschriften:** Teil 6. 1980. 177 S., 16 Taf. (davon 3 farbig), Ln. 3018-2
- 2,7. –, Hrsg.: **Indische Handschriften.** Teil 7. Verzeichnet von **N. Narasimhan Poti**. 1986. 161 S., Ln. 3019-0
- 2,8. –, Hrsg.: **Indische Handschriften.** Teil 8. Verzeichnet von **N. Narasimhan Poti**. 1987. 168 S., 1 Abb., Ln. 3648-2
- 2,9. –, Hrsg.: **Indische Handschriften.** Teil 9. Verzeichnet von **N. Narasimhan Poti**. 1990. 192 S., Ln. 3649-0
- 2,10. –: **Indische Handschriften.** Generalregister A für 2,1-6. 1982. 238 S., Ln. 3483-8
- 2,11. –: **Indische Handschriften.** Titelregister nach Schriften für 2, 1-9 und Generalregister B für 2,7-9. 1991. 192 S., Ln. 3650-4
- 2,12. **Gerhard Ehlers: Indische Handschriften.** Teil 12. 1995. 269 S., Ln. 6493-1
- 2,13. –: **Indische Handschriften.** Teil 13: Staatsbibliothek zu Berlin. 1999. 200 S., Ln. 7204-7
- 2,14. **Ulrike Niklas u. Sascha Ebeling: Indische Handschriften.** Teil 14: Tamil-Handschriften. In Vorbereitung 7344-2
- 2,15. **Gerhard Ehlers: Indische Handschriften.** Teil 15: Staatsbibliothek zu Berlin. In Vorbereitung 7345-0
3. **Julius Assfalg: Georgische Handschriften.** 1963. XXII, 88 S., 12 Taf., 1 Farbtaf., Ln. 1146-3
4. –/– **Joseph Molitor: Armenische Handschriften.** 1962. XVIII, 158 S., 6 Taf., Ln. 1147-1
5. –: **Syrische Handschriften.** Syrische, karšunische, christlich-palästinensische, neusyrische und mandäische Handschriften. 1963. XXIV, 255 S., 8 Taf., 1 Farbtaf., Ln. 1148-X
- 6,1a. **Ernst Róth / Leo Priejs: Hebräische Handschriften.** StuUB Frankfurt am Main. Teil 1. 1982. XVI, 209 S., Ln. 2436-0
- 6,1b. –/–: **Hebräische Handschriften.** StuUB Frankfurt am Main. Teil 2. 1990. XXII, 206 S., Ln. 5030-2
- 6,1c. –/–: **Hebräische Handschriften.** StuUB Frankfurt a. M.: Quart. u. Folio-Handschriften sowie Gesamtreg. zu d. Teilen 1a bis 1c. 1994. XXI, 123 S., Ln. 5306-9
- 6,2. –/– **Hans Striedl / Lothar Tetzner: Hebräische Handschriften.** Kleinere Sammlungen. 1965. XX, 416 S., Ln. 1149-8
- 6,3. **Ernst Róth / Hans Striedl: Hebräische Handschriften.** Sammlung **H. B. Levy** an der SuUB Hamburg. 1984. XXVI, 392 S., 8 Abb. (dav. 5 farbig), Ln. 3678-4
- 6,4. **NN: Hebräische Handschriften.** Teil 4: Staatsbibliothek zu Berlin. In Vorbereitung 4426-4
- 7,1.-2. **Klaus L. Janert, ed.: Nakhi Manuscripts.** Part 1–2. Compiled by **J. F. Rock** †. 1965. Part 1: XX, 196 S., 33 Taf., 1 Farbtaf.; Part 2: VI, 149 S., 146 Taf., Ln. 1150-1
- 7,3. –: **Nachi-Handschriften.** Teil 3. 1975. IV, 246 S., 16 Taf., Ln. 1875-1
- 7,4. –: **Nachi-Handschriften nebst Lolo- und Chungchia-Handschriften.** Teil 4. 1977. VI, 332 S., 56 Taf., Ln. 2627-4
- 7,5. –: **Nachi-Handschriften nebst Lolohandschriften.** Teil 5. 1980. 120 S. m. 141 Abb., Ln. 3021-2
8. **M. S. İpsiroğlu: Saray-Alben.** Diez'sche Klebebände aus den Berliner Sammlungen. Beschreibung und stilkritische Anmerkungen. 1964. XVI, 135 S., 44 Taf., 23 Farbtaf., Ln. 1151-X
- 9,1. **Klaus Wenk: Thai-Handschriften.** Teil 1. 1963. XVI, 88 S., 8 Taf., 4 Farbtaf., Ln. 1152-8
- 9,2. –: **Thai-Handschriften.** Teil 2. 1968. XVI, 34 S., 3 Farbtaf., Ln. 1153-6
- 10,1. **Ernst Waldschmidt, Hrsg.: Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden.** Teil 1. Unter Mitarbeit von **Walter Clawitter** und **Lore Holzmann**. 1965. XXXV, 368 S., 43 Taf., Ln. 1154-4
- 10,2. –, Hrsg.: **Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden.** Teil 2. Faksimile-Wiedergaben einer Auswahl von Vinaya- und Sūtrahandschriften nebst einer Bearbeitung davon noch nicht publizierter Stücke. Im Verein mit **Walter Clawitter** und **Lore Sander-Holzmann**. 1968. X, 87 S., 176 Taf., Ln. 1155-2
- 10,3. –, Hrsg.: **Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden.** Teil 3. Katalognummern 802–1014. Unter Mitarb. v. **Walter Clawitter** und **Lore Sander-Holzmann**. 1971. X, 287 S., 102 Taf., Ln. 1156-0
- 10,4. **Lore Sander / Ernst Waldschmidt: Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden.** Teil 4. Ergänzungsband zu Teil 1–3 mit Textwiedergaben, Berichtigungen und Wörterverzeichnissen. 1980. X, 627 S., 1 Faltaf., Ln. 2843-9
- 10,5. **Ernst Waldschmidt / Lore Sander: Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden.** Teil 5. Die Katalognummern 1015–1201 und 63 vorweggenommene höhere Nummern. 1985. VIII, 375 S. u. 87 Taf., Ln. 3022-0
- 10,6. **Heinz Bechert, Hrsg.: Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden.** Teil 6. Die Katalognummern 1202–1599. Beschrieben von **Klaus Wille**. 1989. XIV, 243 S., Ln. 3023-9
- 10,7. –, Hrsg.: **Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden.** Teil 7. Beschrieben von **Klaus Wille**. 1995. IX, 518 S., Ln. 5404-9
- 10,8. –, Hrsg.: **Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden.** Teil 8. Beschrieben von **Klaus Wille**. 2000. X, 289 S., Ln. 7205-5
- 10,9. –, Hrsg.: **Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden.** Teil 9. Beschrieben von **Klaus Wille**. In Vorbereitung. 7346-9
- 11,1.-4. **Manfred Taube: Tibetische Handschriften und Blockdrucke.** Teil 1–4. 1966. XX, VIII, VIII, VIII, 1296 S., 8 Taf., Ln. 1157-9
- 11,5. **Dieter Schuh: Tibetische Handschriften und Blockdrucke sowie Tonbandaufnahmen tibetischer Erzählungen.** Teil 5. 1973. XL, 338 S., Ln. 1213-3
- 11,6. –: **Tibetische Handschriften und Blockdrucke.** Teil 6. (Gesammelte Werke des Könsprul Blo-gros mtha'-yas.) 1976. LXXVIII, 350 S., Ln. 2348-8
- 11,7. **Friedrich Wilhelm / Jampa Losang Panglung: Tibetische Handschriften und Blockdrucke.** Teil 7. 1979. XVI, 195 S., Ln. 2819-6
- 11,8. **Dieter Schuh: Tibetische Handschriften und Blockdrucke.** Teil 8. (Sammlung Waddell der Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz Berlin.) 1981. XXVII, 394 S., 51 Tafeln (davon 10 farbig), Ln. 3024-7
- 11,9. **Dieter Schuh, Hrsg.: Tibetische Handschriften und Blockdrucke.** Teil 9. (Die Werksammlungen Kun-tu bzañ-po'i dgonspa zañ-thal, Ka-dag rañ-byuñ rañ-sar und mKha'-gro gsañ-ba ye-šes-kyi rgyud.) Beschrieben von **Peter Schwiager**. 1985. LXXXV, 291 S., Ln. 3025-5
- 11,10. **Peter Schwiager: Tibetische Handschriften und Blockdrucke.** Teil 10 (Die mTshur-phu-Ausgabe der Sammlung Rin-chen gtermdzod chen-mo, Bde. 1-14). 1990. XXXIX, 327 S., Ln. 5011-6
- 11,11. **Peter Schwiager: Tibetische Handschriften und Blockdrucke.** Teil 11 (Die mTshur-phu-Ausgabe der Sammlung Rin-chen gtermdzod chen-mo, Bände 14 bis 34). 1995. XLIV, 649 S., Ln. 6579-2

- 11,12. **Peter Schwieger: Tibetische Handschriften und Blockdrucke.** Teil 12. Im Druck 6905-4
- 11,13. **Peter Schwieger: Tibetische Handschriften und Blockdrucke.** Teil 13. In Vorbereitung 7347-7
- 11,14. **Christine Schneider: Tibetische Handschriften und Blockdrucke.** Teil 14. In Vorbereitung 7348-5
- 11,15. **Peter Schwieger: Tibetische Handschriften und Blockdrucke.** Teil 15. In Vorbereitung 7349-3
- 11,16. **Christine Schneider: Tibetische Handschriften und Blockdrucke.** Teil 16. In Vorbereitung. 7350-7
- 12,1. **Walter Fuchs: Chinesische und mandjurische Handschriften und seltene Drucke.** Nebst einer Standortliste der sonstigem Mandjurica. Teil 1. 1966. XVIII, 160 S., 16 Taf., 1 Farbtaf., Ln. 1158-7
- 12,2. **Martin Gimm: Chinesische und mandjurische Handschriften und seltene Drucke.** Teil 2. In Vorbereitung 2438-7
- 13,1. **Barbara Flemming: Türkische Handschriften.** Teil 1. 1968. XX, 392 S., 8 Taf., 2 Farbtaf., Ln. 1159-5
- 13,2. **Manfred Götz: Türkische Handschriften.** Teil 2. 1968. XXIV, 484 S., 10 Taf., 2 Farbtaf., Ln. 1160-9
- 13,3. **Hanna Sohrweide: Türkische Handschriften und einige in den Handschriften enthaltene persische und arabische Werke.** Teil 3. 1974. XVIII, 354 S., 8 Taf., 2 Farbtaf., Ln. 1822-0
- 13,4. **Manfred Götz: Türkische Handschriften.** Teil 4. 1979. XXIV, 601 S., 25 Taf., 2 Farbtaf., Ln. 2866-8
- 13,5. **Hanna Sohrweide: Türkische Handschriften.** Teil 5. 1981. XXII, 324 S., 12 Taf. (davon 2 farbig), Ln. 3026-3
- 13,6. **Türkische Handschriften.** Teil 6. In Vorbereitung 3027-1
- 13,7. **Hanna Sohrweide † / Barbara Flemming: Türkische Handschriften.** Teil 7. In Vorbereitung 4894-4
- 13,8. **Hans Georg Majer: Türkische Handschriften.** Teil 8. Osmanische Urkunden und Defter. In Vorbereitung 4895-2
- 13,9. **Dieter Maue: Alt türkische Handschriften.** Teil 1. 1996. XXXVII, 266 S., 108 Taf., Ln. 4896-0
- 13,10. **Gerhard Ehlers: Alt türkische Handschriften.** Teil 2. Das Goldglanz-Sūtra und der buddhistische Legendenzyklus Dásakarmapathāvadānamāla. Sammlung Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz, Berlin. 1987. IX, 170 S. m. 40 Taf., Ln. 4397-7
- 13,11. **Hans Peter Laut: Alt türkische Handschriften.** Teil 3. Mairisimit. In Vorbereitung 5031-0
- 13,12. **Jens Peter Laut: Alt türkische Handschriften.** Teil 4. Mairisimit. In Vorbereitung. 7351-5
- 13,13. **Simone-Christiane Raschmann: Alt türkische Handschriften.** Teil 5: Berliner Fragmente des Goldglanz-Sutras. Teil 1: Vorworte und Erstes bis Drittes Buch. 2000. 260 S., 89 Taf., Ln. 7352-3
- 13,14. **Simone-Christiane Raschmann: Alt türkische Handschriften.** Berliner Fragmente des Goldglanz-Sutras. Teil 2 7353-1
- 13,15. **Simone-Christiane Raschmann: Alt türkische Handschriften.** Berliner Fragmente des Goldglanz-Sutras. Teil 3 7354-X
- 13,16. **Jens Wilkens: Alt türkische Handschriften.** Teil 8: Manichäisch-türkische Texte der Berliner Turfansammlung. In Vorbereitung 7355-8
- 13,17. **Jens Wilkens: Alt türkische Handschriften.** Teil 9: Buddhistische kultische Texte. In Vorbereitung 7356-6
- 14,1. **Wilhelm Eilers, Hrg.: Persische Handschriften.** Teil 1. Beschrieben von **Wilhelm Heinz.** 1968. XXII, 345 S., 9 Taf., 2 Farbtaf., Ln. 1161-7
- 14,2. **Soheila Divshali / Paul Luft: Persische Handschriften und einige in den Handschriften enthaltene arabische und türkische Werke.** Teil 2. 1980. XVIII, 148 S., 12 Taf. (dav. 4 farbig), Ln. 2439-5
15. **Ernst Hammerschmidt / Otto A. Jäger: Illuminierte äthiopische Handschriften.** 1968. X, 261 S., 56 Taf., 4 Farbtaf., Ln. 1162-5
- 16,1. **Ivan Stchoukine / Barbara Flemming / Paul Luft / Hanna Sohrweide: Illuminierte islamische Handschriften.** Teil 1. 1971. X, 340 S., 42 Taf., 12 Farbtaf., Ln. 1163-3
- 16,2. **Hans C. Graf von Bothmer: Illuminierte islamische Handschriften.** Teil 2. In Vorbereitung 3030-1
- 17A1. **Rudolf Sellheim: Arabische Handschriften. Reihe A: Materialien zur arabischen Literaturgeschichte.** Teil 1. 1976. XXII, 375 S. m. 19 Aufzissen, 60 Taf., Ln. 2176-0
- 17A2. **Rudolf Sellheim: Arabische Handschriften. Reihe A: Materialien zur arabischen Literaturgeschichte.** Teil 2. 1987. XIX, 419 S., 24 Taf., Ln. 4520-1
- 17B1. **Ewald Wagner: Arabische Handschriften. Reihe B: Teil 1.** Unter Mitarbeit von **F.-J. Dahlmanns, P. Dressendörfer, G. Schoeler und P. Schulz.** 1976. XIX, 517 S., Ln. 2016-0
- 17B2. **Gregor Schoeler: Arabische Handschriften. Reihe B: Teil 2.** 1990. XVIII, 453 S. u. 70 Taf. m. 129 Abb. dav. 6 fbg., Ln. 5013-2
- 17B3. **Rosemarie Quiring-Zoche: Arabische Handschriften. Reihe B: Teil 3.** 1994. XXIV, 562 S. m. 26 Abb. auf 21 Taf., Ln. 5014-0
- 17B4. **Tilman Seidensticker: Arabische Handschriften. Reihe B: Teil 4.** In Vorbereitung 5015-9
- 17B5. **Rosemarie Quiring-Zoche: Arabische Handschriften. Reihe B: Teil 5.** In Vorbereitung 7357-4
- 17B6. **Rosemarie Quiring-Zoche: Arabische Handschriften. Reihe B: Teil 6.** In Vorbereitung 7358-2
- 17B7. **Florian Sobieroj: Arabische Handschriften. Reihe B: Teil 7.** In Vorbereitung 7359-0
- 18,1. **Christiane Reck: Mitteliranische Handschriften.** Teil 1: Fragmente manichäischen Inhalts. In Vorbereitung 2441-7
- 19,1. **Erich Lüdeckens, Hrg.: Ägyptische Handschriften.** Teil 1. Beschrieben von **Ursula Kaplony-Heckel.** 1971. XXIV, 301 S., 8 Taf., Ln. 1164-1
- 19,2. -, Hrg.: **Ägyptische Handschriften.** Teil 2. Beschrieben von **Karl Th. Zauzich.** 1971. XXVI, 217 S. m. 669 Faksimiles, 5 Taf., Ln. 1165-X
- 19,3. -, Hrg.: **Ägyptische Handschriften.** Teil 3. Beschrieben v. **Ursula Kaplony-Heckel.** 1986. 142 S., 1 Taf., Ln. 2442-5
- 19,4. -, Hrg.: **Ägyptische Handschriften.** Teil 4. Beschrieben von **Günter Burkard und Hans-Werner Fischer-Elfert.** 1994. 255 S., 6 Taf., Ln. 2975-3
- 19,5. -, Hrg.: **Ägyptische Handschriften.** Teil 5. Beschrieben von **Karl Th. Zauzich.** In Vorbereitung 3032-8
- 20,1. **Ernst Hammerschmidt: Äthiopische Handschriften vom Tānāsee 1:** Reisebericht und Beschreibung der Handschriften in dem Kloster des heiligen Gabriel auf der Insel Kebrān. 1973. 244 S., 14 Taf., 12 Farbtaf., 1 Kte., Ln. 1166-8
- 20,2. **Ernst Hammerschmidt: Äthiopische Handschriften vom Tānāsee 2:** Die Handschriften von Dabra Māryām und von Remā. 1977. 206 S., 1 Kte., Ln. 2410-7
- 20,3. **Veronika Six: Äthiopische Handschriften vom Tānāsee 3.** 1999. 508 S., Ln. 3035-2
- 20,4. - / -: **Äthiopische Handschriften 1:** Die Handschriften der Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz. 1983. 352 S., Ln. 3036-0
- 20,5. **Veronika Six: Äthiopische Handschriften 2.** Die Handschriften der Bayerischen Staatsbibliothek. Hrg. v. **Ernst Hammerschmidt.** 1989. 200 S., Ln. 4848-0
- 20,6. -: **Äthiopische Handschriften 3.** Handschriften deutscher Bibliotheken, Museen und aus Privatbesitz. Hrg. von **Ernst Hammerschmidt.** 1994. 569 S., Ln. 5016-7
- 21,1. **Oswald Hugh Ewart KHS-Burmester: Koptische Handschriften 1:** Die Handschriftenfragmente d. Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg, Teil 1. (Catalogue of Coptic Manuscript Fragments from the Monastery of Abba Pīsoi in Scetis, now in the Collection of the Staats- u. Universitätsbibliothek Hamburg.) Vorwort v. **Hellmut Braun.** 1975. 327 S., Ln. 1854-9
- 21,2. **Lothar Störk: Koptische Handschriften 2.** Die Handschriften der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg. Teil 2: Die Handschriften aus Dair Anbā Maqār. Beschrieben unter Verwendung der Aufzeichnungen von **Oswald Hugh Ewart KHS-Burmester (†).** 1995. 696 S., Ln. 5073-6
- 21,3. -: **Koptische Handschriften 3.** Tafeln, Addenda und Corrigenda.

1995. 127 S., Ln. 2574-X
- 21,4. –: **Koptische Handschriften 4.** Staatsbibliothek zu Berlin. In Vorbereitung 7360-4
- 21,5. –: **Koptische Handschriften 5.** Staatsbibliothek zu Berlin. In Vorbereitung 7361-2
- 21,6. –: **Koptische Handschriften 6.** Staatsbibliothek zu Berlin. In Vorbereitung 7362-0
- 22,1. **Heinz Bechert: Singhalesische Handschriften.** Teil 1. Unter Mitarbeit von **Maria Bidoli.** 1969. XXIV, 146 S., 3 Taf., 1 Farbtaf., Ln. 1167-6
- 22,2. –: **Singhalesische Handschriften.** Teil 2. 1997. XXXI, 186 S., Ln. 2440-9
- 22,3. **Heinz Bechert: Singhalesische Handschriften.** Teil 3. In Vorbereitung 3037-9
- 23,1. **Heinz Bechert / Khin Khin Su / Tin Tin Myint: Burmese Manuscripts.** Part 1. 1979. LXII, 223 S., 2 Taf. u. 3 Farbtaf., Ln. 2443-3
- 23,2. **Tin Tin Myint / Heinz Braun: Burmese Manuscripts.** Part 2. With an introduction by **Heinz Bechert.** 1985. XVI, 302 S., Ln. 3038-7
- 23,3. **Heinz Bechert, ed.: Burmese Manuscripts.** Compiled by **Heinz Braun,** assisted by **A. Peters.** 1996. XXX, 476 S., Ln. 5032-9
- 23,4. **Heinz Bechert: Burmese manuscripts.** Teil 4. In Vorbereitung 7363-9
- 24,1. **Ernst Dammann: Afrikanische Handschriften.** Teil 1. Handschriften in Swahili und anderen Sprachen Afrikas. 1993. 401 S., Ln. 2444-1
- 24,2. **Ewald Wagner: Afrikanische Handschriften.** Teil 2. Islamische Handschriften aus Äthiopien. 1997. XIX, 200 S. u. 4 Abb., Ln. 7006-0
- 24,3. **Afrikanische Handschriften.** Teil 3. In Vorbereitung 7206-3
25. **S. M. H. Zaidi: Urdu-Handschriften.** 1973. XXII, 104 S., 6 Taf., 2 Farbtaf., Ln. 1168-4
26. **Karäische Handschriften.** In Vorbereitung 2445-X
- 27,1. **Eva Kraft: Japanische Handschriften und traditionelle Drucke aus der Zeit vor 1868.** Im Besitz der Stiftung Preußischer Kulturbesitz Berlin. 1982. XXIII, 386 S., 16 Farb-, 26 s/w-Taf., Ln. 3481-1
- 27,2. –: **Japanische Handschriften und traditionelle Drucke aus der Zeit vor 1868 in München.** 1986. XX, 239 S., 16 Taf. m. 7 Farb-, 18 s/w-Phot., Ln. 4396-9
- 27,3. –: **Japanische Handschriften und traditionelle Drucke aus der Zeit vor 1868 in Bonn, Bremen, Hamburg und Köln.** 1988. XXIII, 341 S., 6 Farbtaf., 18 s/w.-Abb., Ln. 5017-5
- 27,4. –: **Japanische Handschriften und traditionelle Drucke aus der Zeit vor 1868 in Bochum.** 1990. XXXVII, 151 S. m. 18 s/w-Fot. auf 9 Taf., 4 Farbfot., Ln. 5307-7
- 27,5. –: **Japanische Handschriften und traditionelle Drucke aus der Zeit vor 1868 in München.** Neuerwerbungen der Bayerischen Staatsbibliothek. 1994. 399 S. m. 20 Taf., dav. 8 fbg., Ln. 6223-8
- 28,1. **Liberty Manik: Batak-Handschriften.** 1973. XII, 253 S., 6 Taf., Ln. 1169-2
- 28,2. **Theodore G. Th. Pigeaud / Petrus Voorhoeve: Handschriften aus Indonesien (Bali, Java, Sumatra).** 1985. XII, 71 S. m. 6 Taf. (dav. 2 farbig), Ln. 4165-6
29. **Petrus Voorhoeve: Südsumatranische Handschriften.** 1971. X, 70 S., 7 Taf., 1 Farbtaf., Ln. 1170-6
30. **Kamal Fuad: Kurdische Handschriften.** 1970. LX, 160 S., 8 Tab., 1 Faltkte., Ln. 1171-4
31. **Theodore G. Th. Pigeaud: Javanese and Balinese Manuscripts and some codices written in related idioms spoken in Java and Bali.** Descriptive catalogue. 1975. 340 S., 16 Taf., 1 Faltkte., Ln. 1964-2
32. **Klaus Wenk: Laotische Handschriften.** 1975. 125 S. m. 226 Abb., Ln. 2212-0
- 33,1. **Siegfried Lienhard: Nepalese Manuscripts.** Part 1: **Nevārī** and **Sanskrit.** Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz, Berlin. With the collaboration of **Thakur Lal Manandhar.** 1988. XXXIII, 222 S., 16 Taf. (davon 4 farb.), Ln. 3041-7
34. **M. Metzger / T. Metzger: Illumierte hebräische Handschriften.** In Vorbereitung 3042-5
35. **E. U. Kratz: Malaïische Handschriften.** In Vorbereitung 3043-3
36. **Khmer und Thai-Khmer Handschriften.** In Vorbereitung 5018-3
- 37,1. **M. Götz: Islamische Handschriften-Sammlungen.** Teil 1: **Nordrhein-Westfalen.** 1999. XVI, 536 S., 15 Taf. 5405-7
- 37,2. –: **Islamische Handschriften-Sammlungen.** Teil 2: **München.** In Vorbereitung 5406-5
- 37,3. **C.P. Haase: Islamische Handschriften-Sammlungen.** Teil 3: **Kiel.** In Vorbereitung 5308-5
- 37,4. **NN: Islamische Handschriften-Sammlungen.** Teil 4: **Freiherr-von-Oppenheim-Stiftung und Orientalisches Seminar, Köln.** In Vorbereitung 7364-7
- 37,5. **Florian Sobieroj: Islamische Handschriften-Sammlungen.** Teil 5: **Thüringen.** In Vorbereitung 7365-5
- 37,6. **Florian Sobieroj: Islamische Handschriften-Sammlungen.** Teil 6: **München.** In Vorbereitung 7366-3
38. **Campbell Macknight: Bugis and Makassar Manuscripts.** In Vorbereitung 5309-3
39. **Barend Jan Terwiel and Chaiuan Khamdaengyodtai: Shan manuscripts.** In Vorbereitung
40. **Altorientalische Dokumente.** In Vorbereitung
- 41,1. **Christiane Schaefer: Tocharische Handschriften.** In Vorbereitung
42. **Mon-Handschriften.** In Vorbereitung
43. **Veronika Six: Arabische Handschriften der Kopten.** In Vorbereitung

Beschreibungen weiterer Handschriftengruppen sind in Vorbereitung

VERZEICHNIS DER ORIENTALISCHEN HANDSCHRIFTEN IN DEUTSCHLAND SUPPLEMENTBÄNDE (VOHD-S)

Im Einvernehmen mit der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft begründet von **Wolfgang Voigt,** weitergeführt von **Dieter George,** im Auftrage der Akademie der Wissenschaften in Göttingen hrsg. von **Hartmut-Ortwin Feistel.**

- 1,1. **Klaus Ludwig Janert: An Annotated Bibliography of the Catalogues of Indian Manuscripts.** Part 1. 1965. 175 S., 1 Taf., Ln. [mehr nicht erschienen] 1172-2
2. **J. F. Rock: The Life and Culture of the Nakhi Tribe of the China-Tibet Borderland.** – **M. Harders-Steinhäuser / G. Jayme: Untersuchung des Papiers acht verschiedener alter Nakhi-Handschriften auf Rohstoff und Herstellungsweise.** 1963. VII, 70 S., 23 Taf., 1 Faltkte., Ln. 1173-0
3. **Klaus Wenk: Thailändische Miniaturmalereien.** Nach einer Handschrift der Indischen Kunstabteilung der Staatl. Museen Berlin. 1965. XIV, 116 S. m. 20 doppelseit. u. 6 einseit. Farbtaf., Ln. 1174-9
4. **Wilhelm Rau: Bilder hundert deutscher Indologen.** 1965. 13 S., 100 Bildtaf. (Lieferbar nur noch bei Gesamtbezug des VOHD; 2., erw. u. verbesserte Aufl. s. o. Glasenapp-Stiftung, Bd. 23) 1175-7
- 5,1. **Magadbürin Haltod, Hrsg.: Mongolische Ortsnamen.** Aus mongolischen Manuskrift-Karten zusammengestellt. Teil 1. Mit einer Einleitung von **Walther Heissig.** 1966. XI, 217 S., 26 Lichtdruckfaltn. (dav. 2 mehrfarbig), Ln. 1176-5
- 5,2. **Walther Heissig, Hrsg.: Mongolische Ortsnamen.** Teil 2. Mongolische Manuskriftkarten in Faksimile. 1978. XV S. m. 4 Abb., 132 zweifarb. Taf., 2 Faltn., Ln. 2396-8
- 5,3. **S. Rasidondug / H.-R. Kämpfe / Veronika Veit: Mongolische Ortsnamen.** Teil 3. Planquadratzahlen und Namensgruppierungen. 1981. VIII, 207 S., Ln. 3303-3
6. **Walther Heissig, Hrsg.: Europäische volksreligiöse und folkloristische Texte aus europäischen Bibliotheken.** Mit einer

- Einleitung und Glossar. 1966. XII, 256 S., 32 Taf., 2 Falttaf., Ln. 1177-3
7. **Klaus L. Janert / R. Sellheim / H. Striedl: Schriften und Bilder.** Drei orientalische Untersuchungen. 1967. VIII, 87 S., 32 Taf., 1 Faltkte., Ln. 1178-1
8. **Lore Sander: Paläographisches zu den Sanskrithandschriften der Berliner Turfansammlung.** 1968. XII, 206 S., 5 Taf. u. 41 Alphabettafeln, Ln. 1179-X
- 9.1. **E. R. Sreekrishna Sarma, Hrsg.: Kauṣitakibrahmaṇa.** 1. Text. 1968. XVII, 210 S., Ln. 1180-3
- 9.2.-3. -, Hrsg.: **Kauṣitakibrahmaṇa.** 2. + 3. Vyākhyā of Udaya. 1976. XIII, 342 S.; VI, 371 S., 2 Bde., Ln. 1904-9
10. **Klaus L. Janert: Abstände und Schlußvokalzeichnungen in Aśoka-Inschriften.** Mit Editionen und Faksimile in Lichtdrucktaf. 1972. 153 S., 107 Taf., Ln. 1181-1
11. **Martin Gimm, Hrsg.: Die chinesische Anthologie Wen-hsüan.** In mandjurischer Teilübersetzung einer Leningrader und einer Kölner Handschrift. 1968. X, 222 S., 5 Taf., Ln. 1182-X
12. **Bernhard Kölver: Textkritische und philologische Untersuchungen zur Rājata-raṅginī des Kalhaṇa.** 1971. XII, 196 S. m. 4. Abb., 4 Taf., Ln. 1183-8
13. **Walther Heissig, Hrsg.: Mongoleireise zur späten Goethezeit.** Berichte und Bilder des Josef Rehmann und Alexander Amatus Thesleff von der russischen Gesandtschaftsreise 1805/06. Mit einer Einleitung. 1971. VIII, 177 S. m. 18 Abb., 43 Farbtaf., Ln. 1184-6
14. **Ludger Bernhard: Die Chronologie der syrischen Handschriften.** 1971. XX, 186 S., 4 Falttaf., Ln. 1185-4
15. **Barbara Flemming, Hrsg.: Fahrīs Husrev u Širīn. Eine türkische Dichtung von 1367.** 1974. X, 486 S. Text und im Anhang 170 S. Faksimile der Handschrift, Ln. 1829-8
16. **Dieter Schuh: Untersuchungen zur Geschichte der tibetischen Kalenderrechnung.** 1973. VIII, 164 S., 239 S. Tab., Ln. 1203-6
17. **Leo Prijs: Abraham ibn Esras Kommentar zu Genesis, Kapitel 1.** Einleitung, Edition u. Superkommentar. 1973. LIX, 80 S., 3 Taf., Ln. 1186-2
18. **Veronika Six: Die Vita des Abuna Tādēwos von Dabra Māryām im Tānāsee.** Text, Übersetzung und Kommentar. 1975. 393 S. m. 175 Faks., 1 Kte. des Tānāsees, Ln. 2116-7
19. **Herbert Franke / Walther Heissig / Wolfgang Treue, Hrsg.: Folia rara.** Wolfgang Voigt. LXV. diem natalem celebranti ab amicis et catalogorum codicum orientalium conscribendorum collegis dedicata. 1976. XVI, 185 S., 23 Taf., 6 Falttaf., Ln. 2166-3
- 20.1. **Mulakaluri Srimannarayana Murti, Hrsg.: Vallabhadeva's Kommentar (Śāradā-Version) zum Kumārasambhava des Kālidāsa.** Hrsg. unter der Mitarbeit von Klaus L. Janert. 1980. XXV, 268 S., Ln. 2902-8
21. **Petra Kappert, Hrsg.: Geschichte Sultan Süleyman Kanunis von 1520 bis 1557 oder Ṭabaqāt ül-Memālik ve Derecāt ül-Mesālik von Celālzāde Muştafā, genannt Koca Nişāncī.** Faks. d. Handschrift Berlin, Staatsbibl. Ms. or. quart. 1961, m. textkrit. Apparat, Indices, einer Biographie d. Verf. u. Untersuchungen zur osman. Historiographie des 16. Jhs. 1981. VII, 180 S. Einleitung, 532 Taf., Ln. 2911-7
22. **Georg Hazai: Bibliographie türkischer Handschriften-Kataloge.** In Vorbereitung 2961-3
- 23.1. **Ronald E. Emmerick: The Siddhasāra of Ravigupta.** Vol. 1: The Sanskrittext. 1980. IX, 199 S., Ln. 2904-4
- 23.2. -: **The Siddhasāra of Ravigupta.** Vol. 2: The Tibetan version with facing English translation. 1982. VIII, 482 S., Ln. 3490-0
- 23.3.-5. -: **The Siddhasāra of Ravigupta.** Vol. 3-5. In Vorbereitung
24. **Pavoorchatram Rajagopal Subramanian: Annotated Index to Centamil.** The Journal of the Madurai Tamil Sangam. Part B. 1980. XXIII, 133 S., Ln. 3339-4
25. **N. Narasimhan Poti / Klaus L. Janert, ed.: Yākka Sālere Kathe.** Tulu Texts of Dravidian Folk Poetry from the South of India. With an English Translation and a Glossary. 1981. 128 S., Ln. 3376-9
- 26.1. **Klaus L. Janert / Ilse Pliester-Janert, Hrsg.: Nachi-Textedition.** Teil 1. 1984. XVI, 482 S., Ln. 4027-7
- 26.2. - / -, Hrsg.: **Nachi-Textedition.** Teil 2. 1984. VII, 628 S., Ln. 4184-2
- 26.3. - / -, Hrsg.: **Nachi-Textedition.** Teil 3. 1986. 419 S., Ln. 4603-8
- 26.4. - / -, Hrsg.: **Nachi-Textedition.** Teil 4. 1989. 636 S., Ln. 5123-6
- 26.11.-15. - / -, Hrsg.: **Nachi-Textedition.** Teil 11-15. 1982. 5 Bde. m. zus. 33, 2230 S., Ln. 3905-8
(Wird in der Reihe VOHD-S nicht fortgesetzt)
27. **Barbara Kellner-Heinkele, Hrsg.: Deyhatū L-Meşāyih.** Das biographische Werk über die osmanische Scheichülislam von Mustakimzāde und seinen Nachfolgern. Mit e. Einl. u. Indices. 1998. 2 Bde. mit zus. ca. 1024 S. m. ca. 521 Abb., Ln. 5407-3
28. **Erich Lüdeckens, Hrsg.: Demotische Urkunden aus Hawara.** Umschrift, Übersetzung und Kommentar. Unter Mitarbeit Rolf Wassermann. Nach Vorarbeiten von W. Erichsen und C. F. Nims. 1998. XI, 298 S., Mappe m. 34 Urkunden. 5408-1
29. **Christiaan Snouck Hurgronje: Katalog der malaischen Handschriften der königlichen Bibliothek in Berlin.** Reproduction of the Manuscript (Leiden Cod. Or. 8015). Ed. with an Intro. by E. U. Kratz. 1989. XXXVIII, 268 S., Ln. 5144-9
30. **Klaus Wille: Die handschriftliche Überlieferung des Vinayavastu der Mūlasarvāstivādin.** 1990. 174 S., Ln. 5220-8
31. **Reinhold Grünendahl: A Concordance of H. P. Śāstri's Catalogue of the Durbar Library and the Microfilms of the Nepal-German Manuscript Preservation Projekt. / Hara Prasād Śāstri: A Catalogue of Palm-Leaf and Selected Paper Mss. Belonging to the Durbar Library Nepal, Vol. I and II.** Nachdruck der Ausgabe Kalkutta 1905 mit einem Foreword von Albrecht Wezler. 1989. Zus. 904 S., Ln. 5313-1
32. **The diary of Karl Süssheim (1878-1947), Jewish Orientalist between Munich and Istanbul.** Selected, translated and annotated by Barbara Flemming and Jan Schmidt. In Vorbereitung
33. **Cecil Bendall: Catalogue of the Buddhist Sanskrit Manuscripts in the University Library, Cambridge.** Nachdruck der Ausgabe Cambridge 1883 mit einem Foreword von Albrecht Wezler. 1992. XIV, LVI, 225 S. m. 7 Abb., Ln. 6055-3
34. **Hartmut Walravens / Manfred Taube: August Hermann Francke und die Westhimalaya-Mission der Herrnhuter Brüdergemeine.** Eine Bibliographie mit Standortnachweisen der tibetischen Drucke. Mit einem Beitrag von Michael Hahn. 1992. 531 S. Text, 207 Taf. m. 281 Abb., Ln. 5833-8
35. **Nuran Tezcan: Lāmi'is Güy u Cevgan.** 1994. 389 S. u. 69 Taf., Ln. 6472-7

